Jac. Beterams Söhne



GELDERN (RHEINLAND)

BAUMSCHULEN GROSSGÄRTNEREI

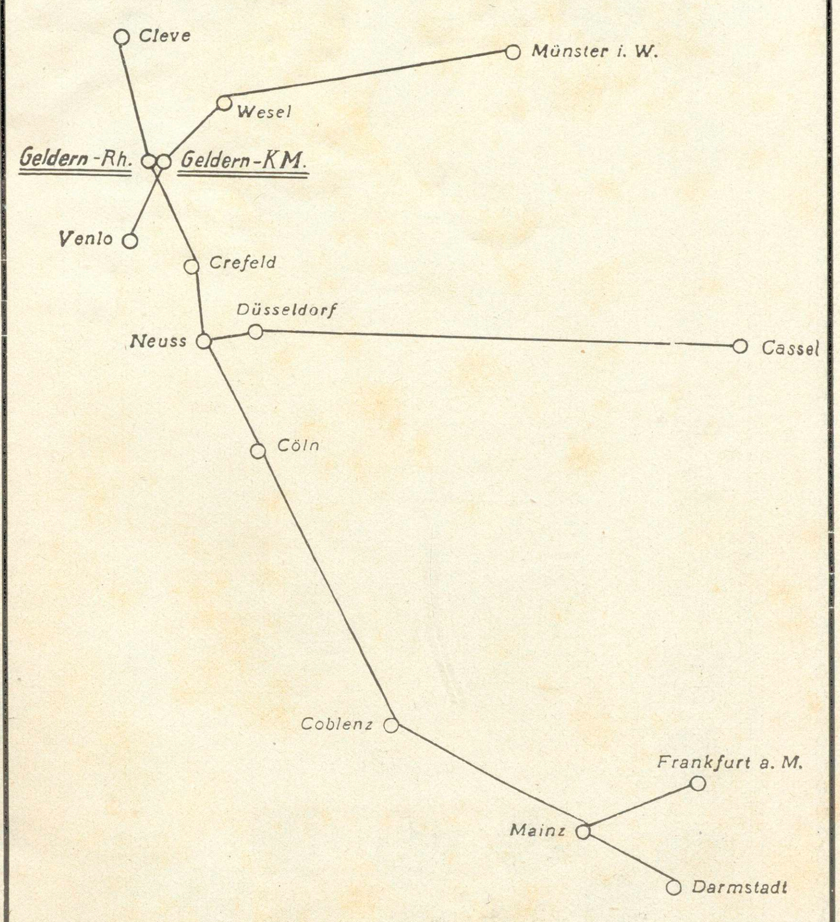
1914 1915

Jac. Beterams Söhne

Baumschulen

und Grosskulturen in Palmen, Lorbeeren
und Dekorationspflanzen aller Art.

Geldern (Rheinland).



Korrespondenz-Adresse:
Jac. Beterams Söhne,
Geldern (Rheinland).

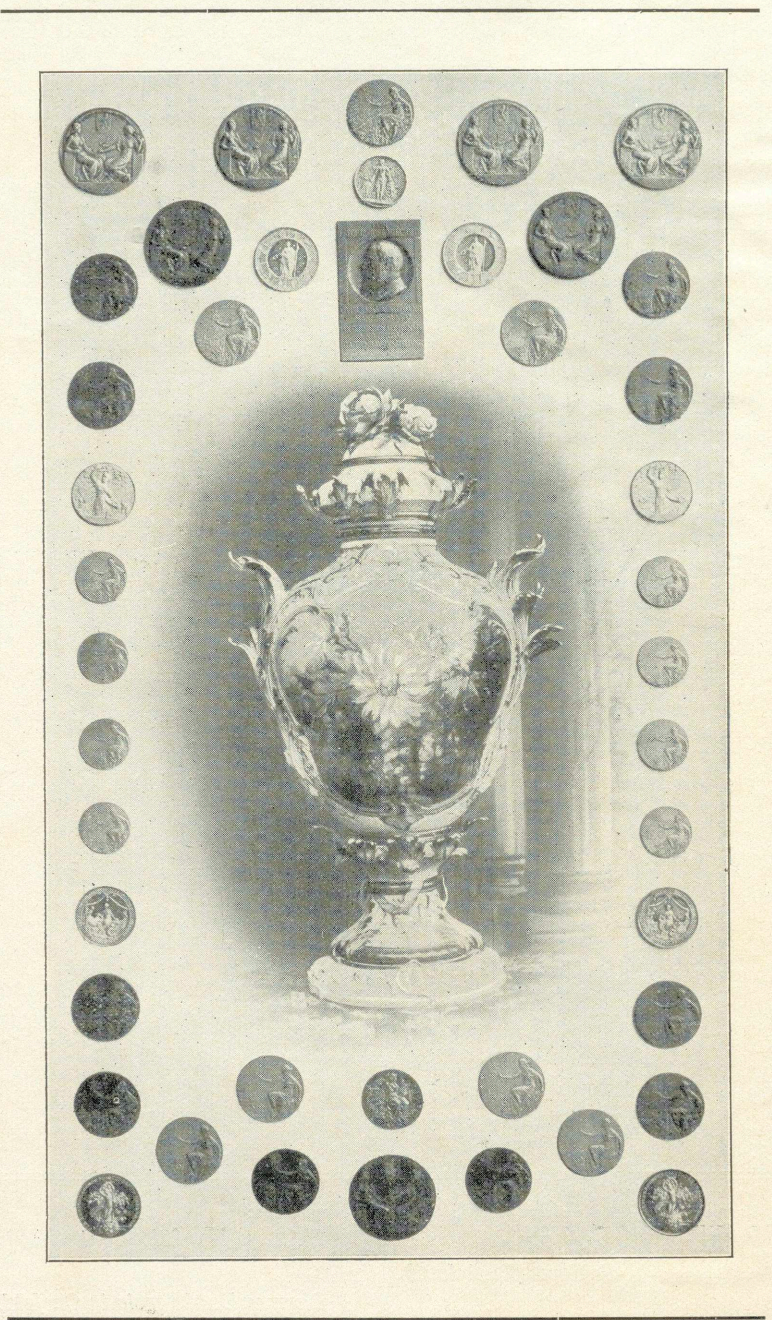
Telegramm-Adresse:
Beterams Söhne Geldern.

Fernsprecher:
Geldern No. 222.

Bankkonto:
Barmer Bankverein in Crefeld.

Postscheckkonto:
Köln No. 4942.

JAC. BETERAMS SÖHNE

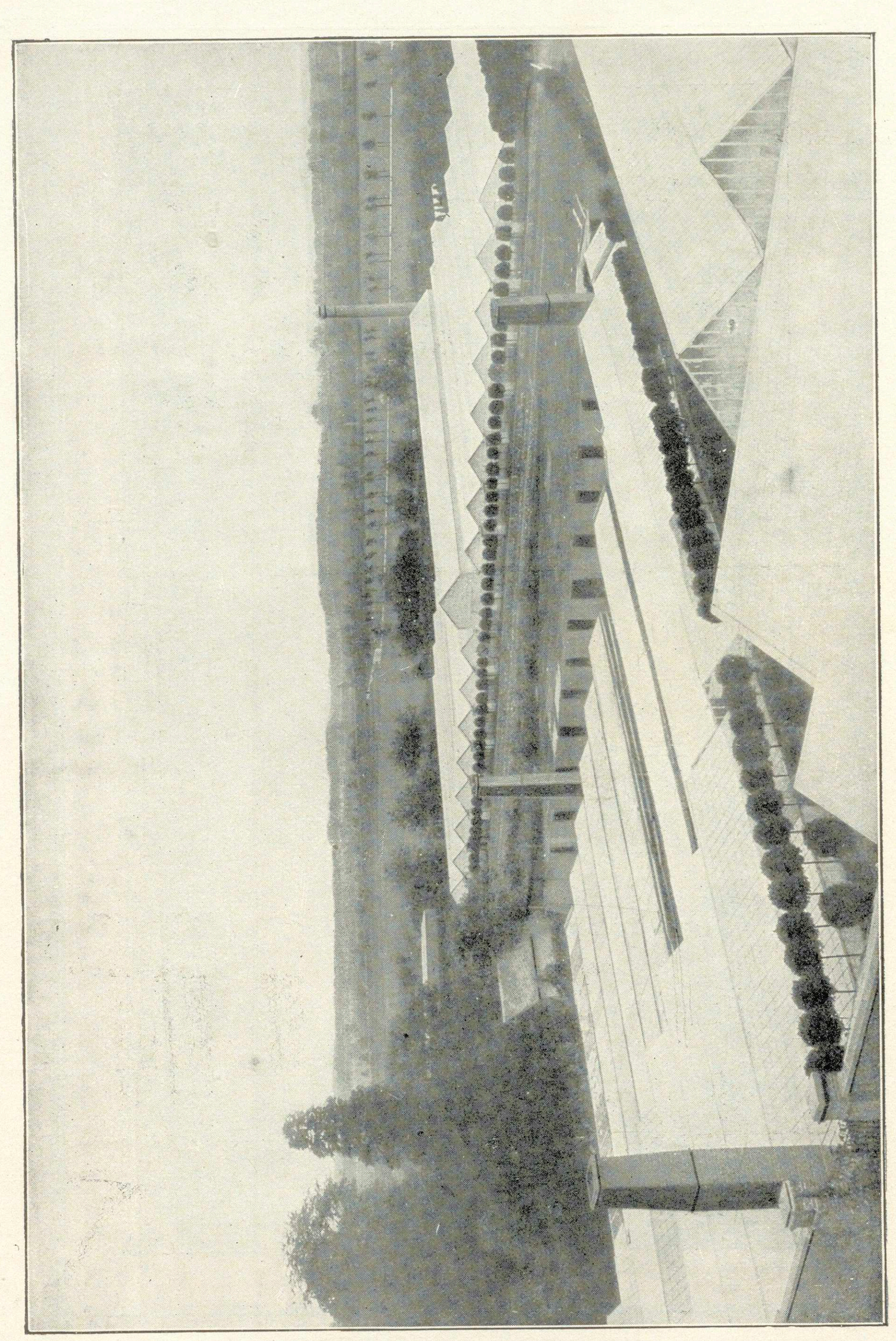


GELDERN (Rheinland).

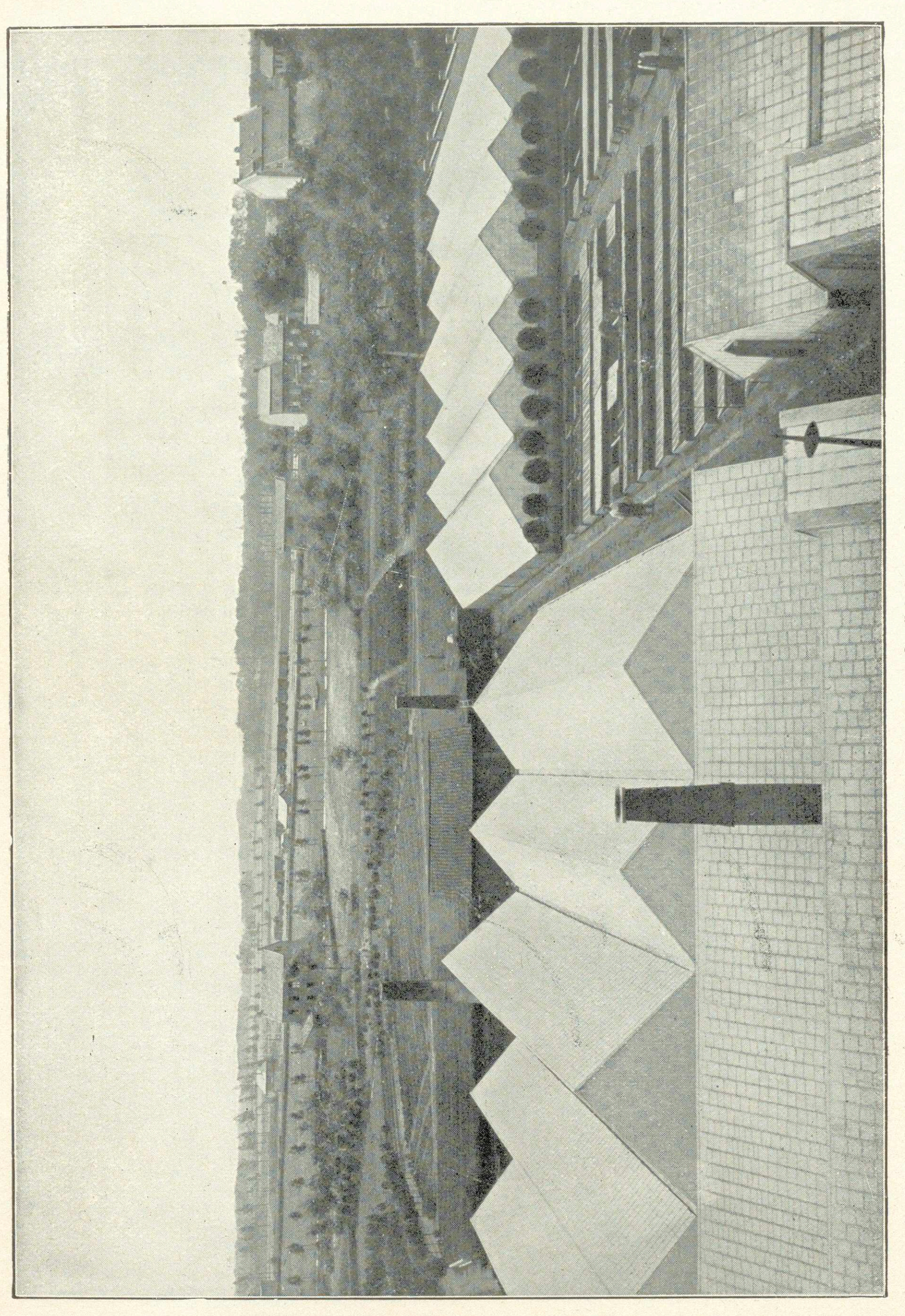
JAC. BETERAMS SÖHNE



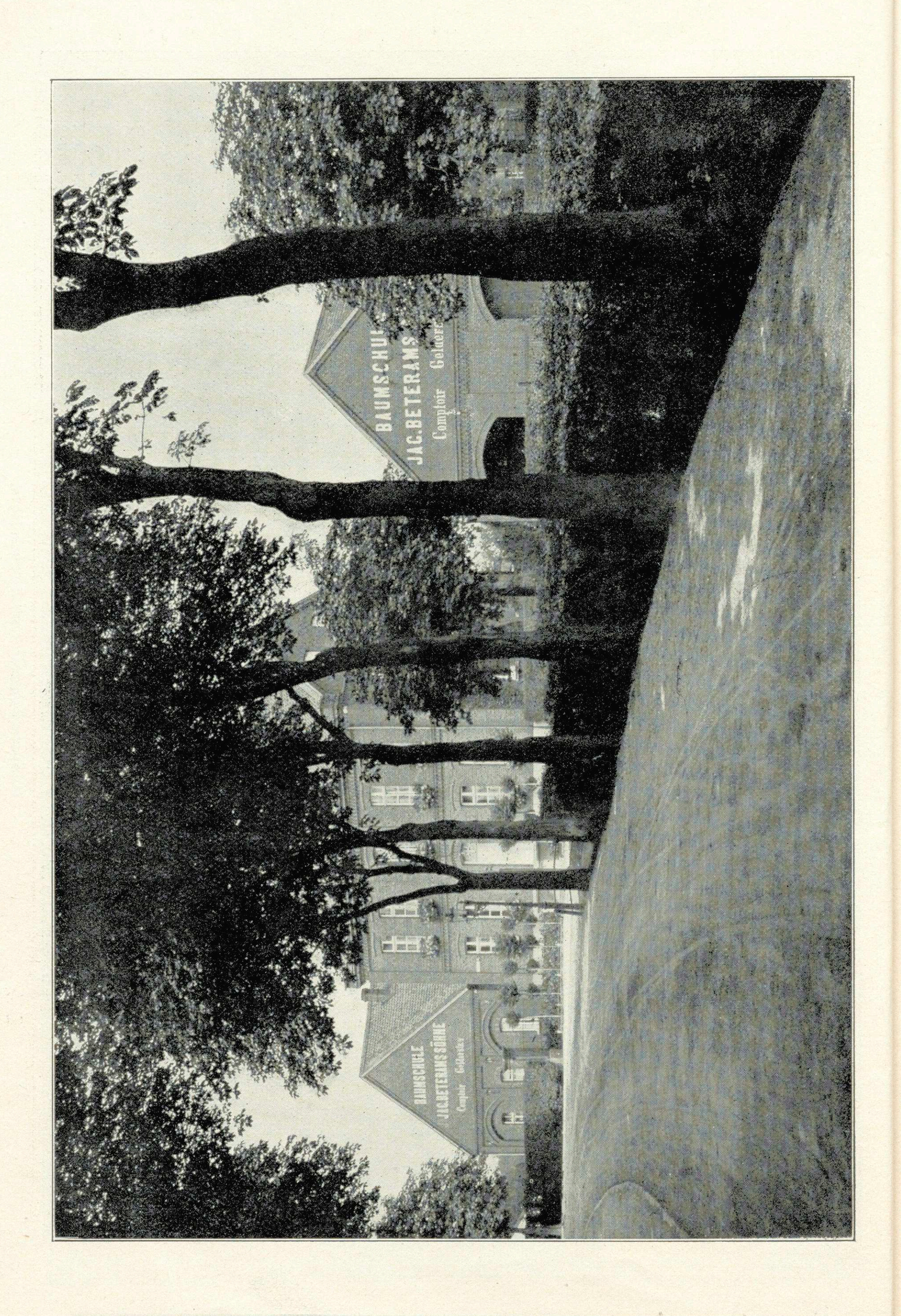
GELDERN (Rheinland).



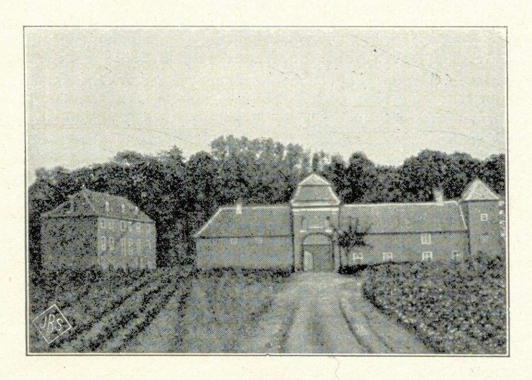
Teilansicht unserer Gewächshausanlagen.



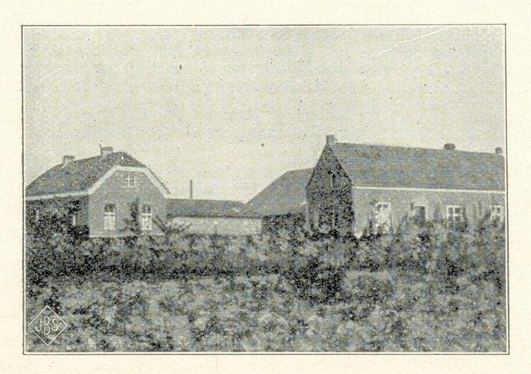
Totalansicht unserer Gewächshausanlagen.


JAC.BETERAMS
Comptoir
BAUMSCHULE
JAC.BETERAMS SÖHNE

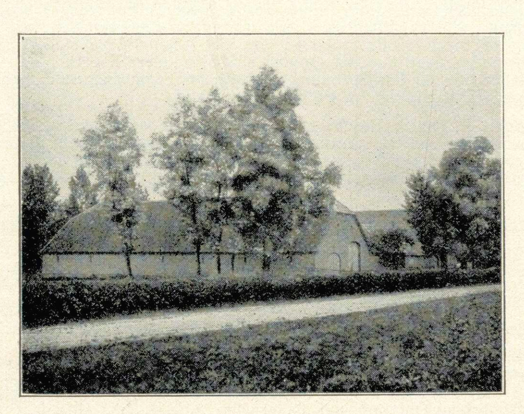
JAC. BETERAMS SÖHNE



Verwaltungsgebäude unserer Baumschulen in Issum „Gut Steege".



Verwaltungsgebäude unserer Baumschulen in Winnekendonk „Gut Woldershof".



Verwaltungsgebäude unserer Baumschulen in Achterhuck „Singendonkshof".

GELDERN (Rheinland).

Verkaufsbedingungen und Bemerkungen.

Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist Geldern.

Preise. Die Preise verstehen sich in Reichswährung, 1 Mark (M) = 100 Pfennige (₰) ohne Abzug ab Baumschule resp. Gärtnerei. Portoabzüge bei Geldsendungen sind nicht gestattet. Ausländisches Geld und Wertpapiere werden zum Tageskurse in Zahlung genommen.

Ausnahmepreise. Bei Auswahl von ausnahmsweise starken, im Katalog nicht näher bezeichneten Exemplaren tritt eine entsprechende Preiserhöhung ein, ebenso müssen bei persönlichem Aussuchen der Pflanzen durch die Besteller die Preise am Platze besonders vereinbart werden.

Preisermässigung. Die Hundertpreise werden von 25 Stück, die Tausend-Preise von 250 Stück ab berechnet und gelten nur für je eine Baumart, Sorte, Stärke oder Form, bei Topfpflanzen für eine Art und Grösse.

Zahlung. Diejenigen unserer werten Kunden, welche nicht laufende Rechnung bei uns haben und ihren Bestellungen den Betrag nicht beifügen, wollen uns gestatten, der Einfachheit und Zeitersparnis halber Nachnahme erheben zu dürfen, falls nicht andere Abmachungen getroffen sind. Die Kosten der Nachnahme bei der Post betragen für Beträge bis Mk. 5: 20 Pfg., für Mk. 5—100: 30 Pfg. Bei der Bahn unter Mk. 100 für jede Mark 1 Pfg., über Mk. 100 für jede Mark ½ Pfg.

Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist stets Geldern.

Versand. Die Versendung geschieht auf Rechnung und Gefahr der Besteller und können wir für Verzögerungen während der Uebersendung, wie auch für das etwaige Verderben der Pflanzen während derselben nicht verantwortlich gemacht werden. Es sind daher, wenn ein solcher Fall vorkommen sollte, die darauf bezüglichen Beschwerden an die Spediteure, Eisenbahnverwaltungen etc. zu richten; wir werden jedoch bemüht bleiben, dieselben nach Möglichkeit zu unterstützen. **Die Beförderung von lebenden Pflanzen (Obstbäumen, Fruchtsträuchern, Forstpflanzen, Heckenpflanzen, Wildlingen und Gesträuchern) erfolgt auf sämtlichen Eisenbahnstationen Deutschlands eilgutsmässig zu den Frachtsätzen des gewöhnlichen Frachtguttarifs mit der Beschränkung, dass die einzelnen Frachtstücke bei Aufgabe als Stückgut ein Gewicht von 150 kg und eine Länge von 3,5 m nicht überschreiten dürfen. Bei Wagenladungen fällt diese Beschränkung fort. Von dieser Vergünstigung sind Pflanzen in Töpfen oder Kübeln leider vorläufig noch ausgeschlossen.** Beim Verpacken wird nach Möglichkeit auf obige Bestimmungen Rücksicht genommen.

Adresse. Bei allen Aufträgen bitten wir Namen und Wohnort recht deutlich zu schreiben und stets die nächste **Eisenbahnstation, Uebergangsstation bei Kleinbahnen** und **Poststation** genau zu bezeichnen.

Verpackung. Für Verpackung, die auf das zweckmässigste und je nach Entfernung so sorgfältig ausgeführt wird, dass die Bäume und Pflanzen (bei Herbst- und zeitiger Frühjahrsversendung) selbst einen Transport von 1—2 Monaten aushalten, ohne Schaden zu nehmen, berechnen wir unseren geehrten Auftraggebern nur den Selbstkostenpreis, jedoch nehmen wir leere Kisten Körbe, Matten etc. nicht zurück.

Behandlung der Ballen. Sollten Bäume oder Sträucher in gefrorenem Zustande ankommen, so lasse man die Ballen an einem kühlen, frostfreien Orte (Keller oder Schuppen) liegen und packe diese nicht eher aus, als bis sie aufgetaut sind. Pflanzen, welche eingetrocknet oder welk geworden sind, müssen mit feuchtem Moos bedeckt und mehrmals mit Wasser übergossen werden. Abzüge für auf dem Transport durch plötzlich eingetretenen Frost beschädigte und später nicht angewachsene Sachen müssen wir ablehnen.

Qualität. Es werden nur **gesunde, sehr gut bewurzelte** und verhältnismässig starke Bäume und Sträucher abgegeben, die infolge ihrer sorgfältigen Anzucht und Vorkultur sehr leicht auf jeder Bodenart weiter wachsen und unter allen Verhältnissen ein freudiges Weitergedeihen sichern. Palmen und überhaupt alle Topfpflanzen liefern wir nur in kerngesunden, gut im Topf resp. Kübeln durchgewurzelten, abgehärteten Exemplaren, die bei guter Pflege sicher weiter gedeihen. Zur Auskunftserteilung über Pflege und Behandlung sind wir jederzeit gern bereit

Bei zu Recht bestehender Bemängelung sind wir zur Zurücknahme der Ware, nicht aber zur Ersatzlieferung oder Herabsetzung des Preises verpflichtet.

Beschwerden. Etwaige Beschwerden müssen uns sofort nach Empfang der Sendungen zugehen, es können daher spätere Einwendungen keine Berücksichtigung finden. Dieselben finden, falls sie berechtigt sind, entgegenkommende Erledigung. Dagegen können wir für das Anwachsen der Pflanzen keine Garantie übernehmen, weil dies von Umständen abhängt, die sich unserer Kontrolle entziehen.

Ersatzsorten. Bezüglich solcher Sorten, die bei der Ausführung eines Auftrages bereits vergriffen sein sollten, werden wir stets annehmen, möglichst ähnliches oder besseres von gleichem Geldwerte dafür geben zu dürfen, sofern nicht **„Ersatz verbeten“** bemerkt wird. Ist die gewünschte Grösse einer Pflanzengattung aus irgend einem Grunde nicht lieferbar, so wählen wir die nächstgelegene Grösse unter angemessener Berechnung.

Muster. Auf Wunsch werden Muster gerne übersendet; doch bitten wir zu beachten, dass diese Muster nur ein Bild der Durchschnittsqualität geben können.

Versandzeit. Die Versendung beginnt für Koniferen und andere Pflanzen mit Erdballen im August und dauert bis Juni, für Bäume, Sträucher, Wildlinge, Rosen etc. nach den ersten Nachtfrösten, gewöhnlich Anfang Oktober und dauert bis Anfang Mai. Pflanzen in Töpfen versenden wir das ganze Jahr hindurch und tritt eine Unterbrechung nur während besonders strenger Frosttage ein. Da im Frühjahr die Versandzeit für Baumschulartikel oft nur sehr kurz ist und dann die Aufträge häufig nicht so schnell ausgeführt werden können, wie es gewünscht wird, bitten wir, besonders grössere Bestellungen, möglichst im Herbst zu machen, auch wenn Lieferung erst im Frühjahr gewünscht wird.



Zur gefl. Beachtung!

Durch Ueberreichung dieses Kataloges verlieren alle früher erschienenen Preisverzeichnisse ihre Gültigkeit.

Wir bitten höflichst, sich bei Bedarf in den hier aufgeführten Artikeln unserer Firma als Bezugsquelle bedienen zu wollen; für prompte und solide Ausführung der uns übertragenen Aufträge werden wir stets bemüht bleiben.

Die vielen Anerkennungen welche uns alljährlich zugehen, beweisen uns, dass das zum Versand gebrachte Pflanzenmaterial in allen Gegenden Deutschlands vorzüglich weitergedeiht, ohne sich erst an Boden- und Klimaverhältnisse gewöhnen zu müssen. Die auf unserem milden Lehmboden herangezogenen Obst- und Ziergehölze, welche jeglichen Schutzes gegen Witterungsverhältnisse entbehren, haben eine bedeutend härtere und widerstandsfähigere Bewurzelung als solche von leichten, sandigen, moorigen und sumpfigen Böden Hollands und den Küstengebieten Deutschlands.

Alle unsere Geschäftsfreunde, Gartenliebhaber und sonstige Interessenten laden wir zum Besuche unserer Baum- und Pflanzenzüchtereien höflichst ein. Bei event. eintretendem Bedarf wird durch eigene Anschauung und Besprechung an Ort und Stelle die zu treffende Wahl wesentlich erleichtert und vereinfacht. Sollten wir die Führung nicht selbst übernehmen können, so wird hiermit stets ein kundiger Angestellter beauftragt und bitten wir deshalb gefl. auf unserem Kontor, Gelderstrasse No. 4, vorsprechen zu wollen. Auf Wunsch steht auch Wagen oder Automobil zur Verfügung.

Unsere **Gewächshauskulturen** befinden sich in der Nähe des Rheinischen Bahnhofs, Strecke Cöln-Cleve — und bilden mit 62 Gewächshäusern und vielen Mistbeetkästen eine überdeckte Glasfläche von ca. **10 pr. Morgen.**

Unsere Baumschulen umfassen insgesamt 800 pr. Morgen, davon entfallen auf Geldern 304 Morgen, Winnekendonk „Gut Woldershof" 130 Morgen, Issum „Gut Steege" 260 Morgen Achterhuck „Gut Singendonkshof" 106 Morgen.

Der Versand geschieht nur ab Geldern.

Unsere Firma ist in Deutschland die einzige, welche neben Baumschul- auch Gewächshauskulturen in so bedeutendem Massstabe betreibt, dass Behörden Garten- und Grundbesitzer nicht allein den für Obstgärten, Promenaden und Parkanlagen nötigen Bedarf in Bäumen, Koniferen, Ziergehölzen etc. bei uns decken können, sondern auch die für derartige Anlagen erforderlichen Dekorationspflanzen, Palmen, Lorbeeren und sonstige Topfgewächse vorteilhaft zu beziehen in der Lage sind.

Sollte jemand der geehrten Empfänger von diesem Katalog keinen Gebrauch machen können, so bitten wir, denselben in Bekanntenkreisen gütigst weitergeben zu wollen.

Wer von unserer geehrten Kundschaft 3 Jahre hintereinander keinen Auftrag eingeschickt hat, erhält den Katalog nur noch auf besonderen Wunsch zugesandt.

Jac. Beterams Söhne.

Für Parkanlagen, Zier- und Nutzgärten, Hausgärten und Obstpflanzungen jeder Art

übernehmen wir die vollständigen **Pflanzenlieferungen** event. franko Empfangsstation.

Persönliche Auswahl der Pflanzen in unseren 800 Morgen grossen Kulturen ist uns stets willkommen, zumal da von vielen Arten noch andere als hier verzeichnete Stärken vorhanden sind.

Garantie für das Anwachsen der Pflanzen übernehmen wir nur nach besonderer Vereinbarung.

Auskunft über Behandlung der Pflanzen, Baumschnitt etc. wird gern erteilt und zwar ist eine Besichtigung unserer eigenen Kulturen in Form- und Musterbäumen hierfür am zweckdienlichsten.

Unsere Obstbaumschulen unterstehen der Kontrolle der Landwirtschaftskammer für die Rheinprovinz.

Die Ausführung von Gartenanlagen, sowie die Bepflanzung von Strassen können wir leider nicht übernehmen, da während der hierzu geeigneten Zeit unser ganzes Personal mit dem Versand beschäftigt ist. Wir sind indessen gern bereit, Adressen von Garteningenieuren oder Landschaftsgärtnern, die sich mit solchen Arbeiten befassen, und die uns mit der Lieferung des Pflanzenmaterials betrauen, anzugeben. Auch in diesem Falle kommen die in vorliegendem Verzeichnis notierten Preise in Anrechnung.

Der Obstbau.

Der hohe Wert des Obstbaues für den Landmann und den Gartenbesitzer ist sowohl in wirtschaftlicher wie auch in ideeller Beziehung der grössten Beachtung wert. In allen Teilen Deutschlands macht sich seit einiger Zeit ein lebhaftes Interesse für den Obstbau geltend, da nach den statistischen Berichten alljährlich ca. 60–70 Millionen Mark für Obst ins Ausland wandern, welche doch zum grössten Teile unserem Nationalvermögen erhalten bleiben könnten.

Deutschland ist zum Obstbau geeignet wie kaum ein anderes Land, das zeigen uns die herrlichen Obstarten, welche in bezug auf Aroma und milde Säure von keinem ausländischen Obst übertroffen werden.

Wenn eine Obstpflanzung sich rentabel gestalten soll, so pflanze man nie einer plötzlichen Eingebung folgend, sondern nach reiflicher Ueberlegung und Rücksprache mit einem erfahrenen Fachmann, der Lage, Klima und Bodenart kennt und darnach möglichst marktfähige Obstarten auswählt. Man pflanze nicht nur feine Tafelsorten, sondern berücksichtige auf freiliegenden Aeckern, an Wegen und Chausseen solche Sorten, die, solange sie am Baume sitzen, ein weniger verlockendes Aussehen haben und auch in dieser Zeit noch nicht schmackhaft sind, später aber als gute Wirtschafts- und Marktfrüchte gern gekauft werden. Man beachte auch die für jede Gegend von den Landwirtschaftskammern und Pomologen-Verein empfohlenen Sorten und pflanze in der Nähe grosser Städte, Badeorte und Verkehrszentren genügend frühreifende Sorten an, die dort meist flotten Absatz finden. Bei grösseren Pflanzungen sollten möglichst viel Bäume einer Sorte gewählt werden, deren Früchte leichteren Absatz finden als ein Gemisch aus allen möglichen Sorten. Zum bequemeren Abernten nehme man Sorten von verschiedener Reifezeit.

Bei Auswahl der Baumformen pflanze man Hochstämme meist dort an, wo ein feldmässiger Obstbau mit landwirtschaftlichen Zwischenkulturen betrieben werden soll, auch an Strassen, in Hausgärten, in denen noch Unterfrüchte gezogen werden sollen und auf Baumwiesen gebe man ihnen den Vorzug. Der Mittelstamm ist meist da zu empfehlen, wo gegen starke Stürme kein Schutz geboten ist, auch an Berglehnen und auf Obstfeldern, die wegen ihres geringen Bodenwertes nicht durch intensive Unterkultur ausgenutzt werden können.

Die vielen Wandflächen an den Gebäuden der Landstädte und Dörfer mache man durch Anpflanzung von Obstspalieren nutzbar. Durch die erhöhte Wärmeaufnahme an den Wänden erlangen die Früchte die schönste Ausbildung und Schmackhaftigkeit. Weintrauben, Pfirsiche, Aprikosen, Winterbirnen und von Aepfeln der „Weisse Winterkalvill" kommen für südliche Lagen in Betracht. Für östliche und westliche Lagen wären Aepfel, Früh- und Herbstbirnen, einige Kirschen und Pflaumen zu empfehlen, während an der Nordseite nur noch die Schattenmorelle oder Nordkirsche gedeiht. Zur intensiven Ausnutzung von Obstplantagen treten dann die Anzucht von Stachel-, Johannis-, Himbeeren und Erdbeeren hinzu, welche schon in den ersten Jahren Erträge liefern und so eine baldige Verzinsung der Anlage sichern.

Das beste Fundament für das gute Gedeihen eines Obstbaumes ist die sorgfältige und sachgemässe Pflanzung desselben. Letztere kann im Herbst und auch im Frühjahr vorgenommen werden, in kaltgründigen und sehr feuchten Gegenden ist jedoch Frühjahrspflanzung vorzuziehen. Die Pflanzgrube soll 1 m im Quadrat haben und ebenso tief sein; beim Auswerfen des Bodens trennt man denselben nach seiner Beschaffenheit, damit die bessere Erde in die den Wurzeln zugänglichen Schichten geworfen werden kann, während der schlechtere Boden entweder durch besseren ersetzt oder an die Oberfläche gebracht wird.

Vor der Anpflanzung sind alle Wurzeln mit einem scharfen Messer so zu schneiden, dass die Schnittfläche nach unten gerichtet ist. Der zu verwendende Dünger, welcher nicht zu strohig sein darf, wird mit der Pflanzerde vorher vermischt und so eingebracht, dass er in der oberen Erdschicht liegt, wo die Nährstoffe ihre Wirkung behalten. In kalkarmem Boden ist auch eine Untermischung von Kalk oder Thomasschlacke und Kainit von gutem Einfluss auf die Entwickelung der Bäume.

Von grosser Wichtigkeit ist, dass die Erde überall zwischen die Wurzeln geschüttet und dass der Baum nicht zu tief steht; der leicht erkenntliche Wurzelhals muss mit der Oberfläche abschneiden. Nach der Pflanzung werden die Bäume an den nach Süden stehenden Baumpfahl lose angebunden, damit sie noch so viel Spielraum haben, um sich mit dem gelockerten Boden setzen zu können. Bei Frühjahrspflanzungen ist ein durchdringendes Giessen, welches bei Bedarf wiederholt werden muss, von grösster Wichtigkeit für das gute Anwachsen.

Der Schnitt der Obstbäume soll bei Frühjahrspflanzung sofort erfolgen, bei Herbstpflanzung jedoch erst im Frühjahr, und zwar im allgemeinen ca. $^1/_3$ des einjährigen Triebes. Man achte darauf, dass das oberste Auge stets nach aussen gerichtet steht.

Ueber den Schnitt und die Behandlung älterer Obstbäume, namentlich Formbäume, empfiehlt sich die Anschaffung eines einschlägigen Fachwerkes.

Das Buschobst.

Der deutsche Obstbau hat in neuerer Zeit in der Buschobstkultur eine beachtenswerte Neuerung erfahren, wodurch dem Obstzüchter die Möglichkeit gegeben ist, bald nach der Anpflanzung reichliche Ernten von feinem Tafelobst bei intensiver Ausnutzung des Landes zu erhalten.

Der Buschbaum ist ein niederstämmiger, unter dem mässigenden Einfluss eines schwachwachsenden Wildlings gezogener Obstbaum, der in keiner Weise durch den Schnitt in eine gewisse Form gezwängt werden darf, sondern sich möglichst frei und natürlich entwickeln muss. Deshalb schneidet man nur dort, wo Zweige zu lang und geil wachsen, zu dicht stehen oder sich gegenseitig kreuzen, um hierdurch das Gleichgewicht im Aufbau des Busches zu erhalten und das Astgerüst zu stärken. Bei Pfirsichen, Aprikosen und Sauerkirschen darf man jährlich nur einmal im Frühjahr ein Auslichten durchführen unter Vermeidung eines zu starken Rückschnittes.

Die für Buschobstkultur geeigneten Ländereien und Lagen sind nicht denselben Bedingungen unterworfen wie diejenigen für hochstämmige Obstbäume. Milder Lehmboden, gut kultivierter Acker- und Gartenboden mit genügender Feuchtigkeit in nicht zu kalter Lage sind Vorbedingung für das erfolgreiche Gedeihen einer Buschobstpflanzung. Ungeeignet sind ganz schwere Lehmböden, kaltgründige Ländereien mit hohem Grundwasserstand, trockener Sandboden und hohe Gebirgslagen.

Wenn auch die Tragbarkeit und das Alter der Hochstämme vom 12. bis 15. Jahre nach der Pflanzung die Ergiebigkeit und Dauer eines Buschbaumes weit übersteigen, so hat doch eine Buschobstpflanzung beachtenswerte Vorteile, wenn die oben angeführten Vorbedingungen über Lage und Boden erfüllt sind. Der Buschbaum beansprucht wegen seines zwergigen Wuchses bedeutend weniger Raum als ein Hochstamm und seine Tragbarkeit beginnt schon mit dem 2. bis 4. Jahre nach der Pflanzung. Die Anlage- und Unterhaltungskosten einer Buschbaumpflanzung sind nicht so hoch wie bei Hochstämmen, da der Preis der Buschbäume geringer ist und die Bodenbearbeitung und Düngung weit weniger Arbeit erfordert. Auch die Reinhaltung von Ungeziefer und das Abernten der Früchte sind leichter auszuführen und daher schneller und billiger zu bewerkstelligen.

Als Obstarten haben sich Aepfel, Birnen, Pflaumen, Sauerkirschen und für wärmere Lagen Pfirsiche und Aprikosen gut bewährt. Zur Anpflanzung sind bei grösseren Flächen 2 oder 3 jährige Veredlungen zu empfehlen, dagegen kann man für Hausgärten oder kleinere Anlagen, bei denen es auf die Höhe der Anlagekosten nicht ankommt, ältere Jahrgänge pflanzen, da diese meist schon frühere Erträge bringen.

Die Pflanzweite der Buschbäume beträgt in geschlossenen Anlagen für Äpfel auf Paradies etwa 3 m, für Veredlungen auf Doucin 3—4 m, für Birnen auf Quitte 3—4 m, für Sauerkirschen und Aprikosen 3—4 m, für Pfirsiche 4—5 m im Quadrat. Die Unterschiede der Entfernungen richten sich nach der Lage und Bodenbeschaffenheit; man wähle bei sehr guten Lagen die grössten Entfernungen, die man je nach der geringeren Bodenart entsprechend herabsetzen kann.

Über Sortenwahl, welche ganz besonders wichtig ist, finden Interessenten Aufstellungen hinter den entsprechenden Sortimenten.

Die Herbstpflanzung.

In Laienkreisen wird der Vorteil der Herbstpflanzung noch viel zu wenig gewürdigt und möchten wir diese hiermit ganz besonders empfehlen, soweit es sich um Obstbäume und Laubhölzer handelt.

Ein im Herbst gepflanzter Baum oder Strauch setzt sich im Laufe des Winters mit dem aufgelockerten Erdreich und bildet bei milder Witterung schon in den Wintermonaten frische Wurzeln, so dass das Wachstum im Frühjahr beginnen kann, während im Frühjahr gepflanzte Bäume und Sträucher häufig erst sehr spät zum Trieb kommen, wenn alles andere schon längst grün ist. Ausserdem treten im Frühjahr häufig trockene Witterungsperioden auf, die den frisch gepflanzten Bäumen und Sträuchern sehr schädlich sind, denn der scharfe trockene Frühjahrswind trocknet die oberirdischen Pflanzenteile aus, bevor sie durch neu gebildete Faserwurzeln Saftzufuhr erhalten. Dies kann auch reichliches Bewässern nicht verhindern, da die Saftzirkulation naturgemäss erst dann beginnt wenn sich neue Faserwurzeln (Saugwurzeln) gebildet haben. Man hört mitunter klagen, „die Pflanze ist eingegangen, trotzdem sie alle Tage gegossen worden ist“; das Eingehen ist in diesem Falle meist eine Folge von Wurzelfäulnis, die durch das viele Giessen hervorgerufen wurde, namentlich das meist eiskalte Leitungswasser ist direkt schädlich.

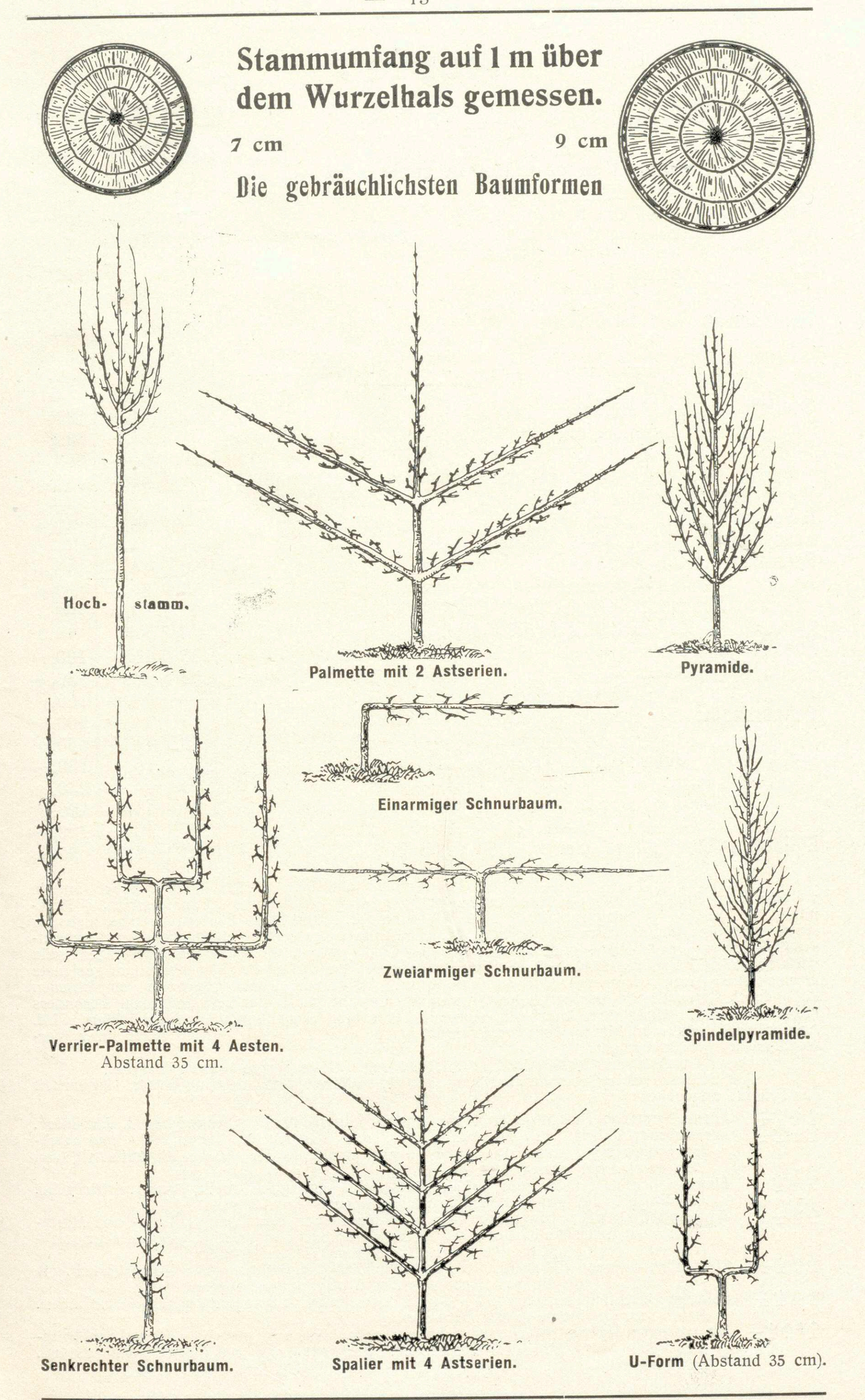
Ein weiterer Vorteil bei der Herbstpflanzung ist die grössere Auswahl in den Sorten und Qualitäten in den Baumschulen, namentlich wer auf ausgesucht schönes Formobst in bestimmten Sorten reflektiert, möge sich dieses schon im Herbst sichern. Also

möglichst im Herbst pflanzen,

nur bei hohem Grundwasserstand ist Frühjahrspflanzung vorzuziehen.



Buschbaum (Wintergoldparmäne).


Stammumfang auf 1 m über dem Wurzelhals gemessen.
7 cm
9 cm
Die gebräuchlichsten Baumformen
Hoch- stamm.
Palmette mit 2 Astserien.
Pyramide.
Einarmiger Schnurbaum.
Zweiarmiger Schnurbaum.
Verrier-Palmette mit 4 Aesten. Abstand 35 cm.
Spindelpyramide.
Senkrechter Schnurbaum.
Spalier mit 4 Astserien.
U-Form (Abstand 35 cm).

Aepfel.

Die Hochstämme und Halbstämme sind auf Wildling; Pyramiden, Spindeln und Spaliere auf Doucin; Schnurbäume auf Paradies veredelt.

(Umfang 1 m vom Boden gemessen)	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Hochstämme, 6—7 cm Stammumfang	1,20	11,—	100,—
„ 7—8 „ „ 1000 St. ℳ 1300,—	1,60	15,—	140,—
„ 8—9 „ „	1,80	16,—	150,—
„ 9—10 „ „	2,—	18,—	170,—
„ 10—12 „ „	2,50	23,—	200,—
Halbstämme 7—8 „ „ 1,20—1,40 m hoch 1000 St. ℳ 900,—	1,25	11,—	100,—
„ 8—9 „ „ 1,20—1,40 m hoch 1000 St. ℳ 1100,—	1,40	13,—	120,—
Spaliere mit 1 Astserie	1,50	14,—	130,—
„ „ 2 Astserien	2,50	24,—	230,—
„ „ 3 „	3,50	30,—	280,—
„ „ 4 „ extra Auslese m. reichl. Fruchtholz	4,50	40,—	380,—
Verrier-Palmetten mit 4 aufrechten Aesten, 35 cm Abstand	4,50	40,—	—
U-Formen „ 2 „ „ 35 „ „	2,—	15,—	140,—
Kesselformen „ 4—5 Aesten	8—10	—	—
Pyramiden mit 1 Astserie	1,50	14,—	130,—
„ „ 2 Astserien	2,50	24,—	230,—
„ „ 3 „	3,50	30,—	280,—
„ extra stark mit Fruchtholz	4—6	—	—
Buschbäume, 2jährig 1000 St. ℳ 900,—	1,25	11,—	100,—
„ 3 „ 1000 St. ℳ 1200,—	1,50	14,—	130,—
„ 4 „ extra stark	2,—	18,—	160,—
Schnurbäume, senkrechte (Kordons), 2 jährige	1,25	11,—	100,—
„ „ „ 3—4 „	1,75	16,—	150,—
„ wagerechte, 2 armig, 2 „	1,75	16,—	150,—
„ „ 2 „ 3—4 „	2,50	24,—	230,—
„ „ 1 „ 2 „	1,25	11,—	100,—
„ „ 1 „ 3—4 „	1,75	16,—	150,—
Einjährige Veredlungen, ca. 1—1,60 m hoch	0,60	5,50	50,—

Die Zeichen Ұ, ⍋, Ψ, ⊤, *, welche vor den einzelnen Sorten stehen, geben an in welcher Form dieselben abgebbar sind, und zwar bedeutet Ұ Hochstamm und Halbstamm, ⍋ Pyramide, Ψ Spalier, ⊤ Schnurbaum, * sind hochkronige, spätreifende Sorten, welche sich zur Anpflanzung an Wegen, Strassen usw. eignen. Diejenigen Obstsorten, welche von der Landwirtschaftskammer der Rh.-Prov. zum Massenanbau, sowie diejenigen, die durch den Pomologenverein nach sorgfältiger Prüfung empfohlen werden, ferner einige für den Niederrhein besonders geeignete ertragreiche Arten vermehren wir zu Tausenden. Die vom Pomologenverein empfohlenen sind durch fetten Druck hervorgehoben, während die übrigen hinter dem Sortiment besonders aufgeführt sind, damit dem Laien die Auswahl erprobter Sorten möglichst erleichtert wird. Ausserdem lassen wir hinter den Sortimenten noch eine Auswahl Sorten nach ihrer Verwendungsart geordnet folgen.

Unser Gesamtvorrat in Obstbäumen aller Formen zählt mehrere Hunderttausend.

Am Schlusse jeder Sortenbeschreibung ist die Reifezeit und die Dauer der Haltbarkeit der Früchte angegeben.

Ұ⍋Ψ⊤ **Adams Parmaene,** Frucht goldgelb, mittelgross, fein gewürzt, für bessere Lagen. Jan.-März.

Ұ⍋Ψ⊤ **Aderslebener Kalvill,** grosse, wohlschmeckende Tafelfrucht. Baum früh- und reichtragend, weniger empfindlich und anspruchsvoll als der weisse Winterkalvill, von dem er stammt. Dez.-März.

Ұ⍋Ψ **Alantapfel,** mittelgrosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht, Baum reichtragend, gedeiht auch bei gutem Boden in rauhen Lagen. Nov.-März.

⍋Ψ⊤ **Ananas-Reinette,** bekannter, sehr beliebter, gelber, mittelgrosser Tafel- und Marktapfel von ananasähnlichem, gewürzigem Geschmack; in kräftigem Boden sehr reichtragend. Vorzüglich für Buschobstpflanzungen. November-März.

Ұ⍋Ψ⊤ **Apfel ohne Gleichen** (Sans Pareille), englische Züchtung, von grosser Fruchtbarkeit, die sich schon am einjährigen Holze entwickelt. Dezember-Februar.

Ұ⍋Ψ⊤ **Baldwin.** Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht (amerikanische Marktfrucht). Baum sehr fruchtbar. Dezember—April.

Ұ*⍋Ψ⊤ **Baumanns Reinette,** grosser, sehr haltbarer, hübsch rot gefärbter Winter- und Frühjahrsapfel von weinartigem Geschmack. Für jede Lage und jeden Boden passend. Januar-April.

Bismarckapfel, durch seine Grösse und prächtige Färbung besonders hervorragend, sehr fruchtbar, vielfach schon am einjährigen Holze tragend; vorzügliche Schau- und Wirtschaftsfrucht von säuerlichem Geschmack. November Februar.

Boikenapfel, grosse, breitkugelige Frucht von gelber Färbung, sonnenseits rötlich angehaucht. Baum sehr tragbar. Tafel-, Wirtschafts- und Dörrfrucht. Für nördliche Gegenden sehr zu empfehlen. Januar-Sommer

Burchardts Reinette, mittelgrosser, guter plattrunder Tafelapfel für alle Lagen. Oktober-Dezember.

Cadeau du General, grosse, runde, vorzügliche Tafelfrucht, Baum reichtragend. November-März.

Cellini, schöne, grosse, karmesinrot gefärbte Marktfrucht von weinsäuerlichem, etwas gewürztem Geschmack. Marktfrucht, reich- und sehr frühtragend, für jeden Boden geeignet. Oktober-November

Champagner-Reinette (Herrenapfel, Loskrieger, fürstlicher Tafelapfel, Glas-Reinette) Mittelgrosser, sehr haltbarer Wein- und Tafelapfel von gelber, rötlich angehauchter Färbung. Fast in allen Lagen gut gedeihend. Januar-Sommer

Charlamowsky (Herzogin v. Oldenburg), Frucht gross, von säuerlich würzigem Geschmack. Bester Frühapfel, bald und fast jährlich tragend, ist auch für rauhe Lagen passend. Ausgezeichnete Marktfrucht. August-September.

Cludius' Herbstapfel. Ziemlich grosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum früh und sehr reich tragend, anspruchslos. September—November.

Coulons Reinette. Grosse, vortreffliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar, in allen Lagen gut gedeihend. Dezember-März.

Cox' Orange-Pepping, sehr geschätzter, mittelgrosser, würziger Apfel für Tafel und Wirtschaft. November-Januar.

Cox' Orangen-Reinette, vorzügliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht von mittlerer Grösse und gelber, sonnenseits karmesin gestreifter Färbung. Der reichtragende Baum ist im allgemeinen nicht wählerisch, verlangt aber in kalten Gegenden etwas geschützte Lage. November-März.

Cox' Pomona, Frucht gross, gelb, sonnenseits karmesingestreift, Fleisch zart, von würzigem Weingeschmack. Gute Wirtschafts- und Schaufrucht. Oktober-November.

Danziger Kantapfel, ziemlich grosse, leuchtend rote Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht mit sehr mürbem Fleisch und süssweinigem Geschmack. Für alle Lagen. Oktober-Februar.

Deans' Küchenapfel. (Deans Codlin). Grosse, gute Wirtschafts- und Marktfrucht, auch noch Tafelfrucht. Baum ausserordentlich fruchtbar, anspruchslos auf die Lage. Ende Oktober—Februar.

Deutscher Gold-Pepping, kleiner, äusserst schätzbarer Tafelapfel von goldgelber Färbung; Fleisch ist fein und fest von würzigem Weingeschmack. Frucht darf nicht vor der letzten Oktober-Woche abgeerntet werden. Baum gesund und fruchtbar, verlangt kräftigen Boden. Dezember-April.

Dr. Seeligs Orange-Pepping, grosse, schön orangegelbe Frucht, feines gewürztes Fleisch November-März.

Edel-Borsdorfer, ausgezeichnete haltbare Frucht von delikatem, weinartigem Zuckergeschmack, Baum verlangt guten, tiefgründigen Boden und nicht zu warme Lage spättragend. November-Februar.

Elise Rathke, Trauerapfel, sehr empfehlenswert, trägt grosse Früchte, welche zu den besseren Tafelsorten zu zählen sind.
Hochstamm 1 Stück *M* 2,—, Halbstamm 1 Stück *M* 1,50.

Englische Spitalreinette, mittelgrosse, vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht von reichgewürztem, süssweinigem Geschmack. Baum reichtragend, für geschützte Lagen. November-April.

Ernst Bosch, ein von der Ananasreinette stammender, feiner Tafelapfel. Baum ist schwachwüchsig und sehr tragbar. Für bessere Lagen. November-Januar.

Everling (Süssapfel), gute Tafelsorte. September-Oktober.

Fiessers Erstling. Frucht gross, saftreich, von erfrischendem, angenehm weinigem Geschmack. Baum ausserordentlich früh (schon als einjährige Veredlung) und reichtragend, von kräftigem Wuchse. November—Februar.

Gaesdonker Reinette, Frucht mittelgross, von feinem, würzigem Geschmack. Dezember-Mai.

Geflammter Kardinal, grosser rot gestreifter Tafel- und Wirtschaftsapfel von angenehm weinigem Geschmack. Baum in allen Lagen früh und reich tragbar. November-Januar.

Gelber Bellefleur, vorzüglicher Tafelapfel von edlem, süssweinigem, würzigem Geschmack. Blüht spät und ist sehr fruchtbar. Guter Ersatz für den Weissen Winterkalvill. November-April.

Gelber Edelapfel (Golden Noble), Frucht gross, für Tafel und Wirtschaft, gedeiht fast in allen Lagen. Oktober-November.

Gelber Richard, ziemlich grosse, vorzügliche Tafelfrucht von aromatischem weinigem Geschmack. Baum auch in rauher Lage reichtragend. Oktober-Januar.

Gelber Süsser, feine süsse Tafelfrucht für mittlere Lagen.

Gloria mundi, sehr grosse Wirtschafts- und Schaufrucht. Dezember-März.

Goldreinette Freiherr von Berlepsch. Ziemlich grosse, gute Tafelfrucht, von fein gewürztem, süssweinigem Reinettengeschmack. Baum starkwüchsig und sehr fruchtbar. Dezember—Frühjahr.

Gold-Reinette von Blenheim, vorzügliche Tafel- und Markttfrucht von würzigem Weingeschmack, für geschützte Lage und kräftigen Boden. November-März.

Goldzeugapfel, grosser, hellgrüner, wohlschmeckender Apfel. Baum spätblühend und fruchtbar, liebt tiefgründigen, kräftigen Boden. Nov.-März.

Grahams Königin-Jubiläumsapfel, grosse gute Wirtschafts- und Marktfrucht von weinsäuerlichem Geschmack. Baum sehr tragbar. November-März.

Graue französische Reinette, grosse, sehr kostbare, etwas berostete Frucht von gewürzigem Geschmack. Verlangt kräftigen, nicht zu kalten Boden. Nov.-März.

Graue Herbst-Reinette, Frucht mittelgross und sehr schätzbar, liebt feuchten tiefgründigen Boden, an Lage nicht anspruchsvoll. Oktober-Dezember.

Gravensteiner, bekannte, besonders im Küstenklima und den nord- und westdeutschen Niederungen vorzüglich gedeihende Tafelfrucht von herrlichstem Geschmack, Aroma und Saftreichtum. Einer der feinsten Tafeläpfel. September-Dezember.

Groninger Groon, spätblühend, Wuchs aufrecht, kräftig. Dauerapfel I. Ranges, in Holland zur Grossproduktion seit ca. 10 Jahren angepflanzt.

Grosse Casseler Reinette (deutsche Goldreinette), vorzügl. Tafel-, Markt- und Weinapfel von süssem, reinettenartigem Geschmack. Für alle Lagen, sehr guter Strassenbaum. Februar-Juli.

Grosser Bohnapfel (Grosser Rheinischer B.), sehr guter Tafel- und Wirtschaftsapfel von süssweinigem Geschmack. Vorzüglich zur Weinbereitung. Zum Rohgenuss im Frühjahr schmackhaft. Gedeiht noch in rauhen Lagen und ist ein beliebter Strassenbaum. Winter-Sommer.

Grossherzog Friedrich von Baden, feiner Tafelapfel, welcher in allen Lagen gedeiht und wegen seiner Fruchtbarkeit sehr gerühmt wird. Oktober-Dezember.

Grüner Fürstenapfel, mittelgrosser, sehr haltbarer Küchenapfel, in rauhen Lagen noch gut gedeihend. Februar-Sommer.

Grüner Stettiner, mittelgrosse, gelblichgrüne, sehr haltbare Wirtschafts- und Marktfrucht von gewürztem, süssweinigem Geschmack. Baum fruchtbar, auch für rauhe Lagen. Januar-April.

Hallorenapfel, starkwüchsige Sorte mit grossen, prächtig gelbrot gefärbten Früchten, welche 2 Jahre haltbar sein sollen.

Harberts Reinette, grosser gelber, gestreifter, guter, saftreicher Tafelapfel von gewürztem Geschmack. Für mässig feuchten, nicht zu kalten Boden. Nov.-Dezbr.

Hawthornden, mittelgrosse, saftreiche Wirtschaftsfrucht, von säuerlichem Geschmack ; für alle Lagen. Baum ist früh-, ungemein reich- und regelmässig tragend. Oktober bis November.

Himbeerapfel von Holowaus. Mittelgrosse, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Eine geschätzte böhmische Sorte, die in fast allen Lagen gut gedeiht und dankbar trägt. November-Anfang Februar.

Hohenzollern, sehr empfehlenswerte Sorte, prächtig rote Frucht. Dezember-Sommer.

Jacob Lebel, Frucht saftreich, von edlem Zuckergeschmack. September-Oktober.

Kaiser Alexander, sehr grosse, sonnenseits leuchtend rote, prachtvolle Markt- und Schaufrucht, mit lockerem Fleisch und weinsäuerlichem Geschmack. Baum in allen Lagen regelmässig und reichtragend. Oktober-November.

Kaiser Wilhelm, sehr grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, von kräftigem, reinettenartigem Geschmack. Baum tragbar und starkwüchsig. November-April.

Kalvill Garibaldi, sehr gute haltbare Tafelfrucht. Baum reichtragend und nicht empfindlich. November-März.

Kalvill von St. Sauveur, grosser zitronengelber und gewürziger Apfel, Baum in guten Lagen bald- und reichtragend. November-März.

Kerri Peppin, Frucht mittelgross, fast rot. November-Dezember.

Königl. Kurzstiel (Court pendu rouge royal), mittelgrosser, schöner, edler Tafel- und Wirtschaftsapfel, für mittleren und besseren Boden. Das feine Fleisch hat einen edlen, weinigen Zuckergeschmack. Winter-April.

Landsberger Reinette, grosser, schöner gelber Wirtschafts- und Marktapfel. Baum in allen Lagen tragbar. Sehr guter Strassenbaum. November-Januar.

Lane's Prinz Albert, sehr grosser, rotgestreifter Wirtschaftsapfel von aussergewöhnlicher Fruchtbarkeit. November-März.

Langtons Sondergleichen, grosser, sehr schöner guter Wein- und Wirtschaftsapfel für alle Lagen. Das saftreiche Fleisch hat einen erfrischenden, etwas gewürzten Geschmack. Oktober-November.

London-Pepping, grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, für alle Lagen. Das Fleisch ist fein, saftreich und von süssweinigem Geschmack. Januar-April.

Lord Grosvenor, grosse, saftige Markt- und Wirtschaftsfrucht von weinsäuerlichem Geschmack. Baum gedeiht in allen Lagen und ist fast von unerreichter Fruchtbarkeit. September-November.

Lord Suffield, weissgelber, grosser, schöner Wirtschaftsapfel, von süssem, weinsäuerlichem Geschmack. Baum sehr fruchtbar für alle Lagen. September-Oktober.

Luxemburger Reinette, grosse, gelbgrüne Frucht, von kräftigem, reinettenartigem Geschmack. Dezember-Mai.

Manks Küchenapfel (Manks Codlin), mittelgross, wachsgelb, gute Tafel- und Handelsfrucht. Fleisch saftreich, von süssweinigem Geschmack. In allen Lagen früh- und reichtragend. September-November.

Minister von Hammerstein, grosse, saftreiche Tafel- und Wirtschaftsfrucht von aromatischem Geschmack. Baum ist früh- und reichtragend. Dezember-April.

Muskat-Reinette, sehr guter Tafel- und Wirtschaftsapfel, von hellgelber Färbung, zartem Fleisch und muskiertem, weinigem Zuckergeschmack, für alle Lagen. Dezbr.-April.

Nathusius' Taubenapfel, mittelgrosser, kegelförmiger Apfel, von lebhaft karmesinroter Färbung. Tafelzierde I. Ranges. Fleisch fein und zart, etwas bittermandelartig gewürzt. Dezember-April.

Neuer Berner Rosenapfel. Ziemlich grosse, sehr gute und schöne Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum fruchtbar, kräftig und nicht empfindlich. Dez.—März.

Oberdiecks Reinette, mittelgrosser, sehr wertvoller Winterapfel, von hervorragendem, weinigem Zuckergeschmack. Januar-April.

Ontarioapfel, ziemlich grosse, aus Amerika stammende Tafel- und Marktfrucht, mit saftigem, erfrischend säuerlichem Fleisch. Baum früh- und reichtragend. Jan.-April,

Orléans-Reinette (Triumph-Reinette, New-Yorker Reinette, doppelte Gold-Reinette), eine grosse, für alle Zwecke empfehlenswerte Tafel- und Marktfrucht I. Ranges. Der ziemlich grosse, goldgelbe Apfel hat ein feines, saftiges Fleisch von delikatem, weinsäuerlichem Zuckergeschmack. Baum verlangt kräftigen Boden in geschützter Lage und ist dann aber reichtragend. November-April.

Osnabrücker Reinette, mittelgrosse, zitronengelbe Tafelfrucht I. Ranges. Januar-März.

Pariser Rambour-Reinette (Reinette von Kanada), sehr grosser Tafel-, Markt- und Weinapfel I. Ranges, von feinem, süssweinigem Geschmack. Baum verlangt guten, feuchten Boden in geschützter Lage, wo er auch als Strassenbaum gute Verwendung findet. Dezember-Mai.

Parkers Pepping, mittelgrosser, grauer, gewürzter Tafel- und Marktapfel, für nicht zu trockenen Boden. Dezember-April.

Peasgoods Goldreinette, sehr grosse, prächtig gelbe, sonnenseits rot gefärbte Tafel- Schau- und Wirtschaftsfrucht, von angenehm weinigem Geschmack. Baum ist in allen Lagen und Formen früh- und reichtragend. November—Anfang Januar.

Pfirsichroter Sommerapfel. Mittelgrosse, gute und schöne Tafel- und Markt-, auch Wirtschaftsfrucht. Baum früh und reich tragend, für alle Lagen. August bis Anfang September.

Prinzenapfel (Hasenkopf, Berliner Apfel), bekannter, in den norddeutschen Niederungen heimischer Tafel-, Wirtschafts- und Marktapfel, von würzigem, süssem Weingeschmack. Baum gedeiht in allen etwas feuchten Lagen und ist auch zum Massenanbau geeignet. Ende September—Anfang Januar.

Purpurroter Cousinot, mittelgrosser, guter Wirtschaftsapfel von guter Haltbarkeit. Anspruchslos auf Lage und Boden. Strassenbaum für rauhe Lagen. November-Sommer.

Rambour Mortier, bewährter belgischer Winterapfel.

Rambour Papeleu, sehr grosse dunkelgelbe, rotgestreifte Tafel- und Marktfrucht. November-Januar.

Reinette Erinnerung an Oberdieck, Frucht fein, sehr schmackhaft, fest und haltbar eine verbesserte Reinette von Oberdieck. Dezember-Mai.

Reinette Freiherr von Solemacher. Ausgezeichnete Herbstreinette. Eine dem Vorsitzenden des Reichsverbandes für den deutschen Gartenbau Frh. v. Solemacher gewidmete, sehr empfehlenswerte Neuheit.

Reinette Friedrich der Grosse, eine rotgefärbte Frucht mit gelblichem, feinmarkigem, saftreichem, fein gewürztem Fleisch; Tafelfrucht höchster Vollkommenheit. Dezember-April.

Reinette von Zuccalmaglio, grosse, sehr schöne, gestreifte, edle Winterfrucht, von fein gewürztem, weinigem Geschmack. Für alle Lagen und Bodenarten. Januar-April.

Ribstons Pepping (engl. Granat-Reinette), empfehlenswerter, mittelgrosser Tafel- und Wirtschaftsapfel vom zimmetartigem, süssweinigem Geschmack. Für kräftigen Boden und auch rauhe Lage. Dezember-April.

Roter Astrachan, mittelgrosse Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reichtragend, anspruchslos auf Lage und Boden. Ende Juli-August.

Roter Bellefleur (Siebenschläfer), vorzüglicher, gelber und rotgestreifter Tafelapfel, von kräftigem, süssweinsäuerlichem Geschmack. Baum besonders in Niederungen starkwachsend und reichtragend. November-März.

* **Roter Eiserapfel,** Frucht gestreift, mittelgross, dunkelrot im reifen Zustande von gezuckertem, weinsäuerlichem Geschmack, sehr dauerhaft. Baum kräftig und reichtragend. In jeder Bodenart und auch in rauhen Lagen gedeihend. Nur für Hoch- und Mittelstamm geeignet. Winter-Sommer.

Roter Herbst-Kalvill (Edelkönig), mittelgrosse, geschätzte, blutrote Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht, für bessere Lagen. Das gelblichweisse Fleisch ist unter der Schale leicht gerötet und von gewürztem, säuerlichem Himbeergeschmack. Oktbr.-Novbr.

Roter Winter-Kalvill, mittelgrosser Tafel- und Wirtschaftsapfel. Baum fruchtbar, für geschützte Lagen. November-Januar.

* **Roter Weinapfel** (Trierscher), vorzüglicher Mostapfel. November-April.

Rote Sternreinette, prachtvolle, blutrote Tafel- und Marktfrucht. Ein beliebter und allgemein verbreiteter Apfel des Niederrheins, von würzigem, weinigem Zuckergeschmack. Für den Massenanbau. Dezember-Februar.

Schneeapfel. Mittelgrosser, sehr schmackhafter Winterapfel. Dezember-Februar.

Schöner von Boskoop (Reinette de Montfort), sehr guter, grosser, gelblichgrüner Tafel- Wirtschafts- und Marktapfel. Fleisch fein, saftreich, von fein gewürztem Weingeschmack. Der Baum ist noch in rauhem Klima, auf weniger gutem Boden reichtragend. Für Massenanbau. November-Mai.

Schöner von Kent, sehr grosse, rotgestreifte Frucht, haltbar. Baum wächst stark in allen Lagen. Oktober-Dezember.

Schöner von Nordhausen, mittelgrosse, hellgelbe Tafel- und Wirtschaftsfrucht für fast alle Lagen. November-April.

Y ⇧ Ψ ⊤ **Schöner von Pontoise,** Sämling von Kaiser Alexander, jedoch besser und haltbarer. Baum starkwachsend und sehr fruchtbar. März-Mai.

Y ⇧ Ψ **Schoolmaster,** grosse, schöne Tafelfrucht. Baum fruchtbar. Oktober-Januar.

Y ⇧ Ψ ⊤ **Signe Tillisch,** sehr grosse, gute Wirtschafts-, Markt- und Tafelfrucht. Baum sehr reichtragend. November-Januar.

Y * **Süsser Dobbert,** vorzüglicher Strassenbaum, am Niederrhein zur Kraut- und Geleebereitung.

Y ⇧ Ψ **The Queen** (Königinapfel), sehr grosse, goldgelbe, rotgestreifte Wirtschaftsfrucht. Oktober-Februar.

Y ⇧ Ψ ⊤ **Transparente de Croncels,** grosse Tafel- und Wirtschaftsfrucht, von weinsäuerlichem Geschmack. Baum gedeiht in allen Lagen und ist sehr fruchtbar. Sept.-Nov.

Y ⇧ Ψ ⊤ **Virginischer Rosenapfel,** Frucht gross, gelb, rot gestreift, Fleisch mürbe, saftreich, von rosenartigem Weingeschmack. Baum früh- und reichtragend. Vorzügliche Tafel- und Marktfrucht, auch für rauhe Lagen. Anfang August.

Y ⇧ Ψ ⊤ **Wachendorfer Reinette,** vorzügliche Versand-, Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr anspruchslos. Dezember-Mai.

Y ⇧ Ψ ⊤ **Weisser Astrachan,** mittelgrosser, gelblichweisser, zartfleischiger Frühapfel, als Marktfrucht sehr schätzbar. Für jede Bodenart. Juli-August.

Y ⇧ Ψ ⊤ **Weisser Klarapfel,** (Durchsichtiger Sommerapfel). Einer der frühesten und geschätzten Sommeräpfel für Tafel, Wirtschaft und Markt. Baum gedeiht in allen Lagen und ist von regelmässiger, reicher Fruchtbarkeit. Ende Juli-August.

Y ⇧ Ψ ⊤ **Weisser Transparent,** grosse, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. August-September.

Y * **Weisser Weinapfel** (Trierscher), vorzüglicher Mostapfel. November-April.

Y ⇧ Ψ ⊤ **Weisser Winter-Kalvill,** Frucht gross, gehört zu den wertvollsten Tafeläpfeln, verlangt die besten Lagen und eignet sich besonders für Zwergform. November-März.

Y ⇧ Ψ **Weisser Wintertaffetapfel,** guter Wirtschafts- und Mostapfel, von gewürztem, weinigem Geschmack. Für alle Lagen. Blüht spät. Dezember-April.

Y * ⇧ Ψ ⊤ **Winter-Goldparmäne,** prachtvolle, mittelgrosse Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht für alle Lagen und Zwecke. Das Fleisch ist sehr fein, saftreich, von edlem, würzigem, süssweinigem Geschmack. Einer der besten Aepfel für den Massenanbau. Nov.-März.

Y ⇧ Ψ ⊤ **Winter-Rambour,** guter Tafel- und Wirtschaftsapfel. Baum sehr starkwüchsig. Dez.-April.

Unser Apfel-Sortiment nach der Reifezeit geordnet.

Sommer.

Weisser Astrachan. Juli-August.
Weisser Klarapfel. Juli-August.
Roter Astrachan. Ende Juli-Aug.
Virginischer Rosenapfel. August.
Charlamowsky. Aug.-September.
Pfirsichroter Sommerapfel. Aug.-September.
Weisser Transparent. August-September.

Herbst.

Cludius' Herbstapfel. Sept.-Nov.
Everling. September-Oktober.
Jakob Lebel. September-Oktober.
Lord Suffield. Sept.-Okt.
Sommer-Parmäne. Sept.-Okt.
Manks Küchenapfel. September-November.
Gravensteiner. Ende September-Dezember.
Prinzenapfel. Ende Sept.-Jan.
Cellini. Oktober-November.
Cox' Pomona. Okt.-Nov.
Kaiser Alexander. Okt.-Nov.
Roter Herbstkalvill. Okt.-Nov.
Burchardts Reinette. Oktober-November.
Graue Herbstreinette. Oktober-Dezember.
Langtons Sondergleichen. Okt.-Dezember.
Schöner von Kent. Okt.-Dez.
Schoolmaster. Okt.-Jan.
Gelber Edelapfel. Okt.-Jan.
Gelber Richard. Okt.-Jan.
Danziger Kantapfel. Okt.-Febr.
The Queen. Okt.-Febr.

Winter.

Harberts Reinette. Nov.-Dez.
Kerri Peppin. Nov.-Dez.
Geflammter Kardinal. Nov.-Jan.
Cox' Orangenpepping. Nov.-Jan.
Deans Küchenapfel. Okt.-Febr.
Fiessers Erstling. Nov.-Febr.
Coulons Reinette. Dez.-März.
Himbeerapfel von Holowaus. Nov.-Febr.
Goldreinette von Berlepsch. Dez.-Frühjahr.
Rambour Papeleu. Nov.-Jan.
Landsberger Reinette. Nov.-Jan.
Peasgoods Goldreinette. Nov.-Januar.
Roter Winterkalvill. Nov.-Jan.
Bismarckapfel. Nov.-Febr.
Edelborsdorfer. Nov.-Febr.
Findling von Bedfordshire. Nov.-Februar.
Signe Tillisch. Nov.-Jan.
Goldzeugapfel. November-März.
Rambour Mortier.
Ananasreinette. Nov.-März.
Cox' Orangenreinette. Nov.-März.
Dr. Seeligs Orangenpepping. November-März.
Goldreinette v. Blenh. Nov.-März.
Grahams Königin-Jubiläumsapfel. November-März.
Graue französische Reinette. November-März.
Kalvill Garibaldi. Nov.-März.
Kalvill von St. Sauveur. Nov.-März.
Lane's Prinz Albert. Nov.-März.
Roter Bellefleur. Nov.-März.
WeisserWinterkalvill. Nov.-März.
Winter-Goldparmäne. Nov.-März.
Engl. Spitalreinette. Nov.-April.
Gelber Bellefleur. Nov.-April.
Kaiser Wilhelm. Nov.-April.
Orléans-Reinette. Nov.-April.
Roter Triersch. Weinapfel. Nov.-April.
Schöner von Nordhausen. Nov.-April.
Weisser Triersch. Weinapfel. November-April.
Schöner von Boskoop. Nov.-Mai.
Apfel ohne Gleichen. Dez.-Febr.
Rote Sternreinette. Dez.-Febr.
Schneeapfel. Dez.-Febr.
Gloria mundi. Dez.-März.
Minister von Hammerstein. Dez.-April.
Königl. Kurzstiel. Dez.-April.
Muskat-Reinette. Dez.-April.
Deutscher Goldpepping. Dez.-April.
Parkers Pepping. Dez.-April.
Ribstons Pepping. Dez.-April.
Winterrambour. Dez.-April.
Reinette Friedr. d. Gr. Dez.-April.
Nathusius' Taubenapfel. Dez.-April.
Weisser Wintertaffetapfel. Dez.-April.
Gaesdonker Reinette. Dez.-Mai.
Luxemburg-Reinette. Dez.-Mai.
Reinette Erinnerung an Oberdieck. Dezember-Mai.
Pariser Rambour-Reinette. Dez.-Mai.
Wachendorfer Reinette. Dez.-Mai.
Adams Parmäne. Jan.-März.
Osnabrücker Reinette. Jan.-März.
Baumanns Reinette. Jan.-April.
Grüner Stettiner. Jan.-April.
Londonpepping. Jan.-April
Oberdiecks Reinette. Jan.-April.
Zuccalmaglios Reinette. Jan.-April.
Neuer Berner Rosenapfel. Dez.-März.

Winter-Sommer.

Boikenapfel. Jan.-Juni.
Champagner-Reinette. Jan.-Juni
Grosser Bohnapfel. Jan.-Juni.
Grüner Fürstenapfel. Febr.-Juni.
Grosse Kasseler Reinette. Febr.-Juli.
Hallorenapfel.
Roter Eiserapfel. Febr.-Juli.
Schöner v. Pontoise. März-Mai.
Baldwin. Dez.-April.
Hohenzollernapfel. Dezember-Sommer.

Das Anbausortiment für das Rheinland,

aufgestellt von der Landwirtschaftskammer für die Rheinprovinz.

Baumanns Reinette.
Boikenapfel.
Charlamowsky.
Gr. rheinischer Bohnapfel.
Landsberger Reinette.
Luxemburger Reinette.
Roter Bellefleur.
Roter Trierscher Weinapfel.
Schöner von Boskoop.
Winter-Goldparmäne.
Winterrambour.
Zuccalmaglio-Reinette.

Das Anbausortiment für den Kreis Geldern,

aufgestellt von der Lokalabteilung Geldern des Landwirtschaftlichen Vereins für Rheinpreussen.

Geldernscher Rambour (Winterramb.).
Graue französische Reinette.
Gravensteiner.
Königl. Kurzstiel.
Landsberger Reinette.
Roter Bellefleur.
Rote Sternreinette.
Schöner von Boskoop.
Weisser Klarapfel.
Winter-Goldparmäne.

Apfelsorten, die sich zur Anpflanzung in Hausgärten eignen.

Ananas-Reinette.
Bismarckapfel.
Cellini.
Charlamowsky.
Danziger Kantapfel.
Geflammter Kardinal.
Kaiser Alexander.
Kanada-Reinette.
Manks Küchenapfel.
Orléans-Reinette.
Roter Herbstkalvill.
Virginischer Rosenapfel.
Weisser Astrachan.
Weisser Klarapfel.
Winter-Goldparmäne.

Apfelsorten, die für Buschobstanlagen empfohlen werden.

Kulturanweisung siehe Seite 11.

Ananas-Reinette.
Apfel ohne Gleichen.
Baumanns Reinette.
Bismarckapfel.
Boikenapfel.
Cellini.
Charlamowsky.
Cox' Orangen-Reinette.
Geflammter Kardinal.
Gelber Edelapfel.
Grahams Königin-Jubiläumsapfel
Graue franz. Reinette.
„ Herbstreinette.
Gravensteiner.
Grosse Casseler Reinette.
Kaiser Alexander.
„ Wilhelm.
Kanada-Reinette.
Königl. Kurzstiel.
Landsberger Reinette.
Lord Grosvenor.
Lord Suffield.
Manks Küchenapfel.
Muskat-Reinette.
Nathusius' Taubenapfel.
Orléans-Reinette.
Peasgoods Goldreinette.
Pfirsichroter Sommerapfel.
Rambour Papeleu.
Reinette von Zuccalmaglio.
Ribstons Pepping.
Roter Bellefleur.
Schöner von Boskoop.
„ „ Nordhausen.
Signe Tillisch.
The Queen.
Virginischer Rosenapfel.
Weisser Astrachan.
„ Klarapfel.
„ Winterkalvill.
Winter-Goldparmäne.
Winterrambour.

Apfelsorten, die sich als Hochstämme zur Bepflanzung grösserer Obstanlagen, Baumwiesen und für Feldpflanzung eignen.

Baumanns Reinette.
Boikenapfel.
Charlamowsky.
Deutscher Goldpepping.
Geflammter Kardinal.
Gelber Bellefleur.
„ Edelapfel.
Graue französische Reinette.
Gravensteiner.
Grosse Casseler Reinette.
Grosser rheinischer Bohnapfel.
Königl. Kurzstiel.
Landsberger Reinette.
Orléans-Reinette.
Ribstons Pepping.
Roter Bellefleur.
Roter Eiserapfel.
Rote Sternreinette.
Schöner von Boskoop.
Winter-Goldparmäne.
Deans Küchenapfel.

Apfelsorten, welche sich zur Anpflanzung an Alleen und Landstrassen eignen.

Baumanns Reinette.
Boikenapfel.
Gelber Bellefleur.
Grosse Casseler Reinette.
Grosser Bohnapfel.
Grüner Fürstenapfel.
Landsberger Reinette.
Roter Bellefleur.
Roter Eiserapfel.
Roter Trierscher Weinapfel.
Weisser Trierscher Weinapfel.

Apfelsorten für rauhe Lagen.

Boikenapfel.
Grosser Bohnapfel.
Grosse Casseler Reinette.
Grüner Fürstenapfel.
Landsberger Reinette.
Reinette von Zuccalmaglio.
Ribstons Pepping.
Roter Bellefleur.
Roter Eiserapfel.
„ Trierscher Weinapfel.
Virginischer Rosenapfel.
Weisser Trierscher Weinapfel.

Apfelsorten auf Wildling veredelt in Zwergform.

Ananas-Reinette.
Bismarckapfel.
Cellini.
Charlamowsky.
Cox' Orangenreinette.
Kaiser Alexander.
Lord Suffield.
Manks Küchenapfel.
Muskat-Reinette.

Birnen.

Die Hochstämme sind auf Wildlinge; Pyramiden, Spaliere und Schnurbäume auf Quitte veredelt. — Pyramiden auf Wildling siehe Seite 24.

(Umfang 1 m vom Boden gemessen.)	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Hochstämme, 6—7 cm Stammumfang	1,20	11,—	100,—
„ 7—8 „ „ 1000 St. ℳ 1300,—	1,60	15,—	140,—
„ 8—9 „ „	2,—	18,—	170,—
„ 9—10 „ „	2,50	23,—	200,—
Halbstämme, 7—8 „ „ 1,20—1,40 m Stammh. 1000 St. ℳ 900,—	1,25	11,—	100,—
„ 8—9 „ „	1,40	13,—	120,—
Spaliere m. 1 Astserie	1,50	14,—	130,—
„ „ 2 Astserien	2,50	24,—	230,—
„ „ 3 „	3,50	30,—	280,—
„ „ 4 „ extra Auslese m. Fruchtholz . .	4,50	40,—	380,—
Verrier-Palmetten m. 4 aufrechten Aesten, 35 cm Abstand,	4,50	40,—	—
U-Formen „ 2 „ „ 35 „ „	2,—	18,—	160,—
Kesselformen „ 4—5 Aesten, extra stark	8—10		
Pyramiden m. 1 Astserie	1,50	14,—	130,—
„ „ 2 Astserien	2,50	24,—	230,—
„ „ 3 „	3,50	30,—	280,—
„ extra stark m. Fruchtholz	4—6		
Buschbäume, 2 jährig. 1000 St. ℳ 900,—	1,25	11,—	100,—
„ 3 „ 1000 „ „ 1200,—	1,50	14,—	130,—
„ 4 „ extra stark	2,—	18,—	160,—
Schnurbäume, senkrechte (Kordons), 2—3 jähr.	1,25	11,—	100,—
„ „ „ 3—4 „	1,75	16,—	150,—
„ wagerechte 2 armig 2 „	1,75	16,—	150,—
„ „ 2 „ 3—4 „	2,50	24,—	230,—
„ „ 1 „ 2 „	1,25	11,—	100,—
„ „ 1 „ 3—4 „	1,75	16,—	150,—
Einjährige Veredlungen	0,60	5,50	50,—

Die Zeichen ↟, ⇧, Ψ, ┬, *, welche vor den einzelnen Sorten stehen, geben an, in welcher Form dieselben abgebbar sind, und zwar bedeutet ↟ Hochstamm und Halbstamm, ⇧ Pyramide, Ψ Spalier, ┬ Schnurbaum, * sind hochkronige, spätreifende Sorten, welche sich zur Anpflanzung an Wegen, Strassen usw. eignen. Die durch fetten Druck hervorgehobenen Sorten sind vom Deutschen Pomologenverein zur Anpflanzung empfohlen. Die von der Landwirtschaftskammer für die Rheinprovinz und die für den Kreis Geldern empfohlenen Sorten folgen hinter dem Sortiment in besonderem Verzeichnis.

Am Schlusse jeder Sortenbeschreibung ist die Reifezeit und die Dauer der Haltbarkeit der betreffenden Sorte angegeben.

⇧ **Alexandre Lucas' Butterbirne.** Grosse, gute Tafelfrucht. Baum fruchtbar und kräftig. Ende Okt.-Anf. Dez.

↟⇧Ψ┬ **Alexandrine Douillard,** grosse, edle, gelbrote Frucht. Baum schwachwüchsig, sehr fruchtbar. Okt.-Novbr.

↟⇧Ψ┬ **Amanlis Butterbirne,** Frucht gross, Fleisch saftreich, muskiert u. feinschmeckend, Baum mässig stark wachsend und reichtragend. Ausgezeichnete Tafel- und Marktfrucht, für alle Lagen. Sept.

↟⇧Ψ┬ **Andenken an den Kongress** (Souv. du Congrès). Frucht sehr gross, gelb, fein gewürzt. Für die Tafel. Baum verlangt etwas geschützte Lage. Sept.-Okt.

↟⇧Ψ┬ **Bachelier's Butterbirne,** grosse, grünlichgelbe, saftreiche, schmelzende Frucht, Baum verlangt geschützten Standort u. feuchten Boden. November-Januar.

↟*⇧Ψ┬ **Baronsbirne,** Frucht gross, sehr saftreich, von zimmetartigem Zuckergeschmack. Vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Für alle Lagen. Januar-April.

↟⇧Ψ **Beste Birne** (Sommereierbirne). Klein, eiförmig, gelb, Baum sehr fruchtbar, auch auf geringem Boden jährlich tragend. August-September.

↟Ψ⇧┬ **Birne von Tongre,** gross und schön, von weinig säuerlichsüssem Geschmack und schmelzendem Fleisch, trägt früh, regelmässig und reich. Für guten Boden. Okt.-Nov.

↟⇧Ψ┬ **Blumenbachs Butterbirne** (Soldat Laboureur), Frucht mittelgross und von feinem, zimmetartigem Zuckergeschmack. Verlangt kräftigen Boden. Oktober-November.

↟⇧Ψ┬ **Boscs Flaschenbirne** (Beurré d'Apremont, Calebasse Boscs, Kaiserkrone), grosse gelbrostige, wertvolle Tafelfrucht, von edlem, würzigem Weingeschmack. Baum kräftig und in allen Lagen reichtragend. Oktober-November.

↟⇧Ψ┬ **Chaumontel,** gute Tafelfrucht. November-Januar.

↟⇧Ψ┬ **Clairgeaus Butterbirne,** grosse, gelbe, sonnenseits leuchtendrote Tafelfrucht mit saftreichem, schmelzendem Fleisch und feinem, angenehm gewürztem Geschmack. Baum in geschützter Lage und kräftigem Boden früh- und reichtragend. Nov.-Jan.

Clapps Liebling, Sommerfrucht I. Ranges, goldgelb, sonnenwärts braun gefärbt. Das feine, schmelzende Fleisch hat einen gewürzten, süssweinsäuerlichen Geschmack. Baum in geschützter Lage und gutem feuchten Boden früh- und reichtragend. August-September.

Colomas Herbst-Butterbirne, mittelgr., grüngelbe, gute Tafel- und Marktfrucht. Fleisch fein, saftig, ganz schmelzend und von köstlichem, gewürztem Geschmack. Baum reichtragend, zum Massenanbau. Oktober-November.

Comtesse de Paris. Ziemlich gross, schmelzend, sehr saftreich, süss, von erfrischendem Wohlgeschmack. Baum bald und sehr reich tragend. Dez.-Jan.

Deutsche National-Bergamotte, grosse, grüngelbliche, apfelförmige Birne, von angenehm süssem Geschmack. Vorzüglich zum Einmachen. Gedeiht besonders auf feuchtem Boden gut. September-Oktober.

Diels Butterbirne, grosse, schätzbare Frucht für die Tafel. Fleisch überfliessend saftig, von erhaben würzhaftem Zuckergeschmack. Eine der wertvollsten Winterbirnen. Baum dauerhaft und sehr fruchtbar. Verlangt kräftigen Boden. November-Januar.

Dr. Jules Guyot, grosse, längliche, strohgelbe, leicht gerötete, vorzügliche Tafelfrucht, Baum sehr fruchtbar. August-September.

Doppelte Philippsbirne (Beurré de Mérode), Frucht gross, vortrefflicher Geschmack. Verlangt zur guten Reife warme Lage. Oktober-November.

Edelcrasanne, ziemlich grosse, sehr edle Tafelfrucht, Baum fruchtbar, verlangt warme Lage, besonders für Hausgärten. Dezember-Februar.

Esperens Bergamotte, mittelgrosse, gelbliche, grau punktierte Tafelfrucht. Fleisch sehmelzend, stark gewürzt. Baum pyramidal wachsend, verlangt guten, feuchten Boden und geschützten Standort. Februar-April.

Esperens Herrenbirne (Seigneur d'Esperens, Oberdiecks Butterbirne), mittelgrosse Tafelfrucht mit saftigem, schmelzendem Fleisch und vorzüglichem, würzigem Bergamottengeschmack. Für Hausgärten. September-Oktober.

Esperine, vorzügliche, reichtragende Tafel- und Wirtschaftsfrucht, von gelber, sonnenseits rötlicher Färbung und würzigem Weingeschmack. Für alle Lagen bei mässig feuchtem Boden. Oktober-November.

Feigenbirne von Alençon, mittelgrosse, sehr süsse, schmelzende Tafelfrucht. Baum reichtragend, für warme Lagen. Oktober-Dezember.

Forellenbirne, mittelgrosse und sehr schätzbare Tafel- und Marktfrucht, von gelber, sonnenseits karminroter, braun punktierter Färbung und würzigem Weingeschmack. Zum Massenanbau. November-Januar.

Fürsts Winterbirne (Beurré Reine), vorzügliche Winterbirne.

Gellerts Butterbirne (Beurré Hardy), Frucht mittelgross, schmelzend, saftreich und von erfrischendem Weingeschmack. Ausgezeichnete Tafel- und Marktfrucht. September-Oktober.

General Tottleben, Frucht sehr gross, grünlich-gelb, saftreich, von süssem Weingeschmack. Baum früh- und reichtragend. November-Dezember.

Giffards Butterbirne. Mittelgrosse, gute und schöne Tafel- und Marktfrucht. Baum in guter Lage fruchtbar. Ende Juli-Mitte August.

Graue Herbst-Butterbirne (Beurré gris), Frucht gross, gelblichgrün, grau berostet. Fleisch überfliessend saftig mit feiner Muskatellersäure. Edle Tafelfrucht. Verlangt kräftigen Boden. Oktober.

Grosser Katzenkopf, sehr grosse, schöne, dankbar tragende Wirtschaftsbirne. Januar-April.

Grüne Magdalene, eine sehr frühreifende, recht schätzenswerte Tafel- und Marktfrucht. Fleisch schmelzend, von etwas gewürztem, weinsäuerlichem Geschmack. Für alle Lagen. Juli-August.

Grumbkower Butterbirne, Frucht gross, grün, saftig und von erquickendem, säuerlich-süssem Weingeschmack. Vorzügliche Tafel- und Marktfrucht. Oktober-November.

Gute Graue (Sommer-Beurré gris), mittelgrosse, gelblichbraune saftige Birne von säuerlich-süssem Bergamottengeschmack, für alle Zwecke gut. Zum Massenanbau in allen Lagen. September.

Gute Louise von Avranches (Louise bonne d'Avranches), mittelgrosse, sehr feine, rot punktierte Tafelbirne. Fleisch ist saftreich, schmelzend und von würzigem, süssweinsäuerlichem Geschmack. Baum in allen Lagen früh- und reichtragend. Zum Massenanbau. September-Oktober.

Hannoversche Jakobsbirne. Mittelgrosse, gute Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum früh und sehr reich tragend, auf Klima und Lage anspruchslos. August.

Hardenponts Winter-Butterbine (Hardenpont d'hiver, Beurré d'Hardenpont). Frucht gross, hellgelb, gewürzig, süss und schmelzend. Baum in geschützter Lage und kräftigem Boden reichtragend. Für Hausgärten. Dezember-Januar.

Herzogin von Angoulême (Duchesse d'Angoulême). sehr grosse grüngelbe Frucht. Fleisch ist sehr saftig, schmelzend von süssem, zimmetartig gewürztem Geschmack. Zur Anpflanzung in Hausgärten sehr zu empfehlen. Tafelfrucht I. Ranges. Oktober-November.

Hochfeine Butterbirne (Beurré superfin), mittelgross, gelbgrüne Tafelbirne, von weinigem, fein gewürztem Geschmack. Oktober-November.

Hofratsbirne, eine ausgezeichnete Tafelfrucht, von aromatischem, süssem Weingeschmack. Verlangt nahrhaften Boden und nicht zu kalte Lage. Oktober-November.

Holländische Feigenbirne, grosse, sehr gute Tafelfrucht, von gewürzreichem, leicht säuerlichem Zuckergeschmack. Früh- und reichtragend. August-September.

Holzfarbige Butterbirne, grosse, vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht von fein gewürztem Geschmack. Sehr fruchtbar in geschütztem Standort und kräftigem Boden. Oktober-November.

Y♤Ψ⊤ **Iris Grégoire,** Baum wird nicht gross, sehr ertragreich, für kleine Gärten geeignet. November-Dezember.

♤ **Jeanne d'Arc.** Gross bis sehr gross, edle Tafelfrucht, sehr saftreich, süss gewürzt. Baum sehr fruchtbar. Dez.-Jan.

Y♤Ψ⊤ **Josephine von Mecheln,** mittelgrosse, glatte, grünlichgelbe Birne. Fleisch saftreich, süssweinig gewürzt. Für nicht zu exponierte Lagen. Vorzügliche Tafel- und Marktfrucht. Januar-März.

Y*♤Ψ⊤ **Kampervenus** (Kamper-Peer), eine der besten Kochbirnen, wird beim Kochen rot. Für alle Lagen. November-Februar.

Ψ **Kleine lange Sommermuskateller,** bekannte gelbe, rötlich angehauchte Tafel- und Marktfrucht, welche sich auch sehr gut zum Einmachen eignet. In allen Lagen früh- und reichtragend. Mitte bis Ende August.

Y♤Ψ⊤ **König Karl von Württemberg,** Frucht sehr gross. Schaufrucht I. Ranges, sehr saftreich, gewürzt. Oktober-November.

Y♤Ψ⊤ **Köstliche von Charneu,** Frucht gross. Fleisch fein, schmelzend, von gewürztem, süss-weinsäuerlichem Geschmack. Ausgezeichnete Tafel- und Marktfrucht. Für Durchschnittslagen. Oktober-November.

Y* **Kuhfuss** (westfälische Glockenbirne), grosse gelbliche, für den Haushalt und zum Backen schätzbare Frucht. Für alle Lagen. September-Oktober.

Y♤Ψ⊤ **Le Lectier,** grosse goldgelbe, festhängende Tafelbirne I. Ranges. Das feine saftreiche Fleisch ist köstlich gewürzt. Baum dankbar tragend, sehr empfehlenswert. November-Januar.

Y **Leipziger Rettichbirne,** kleine Tafel- und Marktfrucht, von würzigem Geschmack. Vorzüglicher Strassenbaum von reicher Tragbarkeit, besonders auch für rauhe Lagen. Ende August bis Mitte September.

Y*♤Ψ⊤ **Liegels Winter-Butterbirne** (Colmars köstliche Winterbirne), Frucht gross und von vorzüglich zimmetartigem Geschmack, liebt feuchte und nicht zu kalte Lagen. Ausgezeichnete Tafelfrucht. Dezember-Januar.

Y♤ **Madame Verté.** Mittelgrosse, edle Tafelfrucht. Baum früh und reich tragend, auf die Lage nicht eigen. Dez.-Jan.

Y♤Ψ⊤ **Marie Louise,** grosse, lange Tafelfrucht von köstlichem, gewürzhaftem Weingeschmack. Ist in allen Lagen mit nahrhaftem Boden reichtragend. Oktober-Dezember.

Y♤Ψ⊤ **Minister Dr Lucius,** grosse, vorzügliche Tafelfrucht, Baum in allen Lagen sehr fruchtbar. Oktober-November.

Y*♤Ψ⊤ **Napoleons Butterbirne** (Bon chrétien Napoléon, Beurré Napoléon), hochfeine, grosse, sehr beliebte, saftige Tafelbirne, von weinigem Zuckergeschmack; für gute Lagen und kräftigen Boden, besonders auch für Hausgärten. Oktober-November.

Y♤Ψ⊤ **Neue Poiteau,** grosse, längliche, grüne, saftreiche Tafelfrucht, von süssäuerlich gewürztem Geschmack. Baum starkwachsend und reichtragend, empfehlenswert. Oktober-November.

Y♤Ψ⊤ **Olivier de Serres,** Frucht mittelgross, Fleisch schmelzend, fein gewürzt und wohlschmeckend. Für geschützten Standort. Empfehlenswerte Winterbirne. Dez.-März.

Y♤Ψ⊤ **Pastorenbirne** (Curé), grosse, lange, blassgrüne Tafel- und Kochbirne, von süssem, würzigem Geschmack. Baum ist bei kräftigem Boden anspruchslos an Lage und Klima.

Y♤ **Pitmaston** (Williams' Herzogin). Sehr grosse, wohlschmeckende Tafel- und schöne Schaufrucht. Baum fruchtbar und kräftig. Mitte Okt.-Anfang November.

Y♤Ψ⊤ **Philipp Goes** (Baronne de Mello), Frucht mittelgross, von gewürzreichem Geschmack. Für alle Lagen mit gutem Boden. Oktober-Dezember.

♤ **Präsident Drouard.** Grosse bis sehr grosse, gute Tafelfrucht. Baum fruchtbar. Empfehlenswerte Winterbirne. Dezember-Januar.

Y♤Ψ⊤ **Punktierter Sommerdorn** (Epine d'été), mittelgrosse, delikate Tafelfrucht, von süssem, muskiertem Geschmack. Gedeiht auch in rauhen Lagen; guter Strassenbaum. September-Oktober.

Y* **Queenbirne,** gute Wirtschaftsfrucht. Baum bildet schöne Krone, guter Strassenbaum. November-April.

Y♤Ψ⊤ **Regentin** (Passe-Colmar, Colmar Souverain), mittelgrosse, schätzenswerte, saftige Winterbirne. Für geschützten Standort. Dezember-Februar.

Y♤Ψ⊤ **Römische Schmalzbirne,** Frucht mittelgross, länglich, schön gerötet, ausgezeichnete Marktfrucht, von leicht gewürztem Zuckergeschmack. Bei etwas feuchtem Boden gedeiht sie in allen Lagen. August-September.

Y♤ **Rote Dechantsbirne,** eine schätzenswerte süsse Tafel- und Einmachefrucht, von zuckerartigem, etwas muskiertem Geschmack. Baum gedeiht fast in allen Lagen. Oktober-November.

Y **Rote Herbstbergamotte,** mittelgrosse, dankbare, köstliche Tafel- und Wirtschaftsbirne. Zum Massenanbau und auch für Strassenpflanzung sehr geeignet. September-Oktober.

Y **Sievenicher Mostbirne,** für jede Höhenlage, anspruchslos, zur Weinbereitung sehr gut verwendbar. September-Oktober.

Y♤Ψ **Sterkmanns Butterbirne** (Beurré Sterkmann), mittelgross, saftreich, von gewürztem Geschmack. Feine Tafel- und Marktfrucht. November-Dezember.

Y **Stuttgarter Geisshirtelbirne** (langgestielte, Stuttgarter Rousselet), Frucht butterhaft, von zimmetartigem Geschmack. Baum in allen Lagen früh- und reichtragend. Tafel- und Marktfrucht. August.

♤YΨ⊤ **Triumph von Jodoigne,** Frucht gross und saftreich, vortreffliche Tafelfrucht, von würzigem, süssweinigem Geschmack. Baum trägt reich in fast allen nicht zu nassen Lagen. Beliebte Sorte für den Niederrhein. November-Dezember.

Y♤Ψ⊤ **Triumph von Vienne,** grosse, flaschenförmige Frucht, von sehr gutem Geschmack, für Tafel und Wirtschaft. Baum ist fruchtbar und nicht empfindlich. September.

Y* **Trockner Martin** (Martin sec), mittelgross, gelblich, braunrote Koch- und Dörrbirne. Winter.

Y ⇑ Ψ ⊤ **Vereinsdechantsbirne,** schöne und vortreffliche Tafelfrucht, mit schmelzendem Fleisch und fein gewürztem Geschmack. Für geschützte Lagen und kräftigen Boden. Oktober-November.

Y ⇑ Ψ ⊤ **Weisse Herbst-Butterbirne** (Beurré blanc.), mittelgrosse, hochfeine, schmelzende Tafelfrucht von aromatischem Zuckergeschmack. Baum reichtragend, für frischen nahrhaften Boden. Oktober.

Y ⇑ **Wildling von Einsiedel,** kleine gute Mostbirne, auch in rauher Lage volltragend. Oktbr.

Y ⇑ Ψ ⊤ **Williams' Christbirne** (Bon chrétien Williams), vorzügliche grosse, saftige Tafel- und Marktfrucht von feinem, zimmetartigem Geschmack. Baum in allen Lagen und Böden früh- und reichtragend. Zum Massenanbau. August-September.

Y ⇑ Ψ ⊤ **Williams' Christbirne,** gestreifte. Eigenschaften wie die vorige.

Y ⇑ Ψ ⊤ **Winterdechantsbirne** (Doyenné d'hiver, Pente côte, grüne Winter-Herren-Birne), Frucht sehr gross, und von Muskatellergeschmack, saftig, sie wird nur in wärmster Lage und bestem Boden schmackhaft.

Y **Wolfsbirne,** Mostbirne für alle Lagen und jeden Boden, kräftig wachsend und fruchtbar. Ende Oktober.

Y ⇑ Ψ ⊤ **Zéphirin Grégoire,** sehr gute, saftige Tafel- und Marktfrucht von delikatem gewürzten Zuckergeschmack. Oktober-Dezember.

Y* **Zimmetfarbige Herbstbirne** (Rheinbirne), Frucht gross und grau, Wirtschaftsbirne. Oktbr.

Y* **Zwiebelbirne** (Oeligsbirne), Frucht mittelgross, grau, zwiebelförmig, überaus reichtragend. Januar-Februar.

Unser Birnensortiment nach der Reifezeit geordnet.

Sommer.

Grüne Magdalene. Juli-August.
Kleine lange Sommermuskateller. Mitte Juli-August.
Stuttgarter Geisshirtel. August.
Beste Birne. August-September.
Clapps Liebling. Aug.-Septbr.
Dr. Jules Guyot. Aug.-Septbr.
Holländische Feigenbirne. Aug. bis September.
LeipzigerRettichbirne. Aug.-Sept.
Römische Schmalzbirne. Aug. bis September.
Williams' Christbirne. Aug.-Sept.
Giffards Butterbirne. Juli-Aug.
Hannoversche Jakobsbirne. Aug.

Herbst.

Amanlis Butterbirne. Septbr.
Gute Graue. September.
Triumph von Vienne. Septbr.
Andenken an den Kongress. September-Oktober.
Deutsche National-Bergamotte. September-Oktober.
Esperens Herrenbirne. Septbr. bis Oktober.
Gellerts Butterbirne. September bis Oktober.
Gute Louise von Avranches. September-Oktober.
Kuhfuss. September-Oktober.
Punktierter Sommerdorn. September-Oktober.
Rote Herbstbergamotte. September-Oktober.
Sievenicher Mostbirne. September-Oktober.
Graue Herbst-Butterbirne. Oktbr.
Alexander Lucas. Okt.-Dez.
Pitmaston. Okt.-Nov.
Weisse Herbst-Butterbirne. Okt.
Wildling von Einsiedel. Oktbr.
Wolfsbirne. Ende Oktober.
Zimmetfarbige Herbstbirne. Okt.
Alexandrine Douillard. Oktober bis November.
Birne von Tongre. Oktbr.-Nov.
Blumenbachs Butterbirne. Oktober bis November.
Boscs Flaschenbirne. Oktbr.-Nov.
Colomas Herbstbutterbirne. Oktober-November.
Doppelte Philippsbirne. Oktobr. bis November.
Esperine. Oktober-November.
Grumbkower Butterbirne. Oktober-November.
Hochfeine Butterbirne. Oktober-November.
Hofratsbirne. Oktober-Novbr.
Kiefers Seedling. Oktbr.-Novbr.
Holzfarbige Butterbirne. Oktober-November.
König Karl von Württemberg. Oktober-November.
Köstliche von Charneu. Oktober-November.
Minister Dr. Lucius. Oktbr.-Nov.
Napoleons Butterbirne. Oktober-November.
Neue Poiteau. Oktober-Novbr.
Philipp Goes. Oktober-Novbr.
Rote Dechantsbirne. Oktbr.-Nov.
Vereinsdechantsbirne. Oktober bis November.
Zéphirin Grégoire. Oktbr.-Nov.
Feigenbirne von Alençon. Oktober-Dezember.

Herbst bis Winter.

Chaumontel. November-Januar.
Herzogin von Angoulême. Oktober-Dezember.
Marie Louise. Oktober-Dezbr.
ClairgeausButterbirne. Nov.-Dez.
General Tottleben. Novbr.-Dez.
Iris Grégoire. Novbr.-Dezbr.
Sterkmanns Butterbirne. November-Dezember.
Triumph v. Jodoigne. Nov.-Dez.
Bacheliers Butterbirne. November-Januar.
Diels Butterbirne. Novbr.-Dezbr.
Forellenbirne. Novbr.-Januar.
Le Lectier. November-Januar.
Pastorenbirne. Novbr.-Januar.
Kampervenus. Novbr.-Februar.
Queenbirne. November-April.

Winter.

Comtesse de Paris. Dez.-Jan.
Hardenponts Winterbutterbirne. Dezbr.-Januar.
Jeanne d'Arc. Dez.-Jan.
Liegels Winterbutterbirne. Dezember-Januar.
Mad. Verté. Dez.-Jan.
Trockener Martin. Dezbr.-Januar.
Edelcrasanne. Dezbr.-Februar.
Regentin. Dezember-Februar.
Olivier de Serres. Dezbr.-März.
Präsident Drouard. Dez.-Jan.
Zwiebelbirne. Januar-Februar.

Winter-Frühjahr.

Josephine v. Mecheln. Jan.-März.
Winterdechantsbirne. Jan.-März.
Baronsbirne. Januar-April.
Grosser Katzenkopf. Jan.-April.
Esperens Bergamotte. Februar bis April.

Das Anbausortiment für das Rheinland,

aufgestellt von der Landwirtschaftskammer der Rheinprovinz.

Amanlis Butterbirne
Diels Butterbirne.
Gellerts Butterbirne.
Gute Louise von Avranches.
Pastorenbirne.
Sievenicher Mostbirne.

Das Anbausortiment für den Kreis Geldern,

aufgestellt von der Lokalabteilung Geldern des Landwirtschaftlichen Vereins für Rheinpreussen

Andenken an den Kongress.
Birne von Tongre.
Blumenbachs Butterbirne.
Clapps Liebling.
Gellerts Butterbirne.
Gute Louise von Avranches.
Olivier de Serres.
Rote Bergamotte.
Speckbirne.
Williams' Christbirne.

Birnensorten, die sich zur Anpflanzung in Hausgärten eignen.

Andenken an den Kongress.
Amanlis Butterbirne.
Baronsbirne.
Boscs Flaschenbirne.
Clairgeaus Butterbirne.
Diels Butterbirne.
Esperens Butterbirne.
General Tottleben.
Gute Louise von Avranches.
Herzogin von Angoulême.
König Karl von Württemberg.
Köstliche von Charneu.
Le Lectier.
Napoleons Butterbirne.
Neue Poiteau.
Pastorenbirne.
Schwesterbirne.
Triumph von Jodoigne.
Williams' Christbirne.
Winterdechantsbirne.

Birnensorten, die für Buschobstanlagen empfohlen werden.

Amanlis Butterbirne.
Andenken an den Kongress.
Baronsbirne.
Bési Chaumontel.
Birne von Tongre.
Blumenbachs Butterbirne.
Clairgeaus Butterbirne.
Clapps Liebling.
Diels Butterbirne.
Doppelte Philippsbirne.
Esperens Bergamotte.
Gellerts Butterbirne.
General Tottleben.
Gute Louise von Avranches.
Herzogin von Angoulême.
Hofratsbirne.
König Karl von Württemberg.
Köstliche von Charneu.
Liegels Winterbutterbirne.
Napoleons Butterbirne.
Neue Poiteau.
Olivier de Serres.
Pastorenbirne.
Römische Schmalzbirne.
Triumph von Jodoigne.
Williams' Christbirne.

Birnensorten, die sich als Hochstämme zur Bepflanzung grösserer Obstanlagen, Baumwiesen u. für Feldpflanzungen eignen.

Amanlis Butterbirne.
Andenken an den Kongress.
Birne von Tongre.
Blumenbachs Butterbirne.
Clapps Liebling.
Deutsche National-Bergamotte.
Diels Butterbirne.
Doppelte Philippsbirne.
Forellenbirne.
Gellerts Butterbirne.
General Tottleben.
Gute Graue.
Gute Louise von Avranches.
Herzogin von Angoulême.
Holländische Feigenbirne.
Köstliche von Charneu.
Olivier de Serres.
Pastorenbirne.
Römische Schmalzbirne.
Triumph von Jodoigne.
Williams' Christbirne.

Birnensorten, welche sich zur Anpflanzung von Alleen und Landstrassen eignen.

Colomas Herbstbutterbirne.
Forellenbirne.
Grosser Katzenkopf.
Gute Graue.
Kampervenus.
Kuhfuss.
Leipziger Rettichbirne.
Punktierter Sommerdorn.
Queenbirne.
Römische Schmalzbirne.
Rote Herbstbergamotte.
Sievenicher Mostbirne.
Trockener Martin.
Zwiebelbirne.

Birnensorten auf Wildling veredelt in Zwergform.

Andenken an den Kongress.
Clairgeaus Butterbirne.
Clapps Liebling.
Esperens Bergamotte.
Gute Louise von Avranches.
Herbst-Bergamotte.
Herzogin von Angoulême.
Holzfarbige Butterbirne.
Iris Grégoire.
Josephine von Mecheln.
König Karl von Württemberg.
Köstliche von Charneu.
Le Lectier.
Marie Louise.
Napoleons Butterbirne.
Römische Schmalzbirne.
Williams' Christbirne.
Williams' Gestreifte.
Winter-Dechantsbirne.

Kirschen.

	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Hochstämme, 7—8 cm Stammumfang 1000 St. ℳ 1300,—	1,60	15,—	140,—
„ 8—9 „ „	1,80	16,—	150,—
„ 9—10 „ „	2,20	20,—	190,—
„ 10—12 „ „	2,50	23,—	220,—
Halbstämme, 7—9 „ „ 1000 St. ℳ 900,—	1,25	11,—	100,—
„ 9—10 „ „	1,50	14,—	130,—
Spaliere mit 1 Astserie oder Fächer	1,50	14,—	130,—
„ „ 2 Astserien „ „	2,—	19,—	180,—
„ „ 3 „ „ „	2,60	25,—	240,—
„ „ 4 „ „ sehr breite Fächer	3,—	29,—	280,—
Pyramiden, 1jährig, Buschform	1,—	9,—	80,—
„ 2—3jährig, Buschform	1,50	14,—	130,—
„ starke mehrjährige	1,80	17,—	160,—

Die durch fetten Druck hervorgehobenen Sorten sind vom Deutschen Pomologenverein empfohlen.

Süsskirschen.

Ý = Hochstamm, Ψ = Spalier und Pyramide.

Ý **Büttners späte Knorpelkirsche,** bunte Knorpelkirsche, sehr gut. Anfang August.
ÝΨ **Esperens Knorpelkirsche** (Späte braune), sehr reichtragend. Mitte Juli.
Ý **Fromms Herzkirsche,** süss, glänzend schwarz. Juli.
Ý **Frühe braune Knorpelkirsche,** gute Marktfrucht. Anfang Juli.
ÝΨ **Frühe Mai-Herzkirsche,** Frucht gross, rot, süss. Anfang Juni.
ÝΨ **Gelbe Herzkirsche,** mittelgross, süsse Tafelkirsche. Juni.
ÝΨ **Grosse Prinzessinkirsche,** Frucht sehr gross, gelb bis kirschrot, saftreich, süss. Anfang Juli.
ÝΨ **Grosse schwarze spanische Herzkirsche,** Frucht sehr gross, süss, von angenehmem Geschmack, sehr haltbar. Juli.
Ý **Hedelfinger Riesenkirsche,** schwarz, süss, sehr dankbare Knorpelkirsche. Anfang—Mitte Juli.
Ý **Kassins frühe Herzkirsche,** schwarzrot, süss, sehr geschätzt. Mitte Juni.
Ý **Kunzens bunte frühe Knorpelkirsche,** süss, Juni.
ÝΨ **Rote Herzkirsche,** Frucht sehr gross und gut, rotbackig; empfehlenswert. Juli.
Ý **Schwarze Adlerkirsche,** Knorpelkirsche, mittelgross. Anfang Juni.

Halbsaure.

ÝΨ **Anglaise hâtive** (Herzogin von Palluau), Frucht halbsauer, rötlichbraun. Ende Juni.
ÝΨ **De Spaa,** schöne rote, spät reifende Frucht, sehr reichtragend, vorzüglich zum Belegen von Torten. Ende Juli.
ÝΨ **Frühe Maikirsche,** ausserordentlich reichtragend und in der Blüte wenig empfindlich. Frucht ziemlich süss, gross, dunkelrot. Für den Hausgarten, wie auch zum Massenanbau. In Holland wird diese Sorte gegenwärtig zu vielen Tausenden angepflanzt für den Fruchtexport nach England etc. Reifezeit Ende Mai-Anfang Juni. (Siehe Abbildung.)
ÝΨ **Früheste der Mark,** Frucht mittelgross, leuchtendrot, schmackhaft, süss-säuerlich. Anfang Juni.
ÝΨ **Frühweichsel,** schwarz, sehr dankbar tragend. Ende Juni.
ÝΨ **Königin Hortense** (Reine Hortense), grosse, schöne und vorzügliche Frucht zum Einmachen. Mitte Juli.
ÝΨ **Königliche Amarelle,** Frucht rund, hellrot, Fleisch weiss, weich, saftig, süsssäuerlich. Juni.
ÝΨ **Süssweichsel von Olivet,** Frucht rot, dick, saftreich, zum Einmachen. Ende Juni—Mitte Juli.

Sauerkirschen.

Ý **Doppelte Natte.** Gross, schwarzrot, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reichtragend. Mitte-Ende Juli.
ÝΨ **Grosser Gobet,** kurzstielige Weichsel, ausgezeichnete Glaskirsche. Juli-August.
ÝΨ **Minister von Podbielski** (verbesserte Schattenmorelle). **Neu!**
ÝΨ **Nordkirsche** (Doppelte Schattenmorelle, Grosse lange Lotkirsche), Frucht sauer, dunkelrot und langstielig, beste Einmachkirsche. Die Nordkirsche gedeiht und reift auch noch in schattigen Lagen und kann daher vorzugsweise als Spalier an schattigen Wänden angepflanzt werden. August.
ÝΨ **Ostheimer Weichsel,** Frucht mittelgr., schwarzrot. Juli-August.
ÝΨ **Spanische Glaskirsche,** rot, säuerlich, sehr dankbar, zum Einmachen. Juni.
ÝΨ **Weichsel, Langstiel,** sauer, zum Einmachen. Juli-August.

Kirschensorten, welche sich zum Massenanbau eignen.

Frühe braune Knorpelkirsche.
Hedelfinger Riesenkirsche.
Fromms Herzkirsche.
Grosse schwarze spanische Herzkirsche.
Frühe Maikirsche.
Büttners späte Knorpelkirsche.
Grosse Prinzessinkirsche.
Königliche Amarelle.
De Spaa.
Früheste der Mark.
Königin Hortense.
Nordkirsche.
Spanische Glaskirsche.
Ostheimer Weichsel.

Die Kirschen werden in der Regel als Hoch- und Halbstamm angepflanzt, während Spaliere und Pyramiden nur für Hausgärten in Betracht kommen. Dagegen werden für die Grosskultur als Buschobst die **Nordkirsche, Ostheimer Weichsel** und **frühe Maikirsche** mit grossem Erfolg gepflanzt Siehe Kultur des Buschobstes Seite 11.

Da die Reifezeit des Steinobstes sich auf eine bedeutend kürzere Spanne Zeit verteilt als beim Kernobst, so haben wir hierbei von einer solchen Aufstellung abgesehen, zumal die Sortimente bedeutend kleiner und daher auch übersichtlicher sind. Wir lassen deshalb nur noch einige Bemerkungen über die Verwendbarkeit folgen:

Die zum Einmachen geeigneten Süsskirschen wähle man vorzugsweise aus den Knorpelkirschen, da diese hartfleischiger sind, während die weichfleischigen Herzkirschen wegen ihres Saftreichtums besonders zum Rohessen bevorzugt werden. Ferner sind auch einige halbsaure Sorten und alle Sauerkirschen zum Einmachen verwendbar.



Frühe Maikirsche.

Pflaumen, Zwetschen, Mirabellen und Reineclauden.

		1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Hochstämme, 7—8 cm Stammumfang	1000 St. ℳ 1300,—	1,60	15,—	140,—
„ 8—9 „ „		1,60	15,—	140,—
„ 9—10 „ „		1,80	17,—	160,—
Halbstämme, 7—9 „ „	1000 St. ℳ 900,—	1,25	11,—	100,—
„ 9—10 „ „		1,50	14,—	130,—
Pyramiden 1 Astserie		1,50	14,—	130,—
„ 2 Astserien		2,50	24,—	230,—
Buschbäume 2jährig	1000 St. ℳ 900,—	1,25	11,—	100,—
„ 3—4 „		1,50	14,—	130,—
Spaliere mit 1 Astserie		1,50	14,—	130,—
„ „ 2 Astserien		2,50	24,—	230,—

Die durch fetten Druck hervorgehobenen Sorten sind vom Deutschen Pomologenverein empfohlen.

Die Pflaumen werden am vorteilhaftesten als Hoch- oder Halbstamm gepflanzt. Pyramiden und Spaliere können nur für kleine Hausgärten in Betracht kommen. Je nach ihrer Verwendungsart empfehlen wir folgende Aufstellung zur gefl. Beachtung.

Pflaumen.

Ÿ ⇑ Ψ **Anna Späth,** vorzügliche Pflaume, ähnlich der Hauszwetsche, jedoch grösser. Verlangt warme sonnige Lage. Ende September-Oktober.
Ÿ ⇑ Ψ **Aprikosenpflaume,** Frucht sehr gross, rundlich, rotbraun, vorzüglich zum Kochen. Aug.
Ÿ **Eierpflaume, gelbe,** länglich, ganz gelb. September.
Ÿ „ **blaue,** gross, reichtragend. September.
Ÿ **Emma Leppermann,** sehr gross, lachsfarben. Baum sehr fruchtbar und starkwüchsig. Anfang—Mitte August.
Ÿ ⇑ Ψ **Grossherzog.** Sehr gross, dunkelviolette, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar. Ende September.
Ÿ Ψ **Herrenpflaume,** Frucht gross, schwarzblau. September.
Ÿ ⇑ Ψ **Jefferson.** Gross bis sehr gross, grünlichgelb, vorzügliche Tafel- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar. Zum Massenanbau. Anfang-Mitte September.
Ÿ ⇑ Ψ **Katharinenpflaume,** mittelgrosse, blaue, gute Tafel- und Dörrfrucht, Baum stark wachsend und fruchtbar. Mitte September.
Ÿ ⇑ Ψ **Kirkes Pflaume,** Frucht gross, dunkelviolett, vorzüglich. Anfang September.
Ÿ ⇑ Ψ **Königin Victoria,** sehr grosse rote Pflaume, Baum fruchtbar. Ende August.
Ÿ Ψ **Königspflaume von Tours,** Frucht schön, gross, violettrot, vortrefflich für Tafel und Küche. Mitte August.
Ÿ ⇑ Ψ **Monarch.** Sehr gross, purpurblau, vom Stein lösend und von vorzüglichem Geschmack. Baum sehr fruchtbar. Ende September.
Ÿ **Nienburger Eierpflaume,** Frucht gross, dunkelbraunrot, reichtragend. September.
Ÿ **Rivers Frühpflaume,** gross, dunkelviolett. Feine Tafel- und Marktfrucht, sehr reichtragend. Anfang — Mite September.
Ÿ ⇑ Ψ **Schöne von Löwen.** Sehr gross, oval, dunkelpurpur, festhängend. Sehr starkwachsend. Ende August.
Ÿ Ψ **Washington,** sehr gross, gelblich, feine Tafelfrucht. September

Zwetschen.

Ÿ **Bamberger,** reichtragend und sehr süss.
Ÿ ⇑ Ψ **Bühler Frühzwetsche,** frühreifend, sehr schmackhaft. Baum reichtragend. Ende Aug.
Ÿ **Grosse blaue Hauszwetsche** (Bauernpflaume), für alle Zwecke.
Ÿ **Grosse Zuckerzwetsche,** gross, schwarzblau, für alle Zwecke, reichtragend. Ende August bis Anf. September.
Ÿ ⇑ Ψ **Italienische blaue Zwetsche,** Frucht blau. September.
Ÿ **Lucas' Frühzwetsche,** reichtragend, mittelgross, blau. August.
Ÿ ⇑ Ψ **Wangenheims Frühzwetsche,** Frucht mittelgross, oval, dunkelviolett. Baum sehr fruchtbar. August-September.

Mirabellen.

Ÿ ⇑ Ψ **Mirabelle, Doppelte Herrenhäuser.** Frucht mittelgross, goldgelb, sehr reichtragend. Mitte Aug.
Ÿ ⇑ Ψ **Mirabelle gelbe,** Frucht klein, gelblich, reichtragend. August.
Ÿ ⇑ Ψ **Mirabelle von Flotow.** Augezeichnete, grosse und sehr frühreifende Sorte. Anf. Aug.
Ÿ ⇑ Ψ **Mirabelle von Metz,** kleine, gelbe, rotgefleckte Frucht. Ende August.
Ÿ ⇑ Ψ **Mirabelle von Nancy,** grosse, gelbe ausgezeichnete Tafelfrucht. August.
Ÿ ⇑ Ψ **Mirabelle, rote,** Frucht klein, reichtragend.

Reineclauden.

Ÿ ⇑ Ψ **Althanns Reineclaude,** grün mit rotem Anfluge. Mitte September.
Ÿ ⇑ Ψ **Boddaerts Reineclaude,** Frucht sehr gross, gelb und rot punktiert, sehr reichtragend. August.
Ÿ ⇑ Ψ **Grosse grüne Reineclaude,** überaus reichtragend und wohlschmeckend. AnfangSept.
Ÿ **Reineclaude von Oullins,** frühe, sehr grosse, edle Frucht, gelb, rot gefleckt. Baum starkwachsend und reichtragend. Anfang August.

Sorten für den Massenanbau.

Anna Späth.
Katharinenpflaume.
Kirkes Pflaume.
n igin Victoria.

Gelbe Mirabelle.
Mirabelle von Metz.
Grosse grüne Reineclaude.

Bühler Frühzwetsche.
Grosse blaue Hauszwetsche.
Italienische blaue Zwetsche.
Wangenheims Frühzwetsche.

Sorten zum Einmachen.

Sämtliche Mirabellen.
Katharinenpflaume.

Grosse grüne Reineclaude.

Bühler Frühzwetsche.
Grosse blaue Hauszwetsche.

Pfirsiche.

Von allen bei uns reifenden Obstarten gelten die Pfirsiche in bezug auf Aroma, Saftreichtum und Zartheit des Fleisches als eine der feinsten und vornehmsten. Um so mehr ist es zu bedauern, dass sie bei der grossen Nachfrage nicht häufiger angepflanzt werden. Der Grund liegt wohl in der Annahme, die Pfirsiche seien bei uns nicht winterhart; seitdem wir aber aus Amerika Sorten erhalten haben, die bei guter Tragbarkeit Ende Juli oder August reifen, ist dieses Bedenken beseitigt, zumal diese Pfirsiche bei uns in allen Obstgegenden den Winter ohne Decke aushalten. Wir haben deshalb diese Sorten neben den älteren französischen bei Aufstellung unseres Sortimentes berücksichtigt und demgemäss auch in grösseren Mengen vermehrt.

Die Pfirsiche wird als Hochstamm meist in geschützten Hausgärten, als Spalier an südlichen Wänden und als Buschbaum in geschützten Buschobstanlagen und Hausgärten angepflanzt.

Von den nachfolgend angeführten Sorten empfehlen wir die folgenden für Buschobstanlagen: (Siehe Kulturanweisung Seite 11.)

Amsden, Arkansas, Frühe Alexander, Frühe Beatrix, Frühe Rivers, Frühe Silver, Rote Magdalene, Schlössers frühe.

	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Hochstämme, 7— 8 cm Umfang	2,50	24,—	230,—
„ 8—10 „ „	3,—	29,—	280,—
Halbstämme, 7—9 „ „	2,—	18,—	150,—
Spaliere, mit 1 Astserie oder Fächerform	2,—	18,—	160,—
„ „ 2 Astserien oder Fächerform	3,—	28,—	260,—
„ „ 3 Astserien oder starke Fächerform	4—6	—	—
Pyramiden	2,—	19,—	180,—
Buschform	1,40	13,—	120,—
„ stärkere	2,—	19,—	180,—
Einjährige Veredlungen, stark	1,25	11,—	100,—

Y = Hochstamm. Ψ = Spalier.

Y Ψ **Amsden** (Junipfirsich), Frucht mittelgross, schön gefärbt, sehr gut. Juli.
Ψ **Arkansas,** Fleisch reinweiss, schmelzend, Reifezeit wie bei Amsden.
Y Ψ **Baron Dufour,** Frucht sehr gross, schön gefärbt, Fleisch schmelzend. August.
Y Ψ **Frühe Alexander,** Frucht mittelgross, sehr gut. Juli.
Y Ψ **Frühe Beatrix** (Early Beatrice), gut und sehr tragbar. Juli.
Y Ψ **Frühe Rivers,** Frucht ziemlich gross. Ende Juli.
Y Ψ **Frühe rote Maipfirsich,** Frucht gross, dankbar tragend. Mitte Juli.
Y **Frühe Silver** (Précoce Argentée), sehr gross. Anfang August.
Y Ψ **Frühe York,** mittelgross, gelblichweiss und karmin überzogen. August.
Y Ψ **Grosse frühe Mignonne,** schön gross. Mitte August.
Y **Lord Palmerston,** Frucht sehr gross, weissgelb. Eine der feinsten Sorten, nur für geschützte Hausgärten. September.
Y Ψ **Hales Frühe,** mittelgross, weisslichgelb, sonnenwärts purpurn, saftreich, von vorzüglichem, gewürztem Geschmack. Baum sehr tragbar. Mitte—Ende Aug.
Y Ψ **Königin der Obstgärten,** sehr gross, weisslichgelb, sonnenwärts schön purpurrot, saftreich, angenehm süssäuerlich, gewürzt. Baum sehr tragbar. Ende September.
Y Ψ **Proskauer Pfirsich,** Frucht ansehnlich gross, schön purpurrot mit durchscheinendem Gelb saftreich, schmelzend, sehr angenehm gewürzt Sehr tragbar und winterhart. Ende August—Anfang September.
Y Ψ **Lord Napier,** glattschalig (Nectarine). Gross, weisslichgelb, sonnenwärts blutrot, saftvoll, fein gewürzt. Baum fruchtbar. Mitte August.
Y Ψ **Rote Magdalene,** (Madeleine rouge), Frucht gross, sehr schätzbar. August.
Ψ **Schlössers frühe,** eine bewährte Spalierfrucht. Ende Juli.
Y Ψ **Schöne von Vitry** (Belle de Vitry), sehr gut. Mitte September.
Y **Venusbrust** (Teton de Vénus), Frucht gross und von schöner Farbe. Nur für warme Spalierwände. Oktober.
Y Ψ **Waterloo,** sehr gross, edler und schöner wie Amsden, jedoch später reifend.
Y Ψ **Weisse Magdalene** (Madeleine blanche), ziemlich gross, schön. Ende August.

Aprikosen.

Bei den Aprikosen trifft im allgemeinen in bezug auf Reife und Tragbarkeit dasselbe zu, was schon bei den Pfirsichen gesagt wurde. Die herrliche Frucht sollte zum Einmachen und zur Bereitung von Marmelade noch viel mehr Freunde finden. Sie wird daher zur allgemeinen Anpflanzung angelegentlichst empfohlen.

Zur Anpflanzung in Buschobstanlagen empfehlen wir folgende Sorten: *(Kulturanweisung siehe Seite 11).*

Ambrosia, Breda, Frühe Moorpark, Grosse frühe, Grosse rote frühe, Pfirsichaprikose von Nancy.

	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Hochstämme, 7—8 cm Stammumfang	2,50	24,—	230,—
„ 8—10 „ „	3,—	29,—	280,—
Halbstämme, 7—9 „ „	2,—	18,—	150,—
Spaliere, mit 1 Astserie oder Fächerform	2,—	18,—	160,—
„ „ 2 Astserien oder Fächerform	3,—	28,—	260,—
„ „ 3 „ oder starker Fächerform à 4—6 ℳ	—	—	—
Pyramiden	2,—	19,—	180,—
Buschformen	1,40	13,—	120,—
„ stärkere	2,—	19,—	180,—
Einjährige Veredlungen, stark	1,25	11,—	100,—

Ɏ = Hochstamm, Ѱ = Spalier und Pyramide.

Ɏ Ѱ **Ambrosia,** sehr gross, prachtvoll. Für Hausgärten. Juli.
Ɏ **Blenheim,** Frucht gross, oval, sehr gut. August.
Ɏ Ѱ **Breda** (Ananas), ganz ausgezeichnete Aprikose. Für Hausgärten. Baum sehr fruchtbar.
Ѱ **Frühe Esperens,** Frucht gross, gelb, saftreich. Juli.
Ɏ **Frühe Moorpark,** für alle Zwecke gut. Juli.
Ѱ **Frühe von Oullins,** Frucht saftig. Juli.
Ɏ Ѱ **Grosse frühe** (Gros précoce), Frucht dick und früh, die beste für Hochstämme. Juli.
Ѱ **Grosse weisse,** Frucht gross, schön. August.
Ɏ Ѱ **Grosse rote frühe** (Gros rouge hâtive), sehr gross und gut. Für Hausgärten. Juli.
Ѱ **Königin Olga von Württemberg,** vorzügliche Sorte. Für Hausgärten. Juli.
Ѱ **Königs-Aprikose** (Royal), gut fruchtbar. Ende August.
Ɏ Ѱ **Pfirsich-Aprikose von Nancy** (Pêche de Nancy), gross, sehr gut. August.
Ѱ **Triumph von Trier,** sehr fruchtbar. August.
Ɏ Ѱ **Viard,** ausgezeichnete Frucht. Juli.

Mispeln.

(Auf Weissdorn veredelt.)

Hochstämme	1 Stück ℳ	1,50—2,00
Halbstämme	1 „ „	1,00—1,50
Pyramiden	1 „ „	0,80—1,20

Grossfrüchtige, ausserordentlich grosse, schöne Frucht.
Königliche, Frucht ziemlich gross.

Quitten.

Von allen bei uns in Kultur befindlichen Obstarten ist die Quitte am wenigsten in unseren Gärten vertreten. Wenn sie auch nicht für den Rohgenuss taugt, so kann sie doch im Haushalt vielseitig Verwendung finden. Sie hat ein köstliches Aroma und liefert ein wohlschmeckendes Kompott, ein würziges Gelee und eine äusserst schmackhafte Marmelade; sie dient zur Bereitung eines aromatischen Likörs und wird auch von Konditoren auf die mannigfachste Weise verwendet.

Hochstämme	(auf Weissdorn veredelt)	1 Stück ℳ	1,50—2,00
Halbstämme	„ „ „	1 „ „	1,00—1,50
Pyramiden	„ Quitten „	1 „ „	1,00—1,50
Sträucher, stark	„ „ „	1 „ „	0,60—1,20

Apfel-Quitte, apfelförmig.
Birn-Quitte, birnförmig.
Champion-Quitte, sehr früh- und reichtragend.
Portugiesische Birn-Quitte, sehr schöne, grossfrüchtige Sorte.
Reas Mammouth-Quitte, Frucht gross, sehr schön, orangegelb, frühreifend.
Bereczkiquitte, sehr gross, birnförmig, fruchtbar.
Persische Zuckerquitte, mittelgross, birnförmig, äusserst fruchtbar.

Hagebutten.

Die Hagebutte ist eine zum Einmachen und zur Bereitung von Marmelade und Fruchtwein sehr beliebte Frucht. Als Sträucher bilden sie vorzügliche Ziergehölze.

Sträucher . . . . 1 Stück *M* 0,60—1,20

Rosa pomifera (villosa), gewöhnliche grossfrüchtige.
„ **rugosa,** dankbar blühend und reichtragend.

Kirschäpfel.

Unter den vielen Gehölzen mit essbaren Früchten, welche in den Gärten angepflanzt werden, sind die Kirschäpfel der weitesten Verbreitung wert. Die im Frühjahr zahlreich erscheinenden hellrosa bis roten Blüten und im Herbst folgenden rotwangigen Aepfelchen, zwischen dem herbstlich sich färbenden Laube hängend, bieten ein reizendes Farbenspiel, das gerade um diese Jahreszeit mit doppelter Freude begrüsst wird. Für den Haushalt sind sie von Nutzen, da sie eingemacht und zu Gelee verkocht ein wohlschmeckendes und erfrischendes Kompott liefern und wegen des Gerbstoffgehalts als Zusatz an Apfelwein mit Vorteil verwendet werden.

Hochstämme . . . . 1 Stück *M* 1,50—2,00
Halbstämme . . . . 1 „ „ 1,00—1,50
Pyramiden, stark . . . . 1 „ „ 1,00—1,50

Pirus (Malus) Ringo fastigiata bifera, sehr fruchtbar. **Pirus (Malus) baccata fructu luteo,** gelbfrüchtig.
„ **prunifolia fructu coccineo,** rotfrüchtig.

Essbare Ebereschen.

Sorbus auc. fr. dulci *Kraetzl.* **Mährische essbare Eberesche.** Die Früchte dieses Baumes geben wie Preisselbeeren eingemacht ein erfrischendes Kompott und vorzügliche Marmelade und wegen ihres Gehalts an Gerbsäure eine gute Beigabe zu Obstweinen.
(Preise für grössere Abnahme Seite 41).

Hochstämme . . . . 1 St. *M* 1,50—2,50
Halbstämme . . . . 1 „ „ 1,00—1,50
Pyramiden . . . . 1 „ „ 1,00—1,50

Speierling (Sorbus domestica).

Sehr empfehlenswert als Zusatz zum Apfelwein. Hochstämme 1 St. *M* 3,00—4,00

Kornelkirschen.

Cornus mascula. Die im Herbst erscheinenden länglichen roten Früchte sind essbar und lassen sich auch zu Gelee verkochen.

Hochstämme . . . . 1 Stück *M* 2,—,
Pyramiden . . . . 1 „ „ 1,50, 10 Stück *M* 12,—
Sträucher . . . . 1 „ „ 0,60, 10 „ „ 5,—

Mandeln.

Die schönblühenden Sträucher bringen auf warmem geschützten Standort zum Herbst wohlschmeckende süsse Mandelfrüchte. Ihre Behandlung ist, da sie zur Gattung der Pfirsiche gehören, gleich derjenigen der Pfirsiche.

Büsche . . . . 1 St. *M* 2,—, 10 Stück *M* 18,—
Hochstämme . . . . 1 „ „ 4,—

Hasel-, Lambert- und Zellernüsse.

Die Kultur der Haselnüsse hat immer noch nicht die Verbreitung gefunden, die ihr gebührt, und grosse Mengen dieser schmackhaften und nahrhaften Schalenfrucht werden alljährlich aus dem Auslande importiert. Die Kultur derselben ist durchaus nicht schwierig, der Strauch nimmt fast mit jeder Bodenart fürlieb, wenn dieselbe genügend gereinigt und gelockert wird. Sie liefern ein gutes Material für Schutzhecken und Deckpflanzungen, zur Bepflanzung von Abhängen, Wiesenrändern, Eisenbahndämmen und ähnlichen Flächen. Die Pflanzweite beträgt je nach der Güte des Bodens 1 bis 3 Meter.

Halbstämme, grünblättrig, sehr grosse Früchte . . . . . pr. St. ℳ 1,50—2,00
Sträucher, i. best. grossfr. Sorten, a. Senker gezog. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,50, 100 St. ℳ 60,—
„ gewöhnliche Haselnuss aus Samen 1 Stück ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 30,—

Althaldenslebener Zellernuss.
Avelline de Province.
Barrs spanische.
Cosford.
Des Anglais gros fruits.
Einzeltragende kegelförmige.
Frühe lange Zellernuss.
Frühe von Frauendorf.
Gubener Barcelloner.
Gunslebener Zellernuss.
Gustavs Zellernuss.
Hallesche Riesennuss.
Lambert Cols.
Lange Landsberger.
Macrocarpa.
Merveille de Boulogne.
Mogulnuss.
Northkamp Toreshire.
Nottingham.
Provencer.
Riekchens Zellernuss.
Spanische, lange.
Waterloo.
Weisse Lambertnuss.
Wunder von Bollweiler.

Walnüsse, grossfrüchtig und dünnschalig.

Dem Walnussbaum, dem alten Wahrzeichen unserer rheinischen Landstädte und Dörfer, wird lange nicht mehr das Interesse entgegengebracht, das er verdient, und seine Anpflanzung ist trotz seiner grossen Vorzüge überall zurückgegangen. Neben der allgemeinen Beliebtheit seiner Früchte, der Schönheit der Krone und des hohen Nutzwertes seines Holzes sollte man seiner Anpflanzung in der Nähe der Gebäude mehr Beachtung schenken, da er durch den aromatischen Duft seines Laubes Mücken, Fliegen usw. aus seiner Umgebung fernhält. Wir empfehlen kräftige, gut bewurzelte Bäume.

Hochstämme,

8—10	cm Stammumfang	1 St. ℳ 1,60,	10 St. ℳ 15,—,	100 St. ℳ 140,—
10—12	„ „	1 „ „ 2,50,	10 „ „ 23,—,	100 „ „ 200,—
12—14	„ „	1 „ „ 3,—,	10 „ „ 25,—,	
14—16	„ „	1 „ „ 4,—,	10 „ „ 35,—,	
16—18	„ „	1 „ „ 5,—,	10 „ „ 45,—.	

Maronen.

(Castanea vesca.) Essbare Kastanie, grossfrüchtige.

Die Früchte der Maronen bilden roh und geröstet eine wohlschmeckende und nahrhafte Frucht, auch in der Küche werden sie vielfach als Zusatz zu Gemüse verwendet.

Hochstämme,

10—12	cm Stammumfang	1 St. ℳ 1,50,	10 St. ℳ 14,—,	100 St. ℳ 130,—
12—14	„ „	1 „ „ 1,80,	10 „ „ 17,—,	100 „ „ 160,—
14—16	„ „	1 „ „ 2,20,	10 „ „ 20,—,	100 „ „ 180,—
16—18	„ „	1 „ „ 2,50,	10 „ „ 24,—,	100 „ „ 230,—

Himbeeren.

Die Himbeeren verlangen im allgemeinen einen etwas feuchten, gut gedüngten Boden. Die Pflanzweite beträgt bei grossen Anpflanzungen 50-60 cm in der Reihe bei 1,50—2 m Reihenabstand. In Hausgärten genügt ein Reihenabstand von 1—1,50 m. Es empfiehlt sich ausserdem, die Ruten an Spalierdrähten oder jede Pflanze einzeln an Pfählen anzubinden. Im Herbst oder Winter werden die abgeernteten trockenen und die schwächsten grünen Ruten herausgeputzt und die Fruchtruten etwas eingestutzt. Die Verwertung der Himbeere beschränkt sich in der Hauptsache auf die Gewinnung von Saft und Marmelade, vielfach wird auch ein wohlschmeckender Wein aus den Beeren gekeltert. Da die Himbeeren sehr gut bezahlt werden, so ist ihre Anpflanzung im Grossen sehr zu empfehlen.

I. Himbeeren, die Ausläufer aus den Wurzeln treiben.

Preise per Stück 20 ₰, 10 Stück ℳ 1,50, 100 Stück ℳ 10,—.

a) Rotfrüchtige Sorten, einmal tragend.

Baumforths Sämling gehört mit zu den besten roten Himbeeren. Die Frucht, meist rund, ist von dunkelroter Farbe und vorzüglichem Geschmacke.
Clarke. Starkwachsende und sehr fruchtbare Sorte mit stumpfkegelförmigen, karminroten Früchten.
Fastolff. Frucht nur mittelgross, fast rund, von dunkelroter Färbung und gutem süssen Geschmack. Der kräftige Strauch ist von ungeheurer Fruchtbarkeit.
Fill Basket. Der grosse Vorzug dieser Himbeere, besonders für den Obstgarten besteht hauptsächlich darin, dass sie wenig Ausläufer treibt; diese wenigen aber sind von kräftigem Wuchse und grosser Tragbarkeit. Frucht sehr gross, dunkelkarminrot und von feinem aromatischem Wohlgeschmack.

Frankonia. Eine der frühesten Himbeeren von kegelförmiger Gestalt und dunkelroter Farbe.

Herrenhäuser Königshimbeere. Die Früchte sind ziemlich spitz, sehr gross und von glänzend dunkelkarminroter Färbung.

Hornet. Sehr grosse, stumpfe, kegelförmige Frucht, von etwas später Reife. Für den Massenanbau.

Knevetts Riesenhimbeere. Diese Sorte ist noch wenig verbreitet; Frucht rund, dunkelrot, mit ziemlich festem Fleische, das sehr wohlschmeckend ist.

Superlative. Eine noch neuere, wenig bekannte Himbeere. Die Frucht ist sehr gross, karminrot, von grosser Saftfülle und vorzüglich süssem Geschmacke.

Vorsters Himbeere. Sehr grosse, meist rundliche Frucht von dunkelroter Farbe, wohlschmeckend.

b) Rotfrüchtige Sorten, zweimal tragend.

Immertragende von Feldbrunnen. Unregelmässig gebaute, sehr grosse, dunkelrote Beere, saftig und wohlschmeckend. Die Pflanze wächst sehr kräftig, die Schösslinge sind wenig bedornt und von grosser Fruchtbarkeit. Zweite Ernte besser als die erste.

Neue Fastolff. Grosse, spitzkegelförmige Frucht von dunkelroter Färbung. Der Geschmack der Beere ist angenehm.

Rote Merveille. Fast runde, nur mittelgrosse Frucht von hellroter Farbe. Das Fleisch ist saftreich und sehr süss. Eine der ältesten und verbreitetsten Sorten.

Wunder der vier Jahreszeiten. Ertragreichste, immertragende rote Himbeere.

c) Gelbfrüchtige Sorten, einmal tragend.

Antwerpener gelbe. Fast rötlichgelbe, mittelgr. Beere von angenehm süssem Geschmacke.

Colonel Wilder. Blassgelbe, mittelgrosse Frucht von rundlicher Form.

Orange (Brincle's). Unter den gelben Himbeeren eine der vorzüglichsten. Die Beere ist mittelgross, von rötlichgelber Farbe. Das Fleisch ist weich und ausserordentlich aromatisch. Der Strauch hat kräftigen Wuchs und seine Fruchtbarkeit ist eine gute.

d) Gelbfrüchtige Sorten, zweimal tragend.

Metzer Zuckerhimbeere. Grosse, längliche Frucht von mattgelber Farbe mit vorzüglichem, sehr zuckerigem Fleische. Die Pflanze wächst schwach, ist aber sehr tragbar.

Neue Merveille. Gelbe, hellfarbige, mittelgrosse Frucht, die saftig und wohlschmeckend ist. Der Strauch wächst nicht sehr kräftig; die Erträge im Herbst aber sind oft von grosser Bedeutung.

II. Himbeeren, die keine Ausläufer treiben.

a) Rotfrüchtige Sorten.

Childs grosse japanische Weinbeere. Diese eigenartige Himbeere bildet einen mittelgrossen Strauch, dessen hängende Zweige dicht mit rotbraunen Borsten besetzt sind. Die Früchte, nur mittelgross, sitzen in Trauben vereinigt und sind von ziegelroter Farbe. Der Geschmack der Beeren ist angenehm erfrischend. Die Fruchtbarkeit ist eine sehr grosse.

Preis per Stück *M* 0,80, 10 Stück *M* 7,—, 100 Stück *M* 60,—.

Loganberry. Eine brombeerartige Himbeere von ganz enormer Grösse. Die schwärzlich roten Früchte erreichen oft eine Grösse von über 3 cm und haben eine walzenähnliche Form. Der Geschmack dieser Beere ist sehr erfrischend. Loganberry ist eine hervorragende Tafelfrucht. Der Strauch hat mehr kriechenden Wuchs, ist von grosser Fruchtbarkeit und hat bis jetzt auch strenge Fröste ohne Schaden überstanden,

Preis per Stück *M* 1,—, 10 Stück *M* 8,—, 100 Stück *M* 75,—.

Shaffers Colossal. Eine wertvolle Bereicherung der Himbeer-Sortimente. Nach den hier schon seit einer Reihe von Jahren gesammelten Erfahrungen, stehen wir nicht an, diese Himbeere besonders für den Massenanbau auf das Wärmste zu empfehlen. Die Frucht ist gross, fast rund und von einer tief karminroten Färbung, welch letztere Eigenschaft sich am deutlichsten zeigt bei der Herstellung von Himbeersaft, wozu diese Sorte schon infolge ihres Saftreichtums sich hervorragend eignet und von keiner anderen Sorte übertroffen wird. Der Strauch hat ein kräftiges Wachstum, entwickelt oft Triebe von 2 m Länge und bildet mit seinem grossen, tiefdunkelgrünen Laube gleichzeitig eine grosse Zierde des Gartens. Die Fruchtbarkeit ist eine unglaubliche und die Härte gegen Frost eine sehr grosse. Wenn diese Himbeere in schwerem Boden vielleicht auch nicht das Aroma unserer alten roten, bekannten Himbeere besitzt, so dürfte sie unseres Erachtens nach dennoch in keinem Garten fehlen.

Preis per Stück *M* 0,70, per 10 Stück *M* 6,—, 100 Stück *M* 50,—.

b) Schwarzfrüchtige, brombeerartige Sorten.

Cumberland. Diese und die nächstfolgende Sorte bilden sozusagen eine eigene Klasse unter den Himbeeren. Auch diese bilden höchst selten Ausläufer. Die Frucht von Cumberland ist nahezu rund, von tiefschwarzer Farbe und einem vorzüglichen, erfrischenden Geschmacke. Nach den hier geernteten Früchten zu urteilen, raten wir dringend zu einer recht häufigen Anpflanzung. Sicher würde diese Himbeere, wie auch die vorgenannte Loganberry und Shaffer's Colossal, willige Käufer am Markte finden. Der Strauch von Cumberland ist von kräftigem Wuchs, sehr reichtragend und vollkommen winterhart.

Preis per Stück *M* 0,75, per 10 Stück *M* 7,—, 100 Stück *M* 65,—.

Gregg. Die nur mittelgrosse Beere ist ebenfalls von schwarzer Farbe, aber nicht so saftreich, wie die vorher beschriebene, jedoch von ganz angenehmem Geschmack. Strauch wächst gut und trägt reich.

Preis per Stück *M* 0,60, per 10 Stück *M* 5,—, 100 Stück *M* 50,—.

Himbeersorten für den Massenanbau.

a) mit roten Früchten: **Fastolff, Königshimbeere, Knevett's Riesenhimbeere, Hornet, Superlativ, Immertragende von Feldbrunnen;**
b) mit gelben Früchten: **Gelbe Antwerpener;**
c) mit schwarzen Früchten: **Cumberland.**

Brombeeren.

Die Brombeere erfreut sich bei uns nicht des häufigen Anbaues, wie dies in Amerika der Fall ist. Die Ursache liegt hauptsächlich in der geringen Wertschätzung dieser Beere und in der seltenen Gelegenheit, gute Früchte auf dem Markte zu erhalten. Wird dem Publikum erst einmal die Gelegenheit geboten, Brombeeren zu kaufen, dann wird bald der Wert dieser Fruchtgattung für die Küche zum Einkochen als Gelee, Marmelade und Saft mehr erkannt und die Nachfrage eine grössere werden. Man sollte nicht säumen, diesen Beerenstrauch häufiger anzubauen und zwar auch zur Kultur im grossen, um so mehr, als seine Ansprüche, ähnlich wie bei der Himbeere, die bescheidensten sind. Die Brombeere gedeiht fast überall, so dass sie sogar zum Einhegen von Weideflächen und Gärten, zur Begrünung kahler Höhen und anderer unbenutzter Flächen Verwendung finden kann. Es gibt Sorten, die einen aufrechten Wuchs haben und solche, deren Zweige dem Boden aufliegen, deshalb eignen sich letztere besonders zur Bekleidung von Lauben, Bildung von Festons und Berankung von Einfriedigungen. Die Kultur ist im allgemeinen dieselbe wie die der Himbeeren, nur die Pflanzweite muss bei der grösseren Ausdehnung der Brombeersträucher auf 2—3 m erweitert werden. Die im ersten Jahre entstandenen Triebe bringen im zweiten Jahre an den langen Rispen ihre Früchte und sterben dann im Spätjahr ab. Das trockene Holz muss im Laufe des Winters herausgeschnitten und das Grüne stark gelichtet werden.

Preise: per Stück 60 ₰, per 10 Stück ℳ 5,50, per 100 Stück ℳ 50,—.

Crystal white. Unter den weissen Brombeeren mag diese wohl die beste sein, allein sie hat nur Bedeutung als Varietät und ihrer Farbe wegen. Für die eigentliche Kultur hat solche, um so mehr, als sie sehr frostempfindlich ist, keinen grossen Wert. Frucht mittelgross, weiss, von gutem Geschmack. Strauch treibt mittelstark und ist recht fruchtbar.

Dorchester. Vorzügliche Brombeere von früher Reife. Frucht schwarzblau, gross. Strauch üppig und fruchtbar.

Erie. Diese Brombeere zeichnet sich durch ausserordentliche Widerstandsfähigkeit aus. Die tiefschwarze, frühreife Frucht, von gutem Geschmack, ist eine vorzügliche Marktsorte.

Kittatinny. Früh- und reichtragende Sorte mit glänzendschwarzer, wohlschmeckender Frucht.

Lucretia. Sehr grosse, längliche Frucht von grossem Saftreichtum und angenehm süsssäuerlichem Geschmack. Wuchs kriechend. Reifezeit Ende Juli-August.

Rathbun. Grosse, schwarze, festfleischige und zum Versand geeignete Frucht, welche früh reift. Der Busch ist ausserordentlich reichtragend.

Wilsons early. Grosse wohlschmeckende Frucht, welche im August reift.

Hochstämmige Stachel- und Johannisbeeren.

Eine für Hausgärten sehr empfehlenswerte Form der Stachel- und Johannisbeeren sind die Hochstämme, welche von Jahr zu Jahr immer mehr Verbreitung finden und für jeden Garten eine hübsche Zierde bilden. Da die auf den schlanken Stämmchen sitzenden Kronen wenig Platz beanspruchen, so kann man dieselben noch in den kleinsten Gärtchen anpflanzen, wo man in nächster Nähe die Entwickelung dieser beliebten Beerenfrüchte beobachten und dieselben auch leichter und sauberer abernten kann als bei den Büschen. Ausserdem entwickeln sich die Früchte an den Hochstammkronen zu so ausgesucht grossen Exemplaren, wie man es an Sträuchern nicht erreicht. Bei Anpflanzung sorge man dafür, dass die Pflanzstelle gut gelockert und gedüngt ist und jeder Stamm einen bis in die Krone hineinreichenden Pfahl erhält, an dem Stamm und Krone angebunden werden; bei Trockenheit ist häufiges Bewässern zu empfehlen.

Preise siehe vor den entsprechenden Sortimenten.

Stachelbeeren.

Die Verwertung der Stachelbeeren ist eine sehr verschiedenartige und richtet sich meist nach der wirtschaftlichen Eigenart der Sorten, je nachdem sie sich zum Rohgenuss, zur Wein-, Kompott- und Geleebereitung eignen. Sie haben vor den übrigen Beerenfrüchten noch den Vorteil, dass sie schon von Ende Mai ab in unreifem Zustande ein wohlschmeckendes Kompott und Gelee abgeben. Die Anpflanzung zum Massenanbau kann überall empfohlen werden, und als Zwischenpflanzung in Obstanlagen jeder Art tragen die Stachelbeeren wegen ihrer früh eintretenden Tragbarkeit zur baldigen Verzinsung der Anlage bei.

Hochstämme

Stammh. 0,90-1,40 m, 2jähr. Kr., 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—, 100 St. ℳ 130,—
Schöne Sträucher, verpflanzt, 2-3jähr. 1 „ „ 0,60, 10 „ „ 5,50, 100 „ „ 50,—

Rot.

Charles, glatt, sehr gross.

Early Rough red, behaart, klein, rot.

Empereur. behaart, gross, rot.

Grosse, lange, rote. Schöne Lokalsorte.

Jolly Miner, rote Eibeere, glatt, rot.

May Duke, rot, klein, glatt.

Sämling v. Maurer, gr., rot, behaart.

Spedwell, rötlich.

Rote Triumphbeere (Whinhams Industry), behaart, rot. Eine der besten und reichtragendsten z. Massenanbau.

Wonderful, rot, behaart.



Krone eines Stachelbeer-Hochstammes „Whinhams Industry“.

(Aufnahme in unserer Baumschule.)

Grün.

Früheste v. Neuwied, gross, grün, sehr reichtragend.

General, glatt, grün.

Green ocean, Späte grüne, gross.

Grosse Grüne, schöne Lokalsorte.

Lady Houghton, grün.

Sihned, sehr gross, glatt.

Walnut, gross, glatt, spät.

Weiss.

Hedge Hogg, gross.

Snowball, gross, glatt.

Whitesmith (Weiss. Triumphbeere), mittelgross, glatt.

Gelb.

Britania.

Catharina, gross, glatt.

Grosse Gelbe, schöne Lokalsorte.

Hoenings Früheste. Mittelgross, sehr reichtrag., f. Massenanbau.

Jenni Lind, gross, behaart.

Leveller (Gelbe Riesenbeere), glatt, sehr gross.

Smiths Huranin, gross, glatt.

Stachelbeersorten für den Massenanbau.

Früheste von Neuwied.
Grosse grüne.
Grosse gelbe.
Hoenings Früheste.
Grosse lange rote.
Jolly Miner.
Sämling von Maurer.
Rote Triumphbeere.
Whitesmith.

Johannisbeeren.

Die schönen roten, weissen und schwarzen Johannisbeertrauben, welche von allen Beerenobstarten sich am Strauch am längsten halten, sind in jedem Haushalt hochgeschätzt. Sie liefern ein wohlschmeckendes und sehr gesundes Kompott, ein köstliches Gelee und aromatischen Saft. Frisch gepflückt vom Strauch geben sie eine wohlschmeckende und zierende Beigabe für die Tafel. Auch die Verarbeitung der Beeren zu Fruchtwein hat sich schon vielfach eingebürgert, da derselbe im Geschmack den Südweinen ähnlich wird. Diese vielseitige Verwendungsart lässt schon erkennen, dass die Johannisbeeren zum Massenanbau sehr geeignet sind. Sie tragen daher als Zwischenpflanzung in Obstanlagen jeder Art wegen ihrer sofort eintretenden Tragbarkeit zur baldigen Verzinsung der Anlage bei.

Hochstämme,

Stammhöhe 0,90—1,40 m	1 St. ℳ 1,25,	10 St. ℳ 11,—,	100 St. ℳ 100,—
Starke Sträucher verpflanzt, 2-3jähr.	1 „ „ 0,40,	10 „ „ 3,50,	100 „ „ 30,—

Britannia. Sehr schön, gelb.
Fays Prolific. Amerikanische, grosse reichtragende Sorte.
Grosse rote holländische Kirsch. Gross, eine der besten für Massenanbau.
„ **weisse** „ „ Sehr gut, zum Massenanbau.
Grosse weisse Werdersche. Sehr gross, I. Ranges.
Kaukasische, rote. Sehr gross, hellrot.
Prince Albert. Schön hellrot.
Queen Victoria. Gut, lange Trauben.
Rote Versailler. Mittelgross, sehr reichtragend. Zum Massenanbau.
Schwarze Johannisbeere. Grossfrüchtig, für Gelee-, Wein- und Likörbereitung. Zum Massenanbau.

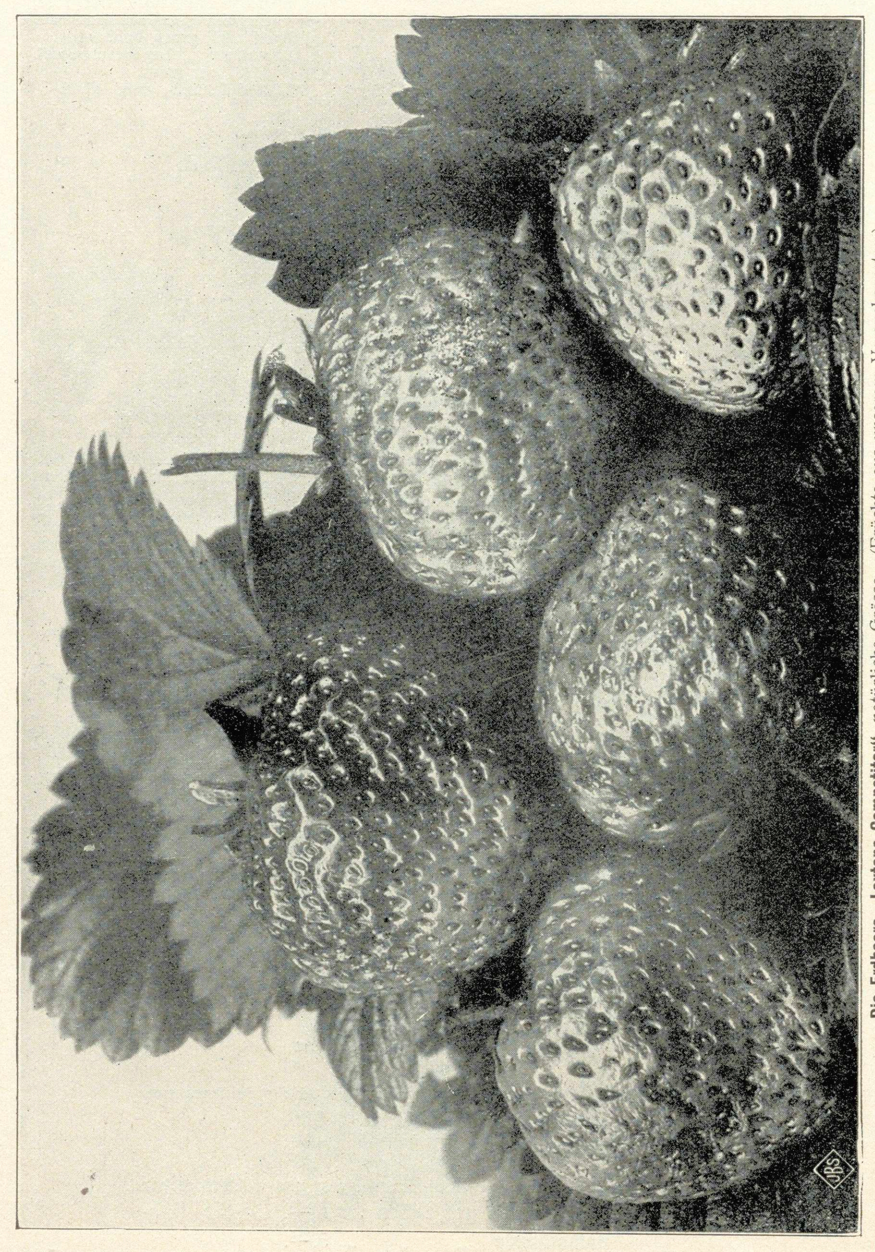
Maulbeeren.

Morus alba. Weisse Maulbeere. Das Laub bildet das beste Futter für Seidenraupen.

Hochstämme per Stück ℳ 4,50.
Sträucher „ „ „ 0,75.

Morus nigra. Schwarze Maulbeere, echte veredelte, Frucht gross und wohlschmeckend.

Hochstämme per Stück ℳ 6,—.
Halbstämme „ „ „ 5,—.
Sträucher „ „ „ 2,50.



Die Erdbeere „Laxtons Competitor", natürliche Grösse. (Früchte aus unserem Versuchsgarten.)

Erdbeeren.

Wohl keine unserer Beerenobstarten erfreut sich bei den Obstliebhabern wegen ihres herrlich aromatischen Geschmackes und ihrer gesundheitsfördernden Eigenschaft grösserer Beliebheit als die Erdbeere. Sie zählt mit zu den dankbarsten Fruchtträgern, da sie schon im ersten Jahre nach der Pflanzung Ertrag bringt, der sich für die nächsten 2—4 Jahre steigert, dann aber wieder langsam abnimmt. Aus diesem Grunde ist es ratsam, Erdbeerpflanzungen nie älter als 4 Jahre werden zu lassen. Die Erdbeere verlangt einen lockeren, nahrhaften, reich gedüngten, nicht zu trockenen Boden und je nach der Güte des Bodens eine Pflanzweite von wenigstens 40 cm. Während des Sommers ist ein fortgesetztes Lockern und Abranken der Mutterpflanzen erforderlich und zum Winter ein leichtes Bedecken mit kurzem Dünger zu empfehlen. Als Zwischenpflanzung in Obstanlagen bringen die Erdbeeren dem Obstzüchter bei ihrer sofort eintretenden Tragbarkeit eine willkommene Nebeneinnahme.

Aus dem umfangreichen Erdbeersortiment, welches bisher dem Handel übergeben wurde, haben wir nur eine verhältnismässig geringe Auswahl getroffen. Wir glauben jedoch mit dieser Zusammenstellung das getroffen zu haben, was den Anforderungen eines jeden Gartenfreundes und der Grosskultur entspricht. Die beste Pflanzzeit ist das Frühjahr oder der Spätsommer, August bis September.

Preise für verpflanzte, gut bewurzelte Ableger:

10 St. einer Sorte ℳ 1,—, 100 St. einer Sorte ℳ 5,—, 1000 St. einer Sorte ℳ 30,—.

Grossfrüchtige Sorten:

Amerikanische Volltragende. Bestempfohlene neuere Sorte von enormer Fruchtbarkeit.

Belle Alliance. Eine der König Albert ähnliche remontierende Erdbeere, welche auch in sandigem Boden noch schöne Ernten bringt. Frucht nierenförmig von fein aromatischem Geschmack.

Deutsch-Evern. Eine ungemein reichtragende, frühreifende Sorte, deren herzförmige, leuchtendrote Beeren einen feinen, milden Geschmack haben. Sie reift noch einige Tage früher als die bekannte Noble. Für Massenanbau.

Ehlers Fruchtbarste. Eine der volltragendsten Sorten.

Garteninspektor A. Koch. Längliche, sehr grosse Frucht, hellrosa. Fleisch aromatisch, sehr fest. Frühreifend.

Hohenzollern. Sehr gross, karminrot. Fleisch fest, saftig mit Ananasgeschmack. Reife mittelfrüh.

Jucunda. Frucht gross, glänzend rot, konisch, spätreifend. Pflanzen starkwachsend und fruchtbar.

Kaisers Sämling. Stammt von König Albert von Sachsen; übertrifft solche durch die schöne, hellrote Farbe. Fleisch süss, schmelzend; sehr reichtragende Varietät.

König Albert von Sachsen. Eine der schönsten bis jetzt bekannten Erdbeeren, die in keinem Garten fehlen sollte; besonders zur Massenkultur zu empfehlen. Frucht enorm gross, glänzend rot, von köstlichem Geschmacke.

Königin Luise. Die Früchte sind sehr gross, prachtvoll dunkelkarmin, Fleisch schmelzend, dunkelrosa, Aroma wie Himbeere und Ananas. Sehr früh reifende, äusserst wertvolle neuere Sorte.

Laxtons Noble. Sehr frühe, karminrote, grossfrüchtige, für Massenkultur und zum Treiben geeignete, Sorte. Fleisch fest.

Louis Gauthier. Reichtragende, späte Sorte mit grosser rosa Frucht.

Sensation. Frucht enorm gross, dunkelrosenrot.

La Constante. Gross, rot, saftig und gewürzt, reichtragend. Mittelfrüh reifend.

Laxtons Competitor. Reichtragend, grosse, vorzügliche Marktfrucht.

Lucida perfecta. Chili-Erdbeere mit grosser, runder, orangeroter Frucht. Fleisch süss gewürzreich. Mittelfrüh reifend.

Royal Sovereign (Alleinherrscher). Die Erdbeere der Zukunft, Frucht gross, oft sehr gross, herzförmig oder länglich, von leuchtend scharlachroter Farbe. Fleisch weiss, fest und von köstlichem Aroma.

Saint-Joseph war die erste grossfrüchtige Sorte, die gleich den Monats-Erdbeeren von Juni bis Oktober Früchte von vorzüglichem Geschmacke lieferte.

Sieger. Sehr grosse, rund geformte und lebhaft rot gefärbte saftreiche Frucht von feinem, sehr angenehmen Geschmack. Die Pflanze ist sehr fruchtbar und die Früchte sind wegen ihrer festen Fleisches zum Massenanbau und zur Treiberei zu empfehlen.

Sharpless. Sehr grosse, unregelmässig geformte Frucht von dunkelzinnoberroter Farbe. Die Pflanze wächst ausserordentlich üppig und ist von staunenswerter Fruchtbarkeit. Sehr empfehlenswert.

Teutonia. Sehr gross, rot, von vorzüglichem Geschmacke; reichtragend und sehr früh. Für Massenkultur und zum Treiben.

White pine apple (Ananaserdbeere). Frucht gross, reinweiss, blassrosa angehaucht. Fleisch süss und schmelzend von feinem Ananasgeschmack. Früh- und reichtragend.

Erdbeeren zur Massenkultur.

Garteninspektor A. Koch.	**König Albert von Sachsen.**	**Sieger.**
Jucunda.	**Laxtons Noble.**	**La Constante.**
Kaisers Sämling.	**„ Competitor.**	**Louis Gauthier.**

Monats-Erdbeeren.

Die Monats-Erdbeeren zeichnen sich vor den grossfrüchtigen Sorten dadurch aus, dass sich die Zeit des Fruchtertrages fast über den ganzen Sommer erstreckt. Wenn auch ihr Geschmack und die Zartheit des Fleisches nicht so ausgeprägt sind, so ist doch ihr Aroma weit kräftiger und feiner, weshalb sie mit Vorliebe zu Bowlen verwendet werden.

Gaillon, rote. Besonders bemerkenswert dadurch, dass diese Sorte keine Ausläufer bildet.
Gaillon weisse. Unterscheidet sich von der vorigen nur durch ihre weisse Farbe.
Perle von Gotha. Grossartige, ertragreiche Monatserdbeere, sehr grosse Frucht.
Ruhm von Döbeltitz. Grossfrüchtige, überaus tragbare Monatserdbeere mit robustem Wuchse.
Schöne Anhaltinerin. Kleine, den ganzen Sommer Früchte tragend, ähnlich der Walderdbeere.
Schöne Meissnerin. Eine der schönsten, weissen Monatserdbeeren von hübscher Form und Grösse. Geschmack vorzüglich.
von Meudon. Diese neuere Monatserdbeere unterscheidet sich von den übrigen Sorten durch bedeutendere Grösse und hahnenkammförmige Gestalt, während die übrigen alle kegelförmig sind. Farbe dunkelkarminrot, Geschmack sehr edel, Fruchtbarkeit ausserordentlich gross. Der Wuchs der Pflanze ist kräftig.

Spargelpflanzen.

Von den bei uns gezogenen feineren Gemüsesorten erfreut sich besonders der Spargel allgemeiner Beliebtheit. Er wird neben einer frischen Verarbeitung während der Saison für die übrige Jahreszeit in ungeheuren Mengen eingemacht, und der Bedarf steigert sich von Jahr zu Jahr. Grosse Anlagen in den verschiedensten Gegenden Deutschlands beweisen seine Rentabilität. Wir widmen daher der Anzucht von Spargelpflanzen unsere besondere Sorgfalt und bringen nur eine junge, wüchsige Qualität zum Versand. Für eine Spargelpflanzung wähle man einen lockeren, sandigen Lehmboden oder ein tiefgründiges Gartenland mit gesundem Untergrund. Ganz schwere Bodenarten müssen durch reichlichen Zusatz von Kompost, Sand und Torfmull für Spargelpflanzungen kulturfähig gemacht werden. Das Land wird möglichst im Herbst auf 50 cm Tiefe rigolt und reichlich mit kräftigem Dünger untermischt. In den Monaten März und April findet die Pflanzung statt. Die Spargelreihen erhalten einen Abstand von 1,20 m und die Pflanzen in dem 15—20 cm tiefen und 25 cm breiten Graben einen Abstand von 40 cm voneinander. Im ersten Jahre beträgt die Bedeckung der Pflanze mit Erde etwa 5 cm, im zweiten Jahre wird sie dem Erdboden gleich gemacht und im dritten Jahre so hoch aufgesetzt, dass der Weg etwa 25 cm tief und 50 cm breit ist. Peinlichste Reinhaltung von Unkraut, regelmässige Düngung und alljährlich im Februar-März eine kleine Gabe Kainit sind Hauptbedingungen für eine günstige Entwicklung und Rentabilität der Anlage.

Erfurter Riesen, sehr gut . . . . }
Ruhm von Braunschweig, beste der jetzt existierenden Sorten } 100 Stück *M* 2,50, 1000 Stück 20,—
Schneekopf, die Köpfe dieser Sorte bleiben auch über der Erde weiss. 100 St. *M* 4,—, 1000 St *M* 30,—

Rhabarber.

Die Blattstiele liefern das beliebte, sehr gesunde Kompott, auch werden sie zum Keltern des Rhabarberweines verwendet. Der Rhabarber verlangt nicht zu trockenen, tiefgründigen Boden, reichliche Düngung und im Frühjahr gute Bearbeitung. Als Blattpflanze für Rasenflächen bildet er einen ansehnlichen Schmuck.
Rhabarber (Queen Victoria), extra starke Knollen, im ersten Jahre schon brauchbare Stiele bringend.
1 St. *M* 0,75, 10 St. *M* 7,—, 100 St. *M* 60,—

Obstwildlinge.

	10 St. *M*	100 St. *M*	1000 St. *M*
Apfel, 2 jährig, 1. Wahl	1,—	5,—	40,—
„ 2 „ verpflanzt	1,—	6,—	50,—
Birnen, 2 „ I. Wahl, krautig pikiert	1,—	6,—	50,—
„ 2 „ verpflanzt	1,—	6,—	50,—
Doucin oder **Splittapfel,** Unterlage für Formobst	1,—	6,—	50,—
Kirschen, 2 jährig	1,-	4,—	35,—
„ 2 „ sehr stark	1,—	5,—	40,—
Quitten von Angers, Ableger	1,—	4,—	35,—
St. Julien (Pflaumen), 1 jährig	1,—	5,—	40,—
Myrabolan, 2 jährig	1,—	4,—	35,—
Mahaleb, 2 „	1,—	4,—	35,—
Maronen, 2 „ (essbare Kastanie)	1,—	6,—	50,—
Walnuss, 2 „	1,—	8,—	70,—

Weidenstecklinge.

Verschiedene Sorten als: **Salix viminalis, aurea, amygdalina, vitellina, glauca, caspische Sandweide** etc.
100 St. *M* 1,00, 1000 St. *M* 4,50.

Edelreiser.

Obst in allen Sorten, ein Pfropf- oder Okulierreis mit 8—10 Augen . . . . *M* 0,20
„ 100 Reiser . . . . *M* 10,—
Rosen siehe Seite 100.

Allee-, Strassen- und Kugel-Bäume.

Der Wert und die Bedeutung der Baumpflanzungen zur Belebung der Strassen und Plätze in den Städten und zur Bildung schöner Alleen auf den Promenaden, Chausseen und Landstrassen ist von vielen Seiten durch Wort und Schrift so oft gewürdigt und anerkannt worden, dass wir hierauf nicht näher einzugehen brauchen. Wir widmen der Anzucht von Alleebäumen, die eine Hauptabteilung unserer Baumschule bildet, unsere besondere Aufmerksamkeit. Die Stämme sind gerade, gut bewurzelt und die Kronen wohlgepflegt und gut entwickelt. Auch bei den grössten Lieferungen werden die Bäume genau gleichmässig sortiert, wodurch die Anpflanzungen ein einheitliches Aussehen erhalten. Unser Vorrat in erstklassigen Alleebäumen ist so gross, wie ihn eine zweite Baumschule Deutschlands nicht aufzuweisen hat, wir sind daher in der Lage, die grössten Aufträge ausführen zu können.

Der Stammumfang ist 1 m über der Erde gemessen, die Stammhöhe beträgt 2—3 m bis zur Krone je nach Art. — Kronenlänge je nach Art und Stärke 1—3 m.

Die Alleebäume von 16 cm und mehr Umfang sind der besseren Bewurzelung wegen vor 2—3 Jahren nochmals verschult. — Bei Abnahme von mindestens 250 Stück einer Sorte stellen wir besonders günstige **Ausnahmepreise.**

Parkbäume in Sorten unserer Wahl:

10—14 cm Umfang . . . . 10 St. M 20,—, 100 St. M 180,—
14—18 „ „ . . . . 10 „ „ 30,—, 100 „ „ 280,—
18—24 „ „ . . . . 10 „ „40—50, 100 „ „ 350—450

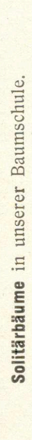
	Stamm-umf. cm	1 St. M	10 St. M	100 St. M
Acer dasycarpum, Silberahorn. Aus Senkern gezogen. (Aus Sämlingen gezogene Acer sind nicht zu empfehlen, da sie ungleichmässige Kronen bilden.) Alle Acer dasycarpum behalten selbst bei verhältnismässig ungünstigen Boden- und Witterungsverhältnissen ihr frischgrünes Aussehen	8—10	2,—	17,—	140,—
	10—12	2,50	22,—	180,—
	12—14	3,—	27,—	220,—
	14—16	3,50	30,—	250,—
	16—18	4,—	33,—	300,—
	18—20	5,—	45,—	400,—
	20—24	7,—	60,—	500,—
„ **dasycarpum aureum,** mit schöner gelber Belaubung	8—10	2,50	20,—	180,—
	10—12	2,80	27,—	220,—
	12—14	3,50	30,—	250,—
„ **dasycarpum pyramidale,** pyramidenförmige Krone, für enge Strassen empfehlenswert	8—10	2,—	17,—	140,—
	10—12	2,50	22,—	180,—
	12—14	3,—	28,—	250,—
	14—16	3,40	32,—	300,—
	16—18	4,—	38,—	350,—
	18—20	5,—	48,—	450,—
	20—24	6,—	58,—	550,—
„ **dacycarpum Wieri laciniatum,** geschlitztbl. Silberahorn mit hängendem Wuchs	8—10	2,—	17,—	160,—
	10—12	2,50	22,—	200,—
	12—14	3,—	28,—	240,—
	14—16	3,40	32,—	300,—
	16—18	4,—	38,—	350,—
„ **Negundo californic.,** starkwüchsiger Eschenahorn aus Senkern gezogen. (Aus Sämlingen gezogene Bäume sind nicht zu empfehlen, da sie ungleichmässige Kronen bilden und ihre Äste häufiger absterben.)	10—12	2,—	17,—	140,—
	12—14	2,50	22,—	180,—
	14—16	3,—	28,—	240,—
	16—18	3,50	33,—	300,—
Bester Alleebaum für Sandboden.	18—20	5,—	45,—	400,—
	20—24	6,—	50,—	450,—
„ **platanoides,** spitzblättr. Ahorn, vorzüglicher Alleebaum, wertvoll durch seine schöne grüne Belaubung und kräftigen Wuchs, geeignet für alle Lagen	8—10	1,50	13,—	110,—
	10—12	2,—	17,—	140,—
	12—14	2,50	22,—	180,—
	14—16	2,80	26,—	240,—
	16—18	3,50	33,—	300,—
„ **platanoides digitatum fol. aur. marg.** Blätter gelb gerandet .	8—10	2,50	22,—	180,—
	10—12	3,—	29,—	280,—
„ **platanoides globosum,** Kugel-Spitzahorn	8—10	2,50	22,—	200,—
	10—12	3,—	27,—	250,—
	12—14	4,—	38,—	350,—
„ **platanoides Reitenbachi,** rote Belaubung im Sommer. An der Erde veredelt	8—10	2,50	22,—	180,—
	10—12	3,—	27,—	250,—
	12—14	4,—	36,—	340,—
„ **platanoides Schwedleri,** Schwedlers Blutahorn. Dunkelrote Belaubung bis Mitte Sommer	8—10	2,50	22,—	180,—
	10—12	3,—	27,—	220,—
	12—14	4,—	36,—	325,—
„ **Pseudoplatanus,** stumpfblättr. Berg-Ahorn, prachtvoller Baum für Strassen, bildet eine hübsche runde Krone und ist in keiner Hinsicht wählerisch an Boden und Klima	8—10	1,50	13,—	110,—
	10—12	2,—	17,—	140,—
	12—14	2,50	22,—	180,—
	14—16	2,80	26,—	220,—
	16—18	3,50	33,—	300,—
	18—20	4,—	35,—	320,—
	20—24	5,—	45,—	400,—
„ **Pseudoplatanus atropurpureum.** Ein wertvoll. Alleebaum, welcher durch seine dunkle Belaubung, die auf der Unterseite konstant violettrot gefärbt ist, auffällt.	8—10	2,—	17,—	140,—
	10—12	2,50	22,—	180,—
	12—14	3,—	27,—	220,—
	14—16	3,40	32,—	300,—
	16—18	4,—	38,—	350,—

	Stamm-umf. cm	1 St. M	10 St. M	100 St. M
Aesculus Hippocastanum, gemeine Rosskastanie, bekannter schöner Schattenbaum mit monumentaler Krone, weissblühend	10—12	2,—	17,—	140,—
	12—14	2,50	22,—	180,—
	14—16	2,80	26,—	230,—
	16—18	3,50	33,—	300,—
	18—20	4,—	38,—	350,—
	20—24	5,—	45,—	400,—
„ **Hippocastanum fl. albo pl.,** die gefüllte Blüte ist cremefarbig, voller als bei der einfachen und hält 14 Tage länger als diese. Da der Baum auch keine Früchte trägt u. daher das Abwerfen derselben durch die Jugend unterbleibt, so ist er aus allen diesen Gründen für Strassenpflanzungen ganz besonders geeignet . .	10—12	2,20	20,—	180,—
	12—14	3,—	28,—	250,—
	14—16	3,40	32,—	300,—
	16—18	4,—	38,—	350,—
	18—20	5,—	45,—	400,—
	20—24	6,—	55,—	500,—
„ **rubicunda,** rotblühende Rosskastanie, mit mehr ausgebreitetem Wuchs als die weissblühende	10—12	2,20	20,—	180,—
	12—14	3,—	28,—	250,—
	14—16	3,40	32,—	300,—
	16—18	4,—	38,—	350,—
	18—20	5,—	45,—	400,—
	20—24	6,—	55,—	500,—
„ **rubicunda Brioti,** diese prachtv dunkelr. blühende Form der vorigen können wir zur Anpflanzung ganz besonders empfehlen, da sie eine gedrungene Krone bildet und im Verblühen nicht verblasst. Sie ist daher als Alleebaum von ausserordentlich schöner Wirkung	10—12	2,50	24,—	220,—
	12—14	3,50	33,—	300,—
	14—16	4,50	42,—	400,—
Ailanthus glandulosa, Götterbaum. Gedeiht noch sehr gut im Sandboden	10—12	2,—	17,—	140,—
	12—14	2,50	22,—	180,—
	14—16	2,80	26,—	230,—
	16—18	3,50	33,—	300,—
	18—20	5,—	45,—	400,—
Alnus glutinosa, Rot-Erle, entwickelt sich in feuchtem Boden in kurzer Zeit zu einem stattlichen Baum	8—10	1,50	13,—	110,—
	10—12	2,—	17,—	140,—
	12—14	2,50	22,—	180,—
„ **incana,** Weiss-Erle, ebenfalls für nassen Boden	8—10	1,50	13,—	110,—
	10—12	1,80	17,—	140,—
Betula verrucosa, gewöhnliche Birke, bekannter Baum, welcher auch in leichtem trockenen Boden sehr gut fortkommt	8—10	2,—	18,—	150,—
	10—12	2,50	24,—	220,—
Catalpa syringifolia, Katalpe, Trompetenbaum. Mit weissen aufrechtstehenden Blütenständen	10—12	2,20	20,—	180,—
	12—14	3,—	28,—	260,—
	14—16	3,40	32,—	300,—
	16—18	4,—	38,—	350,—
	18—20	5,—	48,—	450,—
	20—24	6,—	58,—	550,—
Crataegus monogyna fl. albo pl., gefüllter Weissdorn, hochstämmig veredelt	8—10	2,—	18,—	170,—
	10—12	2,50	23,—	200,—
„ **monogyna fl. kermesino pl.,** gefüllter Scharlachdorn (Paul's new scarlet). Einer der farbenprächtigsten blühend. Alleebäume, welcher der weitesten Berücksichtigung bei Alleepflanzungen wert ist. Grosse Vorräte von dieser herrlichen Baumart setzen uns in die Lage, jeden Auftrag ausführen zu können .	6—8	1,50	14,—	110,—
	8—10	1,80	17,—	140,—
	10—12	2,20	20,—	180,—
	12—14	3,—	28,—	250,—
	14—16	4,—	38,—	350,—
„ „ **fl. roseo pl.,** hellroter Dorn	6—8	1,50	14,—	110,—
	8—10	1,80	17,—	140,—
	10—12	2,20	20,—	180,—
„ „ **fl. puniceo,** einfach dunkelrot blühend	6—8	1,50	14,—	130,—
	8—10	1,80	17,—	160,—
Fagus sylvatica, gemeine Buche, Rotbuche, schöner Baum, mit glänzend grüner Belaubung	8—10	1,50	13,—	120,—
	10—12	2,—	17,—	140,—
„ **sylvatica atropurpurea,** grossblättrige veredelte Blutbuche. Wenn Lieferung mit Erdballen gewünscht wird, erhöhen sich die Preise um die Hälfte	10—12	3,—	28,—	250,—
	12—14	4,—	38,—	350,—
Fraxinus americana, L. Weissesche, ein grossblätteriger, schön belaubter Baum	8—10	1,50	13,—	110,—
	10—12	2,—	17,—	140,—
	12—14	2,50	22,—	180,—
	14—16	3,50	30,—	280,—
„ **excelsior,** gemeine Esche	8—10	1,50	13,—	110,—
	10—12	2,—	17,—	130,—
	12—14	2,50	22,—	180,—
	14—16	2,80	26,—	220,—
	16—18	3,50	33,—	250,—
	18—20	4,—	35,—	300,—
Gleditschia triacanthos, Gleditschie, Christusdorn	10—12	2,20	20,—	180,—
	12—14	3,—	27,—	250,—
Platanus occidentalis, abendländische Platane mit grossen dreilappigen Blättern, welche gegen Staub und Russ unempfindlich sind, die Platane ist daher für Alleen in Industriebezirken besonders geeignet	10—12	2,—	18,—	170,—
	12—14	2,50	23,—	220,—
	14—16	3,50	33,—	300,—
	16—18	5,—	48,—	450,—
	18—20	7,—	65,—	600,—
Populus balsamifera, Balsampappel, Krone locker und breit	8—10	1,50	14,—	120,—
	10—12	1,80	17,—	150,—
	12—14	2,20	22,—	180,—

(Crataegus:) Diese Preise gelten bei 2 m Stammhöhe; werden Stämme von 2,25, resp. 2,50 m Höhe gewünscht, so erhöht sich der Preis um 20, resp. 40 Pfg. pro Stück.

	Stamm-umf. cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Populus canadensis, kanadische Pappel	8—10	1,20	10,—	80,—
	10—12	1,50	13,—	120,—
	12—14	1,80	15,—	140,—
	14—16	2,20	20,—	180,—
	16—18	2,50	23,—	200,—
	18—20	4,—	35,—	300,—
	20—24	5,—	45,—	400,—
	24—30	6,—	55,—	500,—
„ **nigra fastigiata,** italienische Pyramidenpappel	8—10	1,50	14,—	130,—
	10—12	2,20	20,—	180,—
	12—14	3,—	28,—	250,—
„ **trichocarpa,** haarfrüchtige Pappel, sehr starkwüchsig, von regelmässigem Aufbau, Blätter schmal lanzettförmig, unterseits silberweiss	8—10	1,50	14,—	120,—
	10—12	1,80	17,—	140,—
	12—14	2,20	20,—	180,—
Prunus serotina, spätblühende Traubenkirsche	10—12	2,20	20,—	180,—
	12—14	3,—	28,—	250,—
Pterocarya laevigata, Flügelnuss	10—12	2,20	20,—	180,—
	12—14	3,—	28,—	250,—
	14—16	3,40	32,—	300,—
	16—18	4,—	38,—	350,—
Quercus rubra, amerikanische Rot-Eiche, wegen ihres üppigen Wuchses und ihrer grossblättrigen, im Herbst leuchtendroten Belaubung ein vielgesuchter Alleebaum	8—10	1,50	13,—	110,—
	10—12	2,—	17,—	140,—
	12—14	2,50	22,—	180,—
	14—16	3,50	34,—	320,—
„ **palustris,** Sumpfeiche, im Herbst rotgefärbte Blätter	8—10	1,50	14,—	130,—
	10—12	2,—	18,—	170,—
	12—14	3,—	28,—	250,—
„ **pedunculata** (robur), deutsche Eiche	8—10	1,50	14,—	130,—
	10—12	1,80	17,—	150,—
	12—14	2,20	20,—	180,—
Robinia Pseudacacia, gewöhnliche Akazie	8—10	1,50	14,—	110,—
	10—12	1,80	17,—	140,—
	12—14	2,20	20,—	180,—
„ **Pseudacacia Bessoniana,** sehr schöner starkwachsender Alleebaum bildet grössere kugelförmige Kronen als die gewöhnliche Robinia inermis und ist widerstandsfähiger als diese. 2 m Stammhöhe	8—10	2,—	17,—	140,—
	10—12	2,50	22,—	180,—
	12—14	3,—	27,—	220,—
	14—16	3,50	32,—	300,—
2,25 m Stammhöhe	8—10	2,—	19,—	180,—
	10—12	2,60	24,—	200,—
	12—14	3,20	30,—	280,—
	14—16	3,80	36,—	350,—
2,50 m Stammhöhe	10—12	2,80	26,—	240,—
	12—14	3,20	30,—	280,—
	14—16	4,—	38,—	350,—
	16—18	5,—	48,—	450,—
„ **Pseudacacia inermis,** gewöhnliche Kugelakazie	8—10	2,—	17,—	160,—
	10—12	2,50	22,—	200,—
	12—14	3,—	27,—	250,—
Sophora japonica, Sophore. Mit lederartig., glänzend dunkelgrünen, gefiederten Blättern	8—10	1,80	17,—	160,—
	10—12	2,50	23,—	200,—
	12—14	3,—	28,—	250,—
Sorbus americana, amerikanische Eberesche, Wuchs schön pyramidal, sonst gleiche Eigenschaften wie Sorbus aucuparia	8—10	1,80	17,—	160,—
	10—12	2,20	20,—	180,—
„ **Aria lutescens,** Mehlbeerbaum. Die Blätter sind beim Austreiben weissfilzig und färben sich später schön gelblich	8—10	1,80	17,—	160,—
	10—12	2,20	20,—	180,—
	12—14	3,—	28,—	250,—
	14—16	3,40	32,—	300,—
„ **Aria quercifolia,** Blätter weissfilzig, regelmässig gelappt	8—10	1,80	17,—	160,—
	10—12	2,20	20,—	180,—
	12—14	3,—	28,—	250,—
„ **aucuparia,** gemeine Eberesche, sehr zierend, wegen der vielen korallenroten Früchte im Herbst, für jeden Boden und jede Lage geeignet	8—10	1,50	14,—	110,—
	10—12	1,80	17,—	140,—
	12—14	2,20	20,—	180,—
	14—16	2,80	26,—	240,—
„ **aucuparia aurea,** mit schön gelber Belaubung (hochstämmig veredelt)	8—10	2,—	18,—	170,—
	10—12	2,50	23,—	220,—
	12—14	3,50	32,—	300,—
„ **aucuparia fructu dulci,** essbare Eberesche (hoch veredelt), ebenfalls für alle Lagen	8—10	1,80	17,—	140,—
	10—12	2,20	20,—	180,—
	12—14	3,—	28,—	250,—
Tilia americana, amerikanische Linde. Am Wurzelhals veredelte, grossblättrige Art	10—12	2,20	20,—	180,—
	12—14	3,—	28,—	250,—
	14—16	3,40	32,—	300,—
	16—18	4,—	38,—	350,—
	18—20	5,—	45,—	400,—
	20—24	7,—	60,—	550,—

	Stamm-umf. cm	1 St. M	10 St. M	100St. M
Tilia argentea (Beterams), starkwüchsige Silberlinde, bildet stets pyramidale Kronen	8—10	2,50	22,—	180,—
	10—12	3,—	27,—	220,—
	12—14	4,—	36,—	325,—
	14—16	4,40	40,—	350,—
	16—18	4,50	43,—	400,—
	18—20	5,30	48,—	450,—
	20—24	7,—	60,—	—
	24—30	9,—	80,—	—
„ **euchlora** (Tilia dasystyla), Krimlinde, einer der schönsten Alleebäume, welcher sein für Rauch und Staub unempfindliches Laub bis spät in den Herbst hinein behält	8—10	1,50	14,—	110,—
	10—12	1,80	17,—	160,—
	12—14	2,20	20,—	180,—
	14—16	2,80	26,—	240,—
	16—18	3,50	33,—	300,—
	18—20	5,—	45,—	400,—
„ **intermedia,** holländische Linde. Dieselbe ist durch ihren kräftigen, schönen Wuchs einer der gesuchtesten Strassenbäume. Die hier angebotenen Bäume sind sämtlich aus Senkern gezogen. (Bei Linden, die aus Sämlingen gezogen sind, bildet jeder Baum eine andere Kronenform, ausserdem beginnt die Entblätterung schon Mitte Sommer und ist der Baum daher für Strassenpflanzungen wertlos.)	8—10	2,—	17,—	140,—
	10—12	2,50	22,—	180,—
	12—14	3,—	27,—	220,—
	14—16	3,50	30,—	280,—
	16—18	4,—	38,—	350,—
	18—20	5,—	45,—	400,—
	20—24	6,—	55,—	500,—
	24—28	9,—	80,—	—
	28—30	12,—	110,—	—
„ **latifolia** (hollandica), breitblätterige holländische Linde . . .	8—10	2,—	17,—	140,—
	10—12	2,50	22,—	180,—
	12—14	3,—	27,—	220,—
	14—16	3,50	30,—	280,—
	16—18	4,—	38,—	350,—
	18—20	5,—	45,—	400,—
	20—24	6,—	55,—	500,—
„ **spectabilis** (argentea), Silberlinde. Die Unterseite der Blätter ist silberweiss, das Laub fällt erst im Spätherbst, daher für Strassenpflanzungen ganz besonders zu empfehlen	10—12	3,—	27,—	220,—
	12—14	3,50	33,—	300,—
	14—16	4,50	40,—	350,—
	16—18	5,50	50,—	450,—
	18—20	6,—	55,—	500,—
„ **tomentosa,** ungarische Silberlinde. Behaarte, rauhblättrige, geschlossen wachsende Silberlinde, Laub unempfindlich und spät abfallend, der Baum ist daher für Industriebezirke besonders geeignet	10—12	3,—	27,—	220,—
	12—14	3,50	32,—	300,—
	14—16	4,50	40,—	350,—
	16—18	6,—	55,—	500,—
Ulmus americana aurea, amerikanische Goldrüster. Prachtvoller Alleebaum für bessere Anlagen, auch als Solitär	10—12	2,50	22,—	180,—
	12—14	3,—	27,—	220,—
	14—16	4,—	36,—	325,—
	16—18	4,50	40,—	350,—
	18—20	5,—	45,—	400,—
„ **campestris monumentalis.** 2—2,50 m Stammhöhe. Baum mit geschlossener pyramidaler Krone. Das Laub bleibt grün bis in den Spätherbst	10—12	3,—	27,—	220,—
	12—14	4,—	36,—	325,—
	14—16	4,50	42,—	400,—
	16—18	5,—	45,—	430,—
„ **campestris umbraculifera,** Kugel-Ulme, schön geformt wie die Kugel-Akazie	10—12	2,50	23,—	200,—
	12—14	3,—	28,—	250,—
	14—16	4,—	38,—	350,—
„ **campestris Rueppelli,** Kugel-Ulme mit etwas kleineren Blättern	10—12	2,50	23,—	200,—
	12—14	3,—	28,—	250,—
	14—16	4,—	38,—	350,—
„ **montana fastigiata,** Hort., Pyramiden-Bergrüster, prachtvoll geschlossen pyramidal wachsend, Laub dunkelgrün gekräuselt	10—12	2,50	24,—	200,—
	12—14	3,—	28,—	250,—
	14—16	4,—	38,—	350,—
„ **montana latifolia,** grossblättr. holl. Rüster, starker schlanker Wuchs, grosse dunkelgrüne Belaubung und sehr schöner Kronenbaum aus Senkern gezogen. (Ulmen, aus Sämlingen gezogen, sind als Strassenbäume nicht zu verwenden, weil sie unansehnliche und schiefe Kronen bilden.)	8—10	2,—	17,—	140,—
	10—12	2,50	22,—	180,—
	12—14	3,—	27,—	220,—
	14—16	3,50	32,—	280,—
	16—18	4,—	38,—	350,—
	18—20	5,—	45,—	400,—
	20—24	6,—	55,—	500,—
	24—28	7,—	65,—	600,—
montana praestans, von kräftigem aufstrebendem Wuchs. Schöne grossblättr. Belaub., die sich bis in den Herbst auf den Bäumen hält, darum für Alleen sehr zu empfehlen	10—12	3,—	27,—	220,—
	12—14	4,—	36,—	325,—
	14—16	5,—	45,—	430,—
	16—18	6,—	55,—	500,—
„ **vegeta,** starkwüchsige Ulme, grossblättr., schlankwachs., am Wurzelhals veredelt	10—12	2,50	22,—	180,—
	12—14	3,—	27,—	220,—
	14—16	3,50	30,—	250,—
	16—18	4,—	35,—	300,—
	18—20	5,—	45,—	400,—
„ **Wheatleyi.** Aufrechter Wuchs, schlank, pyramidenförmig wachsend, mit dunkelgrünem, etwas gekräuseltem Laub, welches erst bei starkem Frost abfällt	10—12	3,—	27,—	220,—
	12—14	4,—	36,—	325,—
	14—16	4,50	40,—	350,—
	16—18	5,—	45,—	400,—



Solitärbäume in unserer Baumschule.

Solitärbäume.

Den Anforderungen der modernen Gartenkunst entsprechend haben wir vor 5 Jahren ca. 6000 unserer stärksten ausgewählten Alleebäume auf einer Fläche von ca. 15 Morgen mit 2,50 Meter Abstand zu Solitärbäumen aufgeschult. Durch dieses Verschulen auf grosse Abstände ist erreicht, dass sich die Kronen breit entwickelt und prächtig gebaut haben, die Stämme weisen einen Umfang von 25—40 cm auf. Die Bewurzelung ist durch das wiederholte Verpflanzen eine ganz vorzügliche und wachsen diese Bäume überall leicht an und weiter. Für aparte, schon im ersten Jahre schattenspendende Alleen, einzelnstehend oder für architektonische Anlagen sind solch sorgfältig vorkultivierte Solitärbäume von hohem Wert und sollten in jeder Neuanlage einige solcher Exemplare verwendet werden. Die hauptsächlichsten Arten sind:

Acer dasycarpum
„ „ Wieri laciniatum
„ plat. Schwedleri
Aesculus Hippocastanum
„ „ fl. albo pl.
„ rubicunda

Fraxinus exc. pendula
Platanus occidentalis
Populus
Sorbus Aria lutescens
Tilia americana
„ argentea
„ euchlora

Tilia intermedia
„ tomentosa
Ulmus montana latifolia
„ „ pendula
„ „ horizontalis
„ Wheatleyi

Preis pro Stück *M* 10—15, je nach Stärke und Schönheit.

Trauerbäume.

Die Trauerbäume bilden wegen ihres hängenden Wuchses eine in vieler Beziehung interessante und charakteristische Baumart. Sie können, je nach ihrem Zierwert und äusserem Habitus, zur Einzelpflanzung auf Rasenflächen, zur Bildung von Lauben und wirkungsvoller Bepflanzung von Wasserpartien Verwendung finden. Viele Arten bilden auch ein passendes Material zur Ausschmückung von Grabstätten, wobei der an ihnen schon äusserlich erkennbare, trauernde Charakter ganz besonders zum Ausdruck kommt.

Bei Abnahme grösserer Anzahl einer Sorte tritt für einzelne Arten noch Preisermässigung ein. Für extra verpflanzte Trauerbäume bis 30 cm Stammumfang Preise brieflich.

	1 Stück *M*
Acer dasycarpum Wieri laciniatum, hängender, geschlitztbl. Trauer-Ahorn, als Einzelpflanze für grössere Anlagen ein geschätzer Trauerbaum	1,50—4,00
Betula Bhoipattra (B. utilis), asiatische Birke. Sehr malerischer Baum	2,50—5,00
„ **tristis pendula,** Trauerbirke. Mit lang herabhängenden Zweigen und aufrechtem Mitteltrieb	2,50—5,00
„ **verrucosa laciniata,** geschlitztblättrige Birke, eine zierliche Art mit etwas hängenden Zweigen	2,00—5,00
„ **pendula elegans Youngi,** Hängebirke	2,50—5,00
Halbstämme	2,00—4,00
Caragana arborescens pendula, Trauercaragane mit senkrecht hängenden Zweigen, saftig grüner Belaubung und gelben Schmetterlingsblüten	1,50—3,00
Halbstämme	1,25—2,00
Corylus Avellana pendula, Trauerhaselnuss . . . Hochstämme	1,50—4,00
Halbstämme	1,20—2,00
Fagus sylvatica atropurpurea pendula, Trauerblutbuche mit dunkelpurpurroter Belaubung	4,00—10,00
„ „ „ „ unten veredelt, Pyramiden oder Halbstamm	3,00—6,00
„ **sylvatica pendula,** Trauerbuche mit dunkelgrünen Blättern und ungleichmässig hängenden Zweigen . . . Hochstämme	2,50—5,00
„ „ „ unten veredelt . . . Pyramidenförmig	2,00—4,00
Fraxinus excelsior aurea pendula, gelbblättrige Traueresche mit goldgelbem Holz und Blättern	1,50—4,00
„ **excelsior pendula,** Traueresche, bekannter Hängebaum	1,50—4,00
„ **jaspidea pendula,** Traueresche mit prachtvoll goldgestreiftem Holz und schön hängenden Trieben	1,50—3,00
„ **parvifolia pendula** (lentiscifolia). Eine sehr fein belaubte und stark hängende Traueresche . . . Hochstämme	1,50—3,00
Laburnum vulgare pendulum. Hängender Goldregen	2,00—3,00
Larix leptolepis pendula, Trauerlärche	3,00—5,00
Morus alba pendula, Trauermaulbeere. Mit feinen, lang herabhängenden Zweigen und tief bis fiederig gelappten Blättern . . . Hochstämme	2,50—5,00
Mittelstämme	2,00—4,00
Pyramiden	1,50—3,00
Pirus Malus pendula (Elise Rathke), Hängeapfel, trägt sehr grosse, schöne Früchte, welche zu den besseren Tafelsorten zu zählen sind	1,50—4,00
Halbstämme	1,20—2,00
„ **salicifolia pendula,** weidenblättrige Trauerbirne mit feinem, silberweissem, filzigem Laub und Holz, schön hängender Trauerbaum	1,50—3,00
Halbstämme	1,25—2,00
Pyramiden	1,00—2,00
Populus tremula pendula, hängende Zitterpappel	1,80—4,00
Prunus avium pendula, Trauersüsskirsche	1,50—2,50
Halbstämme	1,20—2,00
„ **Cerasus pumila pendula,** feinzweigige Trauerkirsche	1,50—2,00
„ „ **pumila pendula fol. varieg.,** mit gelbbunten Blättern	1,50—2,00

	1 Stück ℳ
Prunus sinensis pendula, Trauersauerkirsche, feinzweigig, sehr effektvoll durch den reichen Blütenflor im Frühjahr	1,50—2,50
Halbstämme	1,20—2,00
Pyramiden	1,00—2,00
„ **Mahaleb pendula,** Trauerweichsel	1,50 - 3,00
Quercus Cerris pendula, hängende Cerreiche	2,50—4,00
„ **pedunculata pendula,** Trauereiche	2,50—4,00
Robinia Pseudacacia pendula, Trauerakazie	1,50—3,00
Halbstämme	1,20—2,00
„ **Pseudacacia Ulriciana pendula,** neuere, elegant hängende Akazie	1,80—3,00
Halbstämme	1,50—2,00
„ **tortuosa pendula**	1,50—2,50
Salix alba vitellina pendula nova, Trauerdotterweide, eine prachtvolle Trauerweide, welche bis in die nördlichsten Gegenden, wo S. babylonica erfriert, diese vollständig ersetzt und sie sogar durch ihre gelben, lang herabhängenden Zweige an Schönheit übertrifft	1,00—5,00
„ **babylonica,** babylonische Trauerweide	1,00—2,00
„ **caprea pendula,** Trauer-, Palm- oder Salweide	1,50—2,50
Halbstämme	0,80—1,50
„ **Napoleonensis pendula,** amerikanische Trauerweide mit langen, dünnen, hängenden Zweigen, beste für Friedhöfe	1,50—2,00
Halbstämme	1,00—2,00
„ **rigida pendula,** mit gelbem Holz und Blatt	1,50—2,00
Sambucus nigra pendula, Trauer-Holunder . . . Pyramiden	1,00—2,00
Sophora japonica pendula, Trauersophore	2,50—5,00
Sorbus aucuparia pendula, Traueräberesche, im Herbst durch ihre roten Früchte sehr zierend	2,50—4,00
„ **aucuparia aurea pendula,** schön goldgelb belaubte Form der vorigen	2,50—3,00
Tilia alba (petiolaris) pendula, Trauersilberlinde mit leicht hängenden Zweigen und grossen Blättern	2,50—4,00
„ **Beaumonti pendula,** kleinblättrig mit gelbem Holz	2,50—4,00
Ulmus campestris pendula, Trauerfeldrüster	2,00—5,00
„ **campestris suberosa pendula,** Trauer-Korkulme, ein interessanter Trauerbaum, dessen Triebe dick mit Kork umgeben sind	2,00—5,00
„ **americana horizontalis,** horizontalwachs., sehr empfehlenswerte Sorte	2,00—5,00
„ **montana pendula,** mit senkrecht hängenden Zweigen und grossen Blättern	2,00—5,00

Zierbäume und -Sträucher.

Die Heranzucht von Zierbäumen und Ziergehölzen in allen gangbaren Formen ist eine bedeutende Spezialität unserer Baumschule. Alle absolut winterharten Arten, welche entweder durch farbiges Laub oder charakteristischen Wuchs irgendwie bemerkenswert sind, befinden sich in unserm Sortiment und es können hieraus alle gewünschten Gruppierungen sowie Solitärpflanzungen zusammengestellt und hübsche landschaftliche Bilder geschaffen werden.

Kräftiger, üppiger Wuchs, gerade Stämme bei den Halb- und Hochstammbäumen, schön geformte Kronen und gutes Wurzelwerk zeichnen unsere Ware aus.

Die hier angeführten Einzelpreise gelten für eine diesen Bedingungen entsprechende Handelsware. **Wir haben aber auch unter unseren Beständen noch besonders starke, mehrmals verpflanzte und deshalb leicht anwachsende Bäume, Einzel- und Partiesträucher, welche im Katalog nicht näher bezeichnet sind. Hierüber stehen wir bei Bedarf mit Sortenauswahl und Preisangebot gern zu Diensten.**

Junge Laubhölzer zur Weiterkultur besitzen wir in grosser Menge und reichhaltigem Sortiment. Preise hierüber auf Anfrage brieflich.

Zusammenstellung von Gehölzen nach ihrer Verwendungsart siehe Seite 63 etc.

Laubhölzer.

Partiepreise für Zusammenstellungen unserer Wahl mit Namen.

	10 St. ℳ	100 St. ℳ	1000 St. ℳ
Ziersträucher, verpflanzt, 3—4jährig	3,50	30,—	275,—
Vorsträucher und bessere Ziersträucher	4,50	40,—	350,—
Ziersträucher, einschliesslich buntblättr. und Veredlungen	5,50	50,—	450,—
Starke Sträucher, 150—200 cm hoch	5,50	50,—	450,—
Baumartige Gehölze, 200—300 cm hoch	7,50	70,—	650,—

Für diese Zusammenstellungen finden nachstehende Arten Verwendung.

Sortiment.

	Pyram. St. ℳ	Sträuch. St. ℳ
Acanthopanax *Dcn. et Planch.* **Stachelkraftwurz** (Araliaceae).		
mandschuricus *Maxim.* Mit grosser fiederblättriger Belaubung. Als Einzelpflanze auf Rasen von schöner Wirkung. Halbstämme ℳ 1,50	—	0,60
„ **ricinifolius** *Decn. et Planch.* Halbstämme ℳ 2,—	—	0,60

	Pyram. St. M	Sträuch. St. M
Acer *L.* **Ahorn** (Aceraceae).		
campestre *L.* Feldahorn. Einheimischer Baum od. Strauch mit korkiger Rinde. Gutes Gehölz für Unterholzpflanzung. Halb- und Hochstämme M 1,00—1,50	0,75	0,40
„ **carpinifolium** *S. et Z.* Diese seltene Art bildet einen kleinen rundkronigen Baum. Die Belaubung erweckt bei flüchtigem Hinblick ganz den Eindruck derjenigen einer Hainbuche	0,75	0,50
„ **circinatum** *Pursh.* Ein kleiner Baum mit hübscher, lichtgrüner Belaubung . .	0,75	0,60
„ **colchicum rubrum** *Hrt.* Mit schönen roten Zweigspitzen, prachtvoll. Halb- und Hochstämme M 1,00—1,50	0,80	0,60
„ **dasycarpum** *Ehrh.* Silber-A. Unterseite der Blätter silbergrau, starkwachsend. Sehr guter Allee- und Strassenbaum, auch für leichten Boden. *Alleebäume Seite 39*	1,—	0,40
„ **dasycarpum aureum** *Hrt.* Goldgelbe Belaubung. *Alleebäume Seite 39.* Halb- und Hochstämme M 1,50—2,50	1,—	0,50
„ **dasycarpum aureo-variegatum** *Hrt.* Goldgelbrote Belaubung. Halb- und Hochstämme M 1,20—2,00	1,20	0,60
„ **dasycarpum pulverulentum** *Späth.* Blätter weiss punktiert, Spitzen schön rosa. Halbstämme M 1,20	0,75	0,40
„ **dasycarpum Wieri laciniatum** *Ellwang. et Barry.* Einer der schönsten Bäume für Einzelpflanzung mit leicht hängenden Zweigen und geschlitzten Blättern. *(Siehe auch Trauerbäume)*	1,20	0,60
„ **Ginnala** *Maxim.* Färbt sich im Herbst herrlich dunkelrot	—	0,50
„ **Monspessulanum** *L.* Dreilappiger Ahorn. Halb- und Hochstämme M 1,50—2,00	0,80	0,70
„ **Negundo** *L.* Eschenblättriger A. Hellgrün belaubter Baum, der in Sandboden noch sehr gut gedeiht	0,60	0,40
„ **Negundo californicum** *Hrt.* Starkwüchsiger als vorstehender, ebenfalls sehr anspruchslos an den Boden. *Alleebäume Seite 39*	1,—	0,40
„ **Negundo fol. arg. var.** *Hrt.* Weissbunter A. Eines der schönsten weissbunten Gehölze. Er ist wegen dieser dekorativen Eigenschaft sehr verbreitet und allgemein beliebt. Halb- und Hochstämme M 1,50—2,50	1,20	0,75
„ **Negundo fol. aureo-marg.** *Hrt.* Gelbbunter A. Ebenso effektvoll wie der vorstehende. Halb- und Hochstämme M 1,50-2,00	1,—	0,60
„ **aureum Odessanum** *Rothe.* Gelbblättriger A. Mit goldgelben, bronzefarb. austreibenden Blättern, welche schon von weitem auffallen. Durch diesen noch nicht lange im Handel befindlichen Zierstrauch sind unsere Gärten um einen herrlichen Schmuck bereichert. Halb- und Hochstämme M 1,50—2,00	1,50	0,75
„ **palmatum atropurpureum** *van Houtte.* Purpurroter Fächer-A. Japanischer A.	—	1,50
„ **pennsylvanicum** *L.* (striatum *Du Roi).* Dekorativer Baum mit hübscher weissgestreifter Rinde, die besonders im laublosen Zustande hervortritt und dann eine hervorragende Zierde bildet. Halb- und Hochstämme M 1,50—2,00	1,50	0,60
„ **platanoides** *L.* Spitzblätteriger A. Schöner Alleebaum, absolut harte Sorte, auch für Norddeutschland. *Alleebäume Seite 39*	0,70	0,40
„ **platanoides dissectum** *Hrt.* Blätter tief gelappt und die Spitzen fadenförmig ausgezogen. Halb- und Hochstämme M 1,50—2,00	0,70	0,50
„ **platanoides fol. aureo-marginatis** *Hort.* Gelbger. A. Blätter mit auffallend gelben Rändern, sehr hüsch. Halb- und Hochstämme M 1,20—2,00	0,60	0,40
„ **platanoides purpureum Reitenbachi** *Hort.* Bräunlich purpurrote Belaubung im Sommer und Herbst. *Allebäume Seite 39.* Halbstämme M 1,50—2,50	1,50	0,60
„ **platanoides Schwedleri** *K. Koch.* Schwedlers Spitz-A. Das herrlich blutrot austreibende Laub wird später bräunlich-grün und behält die erstere Färbung nur noch an den Zweigspitzen. Er ist besonders im Frühjahr von hohem Zierwert. *Alleebäume Seite 39.* Halbstämme M 1,50—2,50	1,50	0,60
„ **Pseudoplatanus** *L.* Stumpfbl. Berg-A. Gedeiht in jedem Boden. Sehr guter Strassenbaum. *Alleebäume Seite 39.*	0,70	0,40
„ **Pseudoplatanus aureo-variegat.** *Schwer.* Goldgelber Austrieb. Halb- und Hochstämme M 1,50—2,00	1,20	0,80
„ **Pseudoplatanus fol. purpureis** *Loud.* Rotblättriger A. Auf der Unterseite der Blätter rot. *Alleebäume Seite 39.* Halbstämme M 1,50—2,00	0,80	0,60
„ **Pseudoplatanus purpureum aureo-variegatum** *Nizeti.* Blätter gelb und rosa gefleckt, unterseits purpurviolett	1,—	0,60
„ **Pseudoplatanus fol. var.** *Hrt.* Buntblättriger A. Halb- und Hochstämme M 1,50—2,00	0,80	0,60
„ **Pseudoplatanus Leopoldi** *Lem.* Leopolds Berg-A. Die jungen Triebe sind rot und weissbunt gefärbt, prachtvoll, Halb- und Hochstämme M 1,50—2,50	0,80	0,60
„ **Pseudoplatanus Prinz Handjery** *Späth.* Purpur mit grün und gelbgrau marmoriert Halb- und Hochstämme M 2,00—2,50	1,50	1,—
„ **Pseudoplatanus Worléei** *H. Ohlend.* Mit bronzefarbigem Austrieb und später goldgelben Blättern. Halb- und Hochstämme M 1,50—2,00	0,80	0,60
„ **saccharinum** *Wgh.* Zuckerahorn. Halb- und Hochstämme M 1,50—2,00	1,—	0,60
Aesculus *L.* **Rosskastanie** (Hippocastanaceae).		
„ **discolor** *Push.* Verschiedenfarbige R. Halb- und Hochstämme M 1,80—2,50	—	—
„ **Hippocastanum** *L.* Gem. Rosskastanie. Schöner, allgemein beliebter und überall gedeihender Baum. *Alleebäume Seite 40.*	1,—	0,40
„ **Hippocastanum fl. pl.** *Hrt.* Eine Abart der vorigen mit gefüllten Blumen, keine Früchte tragend, vorzüglicher Strassenbaum *(Siehe Alleebäume)*	1,50	0,75
„ **Hippocastanum pyramidalis** *Sim. Louis.* Mit pyramidalem Wuchs. Halb- und Hochstämme M 1,20—2,50	1,50	0,60
„ „ **umbraculifera** *Hrt.* Baum dichte Kugeln bildend. Hochstämme M 3,00	2,—	—

Aesculus *(Fortsetzung)*

	Pyram. St. ℳ	Sträuch. St. ℳ
Aesculus macrostachya *de Cand.* Strauchige Art mit hübschen weissen Blüten . .	—	0,70
„ **rubicunda** *Loisl.* Rotblühende Kastanie. Blüht etwas später als die gewöhnliche, bildet kleinere Kronen und wirft im Herbst später das Laub ab	1,20	0,70
„ **rubicunda Brioti** *Hrt.* Diese prachtvoll dunkelrot blühende Form der vorigen bildet eine gedrungene Krone und ihre Blüten behalten auch im Verblühen ihr volles Dunkelrot, sie ist daher von ausserordentlich schöner Wirkung. *Alleebäume Seite 40.* Halbstämme ℳ 2,00—3,00	1,50	—
„ **rubicunda foliis marginatis** *Hrt.* Gelbgerandete Belaubung. Halb- und Hochstämme ℳ 2,00—3,00	—	—
„ **Pavia lutea** *Wgh.* Gelbblühende Pavie. Halb- und Hochstämme ℳ 2,00—2,50	1,50	0,70
„ „ **rosea** *L.* Rotblühende Pavie. Halb- und Hochstämme ℳ 2,00—2,50	1,50	0,70
„ **versicolor** *Dipp.* Teils rot-, teils gelbblühend. Hochstämme ℳ 3,00	2,—	—
Ailanthus *Desf.* **Götterbaum** (Simarubaceae).		
„ **glandulosa** *Desf.* Echter G. Mit sehr grossen gefiederten Blättern, schöner starkwachsender Allee- und Strassenbaum, besonders auch für sandigen Boden. *Alleebäume Seite 40.* Halbstämme ℳ 1,20—2,—	1,00	0,40
Alnus *Gärtn.* **Erle, Else** (Betulaceae).		
„ **crispa** *Pursh*	—	0,70
„ **glutinosa** *W.* Schwarz-E. Für nassen Boden geeignet. *Alleebäume Seite 40.* Halbstämme ℳ 0,60—1,20	0,60	0,40
„ „ **imperialis** *Desf.* Kaiserl. Schwarz-E. Sehr zierlich geschlitztblätterig. Halbstämme ℳ 1,20	1,20	1,—
„ „ **laciniata** *W.* Geschlitztblätterige Schw. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—2,00	1,20	0,40
„ „ **quercifolia** *Call.* Eichenblätterige Schw.	1,—	0,75
„ **incana** *W.* Weiss-E. Ebenfalls für nassen Boden zu empfehlen. *Alleebäume Seite 40.* Halbstämme M 1,20—1,50	0,60	0,40
„ „ **aurea** *Hrt.* Blätter und Holz goldgelb	1,25	0,60
„ „ **pendula nova** *V. d. Bom.* Trauerweisserle	1,50	0,75
„ **japonica** *Sieb. u. Zucc.* Japanische Erle, kleiner Baum oder Strauch, selten! .	1,—	0,75
„ **tinctoria** *Sarg.* Ein bis ca. 20 m hoher, dunkelrindiger, ostasiatischer Baum. Blätter rundlichspitz, grob und stumpf gezähnt, oben dunkel-, unten graugrün. Hochstämme ℳ 1,50—2,50	0,75	—
Amelanchier *Med.* **Felsenbirne** (Rosacaeae).		
„ **canadensis** *Med.* Kanadische Felsenbirne. Die hübsch rotbraun austreibende Belaubung an den überhängenden Zweigen steht zu den weissen Blütentrauben in angenehmem Kontrast. Halbstämme ℳ 1,50	—	0,60
„ **Botryapium** *de Candolle.* Länglichblättrige Felsenbirne Steht der alnifolia nahe und blüht wie diese	—	0,60
„ **ovalis** *Borkh.* Schöner hochwachsender Blütenstrauch	—	0,60
„ **vulgaris** *Mnch.* Gemeine Felsenbirne	—	0,50
Amorpha *L.* **Unform** (Papilionaceae).		
„ **fruticosa** *L.* Wirkt durch ihre gefiederten Blätter und violetten Blüten zierend. Gedeiht noch auf gewöhnlichem Sandboden	—	0,40
Ampelopsis *Mchx.* **Jungfernwein. Wild. Wein.** Einer unserer beliebtesten Klettersträucher. *Siehe unter Schlingpflanzen Seite 65.*		
Amygdalus *L.* **Mandel, Pfirsich** (Rosaceae). Herrliche Frühjahrsblüher.		
„ **communis** *L.* Gewöhnl. Mandel. Mit viel. rosa Blüten	—	0,50
„ „ **fl. pl.** *Hrt.* Gefülltbl. Art der vorigen. Halb- und Hochstämme ℳ 1,20—1,50	—	0,50
„ **Davidiana** *Carr.* Blüte hellrosa in weiss übergehend. Halbstämme ℳ 1,20	—	0,60
„ „ **fl. pl.** *Hrt.* Weiss gefüllt. Halbstämme ℳ 1,50	—	0,80
„ **nana georgica** *Ser.* Zwergmandel	—	1,—
„ **Persica fl. albo pl.** *Hrt.* Weiss gefüllt. Halb- und Hochstämme ℳ 1,20—1,50	—	0,50
„ „ **fl. atrosanguineo pl.** *Hrt.* Blüte karminrot. Halb- und Hochstämme ℳ 1,20—1,50	—	0,75
„ „ **flore roseo** *Hrt.* Rosa blühend. Halb- und Hochstämme ℳ 1,20—1,50	—	0,75
„ „ **foliis purpureis** *Hrt.* Braunrote Belaubung. Blüte rosa	1,50	1,—
„ „ **Klara Meyer** *Hrt.* Grosse, leuchtend rosafarbene und gefüllte Blüten, eine der schönsten dieser Gattung	1,50	0,80
Aralia *L.* **Aralie** (Araliaceae).		
„ **pentaphylla** *Thunb.* Fünfzählige A. Dichte Büsche bildend, mit kleinen, zierlich gefingerten, glänzend grünen Blättern	—	0,40
„ **Maximowiczi** *van Houtte*	—	1,50
„ **spinosa** *L.* Dornige Aralie	—	1,50
Artemisia *L.* **Eberraute** (Compositae).		
„ **Abrotanum** *L.* Gemeine E., graugrüne, starkriechende gefiederte, fast fadenförmige Belaubung. Blüten grünlichgelb	—	0,40
Azalea *L.* **Azalee** (Ericaceae). *Siehe unter Moorpflanzen Seite 93.*		
Baccharis *L.* **Kreuzstrauch** (Compositae).		
„ **halimifolia** *L.* Meldenbl. K. Hellgrüne, fast lederartige Belaubung. Im September-Oktober erscheinen weisse, endständige Blüten	—	0,40

	Pyram. St. *M*	Sträuch. St. *M*
Berberis *L.* **Berberitze, Sauerdorn** (Berberidaceae).		
„ **amurensis** *Rgl.* Grossblättrig, hellgelbe Blüte und rote Frucht	—	0,40
„ **Aquifolium** *Prsh.* Gemeine Mahonie, sehr zierlicher, harter Strauch mit Anfang Mai erscheinenden gelben Blüten und immergrünen Blättern, welche sich im Herbst rot färben und für Binderei viel verwendet werden. Eine für Gehölzvorpflanzung, niedrige Zierhecken oder Einfassungen empfehlenswerte Pflanze. *Siehe auch Seite 95*	—	0,50
„ **buxifolia** *Poir.* Dunkelgrüne feinblättrige Belaubung und dunkelgelbe Blüten	—	0,40
„ **dulcis** *Schrad.* Immergrüne Zwergform	—	0,40
„ „ **nana** *Hrt.* Zierliche Zwergform	—	0,40
„ **ilicifolia** *Hrt.* Stechpalmblättriger Sauerdorn. Immergrüne Art	—	0,60
„ **japonica** *R. Br.* (Beali), japanische Mahonie, als Einzelpflanze auf Rasen zierend	2,00	1,—
„ **Neuberti** *Hrt. Bwll.* Grosse, graugrüne, lederartige, halbimmergrüne Belaubung	—	0,40
„ **stenophylla** *Mast.* Schmalblättrige Berberitze, hübscher Bastard von überhängendem Wuchse, gelben wohlriechenden Blüten und schmalen, graugrünen Blättern	—	0,40
„ **Thunbergi** *DC.* Zierlicher, reichblühender Zierstrauch mit prächtiger, leuchtendroter Herbstfärbung	—	0,40
„ **vulgaris** *L.* Gemeine B. Die roten Beeren gebraucht man zum Einmachen. Einer unserer beliebtesten Vorsträucher	—	0,40
„ **fol. atropurpureis** *Hrt.* Rotblättrige B. mit dunkelroten Blättern und gelben Blüten, sehr zierend	—	0,40
Betula *L.* **Birke** (Betulaceae).		
„ **Bhojpattra** *Wall. (utilis Donn).* **Asiatische** Birke. Die rötlichbraunen Zweige sind mit Drüsen besetzt. Blätter rundlich dreieckig . . Hochstämme *M* 2,50 Halbstämme *M* 2,—	1,50	—
„ **lenta** *L.* Zuckerbirke	1,—	0,60
„ **Maximowiczii** *Regel.* Mit graubrauner Rinde und ziemlich steil aufstrebendem Wuchs. Halb- und Hochstämme *M* 1,50—2,—	1,50	1,—
„ **papyracea** *Ait.* (grandis Schrad.). Papierbirke. Grossblättrig. Baum mit schönem weissen Stamm. Halb- und Hochstämme *M* 1,50—2,—	1,20	0,80
„ **populifolia** *Ait.* Langgespitztes, pappelblättriges Laub. Weissrindiger Baum mit dunkelbraunen, etwas überhängenden Zweigen	1,—	0,60
„ **pubescens** *Ehrh.* Mohrbirke, Ruchbirke. Junge Zweige wollig behaart . . .	1,—	0,60
„ **verrucosa** *Ehrh.* (alba *L.*). Gemeine Birke, Weissbirke. Unterscheidet sich von der vorigen besonders durch die scharfen Warzen an dem jungen Holz. Bekannter einheimischer malerischer Baum mit dem auffallend weissen Stamm. *Alleebäume Seite 40.* . . . . Halbstämme *M* 1,00—1,50	0,80	0,50
„ **verrucosa fastigiata** *Zabel.* Pyramidenbirke. Säulenartig wachsend	1,50	1,—
„ „ **laciniata** *Zabel.* Geschlitztblättrige Trauerbirke, ausserordentlich zierende Art mit etwas hängender Bezweigung. *(Siehe Trauerbäume)*	1,20	0,80
„ „ **purpurea** *Hrt.* Blutbirke. Hübsche dunkelrot belanbte Form. Halb- und Hochstämme *M* 1,50—2,50	1,20	0,80
„ **tristis** *Zabel.* Gewöhnliche Trauerbirke. Verbreiteter Hängebaum. *(Siehe auch Trauerbäume)*	1,50	0,80
Broussonetia *Vent.* **Papierstr. Papiermaulbeerbaum** (Moraceae).		
„ **papyrifera** *Vent.* Echter P. mit feigenlaubähnlichen, graugrünen Blättern; schöne Dekorationspflanze	—	0,50
Buddleia *L.* **Buddleie** (Loganiaceae).		
„ **Lindleyana** *Fort.* Blütenrispen bläulich, erscheinen fast den ganzen Sommer hindurch	—	0,70
„ **variabilis** *Hemsl.* Kleiner, breitwachsender Strauch mit orangegelben, lilafarbig gerandeten Blüten	—	0,70
Calycanthus *L.* **Gewürzstrauch** (Calycanthaceae).		
„ **floridus** *L.* Reichblühender G. Bekannter Zierstrauch, dessen braune Blüten einen erdbeerartigen Geruch haben	—	0,80
„ **praecox** *L.* Lebhaft grüne Belaubung, Blüten gelb im Februar-März	—	0,80
Caprifolium *siehe Schlingpflanzen.*		
Caragana *Lam.* **Karagane, Erbsenbaum** (Papilionaceae).		
„ **arborescens** *Lam.* Baumartige K., prachtvolle grüne Belaubung, gelbblühend. Halb- und Hochstämme *M* 1,50—2,00	—	0,40
„ **Chamlagu** *Lam.* Hübsche glänzende Belaubung und hellgelbe in rotbraun übergehende Blüten . . . . Halbstämme *M* 1,50	—	—
„ **gracilis** *Hrt.* Feinblättrig und feinholzig . . . . Halbstämme *M* 1,50	—	—
Carpinus *L.* **Weissbuche, Hainbuche** (Coryiaceae).		
„ **Betulus** *L.* Gemeine W. Ein wegen seiner guten Eigenschaften als Heckenpflanze sehr beliebtes Gehölz, das jeden Schnitt verträgt und auch in mageren Böden und Halbschatten noch gut gedeiht. Wir haben grossse Vorräte in schön geschnittenen und verpflanzten Sträuchern. *(Siehe auch unter Heckensträucher, Seite 67 und 69)*	0,80	0,40

Carpinus (*Fortsetzung*).	Pyram. St. ℳ	Sträuch. St. ℳ
Carpinus Betulus fastigiata *Sim.Louis.* Pyramidenweissbuche von gleichmässig pyramidalem Wuchs	1,20	0,75
„ **Betulus pendula** *Kirchner.* Hängende Weissbuche. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—2,00	1,20	0,75
„ „ **quercifolia** *Desf.* Eichenblättrige W. . . . . Halbstämme ℳ 1,20	1,20	0,80
Castanea *Mill.* **Essbare Kastanie, Marone** (Fagaceae).		
„ **vesca** *Gärtn.* Echte essbare K., schön belaubter Baum. *Alleebäume Seite 31.* Halbstämme ℳ 0,80—1,50	1,—	0,40
„ **vesca fol. albo-marg.** *Hrt.* Mit weissberandeten Blättern. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—2,50	1,—	0,75
„ **vesca heterophylla dissecta** *Hrt.* Zwergige Form mit feinen Zweigen und tief eingeschnittenen, fast linealförmigen Blättern. Halb- u. Hochstämme ℳ 1,50—2,00	1,—	—
Catalpa *Scop.* **Trompetenbaum** (Bignoniaceae).		
„ **Bungei** *C. A. Mey.* Gemeiner Trompetenbaum. Die trichterförmigen, weiss bis gelben Blüten erscheinen im Juni in lockeren Rispen, Blätter eiherzförmig. Halb- und Hochstämme ℳ 2,00—2,50	1,—	0,75
„ **Bungei aurea** *Hrt.* Beständig goldgelb gefärbtes Laub	1,–	—
„ **Kaempferi** *S. et Z.* Japanischer T., grossblättrig, Blüte hellgelb, violett punktiert. Halb- und Hochstämme ℳ 1,20—1,50	0,80	0,60
„ **syringifolia** *Bunge.* Gemeiner T. Blätter eiförmig, dreilappig gebuchtet. *Alleebäume Seite 40*	0,80	0,40
Ceanothus *L.* **Säckelblume** (Rhamnaceae).		
„ **americanus** *L.* Amerik. S., blüht in silbergrauen Rispen. Friert häufig zurück, treibt aber dann wieder kräftig aus und gelangt zur Blüte	—	0,40
„ **hybridus Marie Simon.** Blüte silberrosa	—	0,75
„ „ **maximus Gloire de Versailles** *Sim. L. fr.* Blüte schön tiefblau	—	0,75
„ „ „ **roseus carmineus** *Sim. L. fr.* Blüte rosa	—	0,75
Cedrela *L.* **Surenbaum** (Meliaceae).		
„ **chinensis** *A. Juss.* Chinesischer S. Liebt etwas trockenen Boden	—	0,70
Celtis *L.* **Zürgelbaum** (Ulmaceae).		
„ **australis** *L.* Südländischer Z. Kleiner Baum mit gelblichgrüner Belaubung .	1,—	0,60
„ **occidentalis** *L.* Nordamerik. Z. Hochwachsender malerischer Baum mit kleinen, dunkelgrünen Blättern und etwas überhängender Bezweigung	1,—	0,60
Cercidiphyllum *Sieb. u. Zucc.* **Judasbaumblatt.** (Trochodendraceae.)		
„ **japonicum** *Sieb. u. Zucc.* Japanisches J. Liebt etwas feuchten Standort . . .	—	0,70
Chionanthus *L.* **Schneeblume** (Oleaceae).		
„ **virginica** *L.* Virginische Sch, Die im Juni erscheinenden, wohlriechenden weissen Blütenrispen geben dem 3—5 m hoch werdenden Strauch ein zierendes Aussehen	—	0,75
Cladrastis *Raf.* **Gelbholz. Virgilie** (Papilionaceae).		
„ **lutea** *K. Koch.* Echtes Gelbholz. Mit langen, weissen, überhängenden Blütendolden von angenehmem Duft. Hochstämme ℳ 2,50		
Clethra *L.* **Scheineller** (Ericaceae).		
„ **alnifolia** *L.* Gemeine Sch. Rispenständige Blüten im August von maiblumenartigem Duft	—	0,60
Colutea *L.* **Blasenstrauch.**		
„ **arborescens** *L.* Baumartiger Bl., blüht gelb den ganzen Sommer hindurch . .	—	0,40
„ **rubra** *Hrt.* Rotblüh. B., **Neuheit,** prachtvoller Strauch mit schönen, auffallend frischgrünen Blättern, die mit den während des ganzen Sommers erscheinenden braunroten Blüten in angenehmem Kontrast stehen	—	0,50
„ **orientalis** *Mill.* Morgenländischer Bl. Mit graugrüner Belaubung	—	0,50
Cornus *L.* **Hartriegel** (Cornaceae).		
„ **alba** *Wangh.* Weisser H. Im Winter leuchtend braunrotes Holz. Blüten und Beeren weiss	—	0,40
„ **alba fol. arg. marginatis.** Blätter weiss berandet, beständige bunte Färbung. Halbstämme ℳ 1,20	—	0,60
„ „ **Späthi** *Wittmack.* Ein herrlich bronzefarben austreibender, später goldgelb gerandeter Strauch von kräftigem Wuchs. Einer der schönsten bunten Ziersträucher. Halbstämme ℳ 1,50	1,—	0,75
„ **Baileyi** *Coult. u. Evans.* Baileys Hartriegel, mit aufrechtem Wuchs, Blätter unterseits behaart	1,50	1,20
„ **flava nova** *Hrt.* Goldgelbes Holz im Winter	0,70	0,50
„ **florida** *L.* Schönblühender H. Die im Mai erscheinenden weissen Blüten sind von rötlichen Blütenhüllen umgeben. Das Laub färbt sich im Herbst braunrot	—	0,60
„ **Gouchaulti** *Hrt.* Mit goldgelber Belaubung. Halbstämme ℳ 1,50	1,—	—
„ **mascula** *Dur.* Kornelkirsche. Mit zahlreichen im März-April erscheinenden hellgelben Blüten und länglichen roten Früchten, zum Einmachen geeignet. Beliebter Zierstrauch, der sich gut schneiden lässt. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—2,00	1,50	0,60

	Pyram. St. ℳ	Sträuch. St. ℳ
Cornus *(Fortsetzung).*		
Cornus mascula aurea elegantissima *Hrt.* Blätter gelb und rosa gerandet. Halbstämme ℳ 1,50	1,20	0,80
„ „ **fol. arg. marg.** *Hrt.* Blätter weiss gerandet. Halbstämme ℳ 1,50	1,20	0,80
„ **sanguinea** *L.* Gemeiner H. Hat im Winter dunkelrotes Holz	0,60	0,40
„ „ **aurea elegans** *Hrt.* Schöne goldgelbe Belaubung	1,20	0,80
„ „ **viridissima** *Dck.* Wie die vorige, nur mit frischgrünem Holz	0,50	0,40
„ **sibirica** *Lodd.* Sibirischer H. Mit leuchtend korallenrotem Holz im Winter. Blüte weiss, Beeren hellblau	0,75	0,50
„ **sibirica aureo-marginata** *Hrt.* Mit schöner goldgelber Belaubung und starkem Wuchs	0,75	0,60
Coronilla *L.* **Kronwicke** (Papilionaceae).		
„ **Emerus** *L.* Niedriger Strauch mit gefiederten Blättern. Blüht von Mai bis Juli in bis 3 cm lang gestielten, bis dreiblütigen Dolden, hell bis lebhaft gelb. Für Halbschatten, an steinigen Abhängen usw.	—	0,60
Corylus *L.* **Haselnuss** (Corylaceae). *Grossfrüchtige Sorten siehe Seite 30—31.*		
„ **Avellana** *L.* Gemeine Haselnuss. Allgemein bekannter und verbreiteter Strauch, welcher sich auch gut zur Anlegung von Schutzpflanzungen eignet. Halb- und Hochstämme ℳ 1,00—1,50	0,70	0,40
„ **Avellana atropurpurea** *Hrt.* Bluthaselnuss, Blätter dunkelrot, sehr schön zu Kontrasten. Halbstämme ℳ 1,50	0,75	0,50
„ **Avellana aurea** *Hrt.* Gelbblättr. H. mit goldgelben Blättern und Holz. Halbstämme ℳ 1,50	1,—	0,60
„ „ **laciniata** *Hrt.* Geschlitztbl. H., sehr zierend. Halbstämme ℳ 1,50	1,20	0,60
„ „ **quercifolia** *Hrt.* Eichenblättr. H. mit gezackten eichenartigen Blättern. Halbstämme ℳ 1,50	1,00	0,60
„ **Colurna** *L.* Baumhasel. Sehr dekorativer, breitpyramidal wachsender Baum mit heller korkiger Rinde. Halb- und Hochstämme ℳ 2,00—2,50	1,50	1,—
Cotoneaster *Med.* **Zwergmispel** (Rosaceae).		
„ **acutifolia** *Ldl.* Spitzblättrige Zw.	—	0,40
„ **buxifolia uniflora** *Zabel* (rotundifolia *hort nec. Wal.*). Niedriger, breit wachsender, immergrüner Strauch mit runden bis breitovalen Blättern. Frucht rot. Für Felsgruppen passend	—	0,50
„ **Francheti** *Bois.* Ein 1—1,5 m hoch werdender Strauch von aufstrebend-überhängendem Wuchs. Blätter klein, elliptisch, oberseits hellgrün, unten weissfilzig. Blüte rosa, Frucht orangerot	—	0,50
„ **frigida** *Wallich.* Bis 2 m hoch werdender Strauch mit rutenförmigen Zweigen. Blätter bis 4,5 cm breit und bis 11 cm lang, oberseits dunkelgrün, unterseits hellgrün. Früchte dunkelrot	—	0,50
„ **horizontalis** *Dcne.* Horizontal ausgebreitet wachsender mit kleinen immergrünen Blättchen besetzter Strauch. Für Felspartien von grossem Wert. Halbstämme ℳ 1,50	—	0,50
„ **Lalandi** *Hrt.* Mit gelben Beeren	1,20	0,80
„ **microphylla** *Wall.* Kleinblättrig. Halbstämme auf Sorbus veredelt ℳ 1,50	—	0,50
„ **Pyracantha** *Spach.* (Mespilus Pyracantha.) Feuerdorn, im Herbst mit leuchtend roten Früchten und dunkelgrünem Laub, prachtvoll	1,50	1,—
„ **Simonsi** *Baker.* Simons Zwergmispel, sehr hübsch, halbimmergrün, mit korallenroten Beeren. Halbstämme auf Sorbus veredelt ℳ 1,50	0,70	0,40
Crataegus *L.* **Weissdorn** (Rosaceae).		
„ **Azarolus** *L.* Azaroldorn, mit prachtvoller, dunkelgrüner Belaubung und effektvoller Herbstfärbung	0,80	0,60
„ **Carrierei** *Vauvel.* Grossblättrige, glänzende Belaubung. Blüht Mitte bis Ende Juni. Halb- und Hochstämme ℳ 1,00—2,50	0,80	0,60
„ **coccinea** *L.* Scharlachfrüchtiger Weissdorn. Die leuchtend roten Früchte geben dem Dorn ein effektvolles Aussehen. Halb- und Hochstämme ℳ 1,00—2,50	0,70	0,50
„ **Crus galli** *L.* Hübsche glänzendgrüne Belaubung, Frucht rot. Halb- und Hochstämme ℳ 1,00—2,50	1,00	0,50
„ **fructu grande** *Hrt.* Grossfrüchtiger Dorn. Halb- und Hochstämme ℳ 1,00—2,50	1,00	0,60
„ **monogyna** *Jacq.* (Oxyacantha *L.*) Gemeiner Weissdorn. Allgemein bekannter und verbreiteter Heckenstrauch	0,60	0,30
„ **monogyna asplenifolia** *Hrt.* Eigenartig geschlitztes Blatt, sehr zierend. Halb- und Hochstämme ℳ 1,00—2,50	0,80	0,60
„ „ **flore albo pleno** *Hrt.* Weissgefüllt blühender W. *Alleebäume Seite 40.* Halbstämme ℳ 1,50—2,—	1,20	0,60
„ „ **flore kermesino pleno** *Hrt.* (Paul's New Scarlet.) Dunkelrot gefüllter W. Sehr beliebter Rotdorn, welcher sowohl als Pyramide wie auch als Zier- und Alleebaum von schöner Wirkung ist. *Alleebäume Seite 40.* Halbstämme ℳ 1,50—2,—	1,20	0,60
„ **monogyna flore roseo pleno** *Hrt.* Rosablühender gef. W. *Alleebäume Seite 40.* Halbstämme ℳ 1,50—2,—	1,20	0,60
„ „ **foliis argent. varieg.** *Hrt.* Sehr schön weissbunt. Halb- und Hochstämme ℳ 1,—2,50	0,80	0,60
„ „ **laciniata** *Rgl.* Geschlitztblättriger Dorn. Halb- und Hochstämme ℳ 1,20—2,50	1,00	0,60
„ „ **punicea,** Blüten prächtig leuchtendrot, einfach. Hochstämme siehe Alleebäume S. 40. Halbstämme ℳ 1,50—2,00	0,75	0,50
„ **sanguinea** *Pall.* Blutroter W. Frucht herrlich blutrot, das Laub erhält im Herbst prächtige Färbung. Halb- und Hochstämme ℳ 1,00—2,50	0,75	0,50

	Pyram. St. ℳ	Sträuch. St. ℳ
Cydonia *Tournef.* **Quitte** (Rosaceae).		
„ **japonica** *Pers.* Japanische Quitte. Die im Frühjahr erscheinenden Blüten sind feuerrot. Einer der schönsten Blütensträucher und zu Zierhecken von grossem Wert. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—2,00	1,00	0,50
„ **japonica alba grandiflora** *Hrt.* Weissblühend	—	0,60
„ „ **nivalis** *Hrt.* weissblühend	—	1,00
„ **Maulei** *Moore.* Prachtvoll zinnoberrot blühende kleine Sträucher. Früchte duften sehr aromatisch. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—2,—	1,00	0,50
„ **vulgaris** *Pers.* Gemeine Quitte. Mit schönen zartrosafarbenen Blüten im Mai. Früchte zum Einmachen und zur Geleebereitung. *Siehe auch grossfrüchtige Quitten Seite 29*	0,60	0,40
Cytisus *L.* **Geissklee** (Papilionaceae). *Siehe auch Laburnum.*		
„ **capitatus** *Scop.* Kopfblütiger G., Juni-Juli in gelben Dolden blühend	—	0,40
„ **nigricans** *L.* (C. racemosus elegans). Blumen im Juni und Juli dottergelb. Strauch bis 2 m hoch. Halbstämme ℳ 1,50	—	0,50
„ **purpureus** *Scop.* Rotblühender G. Halbstämme ℳ 1,50	—	0,50
„ „ **elongatus** *W. et Kit.* Geissklee. Die Blüten haben einen hübschen, variierenden, gelblichen Farbenton	—	0,40
„ **trifoliatus** *Hrt.* Gelber, in Dolden blühender G.	—	0,40
Daphne *L.* **Seidelbast** (Thymelaeaceae).		
„ **Mezereum** *L.* Gemeiner Seidelbast. Die zeitig im Frühjahr erscheinenden rosa Blüten haben einen lieblichen Duft	—	1,50
„ **Mezereum album** *L.* Weissblühender S., ähnlich dem vorstehenden, mit weissen Blüten	—	2,—
Desmodium *Desvaux.* **Wandelklee** (Leguminosae).		
„ **paniculatum** *Hrt.*	—	0,60
„ **penduliflorum** *Oudem.* Die im September-Oktober erscheinenden purpurfarbigen Blütentrauben erscheinen am Ende der rutenförmigen, übergebogenen Aeste	—	0,75
Deutzia *Thunb.* **Deutzie** (Saxifragaceae). Alle Deutzienarten zählen zu den schönsten Ziersträuchern und sollten in keiner Gehölzgruppe fehlen.		
„ **crenata** *S. et Z.* Blüht weiss von Juni bis Juli. Halbstämme ℳ 1,20	—	0,40
„ „ **candidissima** *Hrt.* Reinweiss	—	0,40
„ „ **fl. albo pl.** *Hrt.* Weissgefüllte D., einer der schönsten Ziersträucher Halbstämme ℳ 1,20	—	0,40
„ „ **fl. roseo pl.** *Hrt.* Rosablühend. Halbstämme ℳ 1,20	—	0,40
„ „ **fl. rubro pl.** *Hrt.* Dieselbe wie vorstehende, nur ist die Blüte aussen rötlich	—	0,40
„ **crenata Wellsi** *Hrt.* Weisslich rosa	—	0,40
„ **Pride of Rochester** *Ellw. et Barry.* Weiss gefüllt	—	0,40
„ **Fortunei** *Hrt.* Blüte einfach reinweiss	—	0,40
„ **gracilis** *S. et Z.* Klein kompakt wachsend, sehr reichblühend, vorzüglich zum Treiben	—	0,40
„ **gracilis aurea.** Goldgelbblättrig	—	0,50
„ „ **rosea** *Lemn.* Wie D. gracilis, nur Blüte mit rosa Rispen	—	0,40
„ **Lemoinei** *Lemn* Eine starkwachs. gracilis-Art, die ebenso stark blüht wie diese	—	0,40
Diervilla *Mill.* **Dierville** (Caprifoliaceae).		
„ **canadensis** *W.* (lutea *Pursh.*) Hübscher, gelbblühender Strauch	—	0,40
„ **Middendorffiana** *Carr.*		
„ **splendens** *Carr.*		
Diospyros *L.* **Dattelpflaume** (Ebenaceae).		
„ **Lotus** *L.* Lotuspflaume. Hübsch dunkelgrün belaubter Baum. Ist in der Jugend etwas empfindlich	—	0,60
Diplopappus chrysophyllus *Less.* Gelbe Fels- und Grottenpflanze	—	1,—
Elaeagnus *L.* **Oelweide** (Elaeagnaceae).		
„ **angustifolia** *L.* Gemeine Oelw. Graugrüne Belaubung. Blüten gelblich wohlriechend	—	0,40
„ **argentea** *Pursh.* (E. macrophylla), silberblättrige Oelweide. Metallisch silberglänzende Belaubung	—	0,50
„ **crispa** *Thunb.* Hübscher Strauch mit silberschuppigen Zweigen und Blättern	—	0,60
„ **longipes** *Lavall.* Lederartiges, oben grünes, unten silberiges Blatt auf rotbraunem Stiel	0,70	0,40
„ **longipes aur. varieg.** *Hesse.* Gelb variierende Belaubung	1,—	0,75
Erica *L.* **Glockenheide.** (Ericaceae.) *Siehe Seite 110 und 134.*		
Evonymus *L.* **Spindelbaum, Pfaffenhütchen** (Celastraceae).		
„ **atropurpurea** *Jacq.* Purpurblütiger Spindelbaum	1,—	0,80
„ **europaea** *L.* Europäischer Sp. Durch seine roten Früchte sehr zierend. Halbstämme ℳ 1,00	0,60	0,40
„ „ **purpurea** *Hrt.* Die Blätter färben sich allmählich braunrot	1,—	—
„ **latifolia** *Scop.* Breitbl. Spindelb. Hübsche Belaubung und grosse rote Früchte	1,—	0,60
„ **monstrosa** *Hrt.* Sehr dekorativ	—	0,60
„ **radicans** *Hrt.* Wurzelnder Sp. Für Felspartien, Schmuckstreifen und Einfassungen vorteilhaft zu verwenden	—	0,40
„ **radicans fol. arg. marg.** *Hrt.* Blätter weiss berandet. Verwendung wie voriger	—	0,40
Exochorda *Ldl.* **Prachtspiere** (Rosaceae).		
„ **grandiflora** *Ldl.* Schöner Zierstrauch, im Mai mit reinweissen Blütentrauben bedeckt	—	0,75

	Pyram. St. *M*	Sträuch. St. *M*
Fagus *L.* **Buche** (Fagaceae).		
„ **sylvatica** *L.* Gemeine Buche, Rot-B. *Alleebäume Seite 40* . . . . Halbstämme *M* 1,20—2,00	0,75	0,40
„ „ **atropurpurea.** Blutbuche, mit grossen dunkelpurpurroten Blättern, eine prachtvolle rotblättr. Einzelpflanze. *Hochstämme Seite 40.* Halbstämme, extra stark *M* 3,00–4,00	4,—	1,20
Halbstämme, schwächer *M* 2,00—3,00	3,—	0,80
Halb- und Hochstämme mit Erdballen *M* 6,00—10,00		
„ **sylvatica asplenifolia** *Lodd.* Farnblätterige B., sehr zierlich. Halb- und Hochstämme *M* 3,50—6,00	2,—	1,20
„ „ **grandidentata** *Kirchn.* Blätter regelmässig tief gesägt	2,—	—
„ „ **purpurea.** Blutbuche mit grossen roten Blättern. Aus Samen gezogen. Halb- und Hochstämme *M* 2,00—3,00	2,50	1,—
„ „ **tricolor** *Hrt.* Blutbuche, deren dunkle Blätter schön hellrot und rosa gestreift und berandet sind; sehr effektvoll	2,—	—
Fontanesia *Labill.* **Fontanesie** (Oleaceae).		
„ **phillyreoides** *Labill.* Kalifornische F., ähnlich dem Ligustrum, jedoch schwachwachsender und kleinblättriger, mit weissen, traubenartigen Scheindolden . .	—	0,60
Forsythia *Vahl.* **Forsythie** (Oleaceae).		
„ **europaea** *Hrt.* Mittlerer Strauch mit dicken, gedrehten, etwas lederartigen Blättern und schwefelgelben Blüten	—	0,40
„ **Fortunei** *Lindl.* Gelbblühend, eine der ersten Blüten im Frühjahre	—	0,50
„ „ **aurea,** gelbblätterig	—	0,60
„ **intermedia** *Zbl.* Robust und etwas sparrig mit überhängenden Zweigen wachsend, Blumen hübsch gelb	—	0,40
„ **Sieboldi,** *Zbl.* Mit überhängenden Zweigen	—	0,60
„ **suspensa** *Vahl.* Schöner 2 m hoher Strauch mit weit überhängenden Zweigen	—	0,60
„ **viridissima** *Lindl.* Ähnlich wie vorstehende, jedoch mit bedeutend schönerer, saftig grüner Belaubnng. Blumen satt goldgelb	—	0,40
Fraxinus *L.* **Esche** (Oleaceae).		
„ **americana fol. arg. marg.** *Späth.* Weissbunte E. Die stark weissgerandete Belaubung verleiht dem Baum ein lebhaftes Aussehen, welches an den weissbunten Ahorn erinnert. Halb- und Hochstämme *M* 1,20—2,00	1,—	0,60
„ **cinerea** *Bosc.* Grauesche, mit etwas filzigen Blättern	1,—	0,50
„ **excelsior** *L.* Gemeine Esche. *Alleebäume Seite 40.* Halbstämme *M* 1,00—1,20	0,50	0,40
„ „ **aurea** *Willd.* Mit gelbem Holz u. Blatt. Halb- und Hochstämme *M* 1,40—2,00	1,—	0,60
„ „ **elegantissima** *Hrt.* Langgefiederte Blätter. Halb- und Hochstämme *M* 1,00—1,50	0,70	0,50
„ „ **globosa** *Hrt.* Kugelesche. Hochstämme 2,00		
„ „ **heterophylla** (*Vahl.*). (F. monophylla *Desf.*) Hat meist ungefiederte Blätter. Hochstämme *M* 1,50	—	—
„ **juglandifolia** *Lam.* Walnussartige Blätter, im Herbst sich braun färbend. Halb- und Hochstämme *M* 1,00—1,50	0,75	0,60
„ **lentiscifolia** *Desf.* Einfach grob gesägte Blätter an schwarzbraunen Trieben. Halb- und Hochstämme *M* 1,50—2,00	1,—	0,80
„ „ **monophylla** *Hrt.* Mit pappelartig rundem Blatt. Halb- und Hochstämme *M* 1,20—2,00	1,—	0,60
„ **Ornus** *L.* Gemeine Blumenesche. Blüht in grossen weissen Rispen im Mai und Juni. Halb- und Hochstämme *M* 1,50—2,00	1,—	0,50
„ **pubescens aucubaefolia** *Hrt.* Die Blätter sind denen der Aukuben ähnlich gelb gefleckt	1,—	0,60
Fuchsia *L.* **Fuchsie** (Onagraceae).		
„ **Riccartoniana** *hort.* Blüten etwas grösser und ebenso leuchtend scharlachfarben wie die der vorigen Art. Bildet einen kräftigen, 1 m und mehr hohen, dichtzweigigen Strauch	—	0,50
Genista *L.* **Ginster** (Papilionaceae).		
„ **alba,** sehr frühblühend, weiss, Halbstämme *M* 1,50	—	0,60
„ **Andreana** *Puiss.* G., winterhart, im Mai blühend. Die grossen braunroten Blüten, welche den Strauch fast ganz bedecken, geben der Pflanze ein zierendes Aussehen. Halbstämme *M* 1,50	—	0,80
„ **germanica inermis** *L.* Kugelginster. Zahlreiche gelbe Blüten sitzen in Trauben an den aufrechten oder ausgebreiteten Aesten. Halbstämme *M* 1,50	—	—
„ **tinctoria** *L.* Gelbblühend, Blumen halten sich sehr lange. Halbstämme *M* 1,20	—	0,35
Gleditschia *Clayt.* **Gleditschie, Christusdorn** (Caesalpiniaceae).		
„ **macracantha** *Desf.* Mit sehr langen Dornen und lebhaft glänzenddunkelgrüner Belaubung. Halbstämme *M* 1,50	1,—	0,70
„ **triacanthos** *L.* Dreidornige Gl. Starkwachsender, mit langen Dornen bewehrter Baum mit lichtgrüner, fiederblättriger Belaubung. *Alleebäume Seite 40.* Halbstämme *M* 1,20—2,00	0,80	0,40
Gymnocladus *Lam.* **Geweihbaum** (Caesalpiniaceae).		
„ **canadensis** *Lam.* Baum mit geweihartiger Bezweigung und langen gefiederten Blättern	—	0,60
Halesia *L.* **Maiglöckchenbaum** (Styracaceae).		
„ **tetraptera** *L.* Blüht im Mai in vielen weissen Glöckchen	—	0,50
Halimodendron *Fisch.* **Salzstrauch** (Papilionaceae).		
„ **argenteum** *Fisch.* Silbergrauer S. Mit hellvioletten Blüten. Halbstämme *M* 1,50	1,—	—

	Pyram. St. M	Sträuch. St. M
Hamamelis *L.* **Zaubernuss** (Hamamelidacae).		
„ **virginica** *L.* Virgin. Z. Der Strauch ist wegen seiner im Spätherbst erscheinenden gelben Blüten besonders bemerkenswert. Blätter pergamentartig, dunkelgrün	1,—	0,70
Hedysarum *L.* **Mannaklee** (Papilionaceae).		
„ **multijugum** *Maxim.* Strauch im Juni-Juli mit vielen purpurvioletten Blüten .	—	0,50
Helianthemum *Mill.* **Sonnenröschen** (Cistaceae).		
„ **Chamaecistus** *Mill.* Hellgelb	—	1,—
„ **polifolium coccineum plenum** *Hrt.* Leuchtend rot gefüllt	—	1,—
Beide Sträucher mit niedrigem ausgebreiteten Wuchs und den ganzen Sommer über blühend. Für Felspartien.		
Hibiscus *L.* **Eibisch** (Malvaceae). Dieser Strauch entfaltet vom Spätsommer bis in den Herbst eine wahre Pracht unzähliger Blüten in den verschiedensten Farben, ähnlich unseren schönsten gefüllten Gartennelken. Da er nicht sehr starkwüchsig ist, kann man ihn in jedem kleinen sonnigen Ziergarten anpflanzen. 100 **Hibiscus** in 20 veredelten Sorten *M* 50,—.		
„ **syriacus** *L.* Sibirischer E., violettblühend.		
Hibiscus syriacus-Varietäten.		
albus luteus plenus, weiss, gelb gef. „ **pl.**, weissgefüllt blühend. **Amaranta**, amarantrot. **amplissima**, bläulich gefärbt. **anemonaeflorus**, rot gefüllt. **Ardons** bläulich-violett. **atropurpureusfl.pl fol.var.** dunkelrot gef., buntblätterig. **blanc double**, weissgef. blühend. **Boule de feu**, feuerrot. **coelestis**, einfach blau. **carneus pl.** rötlich gefüllt. **coeruleus plenus**, himmelblau gefüllt. **Comte de Hainault**, rosaweiss, gefüllt. **de la reine**, einfach weissblühend. **Duchesse de Brabant**, rot gefüllt. **elegantissimus**, schön blühend. **grandiflorus superbus**, weiss-rosa gef. **Jeanne d'Arc**, reinweiss. **Lady Stanley**, rosa u. weiss. **Leopoldi pl.**, geschlitztbl. lichtrosa. **monstrosa plena**, gefüllt. „ **van Houtte.** **paeoniflorus**, Blüte rosa gefüllt. **speciosus ruber**, prächtig rotblühend. **spectabilis plenus**, rot gefüllt. **roseus plenus**, rosa gefüllt.		0,60
Hippophaë *L.* **Sanddorn** (Elaeagnaceae).		
„ **rhamnoides** *L.* Gemeiner S. mit silberiger Belaubung und Holz und gelblichroten Früchten im Herbst. Strauch gedeiht im mageren Boden	—	0,60
Hydrangea *L.* **Hortensie** (Saxifragaceae).		
„ **arborescens** *L.* Ziemlich hoher Strauch mit flachen weissen Doldenrispen . .	—	0,60
„ **hortensis** *Smith.* Gewöhnliche Hortensie	—	0,60
„ **glauca nivea** *Hrt.* Prachtvoller Strauch, Blätter unterseits grau oder weissfilzig behaart, niedrig	—	0,50
„ **Otaksa** *Sieb. et Zucc.* Gem. Topfhortensie	—	1,—
„ **paniculata** *Sieb.* Mit weisslicher Blüte	—	0,50
„ **paniculata grandiflora** *Sieb.* Weiss, sehr grossdold. herrlicher reichblühender Sommer-Herbstblüher und beliebte Schnittblume. In grösseren Gruppen angepflanzt, ist sie von unerreichter Wirkung. Sehr empfehlenswert. Halbstämme *M* 1,50	—	0,50
„ **Thomas Hogg.** Weissblühende H.	—	1,—
Hypericum *L.* **Johannisstrauch** (Hypericaceae).		
„ **calycinum** *L.* Niedrig, immergrün, reichblühend	—	0,40
„ **Androsaemum** *L.* Reichblühende Sorte	—	0,40
„ **Moserianum** *E. André.* Mit grossen, schönen, gelben Blüten. Unstreitig die schönste dieser Gattung. Blüht Juli-September	—	0,40
„ **patulum** *Thunb.* Ausgebreitetes H., zierliche Belaubung und gelbe Blüten . .	—	0,40
Jasminum *L.* **Jasmin** (Oleaceae).		
☞ Ist nicht zu verwechseln mit dem unter Jasmin bekannten Pfeifenstrauch oder Philadelphus. ☜		
„ **nudiflorum** *Lindl.* Früh, gelbblühender, etwas schlingender Strauch	—	0,60
„ **aureum** *Hrt.* Wie vorstehende, mit gelben Blättern	—	0,60
„ **officinale** *L.* Echter J. Zierliche Belaubung und wohlriechende, weisse Blüten im Juli—August	—	0,50
Indigofera *L.* **Indigostrauch** (Leguminosae).		
dosua *Ldl.* Gerards Indigostrauch. Herrliche bläulich-rosafarbene Blüten . .	—	0,50
Juglans *L.* **Walnuss** (Juglandaceae).		
„ **americana.** Amerikanische Walnuss. Halb- und Hochstämme *M* 2,00—5,00	1,—	0,40
„ **regia** *L.* Walnuss *s. Obst Seite 31.*		
Kerria *DC.* **Kerrie.** Ranunkelstrauch (Rosaceae).		
„ **japonica** *DC.* Einfach gelbblühend im zeitigen Frühjahr und lebhaft grünes Holz	—	0,40
„ „ **argenteo marg.** *Hrt.* Niedrig, weissbunt	—	0,40
„ „ „ **fl. albo** *Hrt.* Weissblühender R.	—	0,40
„ „ „ **fl. pl.** *Hrt.* Gefülltblühender R. Die dicht gefüllten Blüten erscheinen im Sommer in grosser Menge	—	0,40
Koelreuteria *Laxm.* **Kölreuterie.** (Sapindaceae).		
„ **paniculata** *Laxm.* Rispenblättrige K. Schöne Pflanze mit grosser gelber Blüte und gefiederten Blättern. Hochstämme *M* 2,—, Halbstämme *M* 1,50	0,80	0,40

	Pyram. St. ℳ	Sträuch. St. ℳ
Laburnum *L.* **Goldregen, Bohnenbaum** (Papilionaceae).		
„ **Adami** *Petzold & Kirchner.* Adams Goldregen. Rosablühender G.	—	0,50
„ **alpinum** *Gritb.* Alpengoldregen. Blüht später als die vulgare-Variet. in langen sattgelben Trauben	—	0,50
„ **vulgare** *Gritb.* Gemeiner G. Sehr effektvoll wegen der grossen hängenden gelben Blütentrauben. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—2,—	0,80	0,40
„ **vulgare foliis involutis** *Kirchn.* Mit eingerollten Blättern	1,20	0,75
„ „ **Vosi** *Hrt.* Mit langen Blütentrauben. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—2,—	1,20	0,80
Lembotropis *Grisb.* **Aehrengeissklee** (Papilionaceae).		
„ **nigricans** *Grisb.* Gemeiner Ae. Mit langen, aufrechten gelben Blütentrauben im Sommer. Halbstämme ℳ 1,50	—	0,40
Lespedeza *Mchx.* **Buschklee** (Papilionaceae).		
„ **bicolor** *Turcz.* Ein zierlich bezweigter, hellgrün belaubter, gegen 2 m hoher Strauch. Blüten rosa und karminrot, im Juli-August	—	1,—
Leycesteria *Wallich.* **Leycesterie** (Caprifoliaceae).		
„ **formosa** *Wallich.* Schöne L. Blüten erscheinen im August und September an den Zweigspitzen in rötlichweissen Blütenähren und braunvioletten Deckblättern	—	0,75
Ligustrum *L.* **Liguster, Rainweide** (Oleaceae).		
„ **amurense** *Carr.* Glänzend grüne Belaubung, junge Spitzen, bräunlichrot . . .	0,60	0,40
„ **ovalifolium** *Hassk.* Grosse dunkelgrüne Belaubung. Verliert die Blätter nur bei strenger Kälte. Vorzüglicher Heckenstrauch, welcher mit seiner schön grünen Belaubung das ganze Jahr hindurch Deckung gewährt. Halb- und Hochstämme ℳ 1,40—2,—	0,70	0,40
„ **ovalifolium fol. aureo-var.** *Hrt.* Gelbbuntbl. Liguster. Halbstämme ℳ 2,00—3,00	1,50	1,—
„ **Regelianum** *Koehne.* Breitwachsender Strauch mit vielen weissen Blütenrispen. Für Felspartien	—	0,50
„ **sinense** *Lour.* Ein sparrig wachsender dankbar blühender halbimmergrüner L., welcher ebenfalls zur Bepflanzung von Felspartien und Abhängen geeignet ist	0,70	0,50
„ **Stauntoni** *de Cand.*, niedriger breiter Strauch, im Juli bis August reichblühend	—	0,40
„ **vulgare** *L.* Gemeiner L. Bekannter Zierheckenstrauch, welcher auch im Halbschatten sehr gut gedeiht	—	0,40
„ **vulgare aureum** *Hrt.* Goldblättriger L.	—	0,40
„ „ **fructu luteo** *Hrt.* Mit hellgelben Früchten	—	0,40
„ „ **glaucum albo-marginatum** *Hrt.* Mit bläulich silberfarbenen Blättern	—	0,40
Liquidambar *L.* **Amberbaum** (Hamamelidaceae).		
„ **styraciflua** *L.* Amerikanischer A. Interessant durch seine korkige Rinde und prachtvolle Herbstfärbung. Verlangt etwas feuchten Boden. (Von der Erde verzweigt)	1,50	0,75
Liriodendron *L.* **Tulpenbaum** (Magnoliaceae).		
„ **tulipifera** *L* Echter T. Schöner Baum mit grossen, an älteren Exemplaren erscheinenden tulpenförmigen Blumen und eigenartig geformten Blättern. (Nicht zu verwechseln mit der gewöhnlich als Tulpenbaum bezeichneten Magnolie). Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—2,—	1,—	0,70
Lonicera *L.* **Heckenkirsche. Geissblatt** (Caprifoliaceae).		
I. Caprifolium, Geissblatt, Jelängerjelieber. Rankend, siehe Schlingpflanzen. *Seite 67*		
II. Heckenkirsche. Nicht rankend.		
„ **Alberti** *Rgl.* Sehr zierlicher Strauch	—	0,60
„ **Ledebouri** *Eschsch.* Blume rötlichgelb. Frucht schwärzlichrot mit rot gefärbten Deckblättern umgeben	—	0,40
„ **Morrowi** *A. Gr.* Blassgelbe Blüte. Dunkelrote Frucht. Guter Schattenstrauch	—	0,40
„ **Ruprechtiana** *Rgl.* Weisslichgelbe Blüte. Dunkelrote Frucht	—	0,40
„ **tatarica** *L.* Tartarische H. Allgemein beliebter schön weissblühender Zierstrauch	—	0,40
„ „ **alba grandiflora** *Hrt.* Reinweiss, Blüten grösser als bei vorigem . . .	—	0,40
„ „ **flore roseo** *Hrt.* Rosa blühend	—	0,40
„ „ „ **rubro** *Hrt.* Mit schön dunkelroter Blüte	—	0,40
„ **Xylosteum** *L.* Gemeine H. Wertvoller Schattenstrauch mit gelblichweissen Blumen	—	0,40
Lycium *L.* **Bocksdorn** (Solanaceae).		
„ **barbarum** *L.* Berber-B. Ein dichter, fast undurchdringlicher, schlingender Strauch mit leuchtendroten Beeren. Zur Bepflanzung von Schluchten, Abhängen, Gräben und zur Anlage von Schutzhecken	—	0,40
„ **europaeum** *L.* Gewöhnlicher B. Bildet fast undurchdringliche Hecken. 100 St. ℳ 20,—	—	0,40
Maclura *Nutt.* **Osagedorn** (Moraceae).		
„ **aurantiaca** *Nutt.* Orangefarbiger O. Blütenhülle grünlichgelb, Sammelfrucht orangefarben. Blätter glänzendgrün, Strauch dornig. Trägt grosse zitronenartige Früchte, die jedoch nicht geniessbar sind	—	1,50

	Pyram. St. ℳ	Sträuch. St. ℳ
Menispermum *L.* **Mondsame** (Menispermaceae).		
„ **canadense** *L.* Kanadischer M. Interessanter Schlingstrauch	—	1,—
Morus *L.* **Maulbeere** (Moraceae).		
„ **alba** *L.* Weissfrüchtige M. Bekannter hellgrün belaubter Baum oder Strauch, dessen Laub den Seidenraupen als Futter dient. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—2,00	—	0,40
„ **nigra** *L.* Schwarzfrüchtige M. **Selten.** Vorzügliche essbare Frucht. Halb- und Hochstämme ℳ 5,00—6,00	2,—	1,50
Myrica *L.* **Gagel. Wachsmyrte** (Myricaceae).		
„ **cerifera** *L.* Wachsgagel. Immergrüner Strauch mit stark aromatisch duftender Belaubung	—	0,40
Myricaria *Desf.* **Myrikarie** (Tamaricaceae).		
„ **germanica** *Desv.* Gemeine M. Graugrüne Belaubung und rötliche Blütenrispen im Sommer	—	0,40
Neviusia *Asa Gray.* **Neviusia** (Rosaceae).		
„ **alabamensis** *A. Gray.* Spierstrauchähnliche N.	—	1,50
Paeonia *L.* **Paeonie. Pfingstrose, Gichtrose** (Ranunculaceae).		
„ **arborea** *Donn.* Baumartige P. Mit tiefroten, einfachen Blumen im Juni-Juli .	—	4,—
„ **Grossblumige, gefüllte Varietäten in allen Farben. Veredelt**	—	4,—
Parrotia *C. A. M.* **Parrotie** (Hamamelidaceae).		
„ **persica** *C. A. M.* Dichtbuschiger Strauch mit rötlich gerandeten Blättern . .	—	1,25
Paulownia *S. et Z.* **Paulownie** (Scrophulariaceae).		
„ **imperialis** *S. et. Z.* Kaiserliche P. Sehr grossblättrig. Prachtvolle Solitärpflanze mit herrlichen blauen, angenehm duftenden Blüten im Frühjahr. Halb- und Hochstämme ℳ 2,00—3,00	1,50	1,—
Pavia siehe Aesculus.		
Philadelphus *L.* **Pfeifenstrauch. Wilder Jasmin** (Saxifragaceae). Die Philadelphusarten gehören zu unseren beliebtesten und weit verbreitetsten Ziersträuchern, welche mit ihren zahlreichen weissen, meist stark duftenden Blumen jeder Anlage zur Zierde gereichen. Unsere Vorräte sind gross, und wir sind daher in der Lage, jede gewünschte Menge liefern zu können. 10 Stück in 10 Sorten ℳ 4,00. 100 „ „ 20 „ „ 35,00.		
„ **columbianus** *Koehne.* Reichblühend	—	0,40
„ **cordatus** *Hrt.* Mit grauen Zweigen	—	0,40
„ **coronarius** *L.* Gemeiner Pf. Bekannter Strauch mit schönen, wohlriechenden weissen Blüten	—	0,40
„ **coronarius fol. aureis** *Hrt.* Mit goldgelben Blättern. Niedrig bleibend	—	0,40
„ „ **nanus** *Mill.* Zwerg-Pf. Einen dichten Busch bildend	—	0,40
„ **dianthiflorus pl.** *Hrt.* Nelkenblütiger, gef. Pf.	—	0,40
„ **Falconeri** *Arn. Arb.* Unzählige reinweisse wohlriechende Blüten verleihen dem Strauch ein zierliches Aussehen	—	0,40
„ **floribundus** *Schrad.* Reichblühender Pf.	—	0,40
„ **grandiflorus** *Hrt.* Grossblumiger Pf.	—	0,40
„ „ **speciosissimus** *Hrt.* Grosse dunkelgrüne, eirunde Blätter, reichblühend	—	0,40
„ **inodorus** *L.* 1—2 m hoher Strauch mit 3—4 cm grossen, reinweissen, schwach duftenden Blüten	—	0,40
„ **Keteleeri fl. pl.** *Hrt.* Keteleer's gefülltblühender Pf.	—	0,50
„ **latifolius** *Schrad.* Breitblättr. Pf. Stark wachsend	—	0,40
„ **Lemoinei** *Lemn.* Zierlicher, reichblühender Strauch	—	0,40
„ „ **Avalanche** *Lemn.* Mit überhängenden, von Blumen übersäten Zweigen	—	0,40
„ „ **Boule d'argent** *Lemn.* Gefüllt, reichblühend	—	0,40
„ „ **Gerbe de neige** *Lemn.* Reichblühend, stark duftend	—	0,40
„ „ **Manteau d'hermine** *Lemn.* Halbgefüllte, rahmfarbige Blüten	—	0,40
„ „ **Mont Blanc** *Lemn.* Grosse Blumen in dichten Büscheln. Reichblühend	—	0,40
„ „ **nivalis** *Hrt.* Leicht gefüllt	—	0,40
„ **Zeyheri** *Schrader.* Einer der frühblühendsten	—	0,50
Pirus *L.* **Apfel. Birne** (Rosaceae). Die Pirusarten gehören wegen ihrer im April-Mai erscheinenden weissen, rosa und roten, teils einfachen, teils gefüllten Blüten mit zu den schönsten Frühjahrsblühern und sollten deshalb in keinem Garten fehlen. Zumal da sehr viele Sorten im Herbst die herrlichen Kirschäpfel tragen, welche sich neben ihrem Zierwert zur Bereitung von Gelee und Fruchtweinen eignen.		
„ **communis** *L.* Gemeiner Birnbaum	—	0,40

Pirus (*Fortsetzung*).

	Pyram. St. ℳ	Sträuch. St. ℳ
Pirus salicifolia *L.* Weidenblättrige B. Weichbehaartes, silberfarbiges Laub an hängenden Zweigen	1,— bis 1,50	0,60 bis 1,—
„ **baccata** *L.* Beerenapfel. Blüte weiss, gelbe, erbsengrosse Frucht. Halbstämme ℳ 1,50		
„ „ **fructu luteo** *Hrt.* Grosse orangeg. Frucht. Halbstämme ℳ 1,50		
„ „ **cerasifera** *Walp.* Weisse Blüte, violettrote Früchte. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—2,00		
„ „ „ **fructu coccineo** *Hrt.* Dunkelrote Frucht. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—2,00		
„ „ **coronaria** *L.* Die weissen, rosa überhauchten Blüten und Früchte haben einen feinen Duft		
„ **Malus coronaria fl. pleno** *Bechtel.* Eine gefüllte Form der vorigen		
„ „ **floribunda** *Hrt.* Reichblühender Kirschapfel. Mit unzähligen Blüten an langen überhängenden Zweigen. Einer der schönsten Blütensträucher. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—2,00		
„ **Malus floribunda atrosanguinea** *Hrt.* Der vorigen ähnlich, nur die Blüten sind schön karminrot. Halbstämme ℳ 1,50		
„ **Malus** *L.* Gemeiner Apfelbaum		
„ „ **Cyclop**		
„ „ **fructu maximo** *Hrt.* Sehr grossfrüchtig		
„ „ **Parkmanni** *Hrt.* Dem P. floribunda ähnlicher Strauch mit vielen halbgefüllten, dunkelrosa Blüten		
„ **prunifolia fructu coccineo** *Hrt.* Rotfrüchtiger Kirschapfel		
„ **pumila** *K. Koch.* Paradies- oder Johannisapfel		
„ „ **gallica** *Hrt.* Doucin oder Splittapfel		
„ **Kaido** *Hrt.* Rotblühend. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—2,—		
„ **Ringo fastigiata bifera** *Dck.* Die Früchte gelb- und rotwangig. Sehr reichblühend, rosafarbiger Strauch, pyramidal wachsend		
„ **Scheideckeri** *L. Späth.* Mit vielen weissen, rötlich überhauchten gefüllten Blüten. Die Pflanze lässt sich sehr gut treiben Halbstämme ℳ 1,40		
„ **spectabilis fl. pleno** *Hrt.* Hellrosa gefüllt, Halb- u. Hochstämme ℳ 1,40—1,80		
„ **Toringo** *K. Koch.* Ueberhängende feine Bezweigung mit vielen hellrosafarbigen Blüten		
Platanus *L.* **Platane** (Platanaceae).		
„ **occidentalis** *L.* Abendländische Pl. Mit grossen dreilappigen Blättern. Bekannter verbreiteter Alleebaum. *Alleebäume Seite 40.* Halbstämme ℳ 1,20—2,00	1—3	0,70
Populus *L.* **Pappel** (Salicaceae).		
„ **alba Bolleana** *Lauche.* Pyramidensilber-P., schön pyramidal wachsend. Unterseite der Blätter weiss wie Pop. alba nivea, die einzig pyramidal wachsende silberweisse Sorte. Halb- und Hochstämme ℳ 2,00—3,00	2,—	1,—
„ **alba nivea** *Wesmael.* Echte Silberpappel, sehr wertvoller Landschaftsbaum mit silberweissen Blättern und Trieben. Halb- und Hochstämme ℳ 1,00—3,00	0,80	0,40
„ **balsamifera** *L.* Balsam-P. Grosser Baum mit sparriger, lichter und länglicher Krone und kleberigen balsamisch duftenden Knospen. *Alleebäume Seite 40.* Halbstämme ℳ 1,00—1,50	1,—	0,60
„ **canadensis** *Mnch.* Kanadische P. Sehr stark wachsender in den Anlagen vielfach angepflanzter Baum. *Alleebäume Seite 41.* Halbstämme ℳ 0,60—1,00	0,60	0,40
„ **canadensis aurea** *van Geert.* Gelbblättrige P. Ein wegen seiner konstant gelben Belaubung landschaftlich sehr wirkungsvoller, stark wachsender Baum. Halb- und Hochstämme ℳ 1,00—2,00	0,80	0,50
„ **nigra fastigiata** *Desf.* Italienische P. Dieser schlank pyramidal wachsende Baum ist einer der wertvollsten und interessantesten seiner Art und für die Landschaft von grosser Wirkung. *Alleebäume Seite 41.* Halbstämme ℳ 1,20—2,00	1,—	0,40
„ **tremula** *L.* Zitterpappel. Espe. Bekannter einheimischer Baum, dessen langgestielte Blätter beim leisesten Winde lebhaft flattern. Halb- und Hochstämme ℳ 1,20—2,50	0,80	0,40
„ **trichocarpa** *T. et Gr.* Neuere raschwachsende Art mit dekorativer Belaubung *Hochstämme Seite 41.* Halbstämme ℳ 1,00—2,00	0,80	0,40
Potentilla *L.* **Fünffingerstrauch** (Rosaceae).		
√ „ **fruticosa** *L.* Strauchartiger F. Mit goldgelben, fast den ganzen Sommer hindurch erscheinenden Blüten	—	0,40
Prunus *L.* **Pflaume, Kirsche, Aprikose** (Rosaceae). Unter den Prunus finden wir Arten, die teils als Zierbäume, teils als Sträucher eine hübsche Zierde unserer Gärten bilden. Einige von ihnen entwickeln im Frühjahr einen weissen bis hellroten Blütenflor, der fast von keiner Gattung übertroffen wird.		
„ **avium** *L.* Gewöhnliche Süsskirsche	—	0,40
„ „ **fl. pleno** *L.* Gefülltblühende S. Ein reicher Flor grosser, gefüllter Blumen gereicht dem Baum zu besonderer Zierde. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—2,00	1,—	0,75

Prunus *(Fortsetzung.)*	Pyram. St. M	Sträuch. St. M
Prunus Cerasus fl. pl. *Lois.* Weissgefüllte Sauerkirsche, sehr reichblühend. Halb- und Hochstämme M 1,50—2,00	1,—	0,75
„ **chinensis fl. albo pl.** *Hrt.* (Prunus japon. fl. albo pl.). Blumen weiss gefüllt gleich kleinen Röschen, zierlicher Treibstrauch. Halb- und Hochstämme M 1,50—2,00	1,—	0,70
„ **domestica argenteo varieg.** *Beterams.* Weissbunte Pflaume. Halb- und Hochstämme M 1,50—2,00	1,—	0,75
„ **japonica fl. roseo pl.** *Hrt.* Rosa gefüllt, sonst wie voriger. Halb- und Hochstämme M 1,50—2,00	1,—	0,70
„ **Mahaleb** *L.* Steinweichsel. Bekannter Zierstrauch für sandigen Boden. Blätter und Holz wohlriechend	—	0,40
„ **Mahaleb fol. arg. varieg.** *Hrt.* Weissbunte Weichsel. Hübsche weissbunte Belaubung und weisse Blüte	—	0,40
„ **Padus** *L.* Gemeine Traubenkirsche (Faulbaum)	0,80	0,50
„ **Pissardi** *Carr.* (cerasifera fol. purp. *L. Späth*). Purpurblättrige Kirschpflaume (Blutpflaume). Mit tiefdunklen Blättern, welche den ganzen Sommer bis in den Herbst hinein konstant bleiben. Halb- und Hochstämme M 1,50—2,00	1,—	0,70
„ **Pissardi Moseri fl. pl.** Neue Form mit grossen gefüllten rosafarbigen Blumen	1,50	1,—
„ **serotina** *Ehrh.* Spätblühende Traubenkirsche mit lorbeerähnlich glänzenden Blättern, sehr schön. *Alleebäume Seite. 41.* Halbstämme M 1,60—1,80	0,80	0,40
„ **spinosa** *L.* Schlehenbaum (Schwarzdorn). Halbstämme M 0,70	0,60	0,40
„ **triloba fl. pl.** *Hrt.* Mandel-Apr., Blüten gefüllt gleich kleinen rosa Rosen; reichblühend. Herrlicher Frühjahrsblüten- und Treibstrauch. Halb- und Hochstämme M 1,50—2,00	—	0,60
„ **virginiana** *Ehrh.* Virginische Traubenk. mit roten Fruchttrauben. Halb- und Hochstämme M 1,50—2,00	0,80	0,40
Ptelea *L.* **Hopfenstrauch. Lederbaum** (Rutaceae).		
„ **trifoliata** *L.* Gemeiner H. Mittelhoher Strauch mit dunkelgrüner Belaubung. Die grünlichweissen Blüten stehen in Doldentrauben	—	0,40
„ **trifoliata aurea** *Behnsch.* Mit goldgelber Belaubung	—	0,70
Pterocarya *Kth.* Flügelnuss (Juglandaceae).		
„ **caucasica** *C. A. Mey.* Kaukasische F. Hübscher Baum mit ausgebreiteter Krone und lang gefiederter Belaubung	1,—	0,60
„ **laevigata** *Hrt.* Starkwachsender, schöner mittelgrosser Baum, welcher bei uns vielfach als Alleebaum angepflanzt wird. Belaubung ist ebenfalls lang gefiedert. *Alleebäume Seite 41.* Halbstämme M 1,50—2,50	2,—	0,75
Quercus *L.* **Eiche** (Fagaceae). Die Eiche ist einer unserer schönsten Waldbäume; wegen ihrer mächtigen und doch nicht schwerfälligen, unregelmässigen schönen Kronenform, wegen ihres kraftvollen Aufbaues, wegen der Schönheit der Belaubung ist sie ein Lieblingsbaum des Naturfreundes. Vermöge ihres ruhigen und mächtigen Habitus geben einige Arten der Gehölzpflanzung den nötigen Halt, andere wieder eignen sich ihrer dekorativen oder eigenartigen Blattbildung und des monumentalen Charakters wegen zur Einzelstellung auf Rasenplätzen, in Vorgärten und regelmässigen Anlagen.		
„ **Cerris** *L.* Cerreiche. Gedrungen wachsender Baum. Halb- und Hochstämme M 1,50—2,00		
„ „ **austriaca sempervirens** *Hrt.* Das Laub dieser Eiche hält sich fast den ganzen Winter hindurch grün. Als Einzelbaum und auch für immergrüne Gehölzgruppen sehr zu empfehlen. Halbstämme M 2,00	1,50	1,20
„ **coccinea** *Wangenh.* Scharlacheiche. Die Herbstfärbung dieser Art ist ein leuchtendes Scharlachrot. Halb- und Hochstämme M 2,00—4,00	2,—	1,50
„ **macranthera** *F. et M.* Kaukasische E. Mittelgrosser Baum mit sehr grossen, oberseits dunkelgrünen, unten graufilzigen, kerbzahnartig gelappten Blättern. Halbstämme M 1,50	1,—	0,70
„ **macrocarpa** *Mchx.* Grossfrüchtige E. Grosser Baum mit hübschen, dunkelgrünen sehr grossen Blättern. Halbstämme M 2,00	1,50	1,—
„ **mongolica** *Fischer.* Mongolische E. Kleiner Baum mit hellgrüner Belaubung. Halbstamm M 2,00	—	—
„ **palustris** *Duroi.* Sumpfeiche. Das tief gelappte Blatt färbt sich im Herbst herrlich scharlachrot. *Alleebäume Seite 41.* Halbstämme M 1,40—2,00	0,80	0,40
„ **pannonica** *Booth.* Dichtfrüchtige E. Mittelgrosser Baum oder baumartiger Strauch mit regelmässig tief gelappten, grossen Blättern	1,50	—
„ **pedunculata** *W.* (Robur *L.*). Sommereiche. Stieleiche. Deutsche Eiche. Bekannter deutscher Waldbaum. *Alleebäume Seite 41.*	1,—	0,60
„ **pedunculata argenteo-maginata** *Hrt.* Weissgerändertes Laub. Halbstämme M 2,50	1,50	—
„ „ **atropurpurea** *Kirchn.* Mit dunkelroter Belaubung. Halbstämme M 4,00	3,—	—
„ „ **Concordia** *Hrt.* Gold-E. Mit goldgelben Blättern, sehr effektvoll. Halb- und Hochstämme M 2,00—4,00 2,00—4,00	2,—	1,50
„ „ **elegantissima nova** *Hrt.* Hübsch bunt marmoriert. Halb- und Hochstämme M 2,00—4,00	2,—	1,50
„ „ „ **vernalis** *Hrt.* Kompakter Wuchs, gelbpunktiertes Laub. Halbstämme M 1,50	1,—	—
„ „ **fastigiata** *D.C.* (pyramidalis *Gmel.*). Pyramideneiche. Für monumentale und landschaftliche Anlagen gleich wertvoll	1,50	—
„ „ **marmorata.** Gelb marmorierte Belaubung. Halbstämme M 2,—	1,50	—
„ **rubra** *L.* (fälschlich americana). Amerikanische Eiche. Bekannter, bei uns in ungeheuren Mengen angepflanzter Wald-, Park- und Strassenbaum mit grosser, im Herbst orangerot bis gelb sich färbender Belaubung. *Alleebäume Seite 41.* Halbstämme M 1,50—2,00	1,50	0,50

	Pyram. St. ℳ	Sträuch. St. ℳ
Rhamnus *L.* **Kreuzdorn. Faulbaum** (Rhamnaceae)		
„ **alnifolia** *l'Hérit.* Erlenblättr. Kr. Dichtbuschiger Strauch mit aufstrebenden, graubraunen Aesten	—	0,60
„ **cathartica** *L.* Gemeiner Kr. Guter Heckenstrauch	—	0,50
„ **Frangula** *L.* Gemeiner Faulbaum. Pulverholz. Für Unterholzpflanzungen äusserst wertvoller Strauch	—	0,30
„ **utilis** *Dcne.* Ein nordchinesischer Strauch, der angenehm ins Auge fällt durch seine hübsche, hellgrüne, bis tief in den Herbst haftende Belaubung	—	0,50
Rhodotypus *S. et Z.* **Scheinkerrie** (Rosaceae).		
„ **kerrioides** *S. et Z.* Weissblühende Sch. Die weissen Blüten erscheinen fast den ganzen Sommer hindurch, hübsche frischgrüne Belaubung	—	0,50
Rhus *L.* **Essigbaum. Sumach** (Anacardiaceae).		
„ **Cotinus** *L.* Gemeiner Perückenstrauch. Mit grossen roten federigen Fruchtrispen, welche dem Strauch ein zierliches und reizvolles Aussehen geben . .	—	0,40
„ **glabra laciniata** *Carr.* Sehr schöne tiefgeschlitzte Blätter, schöne Einzelpflanze, mit leuchtend roter Herbstfärbung	—	1,—
„ **Osbeckii** *De Cand.* Stammt aus China, hat sehr grosse bis 40 cm lange Blätter	—	0,75
„ **typhina.** Essigbaum. Mit roten Blütenkolben und lang gefiederten Blättern	—	0,60
„ „ **ailanthifolia.** Ailanthusblätteriger E.	—	0,50
„ „ **dissecta** *Rehder* (laciniata *h. Manning*). Eine neuere Form mit sehr hübsch farnwedelartig zerschlitzten Blättern	—	0,60
Ribes *L.* **Johannisbeere. Ahlbeere. Stachelbeere** (Saxifragaceae).		
„ **albidum** *Hrt.* Weissblühende J. Halbstämme ℳ 1,50	—	0,40
„ **alpinum** *L.* Alpen-J. Treibt früh aus; ein niedrig bleibender, an schattigen Stellen sehr gut gedeihender Strauch	—	0,40
„ „ **ovatum,** mit aufrechterem Wuchs als die vorige	—	0,40
„ „ **pumilum aureum,** Zwergform mit gelber Belaubung	—	0,40
„ **aureum** *Pursh.* Gelbblühend und wohlriechend, im Herbst mit schwarzen ungeniessbaren Früchten und rotem Laub	—	0,40
„ **floridum** *L'Hérit.* Die gelblichweissen Blütentrauben erscheinen in reicher Zahl. Das Laub färbt sich im Herbst rotbraun	—	0,40
„ **Gordonianum** *Lem.* Gordons J. Bl. orangegelb	—	0,40
„ **nigrum** *L.* Gemeine Ahlbeere, schwarze J. Die Beeren werden zur Gelee- und Likörbereitung verwendet	—	0,40
„ **sanguineum** *Pursh.* Rotblühende J., bekannter schöner Blütenstrauch.		
Robinia *L.* **Akazie. Robinie** (Papilionaceae).		
„ **dubia Decaisneana** *Faucault.* Bastardrobinie, rosablühend. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—2,50	1,20	0,60
„ **hispida** *L.* Borstige, rotblühende A. Kleiner Baum oder Strauch mit ausgebreitetem Wuchs braunrot borstig behaarten Zweigen und schöner rosenfarbener Blüte den ganzen Sommer hindurch. Halb- und Hochst. ℳ 1,50—3,00	1,20	0,75
„ **neomexicana** *A. Gr.* Diese neue Sorte stammt aus Nordamerika, Blüte rosa in aufrechten Dolden von Juni-September. Baum sehr hart. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—2,50	0,80	0,50
„ **Pseudacacia** *L.* Gemeine A. Gedeiht noch in minderwertigem Boden und sollte daher ihres Holzwertes wegen hier überall angepflanzt werden. *Hochstämme Seite 41.* Halbstämme ℳ 1,00—1,50	0,60	0,40
„ **Pseudacacia angustifolia** *Hrt.* Feinzweigig mit kleiner zierlicher Belaubung, sehr schön. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—2,50	0,80	0,60
„ **Pseudacacia aurea** *Hrt.* Gelbblättrige A. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—2,50	0,80	0,60
„ **Pseudacacia Bessoniana** *Hrt.* Kugel-A. Ein herrlicher Baum für Alleen und engere Strassen. *Alleebäume Seite 41.* Halbstämme ℳ 1,20	1,—	0,60
„ **Pseudacacia monophylla** *Kirchn.* Blätter teils einfach, teils mehrteilig gefiedert, malerischer Baum. Halb- und Hochstämme ℳ 1,20—2,00	0,80	0,60
„ **Pseudacacia pyramidalis** *Petz u. Kirchn.* Pyramidenakazie	1,—	0,60
„ „ **semperflorens** *Carr.* Starkwachsend, den ganzen Sommer blühend. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—2,50	0,80	0,60
„ „ **tortuosa** *DC.* Eigentümlich gewundene Zweige, grosse herabhängende Blätter. Halbstämme ℳ 1,20	—	0,60
„ **viscosa** *Vent.* (R. glutinosa), Klebe-A., zweimal blühend, hellrosa. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—2,50	0,80	0,60
Rosa siehe Seite 100.		
Rubus *L.* **Himbeere. Brombeere** (Rosaceae).		
„ **canadensis** *L.* Bis 3,5 m hoher aufsteigender Strauch mit rutigen Trieben und fünfzähliger Belaubung. Blüte weiss bis rosa, Frucht schwarz	—	0,40
„ **deliciosus** *Torr.* Ein im Mai sehr reichblühender Strauch mit weissen Blumen	—	1,—
„ **odoratus** *L.* Wohlriechende H. Hübsche rosa Blüten und grosse Blätter. Wertvoll für schattige Stellen	—	0,40
„ **phoenicolasius** *Maxim.* Hellrosa Blüte und frischgrünes Laub. Die Stengel sind mit rotbraunen, stacheligen Borsten dicht besetzt. Sehr interessant und dekorativ, schöne geniessbare Früchte	—	0,75
„ **sorbifolius.** Mit roten erdbeerartigen Früchten, die jedoch fast geschmacklos sind	—	0,40

	Pyram. St. ℳ	Sträuch. St. ℳ
Ruscus *L.* **Mäusedorn** (Asparageae).		
„ **racemosus** *L.* Gemeiner Traubendorn	—	0,75
Salix *L.* **Weide** (Salicaceae).		
„ **alba argentea** *Wimm.* Silberweide	—	0,40
„ „ **splend.** *Hrt.* (regalis *Andrs.*). Mit weissem Laub	—	0,40
„ „ **vitellina** *W. Koch* Dotterweide. Mit gelben Zweigen	—	0,40
„ „ „ **Britzensis** *L. Späth.* Blutrote Dotterweide. Das einjährige Holz ist im Winter leuchtend rot gefärbt	—	0,40
„ **alba vitellina pendula nova** *Hrt.* Trauerdotterweide. An Wasserpartien und auf Rasenflächen von grosser landschaftlicher Wirkung. Halb- und Hochstämme ℳ 1,00—4,00	1,—	0,60
„ **caprea** *L.* Sahlweide. Im Frühjahr mit grossen Kätzchen besetzt. Halb- und Hochstämme ℳ 1,00—2,50	0,70	0,40
„ **daphnoides latifolia glabra** *Villars* (Aglaia). Sehr dekorative Form der Reifweide. Holz blau beduftet. Halb- und Hochstämme ℳ 1,00—2,00	0,60	0,40
„ **elegantissima** *K. Koch.* Zierliche Art mit hängender Bezweigung. Halb- und Hochstämme ℳ 1,20—2,00	0,60	0,40
„ **japonica Lavallei** *Hrt.* Männlich. Zierlicher Wuchs	—	0,40
„ **laurifolia** *Hrt.* Lorbeerblättr. W. Glänzend dunkelgrüne Belaubung	0,80	0,40
„ **myrtifolia** *Hrt.* Myrtenähnliche Belaubung	—	0,40
„ **nigra** *Marsh.* Schwarze Weide	—	0,40
„ **purpurea** *L.* Purpur-W. Mit purpurroter Bezweigung	—	0,40
„ **rosmarinifolia** *L.* Rosmarinblättrige Weide mit schönem, schmalem, silbrigem Blatt	—	0,40
Sambucus *L.* **Holunder** (Caprifoliaceae).		
„ **canadensis** *L.* Kanadischer H. Sehr starkwachsend. Grosse weisse Blütendolden, Beeren schwarzrot	—	0,40
„ **nigra** *L.* Gemeiner H. Die schwarzen Beeren werden zur Saft- und Marmeladebereitung verwendet. Vorzüglicher Schattenstrauch	—	0,40
„ **nigra fol. arg. var.** *Burgsd.* Weissbuntblättriger H.	—	0,60
„ „ „ **luteis** *Hrt.* Gelbblättr. H. Mit leuchtendgelben Blättern	—	0,40
„ „ **heterophylla dissecta** *Hrt.* Hanfblättr. H. Sehr hübsch, niedrig bleibend	—	0,40
„ „ **laciniata** *Mill.* Geschlitztblättriger H.	—	0,40
„ **nigra pyramid.** *Hrt.* Pyramidalwachs. H., dunkelgrün	0,80	0,40
„ „ **rotundifolia** *Hrt.* Rundblättriger H.	—	0,40
„ **racemosa** *L.* Trauben-H. Blüht früh und ist im Sommer mit glänzendroten Fruchttrauben besetzt. Vorzüglich für grosse Strauchgruppen	—	0,60
„ **racemosa plumosa** *Hrt.* Wie vorstehender, mit feingefiederten Blättern, einer der schönsten H.	—	0,60
„ **racemosa plumosa aurea** *Hrt.* Diese neuere Form ist unstreitig eines der schönsten gelben Gehölze und fesselt durch seine prächtig intensiv gelbe zierlich geschlitztblättrige Belaubung die Aufmerksamkeit eines jeden Besuchers unserer Anlagen. Die herrliche Färbung tritt im Halbschatten, wo andere gelbe Gehölze vielfach bleichen, in noch höherem Masse zu Tage. Starke Pflanzen ℳ 2,00, schwächere Pflanzen ℳ 1,00		
„ **pubens maxima** *Hrt.* Sehr grosse Blütendolden, bis 1 m Durchmesser	—	0,70
Sophora *L.* **Sophore** (Papilionaceae).		
„ **japonica** *L.* Japanische S. Interessanter Baum mit dunkelgrüner, fiederblättriger Belaubung und gelblichweissen Blütenrispen. *Alleebäume Seite 41.* Halbstämme ℳ 1,20—4,00	1,—	0,60
Sorbus *L.* **Eberesche. Mehlbirne. Elzbeere** (Rosaceae).		
„ **arbutifolia** *K. Koch* (Aronia arbutifolia *Spach.*). Rotfrüchtige Apfelbeere. Reichblühend, Beeren scharlachrot. Halbstämme ℳ 1,30	1,—	0,70
„ **americana** *W.* Mit grossen roten Fruchtdolden. Halbstämme ℳ 1,50—2,00 *Hochstämme Seite 41.*	1,—	0,70
„ **Aria lutescens** *Hrt.* Gelbliche M. Die hübsche Belaubung ist beim Austrieb silberweiss, später im Herbst von einem goldgelben Ton überzogen Sowohl als Pyramide wie auch als Hochstamm sehr zierend, besonders in Verbindung mit rotbraunblättrigen Gehölzen. *Alleebäume Seite 41.* Halbstämme ℳ 1,50—2,00	1,—	0,70
„ **Aria majestica,** mit grösseren Blättern, prächtiger Solitärbäum. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—2,50	1,—	0,70
„ „ **quercifolia,** mit regelmässig gelappten Blättern. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—2,50	1,—	0,70
„ **tomentosa** *Hrt.* Junge Blätter silberweiss. Verwendung wie voriger. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—2,00	1,—	0,70
„ **aucuparia.** Gemeine Eberesche. Halbstämme ℳ 1,00—1,50	0,80	0,40
„ „ **Dirkeni aurea** *Hrt.* Mit goldgelber Belaubung. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—2,00	1,—	0,70
„ **domestica** *L.* Speierling. *Siehe Seite 30.*		

Sorbus *(Fortsetzung).*	Pyram. St. *M*	Sträuch. St. *M*
Sorbus moravica *Zeng.* (fructu dulci). Essbare E: Die Beeren geben mit Zucker eingekocht ein vorzügl. Gelee ab. Da die Bäume ausserordentlich widerstandsfähig sind, so ist ihre Anpflanzung auch in rauhen Lagen, wo Obst nicht mehr gedeiht, zu empfehlen. *Div. Obst Seite 30.* Halbstämme *M* 1,50—2,00	1,—	0,70
„ **hybrida** *L.* Eichenblättrige Halbstämme *M* 1,50	1,20	0,60
„ **rotundifolia** *Hrt.* Rundblättrige E. Halbstämme *M* 1,50	1,20	0,60
„ **scandica** *Fries.* Nordische Mehlbeere. Oxelbeere. Halb- und Hochstämme *M* 1,50—2,50	1,20	0,70
Spiraea *L.* **Spierstrauch. Spiräe** (Rosaceae). Die Spiräen sind unsere beliebtesten Blütensträucher, welche z. T. im Frühjahr, z. T. im Sommer mit ihren weissen bis dunkelroten verschieden geformten Blütenständen unseren Gärten zur höchsten Zierde gereichen. F = Frühjahrsblüher S = Sommerblüher		
„ **arguta** *Zbl.* Die schönste und reichblühendste aller Frühjahrsblüher. Die Sträucher erscheinen mit der Ueberfülle weisser Blütenrispen wie von Schnee überschüttet. F.	—	0,40
„ **ariifolia** *Sm.* Mehlbirnblättriger Sp. Blüht in grossen weissen Rispen. S.	—	0,40
„ **Billiardi** *Hrt.* Billiards Sp. Rotblühend	—	0,40
„ **Bumalda** *Koehne.* In flachen roten Doldenrispen blühend, buntblätterig. Für niedrige Zierhecken S.	—	0,40
„ **Bumalda Anthony Waterer** *A. Waterer.* Der vorig. im Bau ähnlich, mit karmesinroten Blumen. S.	—	0,40
„ **Bumalda ruberrima** *Lemn.* Blüten grösser und dunkler als die der Sp. Bumalda	—	0,40
„ **callosa** *Thunb.* Rosablühender, kleinbleibender Strauch. S.	—	0,40
„ „ **alba.** Den ganzen Sommer blühend, sehr gut zur Einfassung. S.	—	0,40
„ „ **Froebeli** *Froeb.* Dunkelrot blühend, sehr schön. S	—	0,40
„ „ **atrosanguinea** *Hrt.* Dunkelrot blühend, sehr schön. S.	—	0,40
„ „ **macrophylla** *Zbl.* Grossblättrig, dunkelrot. S.	—	0,40
„ „ **rosea** *Hrt.* Rosablühend	—	0,40
„ **canescens** *D. Don.* Graugrüner Sp. Weisslich	—	0,40
„ **Cantoniensis** *Lour.* (Reevesiana *Ldl.*). Weiss. F	—	0,40
„ „ **fl. pl.** *Hrt.* Weiss gefüllt. F.	—	0,40
„ **chamaedryfolia** *L.* Gamanderblättr. Sp. Weiss. F.	—	0,40
„ **Douglasi** *Hook.* Dougl. Sp. Rot. S.	—	0,40
„ **expansa hybrida rosea** *Hrt.* Rosablühender Sp. Leuchtend rotes Laub an den Spitzentrieben	—	0,40
„ **Fontenaysi alba** *Zabel.* Reichblühende Form; Blüten weiss, im Juni—Juli	—	0,40
„ **hypericifolia** *L.* Weisse Blüte. Feine Belaubung. F	—	0,40
„ **Lenneana** *Hrt.* Rosablühend. S.	—	0,40
„ **Lindleyana** *Wall.* Frischgrüne, gefiederte Belaubung. Weisse Blütenrispen. S.	—	0,40
„ **Margaritae** *Zabel.* Reicher, dunkelrosafarbener Blütenflor	—	0,40
„ **Menziesi** *Hook.* Lange hellrote Blütenrispen. S.	—	0,40
„ **opulifolia** *L.* Schneeblattblättriger Sp. Weissblühend. F.	—	0,40
„ „ **lutea** *Hrt.* Derselbe wie vorstehender, mit goldgelben Blättern, sehr zierend. F.	—	0,40
„ „ **de Brichy.** Buntblättriger Sp. Eine extra schöne, buntgerandete Neuheit. F.	—	0,40
„ **prunifolia fl. pl.** Gefüllter, pflaumenblättriger Sp., im Frühjahr mit kleinen, weissen Blüten bedeckt. F.	—	0,40
„ **Schinabecki** *Zbl.* Weissblühend. F.	—	0,40
„ **sorbifolia** *L.* Ebereschenblättriger Sp. Gefiedertes Laub und aufrechte weisse Blütenstände. S.	—	0,40
„ **superba,** rosablühend. S.	—	0,40
„ **Thunbergi** *Bl.* Feinblätterige, hübsche Sorte, welche früh im Frühjahr mit kleinen weiss. Blüten übersät ist. F.	—	0,40
„ **tomentosa** *L.* Rostfilzige Belaubung, rotblühend. S.	—	0,40
„ **van Houttei** *Zbl.* Schöner, weissblühender Vorstrauch, blüht im Frühjahr. F.	—	0,40
Staphylea *L.* **Pimpernuss** (Staphyleaceae).		
„ **colchica** *Steven.* Kolchische P. Blüht in langen, weissen Trauben	1,20	0,80
„ **pinnata** *L.* Gemeine P. Weissblühend	1,20	0,60
Stephanandra *S. et Z.* Kranzspiere (Rosaceae).		
„ **flexuosa** *S. et Z.* Leicht überhängende zierliche Belaubung und weisse Traubenblumen im Juni	—	0,40
„ **Tanakae,** ähnlich wie vorige, schöne Herbstfärbung	—	0,40
Symphoricarpus *Juss.* **Schneebeere** (Caprifoliaceae).		
„ **glomeratus** *Hrt.* Rotfrüchtige Sch.	—	0,40
„ **orbiculatus** *Moench.* Korallenbeere. Niedriger, buschiger Strauch mit blassrosa Blumen und dunkelroten Beeren	—	0,40
„ **orbiculatus aureo-reticulatus** *Hrt.* Sehr schön gelbbunt	—	0,40
„ **racemosus** *Mchx.* Weissfrüchtige Sch. Wachsbeere	—	0,40

Syringa *L.* **Flieder** (Oleaceae).
Wohl keiner der bekannten Ziersträucher hat von jeher eine solche Volkstümlichkeit erlangt, wie der Flieder, welcher alljährlich mit seinen herrlichen, duftenden Blütenrispen im Mai reich und arm, jung und alt in gleichem Masse erfreut. Unser Sortiment enthält die schönsten Sorten, welche in bezug auf Mannigfaltigkeit in Form und Farbe der Blüten bemerkenswert sind.

Sortimente nach unserer Wahl: 30 Syringa in 30 Sorten *M* 20,00
100 „ „ 30 „ „ 50,00

Treibflieder, in Töpfen gezogen, voller Knospen, starke buschige Pflanzen per Stück *M* 1,50—3,00 in folgenden Sorten:

Andenken an L. Späth.	Mad. Lemoine.	Frau Bertha Dammann.
Charles X.	Michel Buchner.	Marie Legraye.
Casimir Périer.	Sénateur Volland.	virginalis alba.

	Pyram. St. *M*	Sträuch. St. *M*
„ **Emodi** *Wall.* Emodiflieder. Hellila Blüte im Juni	—	0,75
„ **japonica** *Dcne.* Japanischer F. Weisse Blütenrispen im Juni	—	0,75
„ **Josikaea** *Jacq. fil.* Mit grossen dunkelgrünen Blättern und dunkelvioletten Blumen im Juni	—	0,75
„ **persica** *L.* Persischer F. Hellila Rispen. Halbstämme *M* 2,00	—	0,75
„ „ **alba** *Lodd.* Weiss mit lila angehaucht. Halbstämme *M* 2,00	—	1,—
„ „ **laciniata** *Vahl.* Geschlitztblättrig. Halbstämme *M* 2,50	—	1,—
„ **Rothomagensis** **A.** *Rich.* Chines. F. Blumenrisp. lila. Halbstämme *M* 2,00	—	0,75
„ „ **alba** *Hrt.* Weisser chinesischer F.	—	0,75
„ „ **rubra** *Lodd.* (S. Saugeana *Hrt.*) Prachtvolle rote Blütenrispen, einer der schönsten Flieder	—	0,75
„ **vulgaris** *L.* Gemeiner F.	—	0,40
„ „ **alba** *Dietr.* Mit weissen Blütenrispen	—	0,60
„ **Aline Mocqueris.** Grosse dunkelrote Rispe. Halbstämme *M* 2,50	—	0,75
„ **Andenken an L. Späth** *L. Späth.* Die grossen Blütenrispen sind von dunkelpurpurroter Färbung. Einer der schönsten, vorzügliche Treibsorte	—	0,75
„ **Charles X.** Blumen dunkelrot. Wie der vorige, sehr guter Treibflieder	—	0,75
„ **Madame Briot.** In Knospen lebhaft rot, in der Blüte bläulich lila	—	—
„ **Alphonse Lavallée** *Lemn.* Grosse, dichte Blütenrispe, vorzüglich zum Treiben	—	0,75
„ **Casimir Périer.** Rahmweiss gefüllt	—	0,75
„ **La Tour d'Auvergne** *Lemn.* Die grossen dichtgefüllten Blüten sind purpurlila, Rispen gross und dichtblütig	—	—
„ **Mad. Lemoine** *Lemn.* Mit regelmässig dichter, grosser Blütenrispe, vorzüglich zum Treiben, reinweiss gefüllt	—	0,75
„ **Michel Buchner** *Lemn.* Sehr grosse, regelmässige Rispe mit starkgef. Blüte, Strauch sehr reichblühend, lila-weiss, prachtvoll	—	0,75
„ **pyramidalis** *Lemn.* Mit schönen, langen Blütenrispen, herrlich rosa gefüllt	—	0,75
„ **Renoncule** *Lemn.* Mit dicht. Rispen, sehr früh und schön blau gefüllt	—	0,75
„ **Sénateur Volland** *Lemn.* Lebhaft rot gefüllt, Rispen mittelgross, dichtblühig, prachtvoll	—	0,75
„ **Viviand Morel.** Hellbläulich gefüllt	—	0,75
„ **Frau Bertha Dammann** *L. Späth.* Herrlich reinweiss, grosse Blume in schönen, vollkommenen Rispen	—	0,75
„ **Gloire de Lorraine,** prachtvoll, rein rosa	—	0,75
„ **Mad. Lucie Baltet.** Cremefarbig, grossblumig. Prachtvolle Neuheit	—	2,—
„ **M. Max Cornu,** mit grossen Rispen, sehr reichbl., rosig-lila, einer der schönsten Fl.	—	0,75
„ **Marie Legraye** *V. Htte.* Reinweiss, grossblumig; vorzügliche Treibs.	—	0,75
„ **Marlyensis** *Hrt.* Bekannter besonders in Paris in grossen Mengen getriebener Flieder. Blumen blaulila mit rötlichem Schimmer	—	0,40
„ **Schneelawine.** Hellila, sehr früh zum Treiben	—	0,75
„ **Souvenir de L. Thibaut** *Lemn.* Sehr grosse Rispe, mit starkgefüllten, rötlichlila Blüten	—	—
„ **Trianon,** rot, wie Charles X	—	0,75
„ **viriginalis alba,** weiss, grossblumig	—	0,75
Tamarix *L.* **Tamariske** (Tamaricaceae).		
„ **gallica** *Hrt.* Das feine nadelartige Laub ist graugrün. Hellrosa blühend	—	0,50
„ **germanica** *L.* Halb-bläulichgrüne Belaubung	—	0,50
„ **tetrandra** *Pall.* Im Mai blühend, rosa	—	0,50

(Andenken an L. Späth bis tetrandra: Halbstämme *M* 1,50—2,00.)

	Pyram. St. ℳ	Sträuch. St. ℳ
Tilia *L.* **Linde** (Tiliaceae). Die verschiedenen Arten von Linden sind die verbreitetsten und volkstümlichsten Strassen- und Alleebäume. Sie werden wegen ihrer guten Eigenschaften in grossen Mengen angepflanzt. Wir wenden deshalb der Anzucht dieser Baumart unsere besondere Aufmerksamkeit zu und sind in der Lage, jedes Quantum zu liefern. *Siehe auch Alleebäume Seite 41.*		
„ **alba** *K. Koch* (T. petiolaris *Hrt.*). Hängende Silberlinde. Ein sowohl für Anlagen wie auch für Alleen sehr wertvoller Baum mit schöner dunkelgrüner unterseits silbergrauer Belaubung. Halbstämme ℳ 1,50—2,00	1,50	0,75
„ **argentea** *Beterams.* Grossblättrige Silberlinde mit aufrechtem Wuchs, ausgezeichneter Strassenbaum. Halbstämme ℳ 1,50—2,00	1,50	0,75
„ **americana** *L.* Schwarzlinde. Amerikan. Linde. Grossblättrige, hellgrüne Belaubung. Halbstämme ℳ 1,50—200	1,50	0,75
„ **euchlora** *K. Koch.* (dasystyla *Loud.*). Krimlinde. Einer der schönsten Alleebäume, welcher sein dunkelgrünes, für Rauch und Staub unempfindliches Laub bis spät in den Herbst behält. Halbstämme ℳ 1,50—2,00	1,50	0,75
„ **grandifolia asplenfolia** *Hrt.* Farnblättrige L Eine noch wenig verbreitete interessante Form. Halbstämme ℳ 2,00—2.50	2,—	1,—
„ **intermedia** *D.C* (vulgaris *Hayne*). Zwischenlinde. Holländische Linde. Ausgezeichneter Strassen- und Alleebaum. Halbstämme ℳ 1,50—2,00	1,—	0,75
„ **platyphyllos** *Scop.* (grandifolia *Ehrh.*). Grossblättrige oder gemeine Sommerlinde. Halbstämme ℳ 1,50—2,00	1,—	0,50
„ **spectabilis** *Dipp.* (argentea). Silberlinde. Starker Wuchs, schöner Bau und üppiges Aussehen zeichnen diesen Allee- und Strassenbaum besonders aus. Halbstämme ℳ 1,50—2,00	1,50	0,75
„ **tomentosa** *Mnch.* Ungarische Silberlinde. Die gestreckt kugelige Krone hat eine hübsche glänzendgrüne, unterseits silbergraue Belaubung. Wie der vorige wertvoller Strassenbaum. Halbstämme ℳ 1,50—2,00	1,50	0,75
Hochstämme Seite 42. (alba bis tomentosa)		
Ulmus *L.* **Rüster. Ulme** (Ulmaceae). Bekannter, allgemein verbreiteter Baum, welcher in vielen Arten und Abarten kultiviert wird und unseren Anlagen, je nach dem äusseren Habitus richtig verwendet, stets zur Zierde gereicht. Das Wachstum ist ein sehr starkes und auch der Holzwert derselben ein sehr grosser.		
„ **americana** *L.* Amerikanische R. Bildet grosse Bäume mit hellgrüner Belaubung. *Hochstämme Seite 42.* Halbstämme ℳ 1,50—2,50	0,80	0,50
„ **americana aurea** *Hrt.* Sehr effektvolle goldgelbe Belaubg. Halbst. ℳ 1,50—2,50	1,—	0,60
„ **campestris** *L.* Feld-R. Allgemein verbreiteter Baum, welcher in den leichtesten Bodenarten noch gut gedeiht. Er wird zur Pflanzung von Schutzhecken und Befestigung von Deichanlagen sehr viel verwendet. *Alleebäume Seite 42.* Halbstämme ℳ 1,00	0,60	0,40
„ **campestris alba punctata.** Schön grossblättrig, weiss punktiert. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—2,50	1,50	—
„ „ **corylifolia purpurea** *Hrt.* Mit dunkelrotem Laub. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—2,50	1,—	0,70
„ „ **fol. arg. var.** *Hrt.* Weissbunte Feld-R. Marmoriert. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—2,50	1,—	0,70
„ „ **Louis van Houtte** *Deegen.* Goldgelbe Feld-R. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—2,50	1,—	0,70
„ **campestris minor fol. albo-var.** *Hrt.* Kleinbuntblättrige R. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—2,50	1,—	0,75
„ „ **monumentalis** *Rinz.* Mit aufrechtem geschlossenem Wuchs. Sehr schöner Strassenbaum. *Siehe Seite 42.* Halbstämme ℳ 1,50—2,50	1,50	0,75
„ **campestris pyramidalis** *Hrt.* Pyramidenfeldrüster. Als Solitärpflanze sehr empfehlenswert. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—2,00	1,50	0,80
„ **campestris tricolor** *Hrt.* Dreifarbig marmoriert. Halb- und Hochstämme ℳ 1,20—2,00	1,—	0,60
„ **montana** *With.* (scabra *Mill.*). Grossblättr. Bergrüster. Hochstämme *Seite 42.* Halbstämme ℳ 1,20	1,—	0,60
„ „ **fastigiata** *Hrt.* (exoniensis). Pyramidenbergrüster. Streng pyramidal wachsender Baum. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—4,00	2,—	0,80
„ **montana Dampieri** *Hrt.* Grünblättrige Pyramidenrüster. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—2,50	1,—	0,75
„ „ „ **Wredei aurea** *Jühlke.* Wredes Pyramidengold-R. Blätter goldgelb. Baum pyramidal wachsend. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—3,00	1,50	0,75
„ **montana latifolia** *Hrt.* Breitblättrige R. Starkwachsend. *Alleebäume Seite 42.* Halbstämme ℳ 1,50—2,00	1,—	0,75
„ **praestans** (U. camp. — scabra). Pyramidal wachsender Baum mit hübscher dunkelgrüner Belaubung	1,—	0,75
„ **vegeta** *Loud.* Starkwüchsige Rüster. Sehr grossblättrig. *Alleebäume Seite 42.* Halbstämme ℳ 1,50—2,00	1,—	0,60
„ **Wheatleyi** *Hrt.* Locker pyramidaler Wuchs. Leicht gekräuselte glänzendgrüne Belaubung. Hübscher Strassenbaum. *Alleebäume Seite 42.* Halbstämme ℳ 1,50—2,00	1,—	0,70
Viburnum *L.* **Schlinge. Schneeball** (Caprifoliaceae).		
„ **alnifolium** *Marsh.* Erlenblättrige Sch.	0,60	0,40

Viburnum (*Fortsetzung*).

	Pyram. St. ℳ	Sträuch. St. ℳ
Viburnum dentatum *L.* Stark gezähntes, hellgrünes Laub. Im Juni-Juli weisse Blüten	0,60	0,40
„ **Lantana** *L.* Wollige Sch. Grosse graugrüne Blätter und weisse Blütendolden	0,60	0,40
„ **Lentago** *L.* Hübscher Zierstrauch mit weissen Doldenrispen und dekorativer Belaubung	0,60	0,40
„ **longifolium** *Lodd.* Langblättriger Sch.	—	0,60
„ **Opulus** *L.* Gemeine Sch. Schneeball. Blume einfach gelblichweiss, später rote Früchte	0,70	0,50
„ **Opulus sterile** *D.C.* (Vib. op. fl. pl.). Gefüllter Schneeball. Weitverbreiteter Zierstrauch mit schneeballartigen weissen Blütenständen. Guter Treibstrauch. Halbstämme ℳ 1,50—2,00	0,70	0,50
„ **plicatum** *Thunb.* Prachtvoller, dankbar blühender, reinweisser Schneeball. Halbstämme ℳ 2,50	1,50	1,—
„ **tomentosum** *Thunb.* Blätter weissfilzig	0,90	0,60
Virgilia lutea *Cladrastis.* **Gelbholz.** Sehr zierende Bäume mit akazienähnlichen Blüten, sehr zu empfehlen. Halbstämme 1,50	—	0,75
Weigelia *Thunb.* **Weigelie** (Caprifoliaceae).		
„ **Abel Carrière**, grossblumig, hellpurpur	—	0,50
„ **amabilis** *Hrt.* Weiss, im Verblühen rosa	—	0,40
„ „ **alba** *Hrt.* Weissblühend	—	0,40
„ **August Wilhelm**, karmoisinrot	—	0,50
„ **candidissima**, reinweiss	—	0,50
„ **Chamaeleon**, Blumen karmin und hellrosa, sehr reich blühend	—	0,50
„ **Emile Galle**, dunkelrot	—	0,50
„ **Eva Rathke.** Schön gefärbte **dunkelrote** Blüte, sehr reich blühend	—	0,75
„ **Gustav Mallet**, rosa	—	0,50
„ **hortensis floribunda** *Hrt.* Immer blühend	—	0,50
„ „ **gigantaeflora**, Blumen durchscheinend hellrosa	—	0,50
„ „ **nivea** *Hrt.* Reinweiss blühend	—	0,50
„ **Kohinor.** Schwarzrot	—	0,75
„ **Mad. Billard.** Rosa blühend	—	0,40
„ **purpurata.** Dunkelrot blühend	—	0,60
„ **rosea** *Lindl.* Rosa blühend	—	0,40
„ **nana fol. var.** Buntblühend, sehr früh	—	0,40
„ **Stelzneri.** Dunkelrosa	—	0,40
„ **van Houttei.** Dunkelrosa blühend	—	0,40
„ **Verschaffelti**, purpurrosa mit weissen Borden	—	0,40
Xanthoceras *Bunge.* **Gelbhorn** (Sapindaceae).		
„ **sorbifolia.** Ebereschenblätter. G. Mit grossen weisslichen Blüten	—	0,60
Zelkowa *Spach.* **Zelkowe** (Ulmaceae).		
„ **Keaki** *Dipp.* Spitzzähnige Z. Kakinuss. Hübsche hellgrün belaubte, überhängende Bezweigung	2,—	1,50

Zusammenstellung von Gehölzen nach ihrer Verwendungsart und ihrem charakteristischen Aussehen.

Für Alpinen und Felsanlagen.

Azalea mollis und A. pontica.
Berberis dulcis.
„ **Neuberti.**
„ **stenophylla.**
„ **Thunbergi.**
Cotoneaster horizontalis.
„ **pyracantha.**
Daphne Mezereum.
Diplopappus.
Erica-Arten.
Evonymus radicans.
Genista-Arten.
Helianthemum.
Hypericum.
Kalmia latifolia.
Ligustrum Regelianum.
Ligustrum sinense.
Lonicera Alberti.
„ **brachypoda.**
„ „ **fol. aur. retic.**
Prunus Lauroc. Schipkaënsis.
Rosa Wichurana.
Rubus phoenicolasius.

Für sterilen Boden, trockene und sandige Abhänge.

Acer camp.
„ **Negundo californic.**
Ailanthus glandulosa.
Amorpha-Variet.
Berberis vulg.-Variet.
Caragana arboresc.
Colutea arboresc.
Elaeagnus angustifolia.
Hippophaë rhamnoides.
Lonicera Alberti.
Lycium barbarum und Varietäten.
Rhus typhina.
Robinia Pseudacacia.
Sambucus nigra.
„ **racemosa.**
Ulmus campestris.

Für Wasserpartien.

Alnus glutinosa.
„ **incana.**
Betula verrucosa und Varietäten.
Cornus alba.
Cornus sibirica.
Populus tremula.
Salix-Varietäten.
Taxodium distichum.

Gelbblättrig und gelb austreibend.

Acer Neg. fol. aur. marg.
„ plat. fol. aur. marg.
„ Psdpl. Worléei.
„ Neg. aureum Odessanum.
Cornus alba Späthi.
„ sib. fol. aur. marg.

Corylus Av. aurea.
Fraxinus exc. aurea.
„ „ „ pend.
Jasminum nudiflor. aureum.
Philadelphus coron. aureus.
Populus canad. aur. v. Geert.

Ptelea trifol. aurea.
Quercus ped. Concordia.
Sorbus Aria lutescens.
Ulmus Damp. Wred.
„ camp. Louis v. Houtte.
„ americana aurea.

Rotblättrig und rot austreibend.

Acer colchic. rubrum.
„ plat. purp. Reitenb.
„ „ Schwedleri.
„ Psdpl. fol. purp.

Berberis vulg. fol. atrop.
Betula verruc. purp.
Corylus Avell. atrop.
Fagus sylv. atrop.

Prunus Pissardi.
Quercus ped. atrop.
Spiraea expansa.
Ulmus camp. corylif. purp.

Weiss- und silberblättrig.

Acer Psdpl. Leopoldi.
„ Neg. fol. arg. var.
Cornus alba fol. arg. marg.
Elaeagnus argentea.
Fraxinus americ. fol. arg. marg.
Hippophaë rhamnoides.

Kerria jap. arg. marg.
Ligustrum vulg. glauc. marg.
Populus alba Bolleana.
„ alba nivea.
Salix alba argentea.
„ rosmarinifolia.

Salix regalis.
Sorbus Aria tomentosa.
Tilia alba.
„ spectabilis.
„ tomentosa.

Blütensträucher.

Amorpha.
Berberis.
Buddleia.
Calycanthus.
Caragana.
Ceanothus.

Colutea.
Cotoneaster.
Cydonia.
Cytisus.
Deutzia.
Forsythia.

Genista.
Hibiscus.
Hydrangea.
Hypericum.
Jasminum.
Kerria.

Laburnum.
Lonicera.
Magnolia.
Philadelphus.
Pirus.
Potentilla.

Prunus.
Ribes.
Spiraea.
Staphylea.
Syringa.
Viburnum.
Weigela.

Zierfrüchtige Sträucher.

Berberis vulg.-Variet.
Cotoneaster Pyrac.
„ Lalandi
„ Simondsi.
Crataegus-Varietät.

Cydonia-Variet.
Hippophaë rhamnoides.
Lycium barb.
Pirus-Variet.
Sambucus-Variet.

Sorbus-Variet.
Symphoricarpus racem.
„ orbiculatus.
Viburnum Lantana.
„ Opulus.

Gehölze mit farbiger und charakteristischer Rinde.

Acer campestre.
„ pennsylvanicum.
Betula verrucosa.
Cornus alba.
„ sibirica.
„ sanguinea.

Elaeagnus argentea.
Hippophaë rhamnoides.
Kerria japonica.
Liquidambar styraciflua.
Populus alba Bolleana.
„ „ nivea.

Rubus phoenicolasius.
Salix alba argentea.
„ purpurea.
Sophora japonica.
Ulmus suberosa.

Gehölze mit schöner Herbstfärbung.

Ampelopsis hederacea.
„ quinquefolia.
„ Veitchi.
Berberis Thunbergi.
Cornus florida.
Crataegus arbutifolia.
„ Azarolus.

Crataegus coccinea.
„ Crus galli.
Evonymus atropurp.
Fagus sylvatica.
Fraxinus juglandifolia.
Liquidambar styraciflua.

Quercus coccinea.
„ palustris.
„ rubra.
Rhus glabra laciniata.
Taxodium distichum.
Viburnum Opulus.

Pyramiden und Säulenform.

Acer dasyc. pyramidale.
Betula verruc. fastig.
Carpinus Betulus fastig.
Populus alba Bolleana.

Populus nigra fastig.
Quercus ped. fastig.
Ulmus camp. pyramid.
„ monumentalis.

Ulmus mont. Damp. Wred. aur.
„ „ Damp.
„ „ fastigiata.

Gehölze für schattige Lagen.

Acer campestre.
Carpinus Betulus.
Clematis vitalba.
Cornus mascula.
Corylus Avellana.
Hedera Helix.
Ilex Aquifolium.
Ligustrum vulg.
Lonicera Morrowi.

Lonicera tatarica.
„ Xylosteum.
Philadelphus columbianus.
„ coronarius.
„ latifolius.
Prunus Lauroc. Schipk.
Prunus Padus.
„ serotina.
Rhamnus frangula.

Ribes alpinum.
Sambucus nigra.
„ racemosa.
Sorbus aucuparia.
Symphoricarp. racemos.
Taxus baccata.
Ulmus campestris.
Vinca major.
„ minor.

Decksträucher und baumartige Gehölze.

Acer campestre.
„ dasyarpum.
„ Negundo.
Cornus mascula.
Corylus Avellana.

Gleditschia triacanthos.
Morus alba.
Pterocarya caucasica.
Sambucus in Sorten.
Prunus in Sorten.

Caragana arborescens.
Colutea arborescens.
Robinia in Sorten.
Salix „ „
Ulmus „ „

Schlingpflanzen.

Die Schlingpflanzen dürften in erster Linie als eine der schönsten Zierden der Wohnhäuser zu betrachten sein, wo sie sich in reizender Ungezwungenheit an den Wänden fächerartig ausbreiten oder lianenartig an Gittern, Säulen, Erkern, Veranden und Balkons emporklimmen. Eine andere passende Verwendung finden sie bei der Bekleidung von Lauben, wo sie als Schattenspender und teilweise auch durch ihren Blütenschmuck unentbehrliche Zierpflanzen geworden sind. Auch kahle Stämme hoher Bäume mit wildem Wein, Pfeifenkraut oder Efeu bewachsen, gewähren immer einen freundlichen Anblick, besonders wenn die Ranken, die Baumkronen durchwachsend, von diesen lang herabhängen. Vielfach zeigen niedrige Gehölzgruppen ein malerisches Bild, wenn hier und da eine Schlingpflanze, dem Lichte zustrebend, sich durchwindet. Schliesslich wollen wir noch die Bildung von Festons oder Girlanden erwähnen, die in dieser Form zwischen hochstämmigem Flieder, Rosen, Weissdorn, Kugelakazien, buntblättrigem Ahorn und dergl. angebracht, stets einen anmutigen Anblick gewähren.

	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Actinidia polygama, vielseitiger Strahlengriffel, stark und hochschlingend	1,—	9,—
Akebia quinata *Deisne.* Akebie. Hübsch belaubter Schlingstrauch mit violettem Blütentrauben	1,—	9,—
Ampelopsis *Mchx.* Jungfernwein, wilder Wein.		
„ **Engelmanni** *Hrt.*, hochrankend, Blätter mittelgross, von starkem Wuchs . . .	0,75	7,—
„ **hederacea** *Hrt.*, grossblättriger als vorige, mit glänzendgrüner Belaubung . .	0,50	4,50
„ **quinquefolia** *Mchx.*, wilder Wein, extra stark	0,50	4,50
„ **Veitchi** *Hrt.*, Veitchs Jungfernwein, ausgezeichneter Selbstkletterer, sehr zierlich durch die kleinen Blätter. Ueberzieht in kurzer Zeit ganze Wandflächen und färbt sich im Herbst in herrlichen gelben bis roten Farbentönen (Siehe Abbildung Seite 66)	0,60	5,—
„ **Veitchi gigantea** *Hrt.*, vorzügl. Neuheit, starkwüchsiger als voriger	0,80	7,—
Aristolochia *L.* Osterluzei, Pfeifenwinde, Pfeifenblatt.		
„ **Sipho** *L'Her.*, grossblättrige Pf., ganz winterhart. Bekannter stark wachsender Kletterstrauch mit grosser Belaubung. Für Lauben, Veranden und Hausfronten. Gedeiht auch sehr gut auf der Nordseite von Häusern usw.	1,50	13,—
Celastrus *L.* Baummörder.		
„ **orbiculata** *Thbg.* Kräftiger Wuchs, hübsche Belaubung, im Herbst mit gelben Früchten	1,—	9,—
„ **scandens** *L.* Echter B. Hochwachsende, schön belaubte Schlingpflanze . . .	0,80	6,—

Clematis *L.* **Waldrebe** (Ranunculaceae).

Die Clematis oder Waldreben lassen sich zur Verschönerung unserer Gärten und Wohnhäuser in der verschiedensten Weise verwenden. Am bekanntesten und auch wohl am weitesten verbreitet sind die grossblumigen Arten, die in bezug auf Färbung, Grösse und Schönheit der Blumen die kleinblumigen bei weitem übertreffen. Sie gedeihen am besten an einer nicht zu sonnigen Stelle in lockerer, mit Lauberde und kurzem Dünger vermischter Erde, wo sie so tief eingesetzt werden, dass der Wurzelhals etwa 5—10 cm unter der Oberfläche liegt. Nach der Pflanzung ist die Pflanzstelle mit halb verrottetem Dünger zu belegen, damit dieselbe nicht zu plötzlich austrocknet und im Winter der Frost nicht zu tief eindringt. Auch die kleinblumigen Clematis sind für die Ausschmückung unserer Gärten von grossem Wert. Sie werden nicht nur zum Beranken von Hauswänden, Mauern, Lauben, Veranden und Balkons verwendet, sondern sie geben wegen ihres wilden Wuchses ein sehr gutes Material zur Bildung romantischer Szenerien in Schluchten, Fels- und Waldpartien, wo sie selbst in schattigen Stellen noch gut gedeihen. Alle Waldreben eignen sich vorzüglich zur Bildung von Guirlanden zwischen hochstämmigen Bäumen.

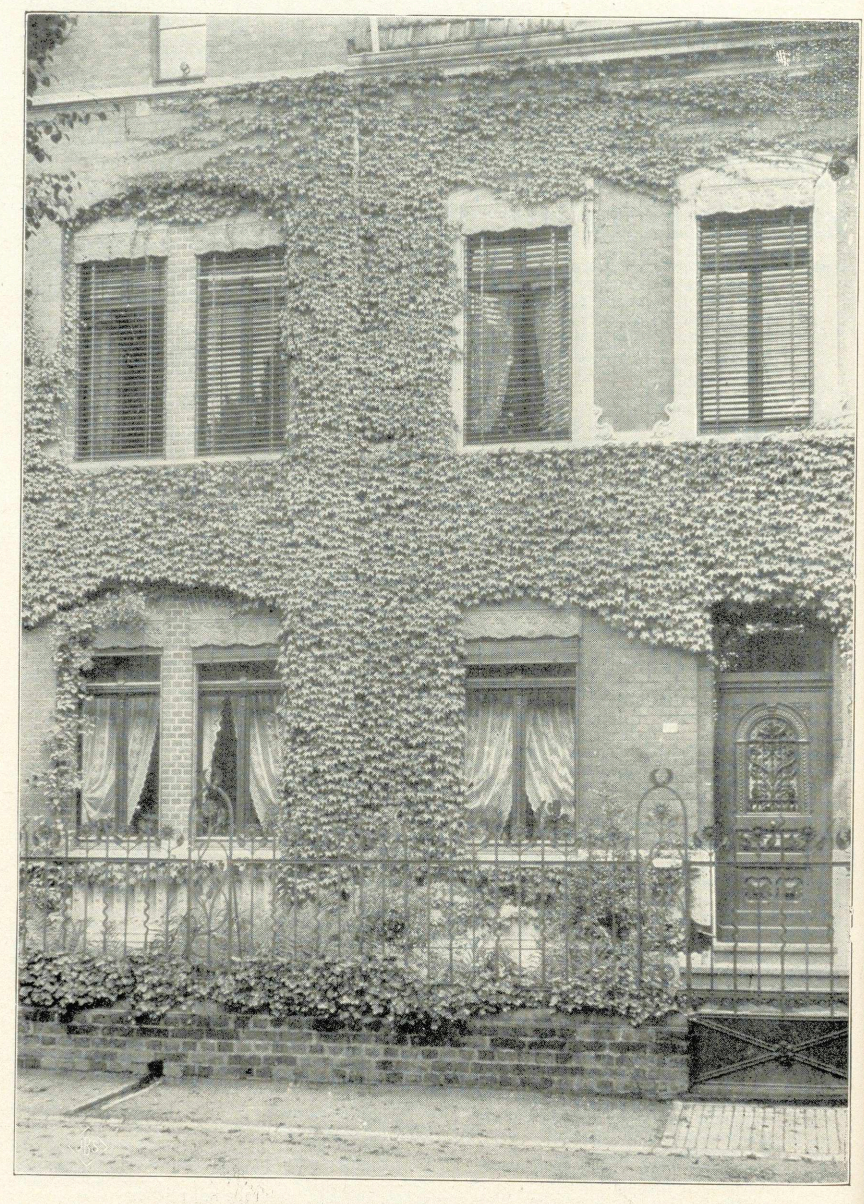
Grossblumige Sorten.

- **Duchesse of Edinburgh,** gefüllt reinweiss.
- **Gipsy Queen,** samtig karmoisinpurpur.
- **hybrida splendida,** dunkel purpurviolett.
- **Jackmanni,** intensiv violettpurpur.
- „ **superba,** dunkel samtigpurpur.
- **kermesina,** karmoisinrot.
- **Mad. Baron Vaillard,** rosiglila.
- „ **Lecoultre,** weiss mit bläulichem Schein.
- „ **van Houtte,** „ „ „ „
- **Marie Desvossé,** weiss.
- **Miss Batemann,** weiss.
- **Mrs. Villiers Lister,** rahmweiss, rosa gezeichn.
- **M. Koster,** schön rotblau.
- **Nelly Moser,** weiss und rosa mit karminroten Streifen.
- **Perfecta,** rahmweiss.
- **Prince of Wales.** dunkel braunpurpur.
- **Star of India,** rötlichblau mit roten Mittelstreifen.
- **The President,** dunkelblau.
- **The Queen,** zart lavendelblau.
- **Ville de Lyon,** prächtig dunkelkarmin.

(Mrs. Villiers Lister bis Ville de Lyon:) 1,50 — 12,—

Kleinblumige Sorten.

	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Clematis coccinea *Engelm.* Glockige, scharlachrote Blüten	1,—	8,—
„ **Davidiana** *Dcne.* Mit himmelblauen Blüten im Spätsommer	0,60	5,—
„ **graveolens** *Ldl.* Fliederartige, hellgrüne Belaubung und gelbe Blüten von Juli bis Herbst	1,—	8,—
„ **paniculata** *Thbg.* Sehr starkwüchsig, im Herbst mit unzähligen weissen, wohlriechenden Blumen übersät	0,60	5,—
„ **vitalba** *L.* Gemeine Waldrebe. Weit verbreitete einheim. Waldrebe mit reichem weissen Blütenflor von August bis Herbst und den federartigen Fruchtständen	0,50	4,—
„ **viticella** *L.* Blaue Waldrebe. Reichblüh. und widerstandsfähige, kleinblumige Art von starkem Wuchs	0,60	5,—
Hedera *L.* Efeu.		
„ **Helix** *L.* Klein- und grossblätterig, bekannter Schlingstrauch zur Bekleidung von Wänden usw., grosser Vorrat. Per 100 Stück ℳ 40,—	0,60	5,—
extra stark, ca. 2—3 m hoch, für Schutzwände und Efeukästen	2,—	18,—



Ampelopsis Veitchi, herrliche selbstklimmende Kletterpflanze.
(Aufnahme in Geldern.)

	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Lonicera (Caprifolium), Geissblatt. Siehe auch unter Gehölzsortiment.		
„ **belgica** *Hrt.*, gelbblühend	1,20	10,—
„ **brachypoda** *D. C.* Lebhaft, immergrüne Belaubung, Blumen weiss, später gelblich, wohlriechend	0,50	4,—
„ **brachypoda aurea reticulata** *Hrt.* Gelbbuntblätterig, sehr hübsch	0,50	4,—
„ **Caprifolium** *L.* Gartengeissblatt. Allgemein bekannte Schlingpflanze mit wohlriechenden, rötlichweissen Blüten	1,—	9,—
„ **flava** *Sims.* Blüte schwefelgelb, wohlriechend. Strauch wenig schlingend	1,—	9,—
„ **Halleana,** gelbblühend, kleinblätterig	1,20	10,—
„ **periclymenum.** Waldgeissblatt	0,75	7,—
„ **quercifolia variegata** *Hrt.* Eichenblätterig, weissbunte L. Prachtvolle Varietät	1,—	9,—
„ **plantierensis fuchsioides** *Hrt.* Blüte leuchtendrot bis kupfergelb	1,50	14,—
„ **plantierensis punicea** *Hrt.* Blüte rötlichkupferig	1,20	10,—
„ **semperflorens** *Hrt.* Rotbraune Blüten erscheinen den ganzen Sommer hindurch bis in den Herbst	1,—	9,—
„ **sempervirens** *L* Prächtiger, in milden Wintern die Blätter nicht abwerfender hoher Schlingstrauch. Blüte scharlachrot, innen rosa bis gelb	1,—	9,—
„ **sinensis.** Blüte kupferiggelb	1,20	10,—
„ **verna.** Blüte violett bis weisslich	1,20	10,—
Periploca *L.* Baumschlinge.		
„ **graeca** *L.* Griechische B., sehr hübsch belaubt, wohlriechende, trübviolette Blüten	1,20	10,—
Polygonum *L.* Knöterich (Poygonaceae).		
„ **Baldschuanicum** *Rgl.* Hochschlingender starkwüchsiger Strauch mit zierlichen weissen Blütenrispen im Juli bis Herbst	2,50	23,—
Tecoma *Juss.* (Bignonia). Bignonie, Trompetenblume.		
„ **grandiflora** *Delaun.* Grossblätterige Tr., prachtvolle Schlingpflanze, mit sehr grossen orangeroten Blüten. Muss vor starkem Frost geschützt werden	2,—	18,—
„ **radicans** *Juss.* Gemeine Tr., feinzweigig, winterharte Sorte. Hübsche orangegelbe, trichterförmige Blüten mit karminrotem Saum	1,30	12,—
Vinca *L.* Immergrün, Sinngrün.		
„ **major.** Gross. Blüte dunkelblau	0,60	5,—
„ „ **fol. var.** *Hrt.* Weissbuntblättrig I.	0,60	5,—
„ **minor** *L.* Kleines, I. Blüte blau	0,40	3,—
Vitis *L.* Resedawein.		
„ **odoratissima** *J. Donn.* Wohlriechender Wein. Zur Bekleidung von Lauben und Verandas und zur Bildung von Festons	1,50	14,—
Wistaria *Nuttall.* Wistarie (Glycine).		
„ **chinensis** *de Cand.* (Glycine chinensis), chinesische W., eine prachtvolle Schlingpflanze mit langen blauen Blütentrauben im Juni	2,50	24,—
schwächere	1,50	14,—
„ **chinensis alba** *Hrt.* Mit schönen, weissen Blütentrauben	2,50	24,—

Monumentale Heckensträucher

(pyramidenförmig kultiviert).

Den Anforderungen der modernen Gartengestaltung entsprechend, haben wir nachstehende, für Zier- und Schutzhecken, für monumentale Heckenanlagen, Balustradenpflanzungen und Laubengänge geeignete Pflanzenarten, von unten an verzweigt herangezogen, die, je nach Höhe richtig zusammengepflanzt, sofort eine geschlossene Hecke bilden.

A. Laubhölzer.

	Höhe in Metern	100 St. ℳ	1000 St. ℳ
Berberis dulcis, kleinblätterige Berberitze	0,30—0,40	35,—	325,—
„ **dulcis nana,** Zwergberberitze	0,25—0,30	35,—	325,—
„ **vulgaris,** gemeine	0,30—0,50	24,—	230,—
„ „ **atropurp.,** rotblättrige Berberitze	0,30-0,40	28,—	260,—
Betula verrucosa, Birke	0,75—1,00	12,—	100,—
„ „ „	1,00—1,25	20,—	180,—
„ „ „	1,25—1,50	35,—	330,—
„ „ „	1,50—1,75	45,—	430,—
„ „ „	1,75—2,00	60,—	580,—
„ „ „	2,00—3,00	80,—	780,—
Carpinus Betulus, Weissbuche	0,75—1,00	35,—	300,—
„ „ „	1,00—1,25	45,—	430,—
„ „ „	1,25—1,50	60,—	550,—
„ „ „	1,50—2,00	80,—	700,—
„ „ „	2,00—2,50	100—	900,—
Crataegus crus galli. Gemeiner Hahndorn	1,00—1,25	50,—	480,—
„ „ „	1,25—1,50	60,—	550,—
„ „ „	1,50—2,00	75,—	700,—
„ „ „	2,00—3,00	2,—	180,—
„ **fl. roseo** u. **kermes. pl. (W. Paul.), punicea** etc.	1,00—1,25	50,—	480,—
„ „ „ „ „ „ „ „ „	1,25—1,50	60,—	580,—
„ „ „ „ „ „ „ „ „	1,50—2,—	75,—	720,—
Cydonia japonica, japan. Quitte	0,60—0,80	20,—	150,—
buschige Sträucher	0,80—1,00	30,—	250,—

	Höhe in Metern	100 St. ℳ	1000 St. ℳ
Fagus sylvatica. Gem. Rotbuche	1,00—1,25	40,—	380,—
" "	1,25—1,50	50,—	480,—
" "	1,50—1,75	65,—	630,—
" "	1,75—2,00	80,—	780,—
" " **atropurpurea** aus Samen. Blutbuche	1,00—1,25	50,—	480,—
" " " " " "	1,25—1,50	70,—	680,—
" " " " " "	1,50—2,00	90,—	880,—
Ligustrum ovalifolium, rundblättriger Liguster	0,75—1,00	30,—	250,—
" " " "	1,00—1,25	35,—	300,—
" " " "	1,25—1,50	45,—	400,—
" **sinense,** chinesischer Liguster	0,80—1,00	35,—	300,—
" "	1,00—1,25	45,—	400,—
" **amurense.** Ibota-Liguster	1,00—1,25	40,—	380,—
" "	1,25—1,50	45,—	400,—
" **vulgare,** gemeiner Liguster	1,00—1,25	25,—	200,—
" "	1,25—1,50	30,—	250,—
" " **glaucum marginatum,** buntblättriger Liguster	1,00—1,25	30,—	250,—
" " " " " "	1,25—1,50	40,—	350,—
Ribes alpinum	0,40—0,60	30,—	250,—
" "	0,60—0,80	40,—	300,—
Spiraea Bumalda. Niedriger Spierstrauch	0,30—0,40	28,—	250,—
" " **Anthony Waterer**	0,25—0,35	38,—	350,—
" **expansa hybr. rosea.** Rotblühender Spierstrauch	0,40—0,50	38,—	350,—
" **van Houttei.** Van Houttes	0,30—0,50	32,—	300,—
Symphoricarpus glomeratus, fast immergrün	0,40—0,60	30,—	250,—
" " "	0,60—0,80	40,—	300,—
" **racemosus,** Schneebeere	0,60—0,80	30,—	250,—
" " "	0,80—1,00	40,—	300,—
Syringa vulgaris, gewöhnlicher blauer Flieder	1,00—1,25	40,—	350,—
" " " " "	1,25—1,50	45,—	400,—
" " " " "	1,50—1,75	60,—	500,—
" " " " "	1,75—2,00	80,—	700,—
Tamarix germanica, Tamariske	1,25—1,50	40,—	350,—
Tilia parvifolia. Kleinblättrige Linde, Steinlinde	1,50—1,75	70,—	680,-
" "	1,75—2,—	90,—	880,—
" "	2,00—3,—	150,—	—
" **grandifolia.** Grossblättrige Linde	1,25—1,50	40,—	350,—
" "	1,50—1,75	60,—	550,—
" "	1,75—2,00	80,—	700,—
" "	2,00—3,30	100,—	900,—
Ulmus campestris. Feldrüster	0,80—1,00	25,—	200,—
" "	1,00—1,25	35,—	300,—
" "	1,25—1,50	45,—	400,—
" "	1,50—1,75	60,—	500,—
" "	1,75—2,00	70,—	600,—
" "	2,00—2,50	100,—	900,—
" "	2,50—3,00	150,—	1400
Viburnum Lantana. Wolliger Schneeball	0,50—0,70	25,—	200,—
" " " "	1,00—1,50	30,—	280,—
" " " "	1,50—2,00	50,—	450,—

B. Nadelhölzer

und immergrüne Pflanzen für monumentale Hecken.

	Höhe in Metern	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Buxus arborescens, baumartiger Bux	0,30—0,40	8,—	75,—
" "	0,40—0,50	11,—	100,—
" "	0,50—0,60	14,—	130,—
" "	0,60—0,80	18,—	170,—
" "	0,80—1,00	25,—	240,—
" "	1,00—1,25	30,—	290,—
Chamaecyparis Lawsoniana, Cypresse	0,40—0,60	8,—	70,—
" "	0,60—0,80	10,—	90,—
" "	0,80—1,00	12,—	110,—
" "	1,00—1,20	15,—	140,—
" "	1,20—1,40	20,-	170,—
" "	1,40—1,60	25,—	220,—
" **pisifera plumosa.** Lebensbaumcypresse	0,40—0,60	8,—	70,—
" " "	0,60—0,80	10,—	90,—
" " "	0,80—1,00	12,—	110,—
" " "	1,00—1,20	15,—	140,—
" " "	1,20—1,40	20,—	180,—
" " "	1,40—1,60	25,—	220,—
" " "	1,60—1,80	30,—	280,—
" " "	1,80—2,00	40,—	380,—
" " "	2,00—2,25	50,—	488,—
" " "	2,25—2,50	60,—	580,—
" " " **aurea**	0,40—0,60	10,—	90,—
" " " "	0,60—0,80	12,—	110,—
" " " "	0,80—1,00	15,—	140,—
" " " "	1,00—1,20	18,—	170,—

Bei Bestellung müssen ausdrücklich „monumentale Heckenpflanzen“ verlangt werden.

Bei Bestellung müssen ausdrücklich „Pflanzen für monumentale Hecken“ verlangt werden.

	Höhe in Metern	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Chamaecyparis pisifera plumosa aurea	1,20—1,40	24,—	220,—
„ „ „ „	1,40—1,60	30,—	280,—
„ „ „ „	1,60—1,80	35,—	330,—
„ „ „ „	1,80—2,00	40,—	380,—
„ „ „ „	2,00—2,25	60,—	580,—
„ „ „ „	2,25—2,50	80,—	750,—
Jlex aquifolium, Stechpalme	0,40—0,60	9,—	80,—
„ „	0,60—0,80	13,—	120,—
„ „	0,80—1,00	17,—	160,—
„ „	1,00—1,20	21,—	200,—
„ „ buntblättrige Sorten	0,80—1,00	25,—	240,—
„ „ „ „	1,00—1,20	35,—	340,—
„ „ „ „	1,20—1,40	45,—	440,—
Mahonia aquifolium, Mahonie	0,30—0,40	3,50	30,—
„ „	0,40—0,60	4,—	35,—
Picea excelsa, Fichte, Rottanne	0,60—0,80	6,—	50,—
„ „	0,80—1,00	8,—	70,—
„ „	1,00—1,20	9,—	80,—
„ „	1,20—1,40	10,—	90,—
„ **orientalis**, orientalische Fichte	0,60—0,80	10,—	90,—
„ „	0,80—1,00	11,—	100,—
„ „	1,00—1,20	14,—	130,—
„ „	1,20—1,40	20,—	190,—
Prunus Laurocerasus, Kirschlorbeer	0,30—0,40	5,—	40,—
„ „	0,40—0,60	7,—	60,—
„ „	0,60—0,80	10,—	80,—
„ „	0,80—1,00	14,—	120,—
„ „	1,00—1,20	17,—	150,—
„ „	1,20—1,40	21,—	200,—
„ „	1,40—1,60	25,—	240,—
Taxus baccata, Eibe	0,40—0,60	10,—	90,—
„ „	0,60—0,80	14,—	130,—
„ „	0,80—1,00	20,—	190,—
„ „	1,00—1,20	28,—	270,—
„ „	1,20—1,40	40,—	380,—
Thuya Lobbi, Riesen-Lebensbaum	0,80—1,00	8,—	70,—
„ „	1,00—1,20	12,—	110,—
„ **occidentalis**, Lebensbaum	0,40—0,60	5,—	40,—
„ „	0,60—0,80	6,50	60,—
„ „	0,80—1,00	8,—	70,—
„ „	1,00—1,20	11,—	100,—
„ „	1,20—1,40	15,—	140,—
„ „	1,40—1,60	20,—	180,—
„ „ **compacta**	0,40 - 0,60	10, -	90,—
„ „ „	0,60—0,80	13,—	120,—
„ „ **Ellwangeriana**	0,60—0,80	13,—	120,—
„ „ „	0,80—1,00	15,—	140,—
„ „ „	1,00—1,20	18,—	170,—
„ „ **Hoveyi**	0,60—0,80	11,—	100,—
„ „ „	0,80—1,00	14,—	130,—
„ „ **Wareana**	0,40—0,60	8,—	70,—
„ „ „	0,60—0,80	10,—	90,—
„ „ „	0,80—1,00	13,—	120,—
„ „ „	1,00—1,20	15,—	140,—
„ „ „	1,20—1,40	17,—	160,—
„ „ „	1,40—1,60	25,—	240,—
„ **plicata**, gefalteter Lebensbaum	0,40—0,60	10,—	90,—
„ „	0,60—0,80	13,—	120,—
Tsuga canadensis, Hemlockstanne	0,80—1,00	14,—	130,—
„ „	1,00—1,20	18,—	170,—
„ „	1,20—1,40	25,—	240,—
„ „	1,40—1,60	32,—	300,—

Junge Heckenpflanzen.

		100 St. ℳ	1000 St. ℳ
Alnus glutinosa (Schwarzerle), 2jähr. stark		2,50	20,—
„ „ „ 2 „ verschult	70—100 cm hoch	3,50	30,—
„ **incana** (Weisserle) 2 „ „	70—100 „ „	4,—	35,—
Carpinus Betulus (Weissbuche), 2jähr.	25—40 cm hoch	1,50	14,—
„ „ „ 2 „ verpflanzt	40—70 „ „	3,—	25,—
„ „ „ 3 „ „	70—100 „ „	4,—	35,—
„ „ „ 4 „ „	100—120 „ „	5,—	45,—
Crataegus monogyna (Weissdorn), 2jähr.	30—40 „ „	1,50	14,—
„ „ „ 2 „	40—60 „ „	2,—	18,—
„ „ „ 2 „ verpflanzt	60—80 „ „	3,—	25,—
„ „ „ 2 „ „	80—100 „ „	4,—	35,—
„ „ „ 3 „ „ extra	80—100 „ „	4,50	40,—
„ „ „ 3 „ „ „	100—120 „ „	5,—	45,—
„ „ „ 3 „ „ „	120—150 „ „	7,—	65,—

	100 St. M	1000 St. M
Cydonia japonica (Japan. Quitte), 1 jähr.	5,—	45,—
„ „ „ „ 2 „	8,—	75,—
Fagus sylvatica, 3 jähr. verpflanzt	4,50	40,—
„ „ 4 „ „	7,—	65,—
Ligustrum vulgare, 2 jähr., 30—50 cm hoch	4,—	35,—
„ „ 3 „ 50—70 „ „	6,—	55,—
„ **ovalifolium**, 2 jähr., 25—40 cm hoch	5,—	45,—
„ „ 3 „ 40—60 „ „	9,—	85,—
Mahonia aquifolium, 3 jähr. verschult	8,—	60,—
Picea excelsa (Rottanne), 3 jähr. verpflanzt	2,50	20,—
„ „ „ 4 „ „	3,50	30,—
Robinia Pseudacacia (Gem. Akazie) 1 jähr. 40— 80 cm hoch	2,—	18,—
„ „ „ „ 1 „ 80—100 „ „	3,—	25,—
„ „ „ „ 2 „ 80—120 „ „	4,—	35,—
„ „ „ „ 2 „ 120—150 „ „	5,—	45,—
„ „ extra weit verschult 3 „ 150—200 „ „	12,—	100,—
Rosa rubiginosa (Schottische Zaunrose), 2 jähr.	5,—	40,—
„ **rugosa** (Hagebutte), 2 jähr.	10,—	90,—
Taxus baccata (Eibe), 4 jähr. verpflanzt	7,—	60,—
„ „ „ 5 „ „	10,—	90,—
Thuya occidentalis (Lebensbaum), 2 jähr. verpflanzt	4,—	30,—
„ „ „ 4 „ „	6,—	55,—
Ulmus campestris (Feldrüster), 2 jähr. verpflanzt	3,—	25,—
„ „ „ 3 „ „	5,—	40,—

Gehölze zur Anlage von Schutzhecken u. zur Bepflanzung von Wildremisen, Fasanerien und Vogelschutzanlagen.

(Verschult und buschig).

Bei diesen Schutzhecken kommt eine Pflege durch regelrechten Schnitt nicht in Betracht, da sie in erster Linie Schutz gegen starke und kalte Winde bieten sollen. Das hier angebotene Material eignet sich am besten zur Umpflanzung grösserer Acker- und Weideflächen, freiliegender Gehöfte, Obstplantagen und von Bachläufen, sowie zur Besetzung von Abhängen.

	Höhe in m	100 St. M	1000 St. M
Feldahorn	1,20—1,50	10,—	80,—
	1,50—2,00	20,—	150,—
Akazien	1,50—2,00	20,—	180,—
Birken	1,00—1,25	20,—	180,—
	1,25—1,50	35,—	330,—
	1,50—1,75	45,—	430,—
	1,75—2,00	60,—	580,—
	2,00—3,00	80,—	780,—
Haselnüsse, gewöhnliche	1,20—1,40	15,—	120,—
	1,40—2,00	30,—	250,—
Holunder	1,00—1,20	30,—	250,—
	1,20—1,50	40,—	350,—
Italienische Pyramiden-Pappeln	1,50—2,00	50,—	450,—
	2,00—2,50	70,—	650,—
Linden	1,75—2,50	60,—	550,—
Rotbuchen	1,00—1,25	15,—	120,—
	1,25—1,50	50,—	450,—
	1,50—2,00	70,—	650,—
Ulmen (Feldrüster)	1,20—1,50	30,—	250,—
	1,50—2,00	50,—	450,—
	2,00—3,00	70,—	650,—

Der häufig auftretende Futtermangel des Wildes ist in den meisten Fällen auf die einseitige Aufforstung zurückzuführen. Das Wild wird deshalb gezwungen, ausserhalb des Waldes seine Nahrung zu suchen und richtet dann auf Aeckern und Wiesen grossen Schaden an. Man nehme daher bei Aufforstungen darauf Bedacht, solche Gehölze zu wählen, die nicht nur mit ihrem Laube, sondern auch mit ihren Früchten den Tieren des Waldes als Nahrung dienen.

Am Rande des Waldes, auf Feldern, an Wegen und Wasserläufen empfiehlt sich auch die Anpflanzung von Sträuchern mit dichter Belaubung, struppigem Geäst und mit starker Bewehrung, um den gefiederten Sängern Schutz und Wohnung zu gewähren. Besonders gern bevorzugen sie Sträucher, deren Früchte ihnen gleichzeitig als Nahrung dienen.

— Die **Preise** für nachstehend angeführte Gehölze siehe unter „Gehölzsortiment, Heckenpflanzen, Gehölze für Schutzhecken und Heister.“ — Bei grösserer Abnahme fordere man Spezial-Offerte.

Acer campestre.
Aesculus Hippocast.
Amelanchier.
Berberis.
Buxus.
Carpinus.
Cornus mascula.
Corylus Avellana.
Cotoneaster.
Crataegus.
Cydonia.
Elaeagnus.
Evonymus.
Fagus sylvatica.
Ilex.
Ligustrum.
Lycium.
Pirus.
Prunus avium.
„ mahaleb.
„ spinosa.
Quercus pedunculata
Rhamnus Frangula.
Ribes alpinum.
„ nigrum.
Ribes aureum.
Rosa (Wildrosen).
Rosa rugosa.
„ rubiginosa.
Rubus (Brombeeren).
„ (Himbeeren).
Sorbus.
Viburnum.

Wald- und Alleebaum-Heister.

Bestes Material zur Anlage von Baumschulen, zum Aufforsten und für Deckpflanzungen in Parkanlagen, Obstplantagen und dergl. Verschulte kräftige Ware aus weitem Stand, mit vorzüglicher Bewurzelung.

Beschreibungen siehe Gehölzsortiment.	Höhe in Metern	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Acer dasycarpum, Silberahorn	2,50—3,50	8,—	70,—
„ „ **aureum**, gelbblättriger Silberahorn	2,00—3,00	10,—	90,—
„ „ **pulverulentum**, buntblättriger Silberahorn	1,00—2,00	4,50	40,—
„ „ **pyramidale**, pyramidenförmiger „	2,50—3,50	9,—	80,—
„ **Negundo**, Eschenahorn	1,50—2,00	3,—	25,—
	2,00—3,00	4,50	40,—
„ „ **californicum**, kalifornischer E.	1,50—2,00	4,—	35,—
	2,00—3,00	7,—	60,—
	3,00—4,00	9,—	85,—
„ **platanoides**, Spitzahorn	1,50—2,00	3,—	25,—
	2,00—3,00	8,—	70,—
„ „ **Reitenbachi**, Reitenbachs Blutahorn	1,50—2,00	7,—	65,—
	2,00—3,00	9,—	85,—
„ „ **Schwedleri**, Schwedlers „	1,50—2,00	7,—	65,—
	2,00—3,00	10,—	90,—
„ „ **digit. fol. aur. marg.**, gelbgerandeter Blutahorn	1,50—2,00	7,—	65,—
„ **Pseudoplat.**, Bergahorn	1,50—2,00	4,—	35,—
	2,00—3,00	7,—	65,—
„ „ **atropurp.**, Rotblättriger Bergahorn	1,50—2,00	9,—	85,—
Aesculus Hippocastanum, gem. Rosskastanie	1,50—2,00	6,—	55,—
	2,00—3,00	8,—	75,—
Ailanthus glandulosa, Götterbaum	1,50—2,00	7,—	65,—
	2,00—3,00	9,—	85,—
Alnus glutinosa, Schwarzerle	1,50—2,00	4,—	35,—
	2,00—3,00	6,—	55,—
„ **incana**, Weisserle	1,50—2,00	5,—	45,—
	2,00—3,00	6,—	55,—
„ **tinctoria**	2,00—3,00	10,—	90,—
Betula, Birke	1,50—2,00	6,—	55,—
Carpinus, Weissbuche, siehe Gehölze für Schutzhecken und monumentale Heckenpflanzen. Seite 67.			
Castanea vesca, essbare Kastanie	1,50—2,00	5,—	45,—
	2,00—3,00	7,—	65,—
Crataegus monog. fl. ros. pl., rosabl. Weissdorn	1,50—2,00	9,—	85,—
„ **monog. fl. kermes. pl.**, Rotdorn	1,50—2,00	9,—	85,—
„ „ **fol. varieg.**, buntblättriger Weissdorn	1,50—2,00	9,—	85,—
„ „ **asplenifolia**, geschlitztblättriger „	1,50—2,00	9,—	85,—
„ „ **fl. coccineo**	1,50—2,00	6,—	55,—
„ **Carrierei**, Carrières Weissdorn	1,25—1,50	6,—	55,—
Fagus sylvatica, Rotbuche	1,25—1,50	6,—	55,—
	1,50—2,00	8,—	75,—
„ „ **atropurpurea**, Blutbuche	1,00—1,40	6,—	55,—
	1,50—1,80	9,—	85,—
	1,80—2,25	11,—	100,—
Fraxinus excels., Esche	2,00—3,00	7,—	65,—
Juglans nigra, Schwarze Nuss	1,50—2,00	6,—	55,—
	2,00—3,00	8,—	75,—
Platanus occid., Platane	1,50—2,00	6,—	55,—
	2,00—2,50	8,—	75,—
	2,50—3,00	10,—	95,—
Populus canadensis, kanadische Pappel	1,50—2,00	3,—	28,—
	2,00—3,00	4,—	35,—
	3,00—3,50	7,—	65,—
„ „ **aurea**	1,50—2,50	6,—	50,—
„ **balsamea**, Balsampappel	1,50—2,00	5,—	45,—
	2,00—3,00	8,—	75,—
„ **nigra fast.**, Pyramidenpappel	1,50—2,00	4,—	35,—
	2,00—3,00	8,—	75,—
	3,00—4,00	12,—	110,—
Prunus serotina, spätblühende Traubenkirsche	1,50—2,00	7,—	65,—
	2,00—3,00	9,—	85,—
Pterocarya laevigata, grossblättrige Flügelnuss	1,50—2,00	8,—	75,—
„ **caucasica**	1,00—1,20	7,—	60,—
„ **sinensis**	1,00—1,20	7,—	60,—
Quercus palustris, Sumpfeiche	1,50—2,00	8,—	75,—
	2,00—3,00	10,—	95,—
„ **pedunculata**, Sommer- oder Stieleiche	1,50—2,00	5,—	45,—
	2,00—2,50	6,50	60,—
„ **rubra (americ.)**, amerikanische Eiche	1,50—2,00	6,—	50,—
	2,00—3,00	8,—	75,—

	Höhe in Metern	10 St. M	100 St. M
Robinia Pseudac. Bessoniana, Kugelakazie	1,50—2,00	6,—	55,—
	2,00—3,00	9,—	85,—
„ „ **monophylla,** einblättrige Akazie	1,50—2,00	7,—	65,—
„ „ **semperflor.,** immerblühende Akazie	1,50—2,00	7,—	65,—
„ „ **dubia Decaisneana,** Decaisnes Akazie	1,50—2,00	5,—	45,—
	2,00—3,00	8,—	75,—
„ **neomexicana,** neumexikanische Akazie	1,50—2,00	6,—	55,—
	2,00—3,00	10,—	95,—
„ **viscosa,** Klebeakazie	1,50—2,00	6,—	55,—
	2,00—3,00	8,—	75,—
Sophora japonica, japanische Sophore	1,50—2,00	7—	65,—
Sorbus aucuparia, Eberesche	1,50—2,00	5,—	45,—
	2,00—3,00	7,50	70,—
Tilia alba, Silberlinde	1,50—2,00	10,—	95,—
„ **americana,** amerikanische Linde	1,50—2,00	8,—	75,—
	2,00—3,00	10,—	95,—
„ „ **rubra** „ „	1,50—2,00	10,—	95,—
intermedia, holländische Linde	1,50—2,00	6,—	55,—
	2,00—3,00	8,—	75,—
„ **platyphyllos,** grossblättrige Sommerlinde	1,50—2,00	5,—	45,—
	2,00—3,00	7,—	65,—
„ **spectabilis (argentea),** Silberlinde	1,50—2,00	8,—	75,—
	2,00—3,00	13,—	120,—
„ **tomentosa,** ungarische Silberlinde	1,50—2,00	8,—	75,—
	2,00—3,00	13,—	120,—
Ulmus americana, amerikanische Ulme	2,00—3,00	7,—	65,—
„ „ **aurea,** gelbblättrige amerikanische Ulme	1,50—2,00	6,50	60,—
	2,00—3,00	9,—	85,—
„ **campestris,** Feldrüster	1,00—1,50	3,50	30,—
	1,50—2,00	7,—	65,—
„ **vegeta,** schnellwachsende Rüster	1,25—1,50	4,—	35,—
	1,50—2,00	7,—	60,—
	2,00—3,00	9,—	80,—

Nadelhölzer. Koniferen.

Coniferae (Zapfenträger).

Wohl keine Pflanzengattung ist an strengen Formen, eigenartiger Belaubung und Färbung so reich, wie die Familie der Nadelhölzer. Man findet unter ihnen schlanke und breit gewachsene Pyramiden, Säulen und Kugelformen, breit ausladende und auch hochgewachsene Büsche, sowie solche, die sich zur Pflanzung immergrüner Zier- und Schutzhecken eignen. Einige Arten bilden auch ein wertvolles Unterholz, da sie in schattigen Lagen und unter hohen Bäumen gut gedeihen. Deshalb sind die Koniferen bei der Anlage von Gärten und grossen Parkanpflanzungen sowie auch wegen ihres ernsten Charakters zur Ausschmückung von Grabstätten ein unentbehrliches Pflanzenmaterial geworden.

Da das Anwachsen der Nadelhölzer in erster Linie von einer guten Vorkultur und einem festen Wurzelballen abhängt, so widmen wir dieser wichtigen Abteilung unseres Geschäftes eine ganz besondere Sorgfalt. Unser reichhaltiges Sortiment, welches nur für unser Klima geeignete Arten enthält, befindet sich deshalb in bester Kultur, hat ein üppiges Aussehen und **festen** Ballen.

Bei der Pflanzung von Nadelhölzern sorge man für genügende Abstände, damit durch eine spätere gute Entwicklung auch die beabsichtigte Wirkung in der Landschaft erzielt wird.

Die beste Pflanzzeit für Nadelhölzer ist das Frühjahr bis Mitte Mai oder der Spätsommer von August bis September. Ein durchdringendes wiederholtes Angiessen und an sonnigen Tagen häufiges Spritzen sind für gutes Anwachsen erforderlich.

Da der Wert der Koniferen nicht allein in der Höhe liegt, sondern auch der ganze Habitus und die gedrungene Form dafür massgebend sind, so kommen für besonders schön entwickelte Schaupflanzen höhere Preise als die hier angegebenen in Anrechnung. —

Falls eine Grösse vergriffen sein sollte, geben wir ähnliche Grössen zu entsprechenden Preisen.

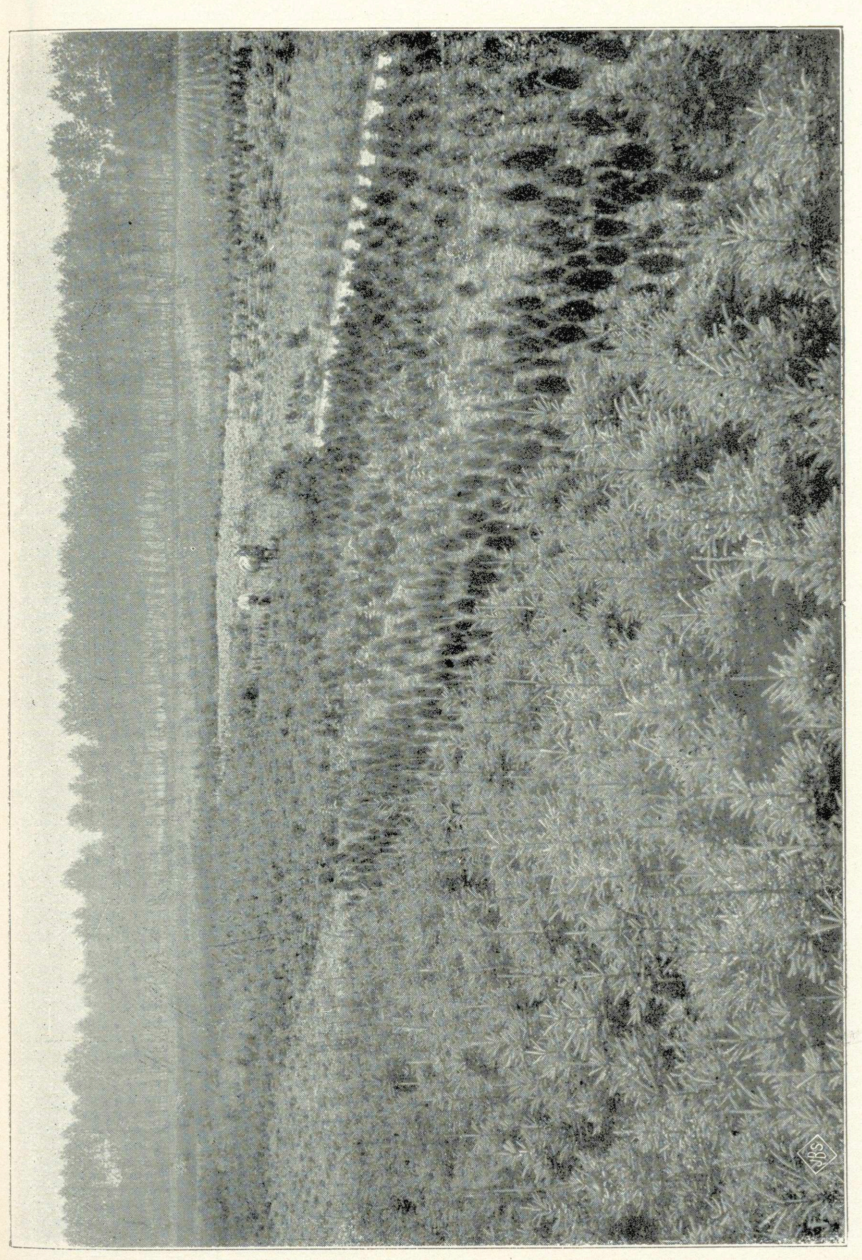
Ueber extra starke verpflanzte Schaupflanzen Preise brieflich.

Partiepreise.

für Zusammenstellungen unserer Wahl.

Wir liefern aus nachfolgendem Sortiment:	Höhe in Metern	10 St. M	100 St. M
Für Gartenanlagen, Gruppen und Solitärpflanzungen	0,30—0,60	8,—	75,—
	0,50—1,00	13,—	120,—
	0,80—1,50	20,—	190,—
	1,25—1,75	30,—	290,—
	1,50—2,25	50,—	450,—
	2,00—2,75	75,—	700,—
Für Friedhöfe. Dieselben werden auf Wunsch auch paarweise geliefert.	0,25—0,50	8,—	75,—
	0,40—0,70	11,—	100,—
	0,60—0,90	15,—	140,—
	0,80—1,00	20,—	190,—
	1,00—1,25	26,—	250,—
	1,25—1,50	35,—	340,—

Für Bepflanzung von Grotten und Felspartien. Bis 25 Sorten 100 St. M 75,00—400,00.



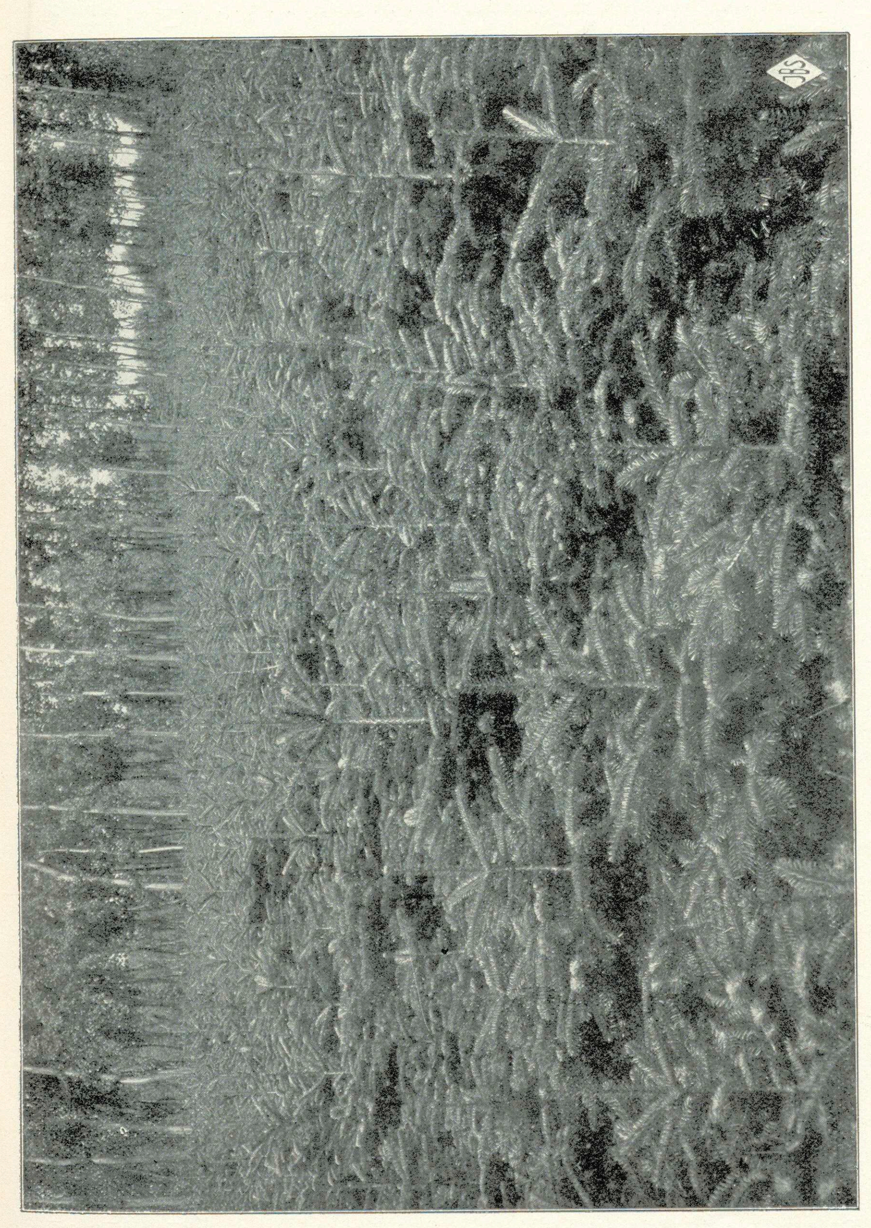
Teilansicht unserer Koniferen-Quartiere (vorn Picea coerulea).

Zur Beachtung!

Alle Ballenpflanzen, welche häufig nach ihrer Ankunft trotz feuchter Verpackung infolge Verdunstung stark ausgetrocknet sind, stelle man mehrere Stunden ins Wasser. Auch ist es nötig, sie nach der Pflanzung tüchtig anzugiessen und dies bei anhaltend trockenem Wetter öfter zu wiederholen und auch von oben zu spritzen.

Junge Nadelhölzer (Koniferen) zur Weiterkultur besitzen wir in grosser Menge und reichhaltigem Sortiment, Preise hierüber auf Wunsch brieflich.

	Höhe cm	1 St. *M*	10 St. *M*
Abies *Lk.* **Weisstanne. Edeltanne** (Abietineae).			
„ **arizonica** *A. Purpus.* Eine der A. subalpina ähnliche Tanne, deren Rinde sich im Alter schneeweiss färbt und dann einen herrlichen Anblick gewährt.	40—60	1,50	13,—
	60—80	2,50	20,—
„ **balsamea** *Mill.* Balsamtanne. Pyramidaler Wuchs und balsamisch duftende dunkelgrüne Benadelung.	60—80	1,—	9,—
	80—100	1,20	11,—
	100—120	1,40	13,—
	120—140	2,—	19,—
	160—190	3,—	29,—
	190—220	4,50	44,—
„ **cephalonica** *Lk.* Cephalonische Weisstanne. Dekorativer Baum von pyramidalem Wuchs, der sich besonders als Einzelbaum prächtig entwickelt.	40—60	1,40	13,—
	60—80	1,60	15,—
	80—100	2,30	22,—
	100—120	3,50	34,—
	120—140	5,—	45,—
	140—160	7,—	65,—
„ **concolor** *Lindl. et Gord.* Gleichfarbige Weisstanne. Eine aus den kalifornischen Bergen stammende wertvolle Edeltanne mit langen, ziemlich breiten, bläulichgrünen Nadeln. Der vornehme Bau dieser herrlichen Art im Verein mit der dekorativen Benadelung und grossen Winterhärte sichern dieser Tanne einen bevorzugten Platz unter den zur Einzelpflanzung beliebten Nadelhölzern.	40—60	1,40	13,—
	60—80	1,60	15,—
	80—100	2,30	22,—
Bei diesen Höhen ist der Bau der Pflanze für den Preis mitbestimmend.	100—120	3,—	25,—
	120—140	4,—	35,—
	140—160	5,—	45,—
	160—180	7,—	—
	180—200	10,—	—
	200—225	12,—	—
„ **concolor violacea** *Hrt.* Eine weissblaue Form der vorigen, mit denselben beachtenswerten und dekorativen Eigenschaften.	100—125	9,—	80,—
	125—150	12,—	110,—
	150—170	15,—	140,—
„ **firma** *Sieb. et Zucc.* Japanische Weisstanne. Sehr hoher pyramidal wachsender Baum mit steifer, lederartiger Benadelung.	80—100	3,—	25,—
	100—130	4,—	35,—
„ **grandis** *Lindl.* Grosse kalifornische Weisstanne. Bildet schöne längliche Pyramiden mit schlanken Aesten und glänzend dunkelgrünen, unterseits grau schillernden Nadeln.	40—60	1,50	14,—
	60—80	2,—	18,—
	80—100	2,50	23,—
„ **lasiocarpa** *Lindl. et Gord.* Herrliche Edeltanne, ähnlich der A. concolor	40—60	1,40	13,—
	60—80	1,60	15,—
	80—100	2,30	22,—
Bei diesen Grössen ist der Bau der Pflanze für den Preis mitbestimmend	100—120	3,—	25,—
	120—140	4,—	35,—
	140—160	5,—	45,—
	160—180	7,—	—
	180—200	10,—	—
	200—225	12,—	—
„ **nobilis** *Lindl.* Edle Weisstanne. Schlanker Stamm mit regelmässig, quirlständig abstehenden Aesten und dunkelblaugrüner Benadelung	60—80	1,50	14,—
	80—100	2,—	18,—
„ **nobilis glauca** *Hrt.* Eine prächtige dunkelblaue Form von A. nobilis, die durch ihren malerischen Wuchs in der Landschaft von hübscher Wirkung ist.	80—100	4,—	35,—
	100—120	6,—	55,—
	120 - 140	8,—	—
„ **Nordmanniana** *Lk.* Nordmanns-Tanne. Diese stattliche, gedrungene, regelmässig pyramidal wachsende Tanne hat eine üppige, dunkelgrüne Benadelung und ist eins der am meisten verbreiteten Nadelhölzer, so dass ihre Anpflanzung wegen der dekorativen Eigenschaften nicht genug empfohlen werden kann . .	60—80	1,90	18,—
	80—100	3,—	25,—
	100—125	4,50	40,—
Bei den Grössen von 125—300 cm ist der Bau der Pflanze mit für den Preis bestimmend	125—150	6,—	55,—
	150—175	8,—	75,—
	175—200	10,—	80,—
	200—225	12,—	110,—
	225—250	15,—	140,—
	250—300	20,—	180,—
„ **numidica** *De Lannoy.* Numidische Weisstanne. Dicht, regelmässig pyramidal, mit horizontal ausgebreiteten Aesten und bläulichgrünen Nadeln	80—100	2,—	18,—
	100—130	3,—	28,—
	130—150	4,—	38,—



Ein Feld Abies Nordmanniana in unserer Baumschule.

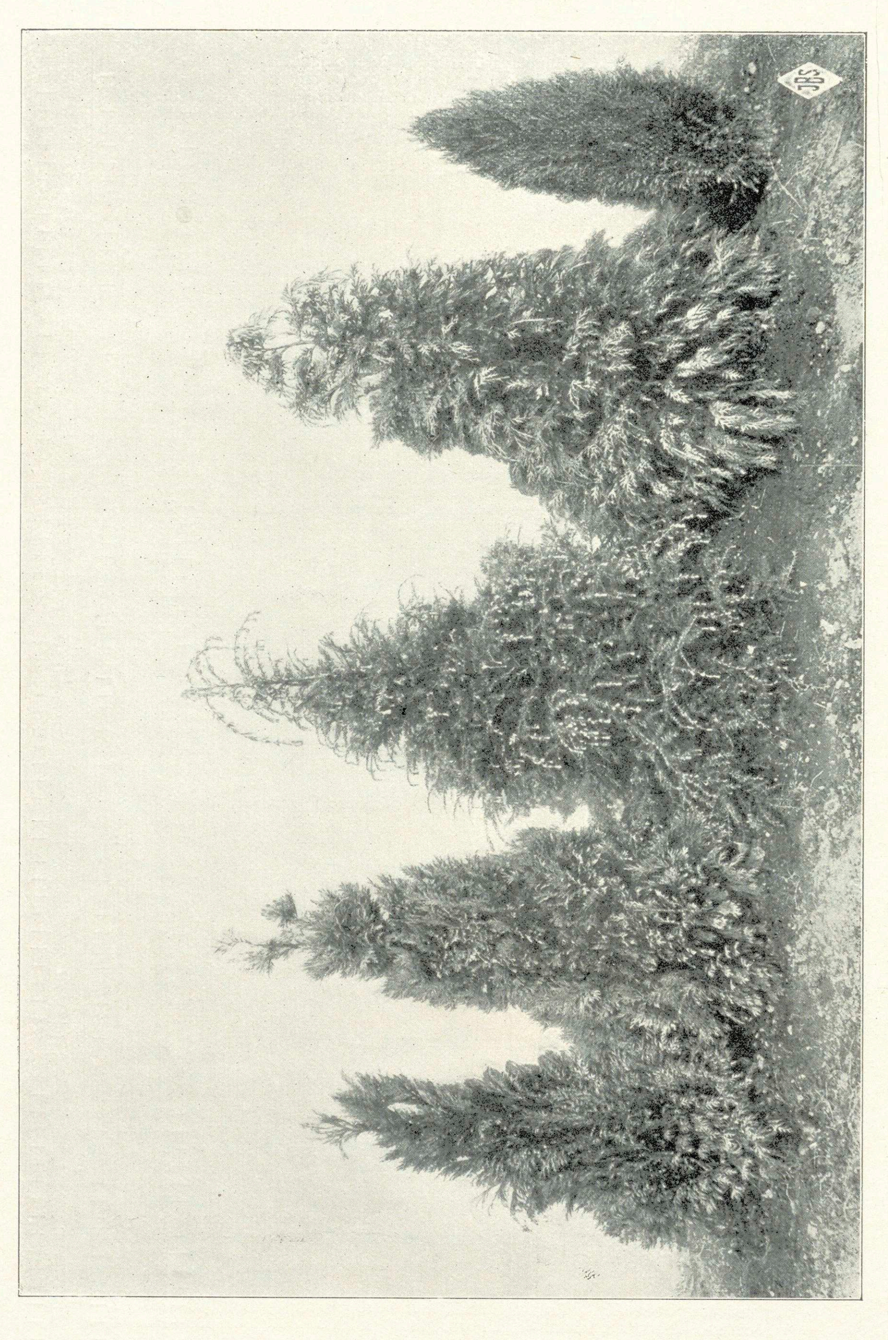
	Höhe cm	1 St. M	10 St. M
Abies pectinata *D.C.* Bekannte einheimische Weiss- oder Edeltanne. Sowohl als Einzelbaum wie auch in Gruppen gepflanzt, ist er ein geschätzter Parkbaum, und da er sich gut schneiden lässt, ist er zu dichten Schutzhecken gut verwendbar	80—100	1,40	12,—
	100—120	1,80	16,—
	120—140	2,—	18,—
	140—160	2,50	24,—
	160—180	3,50	34,—
„ **pectinata pyramidalis** *Carr.* Im Wuchs der italienischen Pappel ähnlich, fast eine Säule bildend.	60—80	4,—	35,—
„ **Pinsapo** *Boiss.* Spanische Weisstanne. Scharfnadelig, kompakt wachsend. Aeste in regelmässigen Quirlen horizontal abstehend, dunkelgrüne, grau schillernde Benadelung	60—80	2,—	18,—
	80—100	3,50	30,—
	100—120	5,—	—
„ **Pinsapo glauca** *Hrt.* Blaugrüne spanische Weisstanne. Mit auffallend blaugrüner Benadelung	40—60	2,50	23,—
	60—80	4,—	35,—
	80—100	5,—	45,—



Araucaria imbricata in unserer Baumschule.

	Höhe cm	1 St. M	10 St. M
Abies subalpina *Engelm.* Harte, kompakt wachsende, bläulich-weiss-schimmernde langnadelige Art.	80—100	3,—	28,—
	100—120	3,50	32,—
	120—140	6,—	55,—
	140—160	9,—	—
„ **subalpina glauca** *Hrt.* Eine stahlblaue Form der vorigen	60—80	3,—	25,—
	80—100	5,—	45,—
„ **umbilicata** *Mayr.* Mitzuminetanne. Eine leicht wachsende, noch nicht lange im Handel befindliche Art, mit glänzender Belaubung.	140—160	6,—	—
	160—180	8,—	—
	180—200	10,—	—
Araucaria *Juss.* **Araukarie** (Araucarieae).	200—225	13,—	—
„ **imbricata** *Pav.* Chilenische A. Eine eigenartige, regelmässig wachsende Konifere mit quirlförmiger Aststellung und dunkelgrünen lederartigen Schuppen an der Bezweigung. Sie verlangt im Freien ausgepflanzt in kalten Lagen einen leichten Winterschutz. *Abbildung siehe oben.* Der Bau der Pflanzen ist für den Preis mit bestimmend.	30—40	3,—	25,—
	40—50	4,50	40,—
	50—60	6,—	55,—
	60—80	7,—	65,—
	80—100	9,—	80,—
	100—120	12,—	110,—
	120—140	20—30	—
Cedrus *Lk.* **Ceder** (Abietineae).			
„ **atlantica** *Manetti.* Harte Art, von pyramidalem Wuchs und mit horizontal abstehenden, bläulich schimmernden Zweigen.	60—90	1,50	14,—
	90—120	2,30	22,—
	120—150	3,50	34,—
	150—180	5,—	48,—
	180—200	7,—	65,—

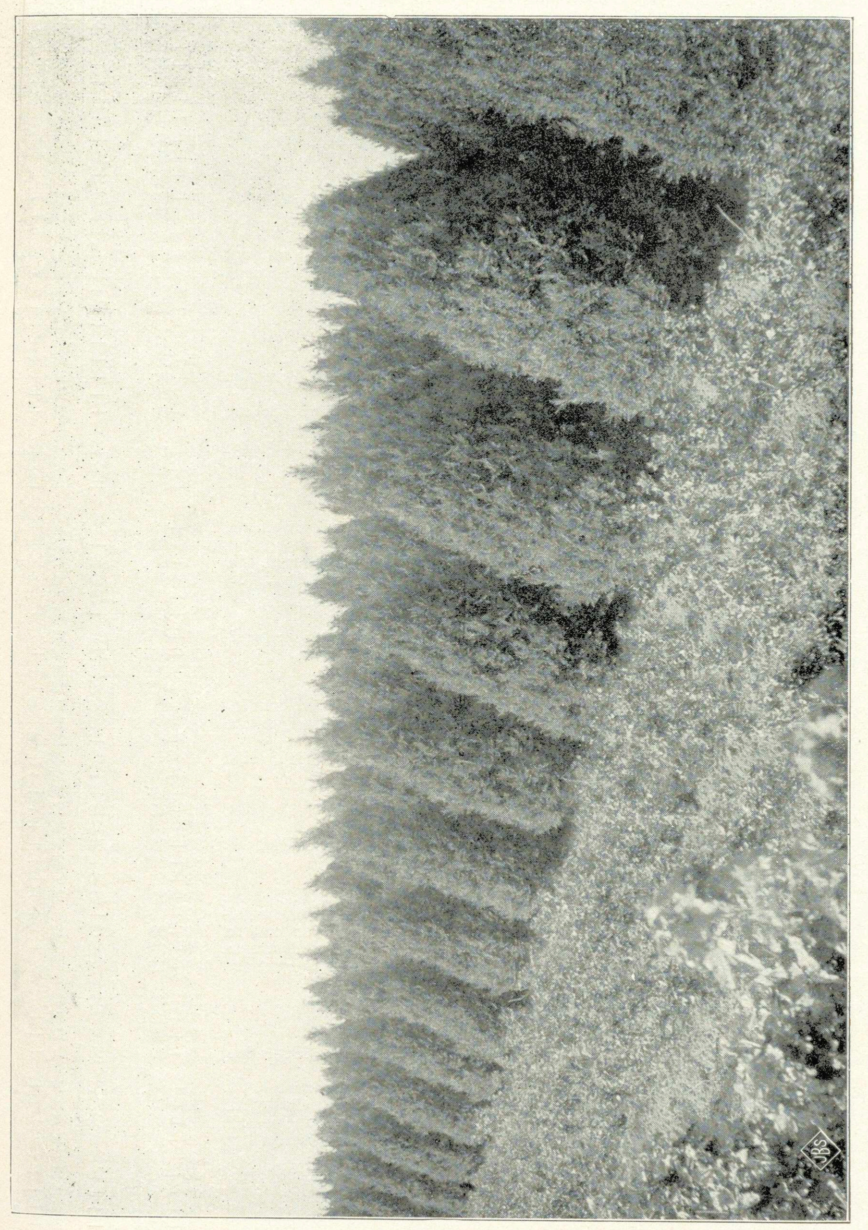
	Höhe cm	1 St. M	10 St. M
Cedrus atlantica glauca *Hrt.* Silberblaue Form der vorigen, absolut winterhart. Prachtvolle Solitärpflanze.	70—90	2,—	18,—
	100—130	3,—	25,—
	130—150	5,—	45,—
	150—200	8—10	—
„ **Deodara** *Loud.* Deodar-C., Himalaya-C. Eine in Deutschland schon sehr häufig angepflanzte, pyramidal wachsende Ceder mit leicht überhängender Bezweigung und bläulich-grüner Benadelung.	50—80	1,20	11,—
	80—100	2,—	18,—
	100—120	2,40	23,—
	120—140	3,—	28,—
	140—160	4,50	40,—
	160—180	6,—	55,—
	180—200	8,—	75,—
	200—225	12,—	110,—
	225—250	15—20	—
„ **Deodara aurea** *Hrt.* Goldgelbe Form	40—60	2,—	18,—
	60—80	3,—	28,—
	80—100	4,—	38,—
„ „ **verticillata glauca** *Hrt.* Schöne Form mit quirlförmiger Aststellung und prächtig blaugrüner Färbung.	30—40	1,50	12,—
	40—50	2,—	18,—
Cephalotaxus *Sieb. et Zucc.* **Kopfeibe** (Taxeae).			
„ **pedunculata fastigiata** *Carr.* (Podocarpus koraiana). Schöne breitsäulenförmige Pflanze mit steif aufrechtstehenden Aesten und 3—5 cm langen oben glänzenddunkelgrünen, unten weisslichen Nadeln.	60—80	3,—	28,—
	80—100	4,—	38,—
„ **drupacea**, steinfrüchtige Kopfeibe	40—60	1,50	14,—
	60—80	2,50	24,—
„ **Fortunei**, *Hook.* Fortunes Kopfeibe, mit langen, gelblichgrünen Nadeln, Wuchs breitpyramidal.	40—60	1,50	14,—
	60—80	2,50	24,—
Chamaecyparis *Spach.* **Lebensbaum-Zypresse** (Cupressineae).			
„ **Lawsoniana** *Parl.* Ist eine aus Kalifornien stammende, bei uns überall eingebürgerte Konifere, welche wegen ihres pyramidalen Wuchses und der leicht überhängenden Bezweigung sowohl als Einzel- wie auch als Gruppenpflanze von hervorragend dekorativem Wert ist.	60—80	0,90	8,—
	80—100	1,30	12,—
	100—125	1,60	15,—
	125—150	1,80	17,—
	150—175	3,—	29,—
	175—200	3,50	30,—
	200—225	5,50	—
	225—250	7,50	—
	250—300	12,—	—
„ **Lawsoniana albo spica** *Hrt.* Schlank aufwachsende Form, mit weissen Zweigspitzen	40—60	1,20	11,—
	60—80	1,80	17,—
	80—100	3,—	28,—
„ **Lawsoniana Alumi** *Hrt.* Auffallend stahlblaue Säulenform von grossem Zierwert.	40—60	1,—	9,—
	60—80	1,30	12,—
	80—100	2,—	18,—
	100—120	2,50	24,—
	120-140	3,—	25,—
	140—160	4,50	40,—
„ **Lawsoniana argentea gracilis** *Hrt.* Zierliche silbergraue Form . .	100—130	3,—	25,—
„ „ **atrovirens** *Hrt.* Eine schöne, wegen ihrer tiefdunkelgrünen Färbung bemerkenswerte Form.	60—80	1,50	14,—
	80—100	2,50	23,—
„ **Lawsoniana aurea nova** *Hrt.* Hochwachsende gelbe Art	40—60	1,20	10,—
	60—80	2,—	18,—
	80—100	2,50	24,—
	100—120	3,—	25,—
	120—140	4,—	35,—
„ „ **Bowleri** *Hrt.*	40—60	1,50	14,—
	60—80	2,—	18,—
„ „ **comp. aurea** *Hrt.* Schwachwachsend	50—70	1,40	13,—
	70—90	2,—	18,—
	90—120	2,70	25,—
„ „ „ „ **elegant. alba** *Hrt.* Gedrungene, leicht gebaute Art	140—160	5,—	—
	160—180	6,—	—
„ **Lawsoniana erecta alba** *Kees.* Dichtgeschlossener, schlanker Habitus und prächtig silberfarbene Benadelung.	60—80	1,50	13,—
	80—100	2,20	20,—
	100—120	3,—	28,—
	120—140	4,—	38,—
„ **Lawsoniana erecta viridis** *Hrt.* Prächtige Form mit aufrechtem Wuchs und saftig grünen Zweigen.	40—60	1,20	11,—
	60—80	1,50	14,—
	80—100	2,—	18,—
	100—120	3,—	28,—
	120—140	4,—	38,—
„ **Lawsoniana Fraseri** *Hrt.* Eine säulenförmige, dunkelblaue, dickzweigige winterharte Sorte.	60—80	1,20	11,—
	80—100	1,60	15,—
	100—120	2,50	24,—
	120—140	3,50	34,—
„ **Lawsoniana glauca** *Hrt.* Prächtig stahlblaue Färbung und grosse Widerstandsfähigkeit zeichnen diese Form besonders aus.	100—130	2,—	18,—
	130—150	4,—	35,—
	150—200	5,—	45,—
	250—300	10,—	90,—



Chamaecyparis Laws. Alumi. Laws. Westermanni. Tsuga canadensis. Chamaecyparis Laws. lutea. Laws. erecta viridis.

	Höhe cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Chamaecyparis Lawsoniana coerulea *Hrt.* Prächtig silberblau	60—80	1,50	14,—
	80—100	2,50	24,—
	100—120	3,50	34,—
	120—140	4,50	43,—
	140—160	5,—	48,—
„ **Lawsoniana glauca nivea** *Hrt.* Neue, sehr wirkungsvolle Cypresse von intensiv blauer Färbung.	40—60	1,20	11,—
	60—80	1,60	15,—
	80—100	2,20	20,—
	100—120	3,—	28,—
„ „ **Veitchi.** *Hrt.* Hellblauschimmernd	80—100	2,50	24,—
	100—120	3,50	—
„ „ **globosa filicoides** *Hrt.* Kugelige, zierliche Form	40—50	2,—	18,—
„ „ **gracilis** *Wat.* Hochwachsend, fadenförmig überhängende, hellgrüne Bezweigung.	60—80	1,40	13,—
	80—100	2,50	24,—
	100—120	4,—	35,—
„ „ **intertexta** *Hrt.* Mit im Bogen schwer überhängenden, dicklaubigen, blaugrünen Zweigen, weswegen die Zugehörigkeit zur Stammform schwer erkennbar wird.	40—60	1,—	9,—
	60—80	1,30	12,—
	80—100	2,—	18,—
	100—130	3,—	28,—
	130—160	4,50	42,—
„ „ **lutea** *Hrt.* Eine herrliche goldgelbe Form von dichtem, schlankem Wuchs.	30—50	1,20	11,—
	50—80	1,60	15,—
	80—100	3,—	29,—
	100—120	4,—	38,—
	120—140	5,—	45,—
	140—160	6,—	55,—
„ „ **lycopodioides** *Hrt.* Groblaubig, gekräuselt	80—100	3,—	25,—
	100—120	4,—	35,—
	120—140	6,—	55,—
„ „ **monumentalis glauca** *Hrt.* Säulenförmig, dunkelblaugrün ...	80—100	2,—	18,—
	100—120	3,—	28,—
	120—150	4,—	38,—
	150—180	6,—	55,—
„ „ „ **nova** *Hrt.* Der vorigen ähnlich, aber mehr hellblaue Säulenform.	100—120	3,50	34,—
	120—140	4,50	43,—
„ „ **pendula** *Hrt.* Höchst dekorative, hängende Form	60—80	2,—	18,—
	80—100	3,—	28,—
„ „ **pyramidalis glauca** *Hrt.* Gekräuselt	50—70	1,30	12,—
	70—90	1,70	16,—
	90—120	2,50	24,—
„ „ **robusta argentea**	80—100	2,—	17,—
	100—120	2,50	22,—
„ „ **Silver Queen** *Hrt.* Silberschillernde, locker gebaute Sorte, hart und widerstandsfähig.	40—60	1,30	12,—
	60—80	1,70	16,—
	80—100	2,30	23,—
	120—140	4,—	38,—
	140—160	5,—	—
„ „ **stricta** *Hrt.* Hübsche schlanke Form	100—120	2,—	18,—
„ „ **Stuarti** *Hrt.* **Neu.** Schlankwachsende goldgelbe Art	60—80	1,50	14,—
	80—100	2,40	22,—
	100—120	3,—	28,—
„ „ **thuyoides aurea var.** *Hrt.* Gelb gekräuselt	80—100	3,—	—
„ „ „ **elegantissima** *Hrt.* Leichter belaubt als vorige	80—100	3,—	—
„ „ „ **glauca** *Hrt.* Mit hübscher blaugrüner Färbung	80—100	3,—	—
„ „ **Triumphv. Boskoop** *Hrt.* Eine herrliche silbergraue Art, die wegen ihres hohen Zierwertes die weiteste Verbreitung verdient.	60—80	1,40	13,—
	80—100	2,—	18,—
	100—120	3,—	28,—
	120—140	4,—	38,—
	140—160	5,—	45,—
„ „ **versicolor** *J. Conink.* Gelb, rotpunktierte, harte Art	60—80	1,60	15,—
	80—100	2,40	23,—
	100—120	3,—	28,—
	120—140	4,—	38,—
	140—160	5,—	—
	160—180	6,—	—
„ „ **Westermanni** *Hrt.* Goldgelbe, dichte, dabei leicht und zierlich verzweigte Form, die auch im Winter diese Färbung behält und sehr hart ist.	40—60	1,20	11,—
	60—80	2,—	18,—
	80—100	2,50	24,—
	100—120	3,—	28,—
	120—140	4,—	38,—
	140—180	5,—	45,—
„ „ **Wisseli** *Hrt.* Sehr schön säulenförmig, schwarzgrün	60—80	1,40	13,—
	80—100	1,60	15,—
	225—250	20,—	—
	250—275	25,—	—
„ **nutkaënsis** *Spach.* Nutka-Lebensbaumcypresse. Sehr dekorative, ganz harte Cypresse von elegantem pyramidalem Wuchs, mit dichtstehenden, ausgebreitet überhängenden Ästen und dunkelgrüner, unterseits blaugrüner Belaubung.	60—80	1,50	14,—
	80—100	2,—	18,—
	100—120	2,50	24,—
	120—140	3,—	28,—
	140—160	4,—	35,—
	160—180	5,—	45,—

	Höhe cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Chamaecyparis nutkaënsis argenteo-variegata *Hrt.* Weißbunte Form .	60—80	2,—	18,—
	80—100	3,—	—
„ „ **aurea** *Hrt.* Mit goldgelben Zweigspitzen	60—80	1,50	14,—
	80—100	2,—	18,—
	100—120	3,—	28,—
	120—140	4,—	38,—
„ „ **compacta nana** *Hrt.* Dichtgedrungene, niedrige Zwergform .	40—50	1,40	13,—
	50—60	2,—	18,—
	60—70	2,50	—
	70—80	3,50	—
	80—100	4,50	—
„ „ **glauca** *Hrt.* Diese blaugrüne Form hat dieselben guten Eigenschaften der Stammpflanze.	60—80	2,—	18,—
	80—100	2,50	23,—
	100—120	3,—	28,—
	120—140	4,—	38,—
	140—160	5,—	48,—
„ **nutkaënsis pendula** *Hrt.* Hängende, malerische Form	40—60	1,20	11,—
	60—80	1,50	14,—
	80—100	2,—	18,—
	100—120	3,—	28,—
	120—150	4,—	38,—
„ **obtusa** *Sieb. et Zucc.* Schöne leichte Bezweigung von hellgrüner, glänzender Färbung.	80—100	2,50	24,—
	100—120	3,50	30,—
„ **obtusa albo spica** *Hrt.* Mit weissen Zweigspitzen	20—30	1,—	9,—
	30—40	1,20	11,—
	40—60	1,70	16,—
	60—80	2,50	24,—
„ **obtusa aurea** *Hrt.* Goldgelb	50—70	1,20	11,—
	70—100	1,80	16,—
„ „ „ **gracilis** *Hrt.*	40—60	2,50	20,—
„ „ **compacta** *Hrt.* Gedrungene, dicht verzweigte Form . . .	40—50	2,—	18,—
„ „ **Crippsi** *Hrt.* **Neu.** Sehr dekorativ, mit hängendem Wuchs und hübsch goldgelber Färbung.	25—30	2,25	20,—
„ **obtusa filicoides** *Hrt.* Zierliche Form	25—35	2,—	18,—
„ **obtusa lycopodioides** *Carr.* Gedrungen pyramidale Zwergform mit groblaubig gekräuselten Zweigen	40—60	2,—	18,—
„ **obtusa magnifica** *Hrt.* Kräftig wachsende Form von breit., buschigem Habitus	30—50	2,—	18,—
„ **obtusa nana aurea** *Hrt.* Gedrungen wachsende Zwergform mit goldgelber Benadelung	20—30	1,50	14,—
	30—40	2,—	18,—
	40—60	2,50	24,—
„ **pisifera** *Sieb. et Zucc.* (Retinospora). Erbsenfrüchtige Zypresse. Diese hübsche C. bildet gleichmässige Pyramiden, welche durch ihre zierliche frischgrüne Bezweigung und die an den Spitzen leicht überhängenden Triebe von hübscher Wirkung ist.	60—80	1,20	11,—
	80—100	1,40	13,—
	100—120	1,80	17,—
	120—140	2,30	22,—
	140—160	3,—	29,—
	160—180	4,—	38,—
	180—200	6,—	55,—
	200—225	9,—	80,—
	225—250	12,—	110,—
„ **pisifera aurea** *Hrt.* Eine goldgelbe Form der vorigen	60—80	1,20	10,—
	80—100	1,50	14,—
	100—120	2,50	24,—
	120—150	3,50	32,—
	150—180	5,—	44,—
„ **pisifera filifera** *Hrt.* Die langen, nach allen Seiten fadenförmig überhängenden Zweige geben der Pflanze ein eigenartiges Ansehen.	40—60	1,20	11,—
	60—80	1,50	14,—
	80—100	1,80	17,—
	100—140	3,—	28,—
	140—160	4,50	40,—
	160—180	6,—	55,—
„ **pisifera filifera aurea** *Hrt.* Zierliche niedrige Spielart d. vorigen, deren Bezweigung goldgelb gefärbt ist.	40—60	1,50	13,—
„ **pisifera sulfurea** *Hesse.* Eine schöne Varietät von kräftigem Wuchs und hellschwefelgelber, leuchtender Färbung.	60—80	1,50	13,—
	80—100	2,50	22,—
„ **pisifera plumosa** *Hrt.* Die gedrungen u. buschig wachsenden Pflanzen haben eine frische dunkelgrüne Belaubung, die an den Spitzen gekräuselten Straussenfedern ähnlich sieht.	40—60	0,90	8,—
	60—80	1,20	11,—
	80—100	1,40	13,—
	100—120	1,80	17,—
	120—140	2,30	22,—
	140—160	3,—	28,—
	160—180	4,—	35,—
	180—200	5,—	45,—
	200—225	7,—	65,—
	225—250	9,—	85,—
	250—300	12,—	100,—
„ **pisifera plumosa argentea** *Hrt.* Eine zierlich fein belaubte Form, welche mit zahlreichen silberweissen Pünktchen übersäet ist.	80—100	2,—	18,—
	100—120	3,—	28,—
	125—150	4,—	38,—



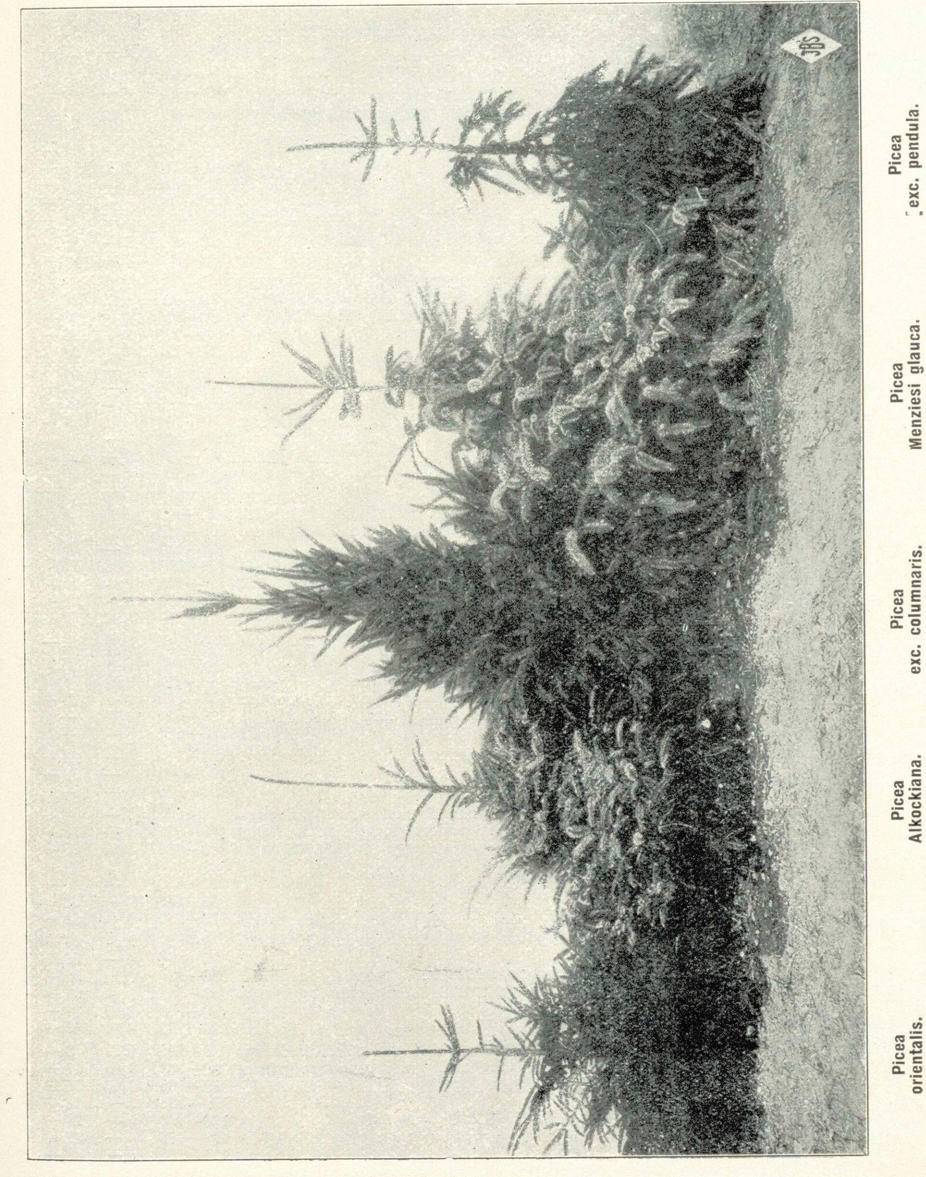
Chamaecyparis pisifera plumosa in unserer Baumschule.

	Höhe cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Juniperus virginia Schotti *Hrt.* Eine pyramidal buschige Zwergform, schön frischgrün.	40—60	1,50	14,—
	60—80	2,50	24,—
„ **tripartita** *Hrt.* Dem Junip. Sabina ähnliche Form mit ausgebreiteten Zweigen und bläulichgrüner Färbung. Für Felspartien.	40—60	1,50	14,—
	60—80	2,—	18,—
	80—100	2,50	24,—
	100—120	3,—	28,—
Larix *Lk.* **Lärche** (Abietineae). Sämtliche Lärchen sind verpflanzt und werden mit Ballen geliefert.			
„ **europaea.** Bekannter und überall verbreiteter Waldbaum, welcher durch seine zierliche, im Herbst abfallende Benadelung sehr reizvoll wirkt.	80—100	0,60	5,—
	100—120	0,70	6,—
	120—150	0,80	7,—
	150—180	1,50	14,—
	180—200	2,—	18,—
	200—250	3,—	25,—
„ **europaea pendula** *Hrt.* Stark hängende Form . . 2 m Stammhöhe		5,—	—
„ **Kaempferi** siehe **Pseudolarix.**			
„ **leptolepis** *Murr.* Ein aus Japan stammender schöner Baum mit horizontal abstehenden Aesten und langen bläulichgrünen Nadeln . .	60—80	0,70	6,—
	80—100	1,—	9,—
	100—150	1,20	11,—
	150—200	1,50	14,—
	200—300	2,—	18,—
	300—400	3,—	28,—
„ **leptolepis pendula** *Beterams* (neu). Halbstämmig veredelte japanische Hänge-Lärche. Die Zweige hängen stark, wie die der Trauercaragane. 2jährige Veredlungen . . . . 1,20 m Stammhöhe		3,—	25,—
Libocedrus *Endl.* **Flussceder** (Cupressineae).			
„ **decurrens** *Torr.* Kalifornische Flusszeder. Baum von schlankem, schmalpyramidalem Wuchs mit kurzen abstehenden Aesten und frischgrüner Färbung, die er auch im Winter behält.	40—60	1,60	15,—
	60—80	2,50	24,—
Picea *Lk.* **Fichte. Rottanne** (Abietineae).			
„ **acicularis** *Maxim.* Fichte mit scharfspitzigen Nadeln	40—60	1,50	14,—
	80—100	2,50	24,—
„ **Alkockiana** *Fisch.* (ajanensis *Carr.*) Alkockfichte. Im Wuchs der Picea excelsa ähnlich, jedoch etwas zierlicher. Die weissblaue Unterseite der Nadeln im Verein mit der frischgrünen Oberseite geben dem Baum ein lebhaftes Farbenspiel, sehr harte Art.	40—60	1,20	11,—
	70—90	1,50	14,—
	90—120	2,30	22,—
	120—150	3,50	33,—
	150—170	5,—	45,—
	170—200	7,—	—
	200—250	10,—	—
„ **alba coerulea** *Hrt.* Schimmelfichte. Gleichmässig pyramidaler Wuchs und blaugrüne Benadelung verleihen der Tanne einen hohen Zierwert	40—60	0,60	5,50
	60—80	0,80	7,—
	80—100	1,—	9,—
	100—130	1,50	14,—
	130—160	2,—	18,—
„ **alba Doumetti** *Hrt.* Fast weissnadelige Art	60—80	1,50	14,—
	80—100	2,—	18,—
	100—120	3,—	28,—
	120—150	4,—	38,—
„ **alba Doumetti Hudsoni** *Hrt.* Mit hellblauer Benadelung, sonst wie die vorige.	60—80	2,—	18,—
	160—180	5,—	—
	180—200	7,—	—
„ **Engelmanni** *Engelm.* (P. Parryana *Barron.*). Ausgezeichnet schöne Fichte aus Nordamerika mit steifen, abstehenden Nadeln von blaugrüner Färbung.	40—60	0,90	8,-
	60—80	1,40	13,—
	80—100	1,60	15,—
	100—125	2,60	25 —
	150—175	4,—	—
„ **Engelmanni glauca** *Hrt.* Blaue Form der vorigen	60—80	2,—	18,—
	80—100	3,—	28,—
„ **excelsa** *Lk.* Fichte, Rottanne. Bekannte einheimische Tanne von schlankem Wuchs. Frei oder in lockeren Gruppen gepflanzt, entwickelt sie sich zu herrlichen, bis auf die Erde verzweigten Bäumen, ausserdem bildet sie auch ein vorzügliches Material für Schutz-, Deck- und Heckenpflanzungen.	50—70	0,40	3,50
	70—100	0,60	5,50
	100—130	0,90	8,50
	130—160	1,40	13,—
	160—190	2,—	19,—
	190—230	3,—	28,—
	230—300	4,—	38,—
„ **excelsa argentea,** Nadeln oberseits schön weiss	100—120	2,—	18,—

Grosser Beliebtheit erfreuen sich die jungen, buschigen 30 bis 50 cm hohen Tannen zur Winterausschmückung von Gräbern, Balkonkästen und Fensterbrettern, sowie auch zur Topfkultur. Buschige, verpflanzte und gut entwickelte Tannen in folgenden Höhen:
30—40 cm 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—, 40—50 cm 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

Picea excelsa aurea *Carr.* Nadeln hellgoldgelb	40—60	1,20	11,—
	60—70	1,40	13,—
	70—90	1,60	15,—
	90—120	2,30	22,—
	120—150	3,—	29,—
	150—200	4,50	44,—
	200—250	6,—	55,—
	250—300	10,—	—

	Höhe cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Picea excelsa Clanbrasiliana *Carr.* Eine rundliche oder kegelförmige Zwergform.	40—60	2,50	24,—
	60—80	4,—	35,—
	80—100	5,—	45,—
„ **excelsa Cranstoni** *Carr.* Fichte von aufstrebendem Wuchs mit unregelmässig gestellten, lang wagerecht ausgestreckten, schlangenartig sich windenden Aesten.	100—140	3,—	28,—
	140—160	4,—	35,—
„ **excelsa Finedonensis arg.** *Hrt.* Triebe blassgelb, wie bronziert . .	60—80	1,10	10,—
	80—100	1,50	14,—
	100—140	2,—	19,—
	140—180	3,—	29,—
	180—220	4,50	44,—
	220—250	7,—	65,—



Picea orientalis. Picea Alkockiana. Picea exc. columnaris. Picea Menziesi glauca. Picea exc. pendula.

Aufnahme in unserer Baumschule.

	Höhe cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Picea excelsa Finedonensis pendula *Hrt.*	100—120	3,—	—
„ „ **gracilis**, mit schön zierlicher Benadelung	60—80	2,—	18,—
	80—100	3,—	28,—
„ „ **Hudsoni** *Hrt.*	60—80	1,50	14,—
	80—100	2,—	18,—
	100—120	3,—	28,—
„ „ **inversa pendula** *Hrt.* Eine Trauerfichte mit straff herabhängenden Zweigen.	40—60	1,40	13,—
	60—80	1,70	16,—
	80—100	2,50	24,—
	100—120	3,—	28,—
	120—140	4,—	38,—
	140—180	5,—	45,—
„ **excelsa Maxwelli** *Hrt.* Eigenartige Form von gedrungenem Wuchs. Breite Pflanzen.	40—50	2,—	18,—
„ **excelsa Merki** *Hrt.* Eine dichte, kurzzweigige, mehr in die Breite wachsende Zwergform.	30—50	3,—	28,—
„ **excelsa monstrosa** *Loud.* Von sehr robustem Wuchs	80—100	2,50	24,—
	100—120	4,—	38,—
„ „ **pendula** *Carr.* Trauerfichte. Form mit unregelmässig gestellten, stark herabhängenden Zweigen.	40—60	1,20	11,—
	60—80	1,50	14,—
	80—100	2,—	18,—
	100—120	2,50	23,—
	120—140	3,—	28,—
	140—180	4,—	38,—
„ **excelsa nana compacta** *Carr.* Breite, rundlich abgeplattete Zwergform.	30—40	2,—	18,—
„ „ **pygmaea** *Loud.* Einen dichten, kegelförmig aufstrebenden Busch bildend, von hellgrüner Färbung.	30—40	2,—	18,—
	40—50	3,—	28,—
„ **excelsa pyramidalis** (columnaris) *Hrt.* Pyramidenfichte. Die stark aufstrebenden Aeste geben dem Baum die Form einer geschlossenen kegelförmigen Pyramide, die auch für regelmässige Anlagen Verwendung finden kann. Hochgeschossen wachsend.	50—70	1,20	11,—
	70—90	1,50	14,—
	90—110	2,—	19,—
	110—130	3,—	28,—
	130—150	4,—	38,—
	150—170	5,—	48,—
	170—200	7,—	60,—
	200—300	8,—	70,—
„ **excelsa Remonti** *Hrt.* Regelmässige, hübsche Kegelform bildend, sehr niedliche Zwergfichte, ziemlich so breit als hoch.	40—50	1,50	14,—
	50—60	2,—	18,—
	60—70	3,—	28,—
	70—80	4,—	38,—
	80—100	5,—	48,—
„ **Menziesi** *Carr.* (P. sitchensis *Trautv. & Mey.*). Sitkafichte. Hübscher hochwachsender Baum mit auffallend spitzen Nadeln von silberblauer Färbung.	80—100	0,60	5,—
	100—125	0,70	6,—
	125—150	1,—	9,—
	150—175	1,60	14,—
	175—200	2,30	22,—
	200—225	3,—	28,—
	225—300	3,50	34,—
Menziesi glauca *Hrt.* Blaue Art der vorigen	120—140	3,50	33,—
	140—160	4,50	43,—
„ **Omorica.** Eine hervorragend schöne und winterharte Fichte aus den serbischen Bergen von schmal pyramidalem, äusserst malerischem Aufbau und mit silbergrau schillernden Nadeln.	80—100	1,50	14,—
	100—120	2,—	18,—
	120—150	3,50	—
	150—180	6,—	—
„ **Omorica glauca** *Hrt.* Blaue Form der vorigen	100—120	3,—	28,—
	120—140	4,—	38,—
	150—200	6,—	—
„ **orientalis** *Lk. et Carr.* Morgenländische oder Sapindus-Fichte, Zweige dünn, dichtgestellt mit glänzend dunkelgrünen kurzen Nadeln. Der sehr malerische Baum bildet in Einzelpflanzung eine dichte, vom Boden an verzweigte Pyramide.	40—60	1,—	9,—
	60—80	1,40	13,—
	80—100	1,60	15,—
	100—125	2,30	22,—
	125—150	3,—	29,—
	150—175	4,—	38,—
	175—200	6,—	50,—
„ **orientalis gracilis** *Hrt.* Eine zierliche Form der vorigen. (Neuheit.)	40—50	2,50	24,—
	50—60	4,—	38,—
, **polita** *Carr.* Torano- oder Tigerschwanzfichte. Eigenartige äusserst stark aufstrebende starre Fichte mit sehr spitzen dunkelgrünen Nadeln. Aus Japan stammend.	50—60	2,30	22,—
	60—80	3,—	29,—
	80—100	3,50	34,—
	120—140	4,50	40,—
pungens *Engelm.* Fichte mit stechenden Nadeln. Hübscher Baum von regelmässig pyramidalem Wuchs und prächtig dunkelgrüner Färbung.	40—60	0,90	8,—
	60—80	1,40	13,—
	80—100	1,60	15,—
	100—125	2,—	18,—
	125—150	3,—	28,—
	150—175	4,—	38,—
	175—200	5,—	48,—

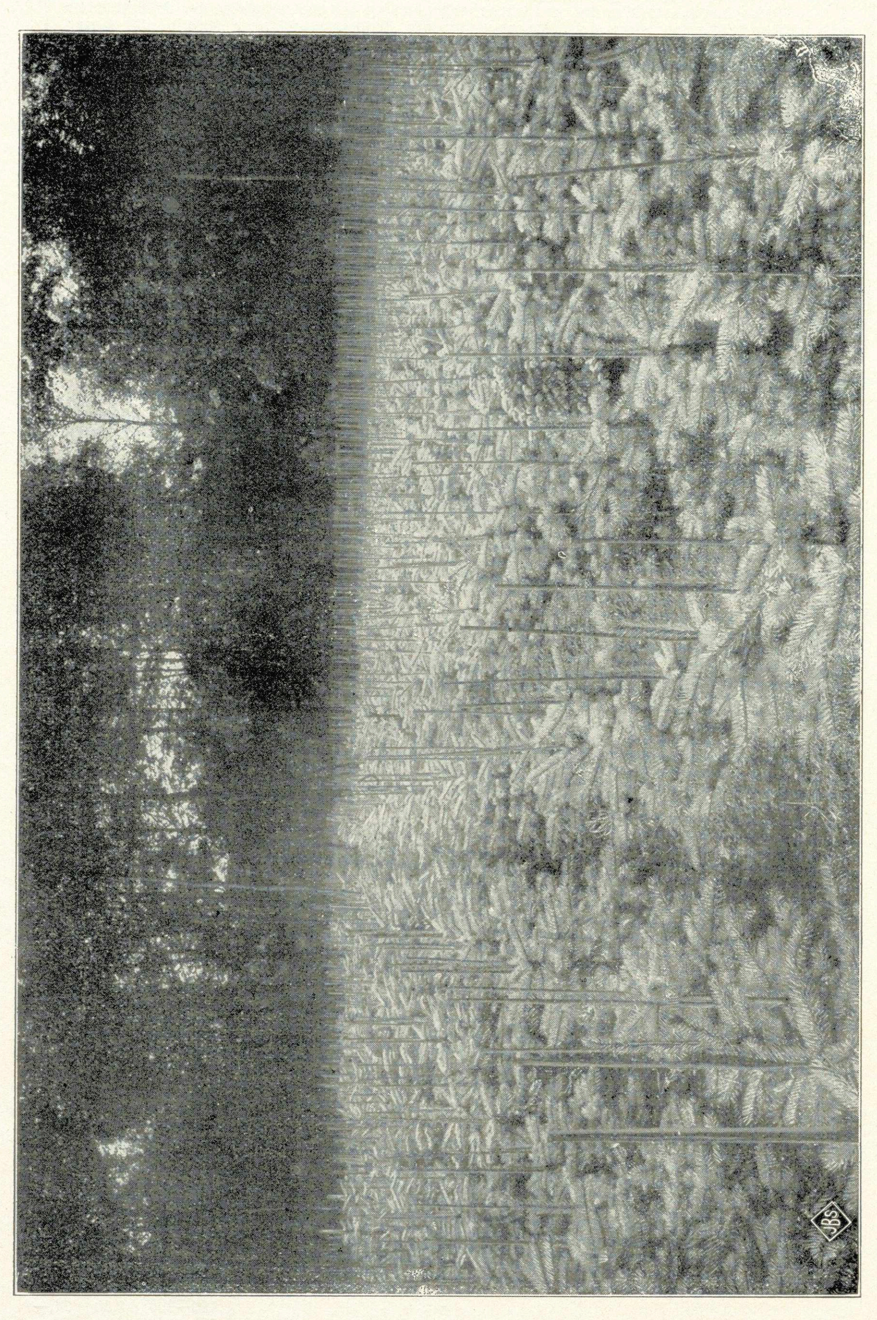
Picea pungens glauca Kosteri *Hrt.* Blautanne.

Diese herrlichste aller bei uns winterharten Fichten ist unstreitig eine der dekorativsten und farbenprächtigsten ihrer Art. Die blauglänzende Färbung der langen Nadeln gibt dieser Tanne einen hohen Wert als Schmuckpflanze für unsere Ziergärten und Parkanlagen. Sie wird in ihrer Wirkung von keiner anderen Art erreicht, zumal auch ältere Jahrestriebe die blaue Färbung noch beibehalten. Der Aufbau ist bei jüngeren Exemplaren dieser Art selten absolut regelrecht, es handelt sich um veredelte, nicht aus Samen erzogene Pflanzen, deren Gipfeltrieb die Neigung hat, zur Seite zu wachsen; es muss darum nötigenfalls durch Einbinden eines Stabes nachgeholfen werden, später ist der Aufbau regelmässig pyramidal.

40—50	cm hoch,	1 St. *M* 2,—,	10 St. *M* 18,—,	100 St. *M* 170,—
50—60	„ „	1 „ „ 2,50,	10 „ „ 23,—,	100 „ „ 220,—
60—70	„ „	1 „ „ 3,50,	10 „ „ 34,—,	100 „ „ 330,—
70—80	„ „	1 „ „ 4,50,	10 „ „ 43,—,	100 „ „ 400,—
80—90	„ „	1 „ „ 5,—,	10 „ „ 45,—,	100 „ „ 390,—
90—100	„ „	1 „ „ 6,—,	10 „ „ 55,—,	
100—120	„ „	1 „ „ 7,—,	10 „ „ 65,—,	
120—140	„ „	1 „ „ 9,—,	10 „ „ 85,—,	
140—160	„ „	1 „ „ 12,—,	10 „ „ 110,—,	

Gute, aber weniger schön gebaute Pflanzen 1/3 billiger.

	Höhe cm	1 St. *M*	10 St. *M*
Picea pungens glauca Kosteri pendula *Hrt.* Eine hängende Form der vorigen von gleicher Färbung.	60—80	5,—	45,—
	80—100	7,—	65,—
„ **pungens argentea** *Hrt.* Silberfichte. Hübsch regelmässig pyramidal wachsende Pflanze, mit hellsilberglänzender Färbung der Nadeln	60—80	1,50	14,—
	80—100	2,—	18,—
	100—130	2,50	24,—
	130—150	3,50	34,—
	150—180	4,50	44,—
„ **pungens glauca** *Hrt.* Dieselben guten Eigenschaften wie vorstehend, jedoch mit mehr blauer Färbung der Nadeln	40—60	1,50	14,—
	60—80	2,—	18,—
	80—100	2,50	24,—
	100—120	3,—	28,—
	120—140	4,—	35,—
	140—160	5,—	45,—
Pinus *L.* **Kiefer** (Abietineae).			
„ **Banksiana** *Lamb.* Kleiner Baum von spitzkegelförmigem Wuchs, häufig auch breite Büsche bildend.	80—100	1,—	9,—
	100—120	1,40	13,—
„ **Cembra** *L.* Zirbel- oder Zürbel-K. Dieser bekannte Gebirgsbaum der Alpen hat eine schlank-pyramidale, ziemlich dicht beästete Form und eine frischgrüne, ins Graue schillernde Färbung. Als Einzelpflanze kommt er zur vollen Geltung.	60—80	1,50	14,—
	80—100	2,—	18,—
	100—120	3,—	28,—
	120—140	4,—	38,—
	140—160	5,—	48,—
„ **densiflora** *Sieb. et Zucc.* Im Aeussern der P. sylvestris ähnliche, sehr dekorative Kiefer.	60—80	2,—	18,—
„ **excelsa** *Wall.* Tränenkiefer. Mit langen herabhängenden, blaugrünen Nadeln.	80—100	2,—	18,—
	100—120	3,—	28,—
	120—140	2,50	24,—
	140—160	3,50	34,—
„ **flexilis** *James.* Interessante, malerische Kiefer mit leicht überhängenden Zweigen. Für Abhänge und Felsanlagen.	80—100	2,—	18,—
„ **Laricio austriaca** *Endl.* Oesterreichische Schwarzkiefer. Langnadelige, starkzweigige, dunkelgrüne Kiefer, die durch ihren wuchtigen und malerischen Aufbau von imponierender Wirkung ist.	80—100	2,—	18,—
	100—120	2,50	24,—
	120—140	3,—	29,—
	140—160	4,—	38,—
	160—180	6,—	55,—
„ **montana** *Mill.* Krummholzkiefer. Dieser malerische Hochgebirgsbaum kommt sowohl als kleiner Baum wie auch als breitwachsend, mit niederliegendem und wieder nach oben gerichteten Aesten versehener Strauch vor. Die letztere Eigenschaft macht ihn zu einem wertvollen Pflanzenmaterial für Felsen und Grotten. Die Höhe der Pflanze entspricht der Breite.	40—60	1,—	9,—
	60—80	1,50	14,—
	80—100	2,—	18,—
	100—120	2,50	24,—
	120—140	3,50	34,—
„ **montana mughus** *Sendtner.* Schöne Pflanze zu Felsen und Grotten, der vorigen ähnlich, nur etwas zierlicher.	40—60	1,—	9,—
	60—80	1,50	14,—
	80—100	2,—	18,—
„ **parviflora glauca** *Hrt.* Blau, weichnadelige Art	100—120	5,—	—
	120—140	6,—	—
„ **ponderosa** *Dougl.* Schöne dekorative Kiefer mit regelmässiger, quirlförmiger Aststellung und sehr langen Nadeln.	80—100	1,30	12,—
	100—120	1,70	16,—
„ **Strobus.** Weymouths-Kiefer, nordamerikanische schnellwachsende Kiefer. Sehr dekorativ und auch dort noch zu verwenden, wo andere Nadelhölzer durch Rauch und Russ leiden.	60—80	0,80	7,—
	80—100	1,—	9,—
	100—120	1,30	12,—
	120—140	1,80	17,—
	140—160	2,—	19,—
	160—200	2,50	24,—
	200—250	3,—	28,—
	250—275	4,—	38,—
	275—300	5,—	48,—



Picea pungens glauca Kosteri in unserer Baumschule.

	Höhe cm	1 St. M	10 St. M
Podocarpus *siehe Cephalotaxus.*			
Pseudolarix *Gord.* **Goldlärche** (Abietineae).			
„ **Kaempferi** *Gord.* Chines. Goldlärche. Grosser Baum mit abfallenden, weichen und flachen hellgrünen Nadeln.	100—120	3,50	—
	120—140	5,—	—
	140—160	6,—	—
	160—180	8,—	—
	180—200	12,—	—
Pseudotsuga *Carr.* **Dougl.-Tanne** (Abietineae).			
„ **Douglasi** *Carr.* Douglas-Tanne. Dieser hübsche, schnell wachsende, hellgrün benadelte Baum verdient wegen seiner dekorativen Eigenschaften als Parkbaum wie auch wegen seines wertvollen Holzes als Forstbaum die weiteste Verbreitung.	40—70	0,80	7,—
	70—100	1,20	11,—
	100—130	1,70	16,—
	130—160	2,50	23,—
	160—200	4,—	38,—
	200—250	5,—	45,—
„ **Douglasi glauca** (aus Colorado). Eine blaue Form der vorigen mit denselben guten Eigenschaften.	30—50	0,70	6,—
	50—70	1,—	9,—
	70—100	1,50	14,—
	100—140	2,—	19,—
	140—180	3,—	28,—
	180—200	4,—	38,—
Retinispora *siehe Chamaecyparis.*			
Sciadopitys *S. et Z.* **Japanische Schirmtanne** (Araucarieae).			
„ **verticillata** *S. et Z.* Japanische Sch. Die langen, ziemlich breiten, hellgrünen, bläulich schimmernden Nadeln sind schirmartig angeordnet und geben der Tanne ein eigenartiges, sehr interessantes Aussehen. Sehr wertvoll.	40—50	6,—	50,—
	50—60	7,—	60,—
	60—70	10,—	90,—
	70—80	12,—	110,—
	80—90	20,—	—
	90—100	25,—	—
Sequoia *Endl.* **Sequoie** (Taxodieae).			
„ **gigantea** *Torr.* Riesen-S. Wellingtonie. Mammutbaum. Ein herrlicher Baum, der bei uns regelmässig beästete Pyramiden bildet und als grösseres Exemplar einen imposanten Anblick gewährt. Er ist der bekannte Mammutbaum, welcher in Kalifornien bis zu einer Höhe von 120 m und 16 m Stammumfang angetroffen wurde.	40—60	2,—	19,—
	60—80	3,—	28,—
	80—100	4,—	38,—
	100—120	6,—	58,—
	120—150	8,—	—
	150—175	12,—	—
Taxodium *Rich.* **Sumpfcypresse** (Taxodieae).			
„ **distichum** *Rich.* Zweizeilige Sumpfcypresse. Prächtiger, hellgrüner, feinzweigiger Baum für feuchten Standort, und im Winter abwerfender Benadelung.	100—120	2,—	19,—
	120—140	2,50	23,—
	140—160	3,—	28,—
	160—180	4,—	38,—
Taxus *Tourn.* **Eibe** (Taxeae).	Lockere Büsche für Gruppenpflanzung und Unterholz.		
„ **baccata** *L.* Gemeiner Eibenbaum. Der Wert dieses für gärtnerische Anlagen so wichtigen Nadelholzes steht fast einzig da. Der stolze Aufbau desselben, die dunkelgrüne Benadelung, welche im Winter mit den roten Beeren noch wirkungsvoller hervortritt, und die Eigenschaft, dass er jeden Schnitt sehr gut verträgt, geben diesem Baum einen vielfachen Verwendungswert. Er bildet regelmässig geschnittene, schöne Pyramiden für architektonische Anlagen, frei erzogene malerische Gruppenbäume und Sträucher, und wegen seines geschlossenen Wuchses die besten Zierhecken in jeder Höhe und Form. Da er auch im Schatten noch sehr gut gedeiht, kann man ihn zu Deckpflanzungen unter hohen Bäumen und in schattigen Strauchpartien, sowohl als hochwachsenden Strauch wie auch als ausgebreiteten Busch mit bestem Erfolg verwenden.	40—60	1,—	9,—
	60—80	1,80	17,—
	80—100	2,40	23,—
	100—120	3,50	30,—
	Schmal gezogene Pyramiden.		
	40—60	1,20	11,—
	60—80	2,—	19,—
	80—100	3,—	29,—
	100—120	4,50	43,—
	120—140	6,—	55,—
Taxus für monumentale Hecken siehe Seite 69.	140—160	9,—	80,—
	160—180	12,—	110,—
	180—200	16,—	150,—
	200—220	20,—	190,—
	Breit gezogene Pyramiden.		
	40—60	2,—	19,—
	60—80	3,—	29,—
	80—100	5,—	48,—
	100—120	6,—	55,—
„ **baccata adpressa** *Carr.* Aus Japan stammend, sehr abweichende Form, mit auffallend kurzen, dicken Nadeln.	60—80	2,50	24,—
	80—100	3,—	28,—
	100—125	4,—	35,—
	125—150	6,—	55,—
	150—175	9,—	80,—
baccata aureo-variegata *Hrt.* Sehr schön, goldgelb, zur Bildung von Kontrasten.	40—60	2,40	23,—
	60—80	3,—	28,—
	80—100	5,—	45,—
	100—120	7,—	65,—
	120—140	9,—	85,—
„ **baccata Cheshuntensis** *Gord.* Zeichnet sich durch schlanken, aufstrebenden Wuchs und durch rings um die Zweige gestellte blaugrüne Blätter aus.	40—60	1,50	12,—
	60—80	2,50	22,—
	100—120	4,—	—
	120—140	6,—	—
	140—160	8,—	—



Taxus bacc. aurea. Taxus bacc. erecta Overeinderi. Cedrus Deodara. Taxus bacc. hibernica. Taxus bacc. hib. aurea.

Aufnahme in unserer Baumschule.

	Höhe cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Taxus baccata Dovastoni *Carr.* Dovastons Trauereibe. Dunkelgrün, mit hängenden Zweigen.	40—60	2,50	20,—
	60—80	4,—	35,—
	80—100	5,—	45,—
	100—120	6,—	55,—
„ **baccata Dovastoni aurea** *Hrt.* Eine goldbunte Form der vorigen . .	40—60	3,50	30,—
	60—80	5,—	45,—
	80—100	7,—	65,—
„ „ **erecta Overeinderi** *Hrt.* Buschige Pflanze mit zahlreichen schlanken, aufstrebenden Zweigen.	100—120	3,—	—
	120—140	5,—	—
	140—160	7,—	—
	160—180	10,—	—
„ **baccata fastigiata** *Loud.* (T. hibernica *Hook.*) Irländische oder Säulen-E. Diese eigenartige, eine dunkle Säule bildende Form ist sowohl zur Gruppenpflanzung wie auch zur Ausschmückung regelmässiger Anlagen und Grabstätten von hohem Zierwert.	50—60	2,—	18,—
	60—80	3,—	28,—
	80—100	4,—	35,—
	100—120	5,—	45,—
	120—140	7,—	—
	140—160	9,—	—
	160—180	12,—	—
	180—200	18,—	—
„ **baccata fastigiata aureo-variegata** *Hrt.* Hübsch goldbunte Form der vorigen.	40—60	1,80	17,—
	60—80	2,50	24,—
	80—100	4,—	38,—
	100—120	6,—	55,—
	120—140	8,—	75,—
	140—160	10,—	—
„ **baccata imperialis** *Hrt.* Schlank aufstrebende Form mit ziemlich kleinen, lebhaft grünen Nadeln.	100—120	3,—	28,—
	120—140	5,—	45,—
	140—160	7,—	—
	160—180	10,—	—
„ **baccata Washingtoni** *Hrt.* Mit ausgebreitetem Wuchs und bronzegelben Zweigen	60—80	2,50	24,—
	80—100	4,—	39,—
	100—120	7,—	65,—
	120—140	9,—	80,—
	140—160	12,—	—
Thuya *Tourn.* **Lebensbaum** (Cupressineae).			
„ **gigantea** *Nutt.* (Syn. Thuya Lobbi *Hrt.*) Riesen-L. Nordamerikanische Art von schnellem, üppigem Wuchs und schlankem, pyramidalem Aufbau. Er behält den Winter über seine grüne Färbung.	125—150	2,—	18,—
	150—175	3,—	28,—
	175—200	4,—	38,—
	200—225	6,—	55,—
„ **gigantea aurea** *Hrt.* Goldgelbe Art der vorigen	50—75	1,50	14,—
	75—100	2,—	18,—
	100—125	2,75	25,—
	125—150	4,—	35,—
„ **gigantea semperaurea** *Hrt.* Mit gelben Nadeln	40—60	1,—	9,—
	60—80	1,50	14,—
	80—100	2,—	18,—
	100—120	2,50	23,—
	120—140	3,50	32,—
	140—160	5,—	45,—
„ **gigantea lutescens** *Hrt.* Von kräftigem, pyramidalem Wuchs	40—60	1,—	9,—
	60—80	1,50	14,—
	80—100	2,—	18,—
	100—120	2,50	23,—
	120—140	3,50	32,—
	140—160	5,—	45,—
„ **occidentalis** *L.* Abendländischer L., allgemein bekannte Konifere, die wegen ihrer Widerstandsfähigkeit gegen Kälte, Rauch, Staub usw. überall zu verwenden ist. Man kann den Lebensbaum zur Einzel- und Gruppenpflanzung wie auch zur Bildung von Schutz- und Zierhecken, die bald eine ansehnliche Höhe erreichen, sehr gut verwenden	40—60	0,60	5,—
	60—80	0,80	7,—
	80—100	0,90	8,—
	100—125	1,20	11,—
	125—150	1,50	14,—
Thuya für Hecken Seite 69.	150—175	2,20	20,—
	175—200	3,20	30,—
	200—225	4,—	35,—
	225—250	5,—	45,—
	250—300	6,—	55,—
„ **occidentalis albo spica** *Hrt.* Form mit weissen Zweigspitzen	50—70	1,—	9,—
	70—100	1,50	14,—
	100—120	2,—	19,—
„ **occidentalis aureo spica** *Beterams.* Neu! Mit goldgelben Zweigspitzen	60—80	1,50	14,—
	80—100	2,—	18,—
	100—120	3,—	28,—
„ **occidentalis aureo-variegata** *Hrt.* Breitwachsende, dunkelgelbe Form .	40—60	1,20	11,—
	60—80	1,40	13,—
	80—100	1,60	15,—
„ **occidentalis aurescens** *Hrt.* (semper aurea). Eine etwas in die Breite wachsende dunkelgelbe Thuya, sehr schön.	40—60	1,—	9,—
	60—80	1,40	13,—
	80—100	1,80	17,—
	100—120	2,40	23,—
	120—140	3,—	28,—
	140—160	4,—	38,—

	Höhe cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Thuya occidentalis cristata *Hrt.* Mit hahnenkammähnlichen Zweigen. Sehr eigenartig.	80—100	1,20	11,—
	100—120	1,50	14,—
	120—140	2,—	18,—
	140—160	3,—	28,—
„ **occidentalis Columbia var.** *Hrt.* Starkwachsende Form mit fast weissen Zweigspitzen.	60—80	1,20	11,—
	80—100	1,50	14,—
	100—120	1,80	16,—
„ **occidentalis compacta** *Hrt.* Dichtbusch., gedrungene Kugelform . . .	40—50	1,—	9,—
	50—60	1,50	14,—
	60—70	2,—	18,—
„ **occidentalis Ellwangeriana** *Hrt.* Zierliche dichtbezweigte Pyramiden bildende Thuya, von regelmässig gedrungenem Wuchs. Sie kann sowohl als Einzelpflanze, zum Grabschmuck wie auch als Gruppenpflanze Verwendung finden.	40—50	0,80	7,—
	50—60	1,20	10,—
	60—80	1,50	13,—
	80—100	1,70	15,—
	100—120	2,—	18,—
„ **occidentalis Froebeli** *Hrt.* Eirund gedrungen	100—120	1,80	17,—
„ **occidentalis globosa.** Besonders schöne regelmässige Kugelform mit feinen, dichtgedrängten Zweigen.	40—50	1,—	9,—
	50—60	1,50	14,—
	60—80	2,—	19,—
„ **occidentalis Hoveyi** *Hrt.* Besonders empfehlenswerte Form von gedrungenem, eirundem Bau.	40—50	0,80	7,—
	50—70	1,40	13,—
	70—90	2,—	18,—
	90—110	3,—	28,—
„ **occidentalis Hoveyi argent. varieg.** *Hrt.* Weissbunte Form der vorigen	40—60	1,50	14,—
	60—80	2,—	18,—
	80—100	2,50	23,—
„ **occidentalis lutea** *Hrt.* Von prächtigem, pyramidalem Wuchs, mit teils hell-, teils grüngelber beständiger Laubfärbung.	40—60	1,—	9,—
	60—80	1,50	14,—
	80—100	2,—	18,—
	100—120	2,50	24,—
	120—140	3,—	28,—
	140—160	4,—	38,—
	160—180	6,—	55,—
	180—200	8,—	75,—
„ **occidentalis pendula** *Hrt.* Hängender Lebensbaum mit stark abwärts hängender Bezweigung.	80—100	1,50	14,—
	100—120	2,—	18,—
	120—140	2,50	23,—
„ **occidentalis pyramidalis** *Hrt.* Schöne säulenförmige, kurzzweigige, aufstrebende Form, die ihre charakteristische Form auch ohne Schnitt beibehält. Für regelmässige Anlagen.	80—100	1,50	14,—
	100—120	2,—	13,—
	120—140	2,50	23,—
„ **occidentalis recurva nana** *Hrt.* Zwergform	30—40	1,20	11,—
„ **occidentalis Riversi** *Hrt.* Gedrungene, pyramidale Pflanze von gelblichem, lebhaftem Grün.	80—100	1,20	11,—
	100—120	1,80	17,—
	120—140	2,50	24,—
„ **occidentalis Rosenthali** (Ohlendorff), säulenförmig aufstrebend, dunkelgrün.	80—100	1,—	9,—
	100—120	1,50	14,—
	120—140	2,—	18,—
	140—160	2,50	23,—
	160—180	3,—	28,—
„ **occidentalis Späthi** *P. Smith.* Eigenartige Art mit fadenförmigen und monströsen Zweigen, mehr interessant als dekorativ	60—80	2,—	18,—
	80—100	3,—	28,—
„ **occidentalis Vervaeneana** *Hrt.* Pyramidale Pflanze mit feiner leichter Bezweigung und gelblicher, auch im Winter goldbronzener Färbung	40—60	1,—	9,—
	60—80	1,50	14,—
	80—100	2,—	18,—
	100—120	2,50	23,—
	120—140	3,—	28,—
	140—160	3,50	34,—
	160—180	4,—	38,—
	180—200	5,—	45,—
„ **occidentalis Wareana** *Hrt.* Dicht bezweigte, gedrungene Pyramide mit breiten fächerförmigen, steifen Zweigen, behält eine tiefgrüne Färbung auch im Winter und ist eine der härtesten Formen, die überall gepflanzt werden kann.	40—60	0,90	8,—
	60—80	1,20	10,—
	80—100	1,40	13,—
	100—120	1,60	15,—
	120—140	1,80	17,—
	140—160	2,60	25,—
	160—180	4,—	38,—
	180—200	6,—	55,—
„ **occidentalis Wareana lutescens** *Hesse.* Form der vorigen mit hell- bis dunkelgelb wechselnder Färbung.	50—70	1,20	11,—
	70—90	1,50	14,—
	90—110	2,30	22,—
„ **plicata** *Don.* Gefalteter Lebensbaum. Eine rundlich buschige Pflanze mit unregelmässig schlaffen Zweigen und flachen breiteren Zweigchen von glänzendgrüner Färbung.	40—60	1,—	9,—
	60—80	1,50	14,—
	80—100	2,—	18,—
„ **Standishi** *Carr.* Die rundliche, überhängende Bezweigung ist von glänzender, gelbgrüner Farbe.	50—70	1,50	14,—
	70—90	2,—	18,—
	90—110	3,—	28,—

	Höhe cm	1 St. ℳ	10 St ℳ
Thuyopsis *S. et Z.* **Hibalebensbaum** (Cupressineae).			
„ **dolabrata** *S. et Z.* Die breitschuppige, hellglänzend grüne, lederartige Belaubung gibt dem meist breitpyramidal wachsenden Baum ein eigenartiges und lebhaftes Aussehen.	40—50	1,40	13,—
	50—60	1,80	17,—
	60—80	2,50	23,—
„ **dolabrata variegata** *Hrt.* Wie vorige mit weissen Zweigspitzen.	80—100	4,—	38,—
	100—120	6,—	58,—
Tsuga *Carr.* **Hemlockstanne** (Abietineae).			
„ **canadensis** *Carr.* Kanadische H. Sie ist eine unserer malerischsten Nadelhölzer, die durch ihre lockere und leichte überhängende Bezweigung in der Landschaft von grosser Wirkung ist. Sie liebt etwas feuchten Standort.	40—60	1,—	9,—
	60—80	1,40	13,—
	80—100	1,80	17,—
	100—120	2,50	23,—
	120—140	3,—	25,—
	140—160	4,—	35,—
	160—180	5,—	45,—
	180—200	6,—	55,—
„ **caroliniana** *Engelm.* Baum von dichtem, pyramidalem Wuchs. Die ausgebreiteten Zweige sind dicht mit dunkelgrünen Blättern besetzt.	60—80	4,50	40,—
„ **Hookeriana** *Carr.* Ein sehr hoch wachsender, pyramidaler Baum mit zierlicher, hellgrüner Benadelung.	120—140	8,—	—
	140—160	12,—	—
	160—200	20,—	—
Wellingtonia gigantea *siehe Sequoia.*			

Immergrüne Laubhölzer und Moorbeetpflanzen.

Bei Abnahme von mindestens 50 Stück einer Sorte und Stärke ermässigt sich der 10-Stück-Preis um 10 %

	Höhe cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Andromeda arborea speciosa pulverulenta	50—70	1,50	14,—
„ **floribunda**	40—60	2,—	19,—
„ **formosa**	30—50	1,80	17,—
„ **japonica**	30—40	1,30	12,—
„ „ **argenteo-marginata**	30—40	2,50	24,—
Aucuba, Goldorange	30	0,75	7,—
„ **japonica,** japanische Goldorange, breite buschige Pflanzen. Diese besonders harte Art lässt sich mit etwas Schutz von Tannenreis tadellos durch den Winter bringen	40	1,—	9,—
	50	1,25	12,—
	60	1,50	14,—
	70	1,75	17,—
	80	2,25	20,—
	90	3,—	28,—
	100	4,—	35,—
	110	5,—	45,—
	120	6—8	—
do. in Kübeln siehe Seite 138.			
„ **japonica aureo-maculata femina,** hübsche verzweigte Pflanzen . . .	40—60	1,50	14,—
„ „ **atrovirens punctata,** hübsche verzweigte Pflanzen	30—40	1,20	11,—
„ „ **dentata,** hübsche verzweigte Pflanzen	40—50	1,60	15,—
„ „ „ **variegata** „ „	40—50	1,70	16,—
„ „ **himalayca,** dunkelgrün, schmalblättrig, hübsche verzweigte Pflanzen	50—60	2,—	19,—
„ „ **latimaculata** hübsche verzweigte Pflanzen	40—60	2,20	20,—
„ „ **salicifolia** „ „ „	30—40	1,80	17,—
„ „ **Sieboldi elegans** „ „ „	30—40	2,—	18,—
„ „ **viridis** „ „ „	50—60	2,50	24,—
„ „ „ **mascula** „ „ „	50—60	3,—	28,—

Azalea mollis *Bl.* Bekannter, winterharter Strauch von grossem Blütenreichtum. Die im Mai erscheinenden Blumen sind gelb, orange oder rot gefärbt. Die Pflanzen lieben etwas feuchten humusreichen Boden. Zur Gruppen-, Einzel- und Beetbepflanzung gleich gut geeignet. Diese herrlich blühenden Sträucher erfreuen sich grösster Beliebtheit und sollten in keinem Garten fehlen.

Alphonse Lavallée, lebhaft orange m. scharlach.
Baron C. Rebecque, tiefgelb.
„ **Edmund de Rothschild,** ziegelr., gelb gef.
Charles François Luppis, tiefrosa.
„ **Kékulé,** orange mit dunkeln Flecken.
Chevalier de Reali, hellgelb.
Comte de Gomer, lebhaft rosa.
„ **de Quincey,** lebhaft gelb.
Comte de Papadopoli, orangerot.
Consul Céresole, hellrot.

Azalea (*Fortsetzung*).

Consul Pêcher, rosa.
Dr. Leon Vignes, lebhaft gelb.
Ebeneger Picke, orange.
Isabella van Houtte, gelb.
Mad. O. Legrelle d'Hani, rot.
„ **A. de Warelles**, lachsrot, m. orange Fleck.

	Höhe cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Vorstehende Sorten mit Namen, voll mit Knospen besetzt, kräftige Pflanzen	30—60	1,50	14,—
In besten roten und orangefarbigen Sorten gemischt, kräftige Pflanzen	40—60	1,30	12,—
In besten gelben Sorten gemischt, kräftige Pflanzen	40—60	1,30	12,—

Lieferbar von September bis Juni.

Azalea mollis hybrida. Neuere verbesserte Sorten, welche sich durch besonders grosse Blüten und leuchtende, aparte Färbung auszeichnet.

Charles Rogier, weiss mit violett, gelb gefl.
Edison, lachsrot.
Esmeralda, rot, gelb gefleckt.
Frédéric de Merode, scharlachrot.
Frère Orban, weissgelb, rosa geflammt.
General Goffined, violett.
General Brialmont, rosa mit gelb.
Gloire de Belgique, hellrosa, gelb gefl., rosa Rand.
Mr. Desbois, rot.
Oswald de Kerchove, rosa.
Souvenir de Louis van Houtte, weiss mit rosa.

Vorstehende Sorten mit Namen, voll mit Knospen besetzt	40—60	2,50	24,—
In besten Sorten gemischt	30—70	2,—	18,—

Azalea mollis sinensis hybrida. Prächtige Varietäten, sehr grossblumig und schöne Farben.

Anthony Koster, gelb.
Alma Tadema, rosa mit dunkelrotem Fleck.
Charles Darwin, rot mit orange.
Dr. Reichenbach, rot mit rotbraunem Fleck.
Emil Liebig, lachsfarbig mit gelbem Fleck.
Hugo Koster, lachsfarbig mit rotem Fleck.
Nikolaus Beets, gelb, im Aufblühen rosa.
Professor Röntgen, orange mit gelb.
Sebastopol, zart rosa.

Starke Pflanzen mit Knospen voll besetzt in verschiedenen Sorten mit Namen	50—60	2,50	24,—
In vorstehenden Sorten gemischt	40—70	2,—	18,—
Azalea odorata hybrida Davisi, mit cremeweissen, wohlriechenden Blumen. Beste Treibsorte	40—70	2,50	24,—

Azalea pontica *L.* Veredelt, mit Namen in vielen Sorten, mit prachtvoller Farbenmischung von weiss, gelb und rot. Die Pflanzen lieben etwas moorigen Boden, gedeihen jedoch auch in lockerem, leichtem Lehmboden.

„ **hybrida.** Wir haben in unserem Sortiment nur die besten Sorten aufgenommen.

Admiral de Ruyter, blutrot, sehr grossblumig.
Beauté de Flandre, lachsrot, mit gelben Flecken.
Bouquet de Flore, rot, weiss gestreift.
Bijou de Gentbrugge, sehr grossblumig, weiss, mit rosa Rand.
Coccinea speciosa, orangerot mit gelben Flecken.
Eugenie, gelborange mit karmin.
Graf Meran, weiss mit rosa, grossblumig.
Géant de Batailles, karminrot.
Gloria mundi, herrlich zinnoberrot.
Guelderroos, orange, gelb gefleckt.
Guillaume II, orangerot mit dunklen Flecken.
Louis Hellebuyk, zinnober mit orange.
Pallas, rosaweiss.
Prinzess Charlotte, rosa.
Queen Victoria, rosa, mit gelben Flecken.
Rose de Flandre, lebhaft rosa.
Rosette, rosa gefüllt mit weiss.
van Houttei flore pleno, lebhaft rot, gelb gefleckt.

Starke Pflanzen in vorstehenden Sorten mit Namen, mit Knospen voll besetzt	60—80	2,75	25,—
Desgl. in Sorten gemischt	40—60	1,75	16,—
	60—80	2,—	19,—
	80—100	3,—	28,—

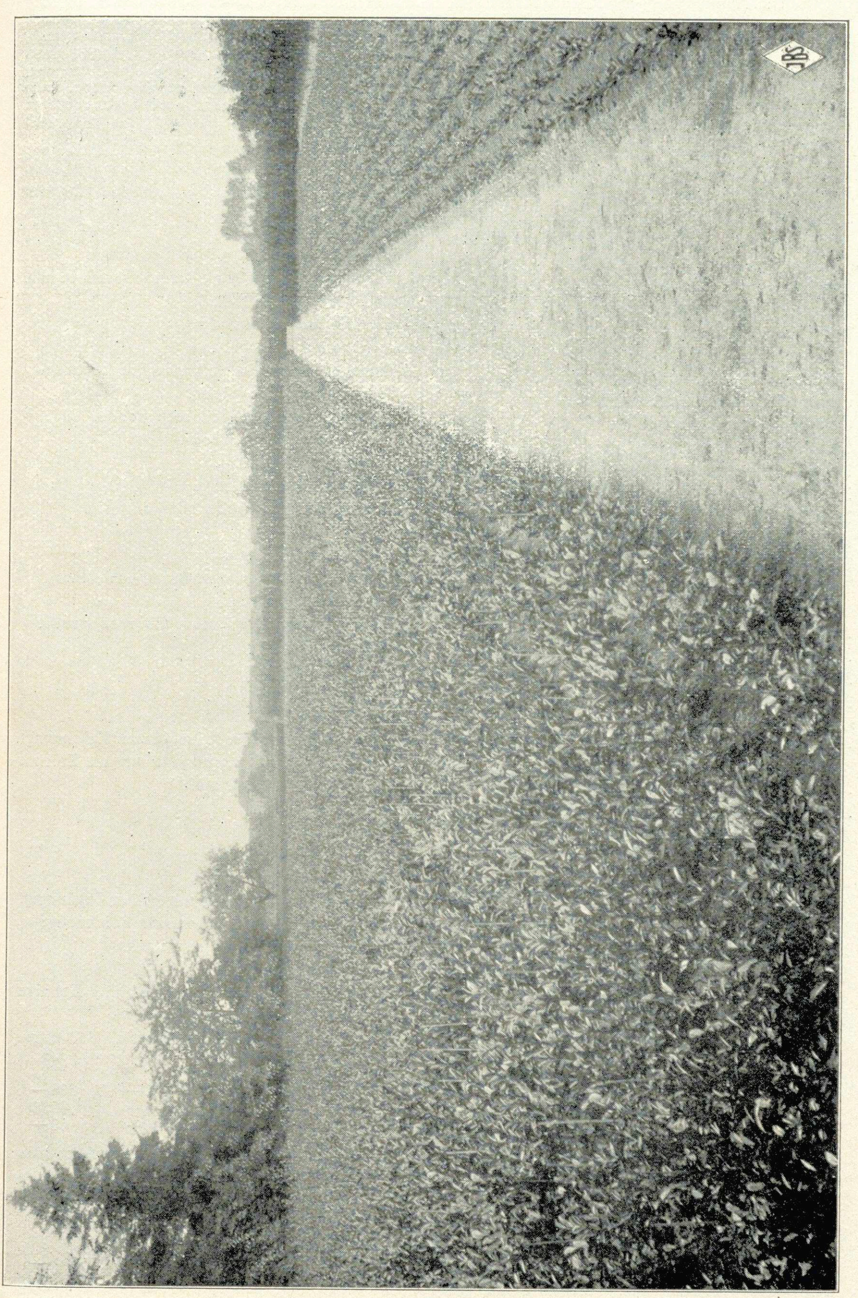
Azalea rustica flore pleno, gefüllt blühende Prachtsorten.

Aida, hellrosa.
Apelles, scharlachrot.
Ariadne, weiss, rosa schattiert.
Byron, weiss.
Freya, cremeweiss mit lila Rand.
Hora, gelb, rosa schattiert.
Milton, weiss, mit rosa Schattierung.
Murillo, rosapurpur.
Norma, salmrosa.
Phidias, weiss mit rosa.
Rubens, lila.
Tenius, fleischfarbig.
van Dyck, zart rosa.
Virgile, hellgelb.

Starke Pflanzen voll mit Knospen besetzt in vorstehenden Sorten mit Namen	30—70	2,75	26,—
Desgl. Mischung ohne Namen	40—80	2,50	24,—

	Höhe cm	1 St. *M*	10 St. *M*
Berberis Aquifolium, gem. Mahonie. Zierender harter Strauch mit Anfang Mai erscheinenden gelben Blütentrauben und immergrünen Blättern, welche sich im Herbst schön rot färben und für Binderei gern verwendet werden. Eine für niedrige Zierhecken, Einfassungen und für Vorpflanzung empfehlenswerte Pflanze. Starke Pflanzen mit Erdballen	—	0,75	7,—
Etwas leichter	30—50	0,50	4,50
„ **japonica,** mit prächtigen, grossen Blättern	30—50	0,75	7,—
	50—70	1,20	10,—
Buxus, Buchsbaum.			
„ **japonica aurea,** goldgelb	40—60	2,50	20,—
„ **sempervirens arboresc.,** Buschform ohne Schnitt	20—30	0,60	5,—
„ „ „	30—40	0,90	8,—
„ „ „	40—60	1,20	11,—
„ „ „	60—80	2,—	18,—
„ „ „	80—100	3,75	35,—
Pyramiden mit gutem Schnitt	100—120	4,—	38,—
„ „ „ „	120—140	5,50	52,—
„ „ „ „	140—160	8,—	76,—
„ „ „ „	160—180	12,—	—
„ „ „ „	180—200	18,—	—
Kronenbäumchen, ca. 40 cm Stammhöhe, 25—30 cm Kronendurchm.	—	3,—	28,—
Kronenbäumchen, 60—90 cm Stammhöhe, 50—60 cm Kronendurchm.	—	7,50	70,—
„ **sempervirens fol. arg. var.,** weisser B. Lockere Pyramide ohne Schnitt	40—60	1,20	11,—
	60—80	1,50	14,—
	80—100	2,—	18,—
	100—120	3,—	28,—
„ **sempervirens latifolia,** schöne dichte Pyramiden	50—60	1,20	11,—
	130—160	8,—	—
„ „ Lockere Pyramiden ohne Schnitt	70—90	3,—	28,—
	90—120	4,—	38,—
„ **sempervirens macrophylla,** grossblättriger B., ohne Schnitt	60—80	2,—	18,—
	80—100	2,50	23,—
	100—120	3,50	32,—
„ **sempervirens aurea,** schön gelbblättriger B.	40—60	2,—	18,—
	60—70	2,50	24,—
„ **sempervirens glauca,** prachtvolle blaue Färbung	50—60	2,—	18,—
	130—140	5,—	48,—
„ **sempervirens myrtifolia,** kleinbl.	40—50	1,30	11,—
	130—140	5,—	48,—
„ **suffruticosa.** Zwergbuchsbaum. Bekannte Einfassungspflanze. Das laufende Meter *M* 0,40, 10 Meter *M* 3,50, 100 Meter *M* 30,—.			
Cotoneaster *siehe Ziersträucher.*			
Ilex, Hülsen, Stechpalme. Bekanntes, immergrünes Dekorationsgehölz für	40—60	1,—	9,—
Einzel- und Gruppenpflanzung und zur Begrünung schattiger Stellen.	60—80	1,40	13,—
	80—100	2,—	18,—
„ **Aquifolium** *L.* Grünblättrig	100—125	2,50	24,—
	125—150	3,50	34,—
	150—175	4,50	44,—
	175—200	6,—	55,—
	200—225	7,—	65,—
	225—250	8,50	80,—
„ „ in ca. 15 verschiedenen **buntblättrigen Arten**	80—90	3,—	28,—
	90—100	4,—	35,—
	100—120	4,75	45,—
	120—140	5,75	55,—
	140—160	6,50	60,—
	160—180	7,25	70,—
	180—200	8,—	75,—
	200—225	10,—	—
	225—250	15,—	—
„ **crenata.** Niedriger, zierlich belaubter Strauch	40—50	4,—	35,—
	50—60	5,—	45,—
„ „ **foliis variegatis** *Hrt.* Buntblättrig	100—125	4,50	40,—
	125—150	7,—	65,—
„ **Fortunei,** dunkelgrün mit kleinem buxusähnlichem Blatt	100—125	4,—	37,50
	125—150	6,—	55,—
„ „ **aurea variegata,** goldbunte Form der vorigen	75—100	4,—	37,50
	100—125	5,50	50,—
„ **angustifolia elegans** *Ait.* Schmalblättriger H.	100—125	2,50	22,—
	125—150	3,50	32,—
	150—175	4,50	40,—
	175—200	6,—	55,—
	200—225	7,—	65,—
	225—250	8,—	—
cameliaefolia, mit camelienähnlicher prachtvoller Belaubung	100—125	4,50	40,—
	125—150	7,—	65,—
„ **laurifolium** *Nutt.* Dicke, lorbeerartige, glänzend-dunkelgrüne Blätter.	100—125	2,50	22,—
Im Herbst sind die dunkel-scharlachroten Beeren eine grosse Zierde.	125—150	4,—	35,—
	150—175	5,—	45,—
	175—200	6,—	55,—
	200—225	7,—	65,—
	225—250	8,50	80,—

	Höhe cm	1 St. *M*	10 St. *M*
Kalmia *L.* **Kalmie.**			
„ **latifolia** *L.* Breitblättrige K. Lederartiges, etwas glänzendes Laub.	25—30	1,50	—
Blüten rosa und weiss, in zusammengesetzten Doldentrauben.	30—40	1,80	—
Pflanzen voll, mit Knospen besetzt	40—50	2,50	—
Ligustrum *siehe unter Ziersträuchern und Heckenpflanzen.*			
Magnolia, Magnolie. Die Magnolien bilden als regelmässig gewachsene oder durch mässigen Schnitt geformte Pyramiden als Einzelpflanzen in Vorgärten, auf Rasenplätzen und Parterres oder als locker und freigewachsene Büsche an Gehölzrändern geschickt gruppiert, mit ihren grossen, aufrechtstehenden, regelmässig verteilten, reinweissen bis purpurroten Blüten einen sehr wirkungsvollen Gartenschmuck. Zu ihrer guten Entwickelung verlangen sie einen nahrhaften, humusreichen, nicht zu kalten Boden mit genügender Feuchtigkeit.			
„ **acuminata** *L.* Blätter breitlänglich zugespitzt. Blüten grünlichgelb,	60—80	2,—	—
bräunlich bereift.	80—100	2,50	—
„ **Alexandrina,** Blume weiss mit zartrosa	100—120	3,50	33,—
	120—140	4,50	43,—
	140—160	6,—	55,—
	170—200	10,—	95,—
„ **Halleana stellata,** mit zierlichen, weiss gefüllten, sternartigen Blüten,	50—60	5,—	45,—
von zwergartigem Wuchs.	60—70	6,—	55,—
	70—80	7,50	70,—
	80—100	10,—	95,—
„ **hypoleuca** *Sieb. et Zucc.* Weissrückige M. Mit hellgrünen, unterseits	60—80	2,—	18,—
weisslichen Blättern, die 15 cm grosse Blüte ist weiss.	80—100	2,50	23,—
„ **Lenné,** die schönste dunkelrote	100—120	4,—	35,—
	120—140	5,—	45,—
	140—160	6,—	55,—
	160—180	8,—	75,—
„ **nova,** rosa, blüht sehr dankbar	100—120	5,—	45,—
	120—140	7,50	70,—
„ **obovata amabilis,** Blume zierlich weiss	100—120	4,—	35,—
	120—140	5,50	50,—
	140—160	8,—	75,—
„ **Soulangeana,** weiss mit etwas rot, sehr dankbar blühend	100—120	3,—	25,—
	120—140	4,—	35,—
	140—160	5,—	45,—
	160—180	6,—	55,—
	180—200	7,—	65,—
	200—225	10,—	95,—
	225—250	15,—	145,—
„ **speciosa,** rosa blühend	100—120	3,50	30,—
	120—140	4,50	40,—
	140—160	5,50	50,—
	160—180	6,50	60,—
	180—200	7,50	70,—
Osmanthus Loureiro, Osmanthus.			
„ **ilicifolius** *S. & Z.* Stechpalmenblättriger Osmanthus. Buschiger, immergrüner Strauch aus Japan von 50—100 cm Höhe. Die lederartigen, 6—8 cm langen Blätter sind am Rande buchtigdornig gezähnt, oberseits glänzend dunkelgrün, unterseits matt heller grün .	40—60	1,20	10,—
Phillyrea Vilmoriniana *Boiss. & Bal.* 1 m hoher Strauch mit lederartigen, glänzend dunkelgrünen Blättern. }	40—60	2,50	22,—
„ **latifolia,** breitblättrige. }	60—80	3,50	32,—
Prunus Laurocerasus, Kirschlorbeer. Bekannter immergrüner Strauch für	40—60	0,75	6,—
Gruppenpflanzung und Dekoration . . . Büsche, so breit wie hoch	60—80	1,—	9,—
	80—100	1,40	12,50
	100—120	2,—	18,—
do. Pyramiden	100—125	1,70	15,—
	125—150	2,30	20,—
	150—175	3,—	28,—
	175—200	4,—	38,—
	200—225	6,—	55,—
do. Hochstämme, 100—120 cm Stammhöhe, starke Kronen	—	4—6	—
do. in Kübeln siehe *Seite 138* unter Dekorationspflanzen.			
Prunus Laurocerasus Schipkaënsis. Winterharter K. Eine Form des vorigen	40—60	1,—	9,—
mit ausgebreitetem Wuchs und kleinerer Belaubung. Dieser winter-	60—80	1,50	14,—
harte K. liebt auch den Halbschatten und bildet daher ein vorzüg-	80—100	2,—	18,—
liches Material für Unterholzpflanzungen und als Vorpflanzstrauch	100—125	2,50	24,—
immergrüner Gruppen. Ist schon in jüngeren Jahren reichblühend.			
„ **Laurocerasus Schipkaënsis longifolia,** langblättriger K.	40—60	1,—	—
	60—80	1,50	—
	80—100	2,—	—
	100—125	2,70	—
„ **lusitanica** *L.* Portugiesischer Kirschlorbeer. Mit schwärzlichgrünen	60—80	1,50	14,—
Blättern. Schöner Solitärstrauch.	80—100	2,—	18,—
	100—120	3,—	28,—



Kirschlorbeer in unserer Baumschule.

Rhododendron, Alpenrose.

Die Anpflanzung der Rhododendron hat in den letzten Jahren einen bedeutenden Umfang angenommen, da wir jetzt Arten und Hybriden besitzen, die bei sachgemässer Behandlung unsere Winter im Freien sehr gut aushalten. Sie bedürfen zu ihrer Entwicklung eines lockeren, mässig feuchten Humusbodens oder mit Laub und Torf vermischten Lehmbodens. Man gibt ihnen einen gegen rauhe Winde geschützten Standort auf Rasenflächen locker gruppiert, ferner am Saum von Gehölzgruppen, als Schmuck in Parterres, Vorgärten und Felspartien, besonders sagt ihnen auch die Anpflanzung in lichten, hainartigen Baumgruppen zu, durch welche die Sonne mit ihren Strahlen noch hindurchdringen kann. In sehr kalten Gegenden, besonders aber im Frühjahr bei trockenen Frösten ist eine leichte Bedeckung mit Tannenreisig zu empfehlen.

Rhododendron hybridum.

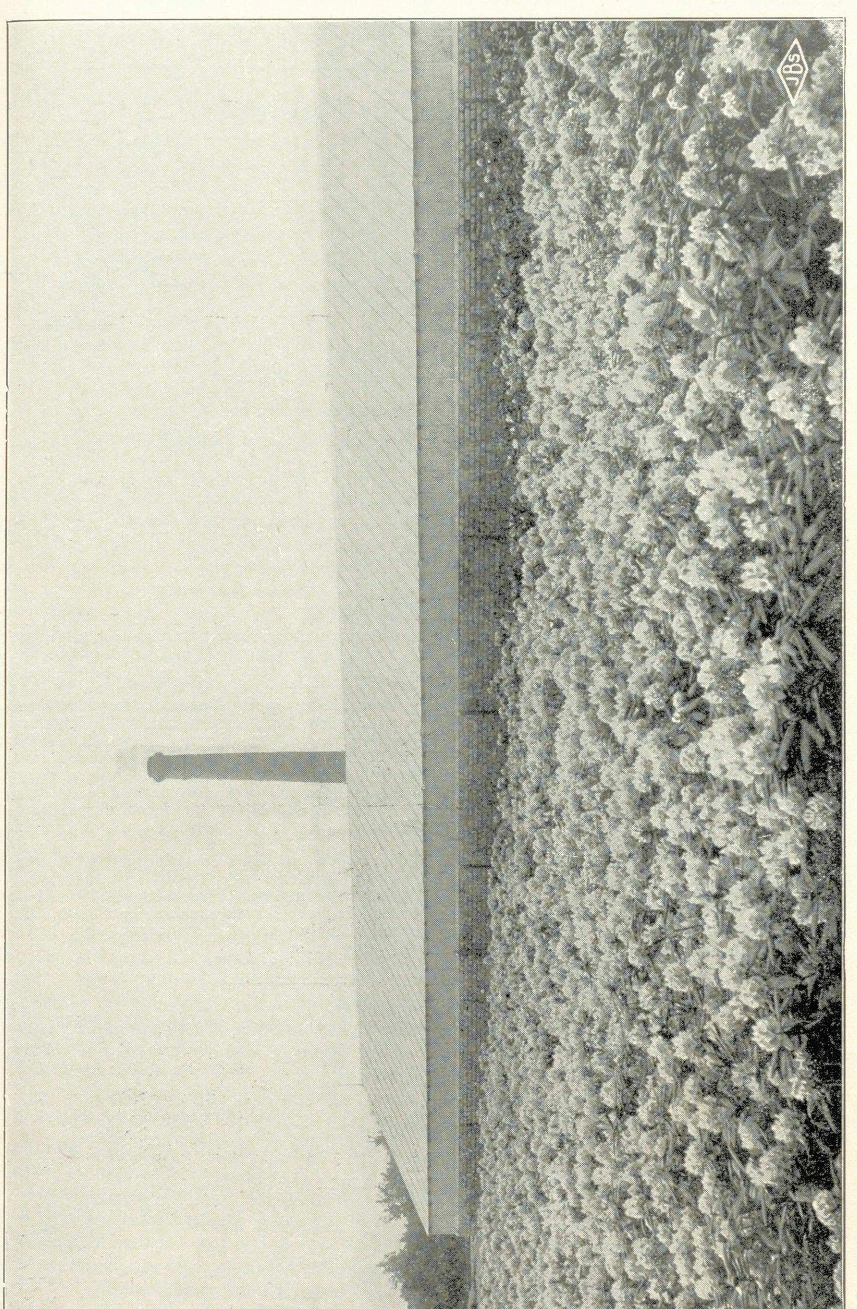
Alba nova, reinweiss, gelb gefleckt.
Alexandre Adie, hellkirschrot, dunkle Zeichnung.
Baronne Lionel de Rothschild, dunkelscharlach, nach innen hell.
Blandyanum, rosa-karmin.
Boule de neige, weiss.
Caractacus, purpurrot.
Charles Bagley, karmin mit lila Reflexen.
Chevalier Félix de Savage, lebhaft lachsrot.
Comte de Gomer, lebhaft karminrot.
Cynthia, glänzend rosa.
Christmas Cheer, weiss mit rosa.
Elfriede, rosa, schön gefleckt.
Everestianum, rosa lila, braun gefleckt.
Mad. R. Seidel, weiss.
Frederick Waterer, brillant karmesin.
Henry Bohn, glänzend rot, helles Zentrum.
Hélène Waterer, weiss mit rotem Rande.
„ **Schiffner,** weiss.
Jacksoni (Imp. Eugenie), hellrosa.
Jewess, rosa.
John Walters, rosa, Rand weiss.
James Marshall Brooks, lebhaft scharlach, bronzefarb. Zeichnung.
James Masson, helles Zentrum, scharlach, zarter Rand.
John Waterer, amarantrot, dunkle Zeichnung.
Jago, purpurrot mit amarant Schattierung.
Kate Waterer, helles Rosa, karmesingelbe Zeichnung
Lady Annette de Trafford, milchweiss mit Schokolade-Zeichnung.
Lady Armstrong, blassrosa, gefleckt.
Lord Clyde, tief blutrot.
L. Liebig, feurig rot.
Limbatum, sehr helles Rosa, mit karminrotem Rande.
Mad. Carvalho, weiss.
„ **Masson,** weiss mit gelber Zeichnung.
„ **Wagner,** weiss mit dunkelkarminrotem Rande.
Michel Waterer, lachsrot.
Mlle. Marie Fortie, dunkelrot.
Mrs. Fitzgerald, kirschrot.
„ **Heneage,** purpurrot, mit weissem Zentrum.
„ **John Clutton,** rein weiss.
„ „ **Penn,** lachsrot mit rosa Rande.
„ „ **Waterer,** karminrot.
„ **Milner,** leuchtend rot.
„ **R. S. Holford,** lachsrosa.
„ **Walter,** Zentrum weiss mit karmesin.
Pelopidas, karmesin.
Poussin, sehr frisches Rosa.
Prince C. de Rohan, weiss, braun gefleckt.
Princesse Louise, weiss.
„ **Marie of Cambridge,** weiss mit rosa Rande.
Purity, reinweiss.
Quadroona, hellrosa.
Roseum novum, rosa.
Sir Henry Havelock, lebhaft rosa.
„ **Robert Peel,** kirschrot, schwarze Zeichnung.
„ **Thomas Sebright,** purpur mit bronze Zeichn.
Souvenir de Dom. Vervaene.
Souverain du Congo.
The grand Arab, feurig kirschrot.
„ **Maron,** lebhaft blutrot.
„ **Warrior,** rosa karmesin.
Victor Charon, malvenrosa mit gelber Zeichnung.
Victoria, amaranth mit schwarzer Zeichnung.
William Austin, glänzend scharlach.
„ **Foster,** lebhaft rosa.

Schöne voll belaubte Pflanzen in vorstehenden Sorten nach unserer Wahl. Etwaige Wünsche bezüglich Sortenwahl berücksichtigen wir nach Möglichkeit.

Anzahl der Knospen	1 Stck. M	10 Stck. M	Anzahl der Knospen	1 Stck. M	10 Stck. M	Anzahl der Knospen	1 Stck. M	10 Stck. M
4—6	1,40	13,—	8—12	2,10	20,—	14—20	4,—	38,—
6—8	1,60	15,—	10—14	2,50	24,—	18—24	5,—	47,50
7—10	1,80	17,—	12—18	3,—	28,—	20—30	7,—	65,—

Ueber besonders grosse Exemplare Preise brieflich. Falls bestimmte Sorten gewünscht werden, wolle man unter Angabe der verlangten Anzahl Offerten bei uns einfordern.

	Anzahl d.Knosp.	1 St. M	10 St. M
Rhododendron hybridum „Pink Pearl und **„White Pearl“.** Diese beiden neuen Sort. zeichnen sich durch besonders grosse Blüten in weiss und rosa hervorragend aus. Vorzügliche Treibsorten	—	6,50	—
„ **Catawbiense** *Mchx.* Lilakarminfarbige Blütendolden, grossblumig und winterhart.	8—15	1,80	17,—
	12—16	2,20	20,—
	15—20	2,75	25,—
	20—30	4,—	37,50
	25—40	5,—	45,—



Rhododendron Catawbiense in unserer Gärtnerei.

	Anzahl d.Knosp.	1 St. M	10 St M
Rhododendron Catawbiense album elegans. Schöne Pflanzen, dicht mit Knospen besetzt	—	2,—	18,—
„ „ **fastuosum fl. pl.** Starke Pflanzen, voll mit Knospen besetzt	—	2,—	18,—
„ „ **grandiflorum,** grossblumig	—	2,—	18,—
„ **Cunninghami white** *Hrt.* Frühblühend, weiss, winterhart	10—15	1,40	13,—
	12—18	2,—	18,—
	16—20	2,50	23,—
	20—30	3,25	30,—
„ **Jacksoni** *Hrt.* Winterhart, rosa, sehr früh	8—10	1,40	13,—
	10—15	1,80	17,—
	14—20	2,50	24,—
	18—30	3,—	28,—
„ **ponticum** *L.* Gewöhnliche, lilablühende, winterharte Alpenrose	10—14	1,40	13,—
	12—18	1,60	15,—
	16—20	2,20	20,—
	20—25	2,60	25,—
	25—30	3,20	30,—
	28—50	5,—	45,—
„ **dahuricum** *L.* Schöne Pflanzen, voller Knospen	—	2,50	24,—
„ **hirsutum** *L.* Zart rosa, voller Knospen	—	2,50	24,—
„ „ **album,** weiss	—	4,—	38,—
„ **myrtifolium** *Schott. & Kg.* Zart rosa, zierlich belaubt	—	2,—	18,—
Die vier letzten Arten eignen sich besonders zum Bepflanzen von Felspartien.			
„ **Smirnowi** *Trautv.* Graugrüne, unterseits filzige Belaubung und rosafarbige Blumen. Ganz winterhart	—	3,—	28,—
Osmanthus Aquifolium, kräftige Pflanzen	25—35	1,50	13,—
Pernettya, Torfmyrte.			
„ **mucronata major**	—	2,—	18,—
„ **nigra**	—	2,—	18,—
Skimmia japonica	—	1,50	14,—
„ **obovata,** grosse Pflanzen	—	2,50	24,—

Rosen.

Die Rose, überall als Königin der Blumen bekannt und geschätzt, ist eine der schönsten Zierden unserer Gärten, mag sie hochstämmig oder niedrig gezogen sein, als Schlingpflanze die Wände des Hauses schmücken, oder sich als Trauerrose auf Rasenplätzen und Grabstätten in ihrer ganzen Schönheit zeigen, nie wird sie ihre Wirkung verfehlen. Auch zur Bepflanzung von Beeten, Rabatten und sonstigen Schmuckpflanzungen ist sie ein wertvolles Material. Nur muss man bei Auswahl der Sorten vorsichtig sein, da bei Gruppenpflanzungen nicht allein die Schönheit und der Reichtum ihrer Blüte, sondern auch das Wachstum und der äussere Habitus besonderer Berücksichtigung bedarf. Wir empfehlen daher, bei Bestellungen stets anzugeben, welchem Zweck die Rosenpflanzung dienen soll, damit wir die Auswahl danach treffen können. Wenn uns daher die geehrten Abnehmer die Wahl überlassen, werden wir stets auf angenehmste Farbenmischung Bedacht nehmen. Die Bewurzelung und Gesundheit unserer Rosen ist infolge des lehmigen Sandbodens eine ganz besonders günstige. Die hochstämmigen, sowie die niederen sind in diesem Jahre besonders schön und kräftig.

Die beste **Pflanzzeit** für Rosen ist im Frühjahr, doch empfiehlt es sich, grössere **Sortenbestellungen schon im Herbst aufzugeben,** da es im Frühjahr nicht immer möglich ist, allen diesbezüglichen Wünschen gerecht zu werden. In nicht zu rauhen Lagen kann auch mit Vorteil im Herbst gepflanzt werden, soweit es sich um weniger empfindliche Sorten handelt. In diesem Falle werden die niedrig veredelten Rosen nach der Pflanzung am besten mit Erde angehäufelt, Hochstämme umgelegt und ebenfalls mit Erde und Fichtenreisig gedeckt.

Preise.

Hochstämme,

in Sorten aller Gattungen, 1,20—1,50 m hoch, 1 Stück M 1,75, 10 Stück M 16,—, 100 St. M 150,—
„ „ „ „ 0,90—1,20 „ „ 1 „ „ 1,50, 10 „ „ 14,—, 100 „ „ 130,—

Halbstämme,

in Sorten aller Gattungen, 0,60—0,90 m hoch, 1 Stück M 1,25, 10 Stück M 11,—, 100 St. M 100,—

Trauerrosen.

Extra stark, 1,50—2 m hoch . . . . 1 Stück M 2,50, 10 Stück M 24,—, 100 Stück M 230,—

Niedrig veredelte (Strauchrosen).

	1 Stck. M	10 St. M	100 St. M
Teehybrid-, Remontant-, Monatsrosen	0,40	3,50	30,—
Polyantharosen	0,50	4,50	40,—
Tee-, Schling-, Botanische Rosen etc.	0,60	5,50	50,—

Edelreiser.

Nach Wahl des Bestellers:

Hybrid-, Remontant-, Bourbon- und **Moos-,** per Reis mit 6—8 Augen	M 0,20
Tee- und **Noisette-,** per Reis mit 6—8 Augen	„ 0,25
10 Sorten nach unserer Wahl, je 6—8 Augen	„ 2,—
100 „ „ „ „ „ 6—8 „	„ 15,—

Die als Hochstamm vorhandenen Sorten sind mit Ỵ bezeichnet; wir verwenden hierzu nur die bewährtesten, reichblühendsten Sorten, die sich auch mit Rücksicht auf ihren Wuchs zu Hochstämmen eignen.

Bei Bestellungen empfiehlt es sich, einige Ersatzsorten mit anzugeben, ebenfalls die Nummer.

Die fettgedruckten Sorten sind besonders empfehlenswert.

Hybrid-Remontant-Rosen.

Nr.

2 Ỵ **Abel Carrière** *(E. Verdier 76)*. Bl. gross, gefüllt, dunkelrot, extra.
6 Ỵ **Alfred Colomb** *(Lacharme 66)*. Bl. gross, gefüllt, glänzend feuerrot, Treibrose.
8 Alsace-Lorraine *(Duval 80)*. Bl. gross, gefüllt, sehr regelmässig geformt, dunkelsammetrot.
12 Baron de Bonstetten *(Liabaud 72)*. Bl. gross, gefüllt, dunkelrot. Treibrose.
14 **Baronne de Rothschild** *(Pernet 68)*. Bl. gross, gefüllt, zartrosa. Treibrose extra.
20 Ỵ Captain Christy *(Lacharme 74)*. Bl. sehr gross, schön rosa, centifolienförmig, Treibrose.
22 **Captain Christy, rote** *(Perrier 98)*, langgestreckte Knospe, dunkelkarmin, sehr reichblühend. Gute Schnitt- und Gruppenrose.
23 **Céline Forestier** *(Drouillard 42)*. Bl. gross gefüllt, hellgelb, Treibrose.
24 Ỵ **Charles Lefèbvre** *(Lacharme 62)*. Bl. leuchtend rot, Zentrum purpur, gross, gefüllt, sehr duftig.
28 Clio *(W. Paul 95)*. Bl. fleischfarbig, gross, gefüllt, kugelförmig, willig öffnend.
30 Comtesse d'Oxford *(Guillot p. 70)*. Bl. gefüllt, hellkarmin, duftig.
34 Dr. Andry *(E. Verdier 64)*. Bl. lebhaft rot, gefüllt.
36 Ỵ **Duc de Wellington** *(Granger 64)*. Samtartig hochrot, schwärzlich und feuerrot schattiert.
38 Duke of Connaught *(G. Paul 77)*. Bl. dunkelrot, gross, gefüllt, duftig, Treibrose.
40 „ „ Edinburgh *(G. Paul 69)*. Bl. gross, gefüllt, hellrot, duftig, Treibrose.
42 „ „ Teck *(G. Paul 81)*. Bl. gross, gefüllt, leuchtend rot, extra.
46 Ỵ Eclair *(Lacharme 84)*. Bl. gross, gefüllt, feuerrot, Treibrose.
48 Elisa Boëlle *(Guillot p. 70)* Bl. mittelgross, gefüllt, weiss, sehr reichbl., Treibr.
50 Ỵ **Empereur du Maroc** *(Guinoisseau 59)*. Bl. mittelgross, gefüllt, leuchtend rot.
54 Etendard de Lyon *(Gounod 85)* Bl. glänzend rot, reichblühend.
56 Eugène Appert *(Trouillard 60)*. Bl. mittelgross, gefüllt, leuchtend rot.
58 Ỵ „ **Fürst** *(Soupert & Notting 70)*. Bl. gross, gefüllt, sammetrot, Rückseite dunkelrot, Treibrose,
64 Ỵ **Fisher & Holmes** *(E. Verdier 66)*. Bl. gross, gefüllt dunkelrot, Treibrose extra.
66 Ỵ **François Coppée** *(Ledéchaux 96)*. Bl. glänzend karmesin, samten granatrot erhellt, langknospig.
68 Ỵ **Frau Karl Druschki** (Schneekönigin) *(P. Lambert 01)*. Bl. sehr gross, reichblühend, reinweiss, Knospe länglich, willig aufblühend.
72 Ỵ **Général Jacqueminot** *(Russel 53)*. Bl. gross, gefüllt, leuchtendrot, Treibrose.
74 Ỵ **Georg Arends** *(Hinner 10)*. Neuheit 1. Ranges, eine rosa Druschki. Von köstlichem Centifolienduft. Niedrige Veredlungen pro Stück ℳ 1,—.
78 Gloire Lyonnaise *(Guillot 85)*. Bl. sehr gross, gefüllt, schön gelb, reinw. umsäumt.
86 Horace Vernet *(Guillot 67)*. Bl. sehr gross, gefüllt, duftig, dunkelrot, Treibrose.
88 Ỵ **Hugh Dickson** *(Dickson 05)*. Wuchs kräftig, reichblühend; glänzend karmesin, scharlach schattiert, gross und schön geformt.
90 **Hugh Watson** *(A. Dickson 05)*. Bl. sehr gross, gefüllt, Petalen aussergewöhnlich breit, samtig, dick, zinnober mit karmin, Knospe lang, spitz.
94 Impératrice Eugénie *(Guillot 56)*. Bl. gross, gefüllt, duftig, weiss.
96 Ỵ **Jean Liabaud** *(Liabaud 76)*. Bl. sehr gross, gefüllt, sammetig schwärzlich rot, Treibrose.
98 „ Soupert *(Lacharme 75)*. Bl. schwärzlich sammetig purpur, gross, gefüllt, duftig.
100 Ỵ **John Hopper** *(Ward 63)*. Bl. mittelgross, gefüllt, glänzendrosa, Treibrose.
102 Jules Finger *(Lacharme 80)*. Bl. gross, gefüllt, reinweiss, zweiter Flor rosa.
110 La Rosière *(Damaizin 75)*. Bl. sehr gross, gefüllt, dunkelrot.
112 Ỵ **L'Espérance** *(Fontaine 72)*. Bl. hellkarminkirschrot, gross, flach, gefüllt, duftig.
116 Ỵ **Louis van Houtte** *(Granger 64)*. Bl. leuchtendrot, sehr gross, gefüllt, duftig.
120 Ỵ **Madame Eugène Verdier** *(E. Verdier 79)*. Bl. gross, gefüllt, glänzendrosa, Treibrose.
122 Ỵ „ **Gabriele Luizet** *(Liabaud 77)*. Bl. gross, gefüllt, seidenartig, rosa.
124 „ Marie Finger *(Rambeaux 73)*. Bl. gross, gefüllt, leuchtend rosa, Treibrose.
126 Ỵ „ **Victor Verdier** *(E. Verdier 64)*. Bl. gross, gefüllt, leuchtendrot, Treibrose.
130 Magna Charta *(W. Paul 77)*. Bl. gross, gefüllt, prächtig rosa, Treibrose.
132 Ỵ **Marie Baumann** *(Baumann 64)*. Bl. gross, gefüllt, lebhaft rot, Treibrose.
134 Ỵ **Merveille de Lyon** *(Pernet 63)*. Bl. reinweiss, leicht rosa umrandet, gross, gefüllt.
136 Ỵ **Mistress John Laing** *(Bennett 88)*. Bl. gross, seidenartig rosa, sehr duftig, Treibrose extra.
138 „ **R. G. Sharman Crawford** *(Dickson 95)*. Bl. dunkelrosa, Grund weiss, gross, gefüllt, dachig.
140 Mr. Boncenne *(Liabaud 65)*. Bl. gross, gefüllt, sammetig, schwarzpurpur, Treibrose.
144 Ỵ **Oberhofgärtner A. Singer** *(P. Lambert 04)*. Blüht ebenso dankbar wie die Testout, von der sie abstammt. Die grossen Blumen sind schön gefüllt, karminfarben mit dunklerer Mitte.

Nr.

146 **Oskar II. König von Schweden** *(Soupert & Notting 90).* Bl. gross, sehr gefüllt, karminrot und braun schattiert.

150 **Paul Neyron** *(Levet 70).* Bl. sehr gross, gefüllt, dunkelrosa, schöne Form.

154 **Pierre Notting** *(Portenner 64).* Bl. gross, gefüllt, schwärzlichrot, extra.

156 Ỿ **Prince Camille de Rohan** *(E. Verdier 62).* Bl. gross, gefüllt, dunkelrot, Treibrose extra.

158 **Princesse de Béarn** *(Lévêque 85).* Bl. gross, gefüllt, schwärzlich, Treibrose.

162 Ỿ **Rosa Verschuren** *(Verschuren 05).* Schöne Knospe, frisch rosa, stark duftend, Laub schön bunt.

164 Ỿ **Ruhm der Gartenwelt** *(Jacobs 04).* Die grosse, gut gebaute Blume hat eine tief dunkelrote Farbe. Remontiert gut bis in den Herbst.

168 **Sénateur Vaïsse** *(Guillot p. 59).* Bl. leuchtend rot, gefüllt, duftig.

172 **Souvenir de Spa** *(Gautreau 74).* Bl. gross, gefüllt, dunkelrot, wohlriechend.

174 Ỿ **Souvenir de William Wood** *(E. Verdier 65).* Bl. gross, gefüllt, schwarzrot, dankbare Treibrose.

176 **Sultan of Zanzibar** *(G. Paul 77).* Bl. mittelgross, schwärzlich kastanienbraun.

180 Ỿ **Ulrich Brunner fils** *(A. Levet 82).* Bl. gefüllt, kirschrot, duftig. Treibrose extra.

184 Ỿ **Van Houtte** *(Lacharme 70).* Feuerrot bis schwarz, Treibrose extra.

185 **Vick's Caprice** *(Vick 93).* Bl. gross, gefüllt, weiss und rot gestreift.

188 Ỿ **Victor Verdier** *(E. Verdier 79).* Bl. gross, gefüllt, glänz. scharlachrot.

192 **White Baroness** *(G. Paul 83).* Bl. gross, gefüllt, reinweiss, sehr schön.

196 **Xavier Olibo** *(Lacharme 65).* Bl. gross, gefüllt, sammetig, dunkelrot.

Tee-Rosen.

206 **Archiduchesse Marie Immaculata** *(Soupert & Notting 86).* Bl. hellziegelrot, gross, gefüllt, duftig.

214 Ỿ **Beauté de l'Europe** *(Gounod 81).* Bl. sehr gross, gefüllt, dunkelgelb, reichbl.

216 „ **inconstante** *(J. Pernet 93).* Bl. gross, gefüllt, schön kapuzinerrot, gelb nuanciert.

218 **Belle Lyonnaise** *(Levet 70).* Bl. gefüllt, dunkelkanariengelb, extra.

220 Ỿ **Billard et Barrée** *(Pernet-Ducher 98)*, goldgelb, wertvoll, wüchsig, halbrankend

228 Ỿ **Capitaine Millet** *(Gebr. Ketten 02)*, kapuzinerrot, längliche Knospe.

230 **Cathérine Mermet** *(Guillot 70).* Bl. gross, gefüllt, hellfleischfarbigrosa, eine der schönsten Teerosen, Treibrose.

236 **Coquette de Lyon** *(Ducher 72).* Bl. mittelgross, gefüllt, duftig, Treibrose.

242 **Deegens weisse Maréchal Niel** *(Frz. Deegen jr. 96).* Bl. rahmgelb bis weiss, Blätter und Triebe wie die alte Maréchal Niel.

244 **Docteur Grill** *(Bonnaire 87).* Bl. gross, gefüllt, kupfrig.

246 **Duc de Margenta** *(Margottin 59).* Bl. gross, gefüllt, lachsgelb.

252 Ỿ **Edu Meyer** *(P. Lambert 04).* Mittelgr., leicht gefüllt, kupferigorange, in hellrosa übergehend, Knospe länglich. Blüht beständig.

254 **Erzherzog Franz Ferdinand** *(Soupert & Notting 93).* Bl. pfirsichrot auf gelbem Grunde, gross, gefüllt, duftig.

260 **Francis Dubreuil** *(Dubreuil 94).* Bl. samtig purpur, schön geformt, langknospig.

262 **Frau Geheimrat von Boch** *(P. Lambert 98).* Bl. rahmgelb, sehr wohlriechend.

264 Ỿ **Freiherr von Marschall** *(P. Lambert 03).* Bl. dunkelkarminrot, gef., langknospig.

266 **Fürst Bismarck** *(Drögemüller 89).* Bl. gross, gefüllt, reingelb, sehr blühbar.

272 Ỿ **Gloire de Dijon** *(Jacotot 53).* Bl. gross, gef., lachsgelb, duftend, Treibrose, extra.

274 **G. Nabonnand** *(Nabonnand 89).* Bl. zartrosa, sehr gross, gefüllt, duftig u. schön.

276 Ỿ **Grace Darling** *(Bennett 85).* Bl. sehr gross, gefüllt, pfirsichrosa.

282 **Hélène Gambier** *(Pernet-Ducher 96).* Bl. kupfrig rosa, mittelgross, gefüllt, willig aufblühend.

292 **Kaiserin Friedrich** *(Drögemüller 90).* Bl. leuchtend gelb, karminrot berandet, gross, sehr gefüllt, langstielig, duftig.

294 Ỿ **Königin Wilhelmina** *(Verschuren 05)*, s. gross, sehr gefüllt, rosa, Schaurose.

300 Ỿ **Madame Bérard** *(Levet 72).* Bl. lachsgelb, duftig, Treibrose.

310 „ **Eugène Verdier** *(Levet 83).* Bl. gross, gefüllt, ledergelb, Treibrose.

312 „ **Falcot** *(Guillot 59).* Bl. gefüllt, nankinggelb, in hell übergehend, Treibrose.

316 „ **Hoste** *(Guillot 88).* Bl. gelblichweiss, gross, gefüllt, duftig, schöne Knospe.

318 Ỿ „ **Jean Dupuy** *(P. Lambert 02).* Gelbrosa, Mitte dunkler, schön gebaut, mit langer Knospe, reich und stetig blühend.

320 Ỿ „ **Lombard** *(Lacharme 78).* Bl. gross, gefüllt, schön leuchtend rot, extra. Treibrose.

322 „ **Margottin** *(Guillot 67).* Bl. dunkel zitronengelb, mittelgross, kugelförmig, langgestielt.

324 „ **Moreau** *(Moreau 90).* Bl. kupfriggelb, gross, gefüllt, duftig.

326 „ **Vermorel** *(Mari 01).* Besonders dicke Knospe auf dickem Stengel, kupferig gelb und rosa, im Innern rot gestreift. Eine der schönsten Tee- Schnittrosen.

332 Ỿ **Mademoiselle Franziska Krüger** *(Nabonnand 80).* Bl. gross, gefüllt, fleichfarbig kupferig nuanciert, Treibrose.

Nr.
334 **Maman Cochet** *(Sc. Cochet 93).* Bl. fleischfarbigrosa, sehr gross, gefüllt, duftig.
336 „ **Cochet, weiss** *(Cook 98).* Bl. weiss, sehr gross, gefüllt, langknospig.
338 ⸸ **Maréchal Niel** *(Pradel 64).* Bl. sehr gross, gefüllt, becherförmig, tiefgelb, sehr wohlriechend, unstreitig eine der schönsten Rosen, Treibrose, extra.
342 ⸸ **Marie van Houtte** *(Ducher 72).* Bl. gross, gefüllt, gelblichweiss, rosa berandet, prachtvoll, Treibrose extra.
346 **Mériam de Rothschild** *(Cochet 98).* Bl. zartrosa, gross, gefüllt, langstielig.
348 ⸸ **Mrs. E. Mawle** *(Dickson 1899).* Blume gross und schön gefüllt, karminrosa; sehr reichblühend, Knospe lang. Eine schöne, vielfach durch Preise ausgezeichnete Rose.
356 **Papa Gontier** *(Nabonnand 83).* Bl. gross. beinahe gefüllt, Knospe länglich, karminrosa.
358 **Perle de Lyon** *(Ducher 73).* Bl. gross, dunkelgelb, oft aprikosengelb. Treibrose.
360 „ **des jardins** *(Levet 75).* Bl. gross, gefüllt, gut gebaut, strohgelb, zuweilen dunkel kanariengelb.
362 **Princesse Alice de Monaco** *(A. Weber 94).* Mittelgross, zart grünlichgelb, rosa angehaucht, Rand karminrot, zuweilen rot punktiert. Reichblühend, sehr duftend.
368 **Reichsgraf E. von Kesselstatt** *(P. Lambert 98).* Fast gefüllt, hellkarmin in rosa übergehend auf reinweissem Grunde, breit dunkelrot berandet, Knospe auf langem geraden Stiele, wohlriechend.
370 **Reine Marie Henriette** *(Levet 79).* Bl. gross, gefüllt, schön kirschrot.
372 „ **Nathalie de Serbie** *(Soupert & Notting 86).* Bl. gross, gefüllt, rosa, auf rahmweissem Grunde, wohlriechend.
378 **Safrano** *(Beauregard 39).* Bl. gross, locker gefüllt, kupfriggelb, duftend, Treibrose.
380 **Souvenir de Cathérine Guillot** *(P. Guillot 96).* Bl. kapuzinerrot, mit karmin, gross, gefüllt, gut gebaut, wohlriechend.
382 „ **de Pierre Notting** *(Soupert & Notting 02).* Bl. gross, gut gefüllt, goldgelb, Knospe lang, willig aufblühend, Treib- und Schnittrose, extra.
384 **Souvenir de Victor Hugo** *(Bonnaire 86).* Bl. schön rosa, gross, gefüllt.
390 **Sunset** *(Henderson 84).* Bl. dunkler als Safrano, gut gefüllt, sehr schön gelb, extra.
394 **The Bride** *(May 87).* Bl. reinweiss, gross, gef., kugelförmig, prächtig gebaut, sehr empfehlenswert.
398 ⸸ **Viscountess Folkestone** *(Bennett 87).* Bl. sehr gross, gefüllt, lachsrosa, reichblühend.

Tee-Hybrid-Rosen.

402 **Antoine Rivoire** *(Pernet-Ducher 96).* Bl. hell fleischfarbig-rosa auf gelbem Grunde, reichblühend.
404 ⸸ **Augustine Guinoisseau** *(Guinoisseau 90).* Bl. weiss-fleischfarbig. Wertvoll zur Schnittkultur, Treibrose,
406 **Apotheker Georg Höfer** *(Welter 00).* Stark gefüllt, karminrot, duftend. Knospe lang. Wuchs stark, sehr reichblühend. Treib-, Schnitt- und Gruppenrose.
408 **Avoca** *(A. Dickson 08).* Karmin scharlachrot, duftend, lange spitze Knospe, wüchsig. 1 St. *M* 0,75.
410 ⸸ **Belle Siebrecht** *(A. Dickson 96).* Bl. rosa, gross, gefüllt, Petalen zurückgebogen, duftig, willig aufblühend, Treibrose.
412 **Bessie Brown** *(Dickson 99).* Bl. gross, von edler Form, sehr gefüllt, weiss in zartrosa übergehend.
414 **Bürgermeister Christen** *(Bergmann 10).* Bl. intensiv rosa, duftend und reichblühend. 1 St. *M* 1,—.
416 **Camoëns** *(Schwartz 83).* Bl. chinesischrosa, mittelgross, locker gefüllt, dachziegelfarbig, duftig, Treibrose.
420 ⸸ **Cheshunt Hybrid** *(J. Paul 74).* Bl. gross, karminrot, reichblühend.
422 **Clara Watson** *(G. Prince 94).* Perlmutterweiss mit blasspfirsichrotem Anflug.
424 **Conrad Strassheim** *(Soup. & Nott. 02).* Bl. weiss, mit leichtrosa angehaucht, Zentrum feurig, sehr gross, gefüllt, langknospig, lang- und feststielig, duftend.
426 **Countess Mary of Jlchester** *(Dickson 10).* Blume lebhaft karmoisin, sehr gross, duftend, hervorragende Neuheit! 1 St. *M* 1,—
428 ⸸ **Dean Hole** *(A. Dickson 05).* Wuchs stark, reichblühend, während der ganzen Saison prächtige schön geformte, grosse, feste Blume, lange Form mit hoher Mitte, breite Petalen, gelblich, karmin mit lachsfarbig, extra.
430 **Domkapitular Dr. Lager** *(P. Lambert 03).* Gross, duftend, reichblühend, lachsrosa und karmin, aufrecht, guter Wuchs.
432 ⸸ **Dr. A. Hermans** *(Verschuren 07).* Sehr gross, gelblichweiss, Knospe lang, auf festen, geraden Trieben, blüht dankbar.
434 **Dr. Mulette** *(Gebr. Ketten 04).* Blassorange mit kupfrig, gelblichweiss am Rande, gross, duftend; Knospe lang, einzeln, feststielig.
438 **Dora Hansen** *(Jacobs 08).* Kräftig rosa, starkwachsend, lange Knospe. Treib- und Schnittrose. 1 St. *M* 0,75
440 ⸸ **Edmée Metz** *(Soup. & Nott. 01).* Bl. gross, gefüllt, lachsfarbig rosa, sehr langknospig.
442 ⸸ **Etoile de France** *(Pernet-Ducher 05).* Leuchtend dunkelrot, sehr gross, gefüllt, langstielig. Bl. angenehm duftend und von langer Dauer. Ausgezeichnete Treib- und Schnittrose.
448 ⸸ **Farbenkönigin** *(Hinner 02).* Bl. gross, gefüllt, hellrot in dunkelrosa übergehend, sehr reichblühend.

Nr.

450 **Franz Deegen** *(Hinner 01).* Bl. gross, gefüllt, goldgelb, angenehm duftend, reichblühend.

451 **Frances Charteris Seton** *(W. Paul 11).* Bl. sehr gross, gefüllt, schön geformt, tiefrosa wohlriechend. 1 St. *M* 1,—

452 **Frau Ernst Borsig** *(P. Lambert 07).* Bl. mittelgross bis gross, hochgebaut, regelmässig glänzend, gelblich karminrosa, duftend.

454 Ŧ **Frau Lilla Rautenstrauch** *(P. Lambert 03).* Bl. gross, gefüllt, lachsrosa, sehr langstielig, reichblühende Schnittrose.

456 **Frau Geheimrat Dr. Staub** *(P. Lambert 08).* Knospe lang, spitz, auf langem gradem Stiele, öffnet sich langsam, aber gut. Bl. gross, kelchförmig, tiefrot, glänzend rein rot, ohne Schattierung, stark duftend und gut haltend.

458 **Friedrichsruh** (*Türke* 07). Bl. dunkel blutrot, gross, gefüllt, hochfeiner Duft.

459 **George Dickson** (*A. Dickson* 13). Bl. samtig schwärzlich karmesin, vollendete Form, sehr wohlriechend. Neuheit I. Ranges. 1 St. *M* 1,50.

460 **General Superior Arnold Janssen** (*Leenders* 11). Glühend dunkel karminrot, gefüllt, duftend, langstielig. 1 Stück *M* 1,—.

462 **General Mac Arthur** *(E. G. Hill 05).* Eine prachtvolle scharlachrote Farbe. Bl. sehr gross gefüllt, schön gebaut, etwas flach, duftend.

464 **Georges C. Waud** (*A. Dickson* 09). Bl. gross gefüllt, leuchtend orange zinnoberrot, köstlich duftend. 1 St. *M* 0,75.

466 **Grossherzogin Viktoria Melita** *(P. Lambert 98).* Bl. gross, rahmweiss gefüllt, Treibrose.

468 **Grossherzog Friedrich** *(P. Lambert 08).* Knospe spitz, fest, frisch karminrot; Blume mittelgross bis gross, sich allmählich entwickelnd, stark duftend, glänzend, gelblich dunkelrosa bis zinnoberrosa, ohne jeden bläulichen Ton.

470 Ŧ **Gruss an Teplitz** *(Geschwind 98).* Bl. leuchtend purpurrot, gefüllt, schalenförmig, duftig, sehr reichblühend, Laub schön dunkel gefärbt.

472 **Gruss an Sangerhausen** *(Dr. Müller 05).* Sehr gute, dunkel leuchtendrote Schnitt- und Treibrose, duftend gross, gefüllt, Pflanze kräftig.

474 **Gustave Régis** *(J. Pernet 91).* Bl. gross, kanariengelb, Zentrum safrangelb, wohlriechend.

476 **Gustav Grünerwald** *(P. Lambert 03).* Bl. gross, karminrosa, kelchförmig, sehr wohlriechend.

478 **Helvetia** (*Heizmann* 11). Bl. innere Seite der Petalen leuchtendrosa, äussere blendend feuerrot, gross, gefüllt, wohlriechend, langknospig, sehr reichblühend. 1 St. *M* 1,—.

480 **Hofgartendirektor Graebener** *(P. Lambert 99).* Bl. orange und rosagelb. ausserordentlich reichblühende Gruppenrose.

484 Ŧ **J. B. Clark** *(Hugh Dickson 06).* Bl. sehr gross, dunkel, samtig rot mit kastanienbraun.

486 Ŧ **Johanna Sebus** *(Dr. Müller-Weingarten 99).* Bl. sehr gross und sehr gefüllt, kirschrosa, wohlriechend, starkwachsend.

490 **Jonkheer L. J. Mock** (*Leenders* 09). Im Bau ähnlich der La France, leuchtend rot mit silberigem Schein. Treib-, Schnitt- und Gruppenrose I. Ranges.

491 **Kaiser Wilhelm II.** (*O. Jacobs* 09). Bl. karmesin und feuerrot mit samtig-schwarzem Anflug in den inneren Petalen, gross, gefüllt, sehr wohlriechend, Knospe länglich, kugelförmig, willig aufblühend.

492 Ŧ **Kaiserin Auguste Viktoria** *(Lambert & Reiter 92).* Bl. rahmweiss, gross gefüllt, duftig, sehr reichblühend, Treibrose.

494 Ŧ **Königin Emma** *(Verschuren 05).* Weisslich rosa, schöne Knospe, sehr gross, voll, von ausgezeichneter Haltung.

496 Ŧ **Königin Karola** *(Türke).* Die grossen bis 15 cm breiten Blumen sind schön gefüllt, und prächtig silberigrosa gefärbt. Knospe lang und spitz.

498 Ŧ **Killarney** *(A. Dickson 98).* Fleischfarbigrosa mit weiss, sehr gross.

500 Ŧ **La Detroite** *(Hopp. 06).* Blumen zartrosa, gross, gefüllt, sehr duftend, reichblühend.

502 **Lady Ashtown** (*A. Dickson* 05). Bl. reinrosa, starkwachsend, reichblühend.

503 **Lady Alice Stanley** (*S. M'Gredy* 09). Bl. Aussenseite der Petalen tief korallenrosa, Innenseite hell fleischrosa, gross, gefüllt, duftend. Pfl. kräftig, sehr reichblühend.

504 **Lady Pirrie** (*Hugh Dickson* 10). Bl. Aussenseite der Petalen kupferig rötlich lachsfarbig. Innenseite aprikosengelb, mit kupferigem und fahlrotem Widerschein, gross, gefüllt, schön geformt. Pfl. kräftig, sehr reichblühend. 1 St. *M* 0,75.

505 Ŧ **La France** *(Guillot 68).* Blumen sehr gross, gefüllt, silberrosa, Treibrose extra.

506 Ŧ **La France de 1889** *(Moreau 89).* Blumen leuchtend rot, gross, gefüllt, duftend, reichblühend.

508 **La Tosca** *(Schwartz 01).* Gross, gefüllt, schön zartrosa.

509 **Laurent Carle** (*Pernet-Ducher* 07). Bl. sehr gross, gefüllt, glänzend scharlach karminrot, langstielig, vorzügliche Treib-, Schnitt- und Gruppenrose.

510 Ŧ **Liberty** *(Dickson 00).* Bl. feurigrot, mittelgross, dankbar blühend, wächst kräftig und hat frischgrüne Belaubung.

512 Ŧ **Lyonrose** *(Pern.-Duch. 08)* (Pernetiana). Die grosse, schön gefüllte Blume dieser prächtigen Rose hat eine ganz neue, aus korallenrot, lachsfarben und gelb gemischte, sehr wirkungsvolle Färbung, dazu einen angenehmen Duft. Der wüchsige Strauch blüht reich und remontiert. Erhielt verschiedene höchste Preise. Niedrig 1 St. *M* 0,75

518 Ŧ **Madame Abel Chatenay** *(Pernet-Ducher 91).* Bl. mittelgross, gut öffnend, lachsfarbig, schöne Form.

520 Ŧ „ **August Choutet** (*Godard* 01). Dunkelorangegelb, duftend, starkwüchsig.

522 Ŧ „ **Caroline Testout** *(J. Pernet-Ducher 91).* Bl. leuchtend rosa, gross, gefüllt, willig öffnend, duftig, sehr reichblühend. Schnitt- und Treibrose.

Nr.

523 **Mad. Jenny Gillemot** (*Pernet-Ducher* 05). Bl. schön geformt, safrangelb, wertvolle Schnittrose.

524 ⚘ „ **Joseph Combet** (*Bonnaire* 94). Bl. rahmweiss, sehr reichblühend.

526 „ **J. P. Soupert** (*Soup. & Notting* 00). Bl. sehr gross, schön geformt, gelblichweiss, reichblühend und wohlriechend.

528 ⚘ „ **Jules Gravereaux** (*Soup. & Nott.* 01). Sehr kräftiger und rankender Strauch mit prachtvoller Belaubung, Blume sehr gross und wohlriechend, gemsengelb mit pfirsichrosa im Zentrum. Sorte I. Ranges; sehr reichblühend.

530 ⚘ „ **Jules Grolez** (*Guillot* 97). Bl. gross, gefüllt, eigenartig chinesischrosa, langknospig, sehr reichblühend, Treibrose, extra.

531 „ **Maurice de Luze** (*Pernet-Ducher* 07). Bl. Nilsson-rosa, Mitte cochenillkarmin, sehr gross, gefüllt, schalenförmig, Knospe eiförmig, lang- und starkstielig.

532 „ **Mina Barbanson** (*Soupert* 91). Bl. gross, innen silberig rosa, nach ausser dunkler, dankbar.

534 ⚘ „ **Ravary** (*J. Pernet* 00). Bl. sehr gross, fast kugelförmig, orangegelb, sehr reichblühend, wohlriechend.

535 **Mad. Segond Weber** (*Soupert* 08). Zart lachsrosa, sehr gross, langstielig, anhaltend blühend. 1 St. *M* 0,75.

536 ⚘ **Mad. Viger** (*Léon Jupeau* 02). Bl. zartrosa, silberweiss umsäumt mit karmin Anflug, im Herbst fast weiss, sehr gross, gefüllt, dachziegelförmige Knospe, sehr lang, gut aufblühend, lang- und feststielig.

538 **Mlle. Hélène Gambier** (*Pernet-Ducher* 85). Mittelgross bis gross, sehr gefüllt, fleischfarben lachsrosa bis kupfrigrosa, oft aurorafarbig, sehr reichblühend, Gruppen- u. Schnittrose.

540 **Marie Isakoff** (*Dubreuil* 02). Blumen aprikosengelb in blasskanariengelb übergehend, gross gefüllt, schalenförmig, einzelständig.

542 **Mark Twain** (*E. G. Hill.* 03). Bl. zartrosa, dunkel nelkenrosa schattiert, gross, gefüllt, Knospe spitz, lang- und feststielig, duftend.

546 ⚘ **Mildred Grant** (*Dickson* 01). Rahmweiss, sehr grosse, feste Blume mit spitzer Mitte. Petalen gross, schalenförmig.

547 **Mrs. George Shawyer** (*Lowe & Shawyer* 12). Bl. sehr gross, glänzend dunkelrosa, starkwüchsig, vorzügliche Treib- und Schnittsorte. 1 St. *M* 1,50.

548 ⚘ **Mrs. Theodore Roosevelt** (*Hill* 02). Die sehr grosse Blume ist rahmweiss mit rosafarbener Mitte, von feinem Duft und lange haltbar. Knospe lang und spitz.

549 **Mr. John Hill** (*Pernet-Ducher* 04). Bl. lachsrosa in kupferigrosa übergehend. Gruppen-, Schnitt- und Treibrose, starkwachsend.

550 **Natalie Böttner** (*J. Böttner* 09). Bl. zart cremegelb, gross, gefüllt, schön gebaut, einzelständig, langstielig.

552 **Oberbürgermeister Dr. Troendlin** (*E. Kaiser* 04). Sport von Testout, Bl. hellfleischfarbig, sehr wohlriechend, gute Schnittrose.

554 ⚘ **Oberhofgärtner Terks** (*N. Welter* 03). Bl. fleischrosa, hellkarmin verwaschen mit lachsnankinggelb, sehr gross, sehr gefüllt, Knospe sehr lang, einzelständig.

560 **Papa Lambert** (*P. Lambert* 99). Bl. gross, gefüllt, hellrosa.

562 ⚘ **Perle von Godesberg** (*Schneider* 02). Bl. kugelig, goldgelb, Sport von Kaiserin Auguste Viktoria.

564 ⚘ **Pharisäer** (*Hinner* 01). Bl. weisslichrosa, Zentrum lachsrosa, ziemlich starkwachsend.

568 ⚘ **Prince de Bulgarie** (*Pernet-Ducher* 01). Bl. sehr gross, zart rosa, lachsfarben überlaufen.

574 **Richard Wagner** (*Türke* 93). Bl. sehr gross, gefüllt, lachsgelb in fleischfarbig übergehend, sehr reichblühend.

576 ⚘ **Richmond** (*E. G. Hill* 05). Bl. leuchtend dunkelrot und nicht verblauend. Vorzügliche Gruppensorte.

582 **Souvenir de Madame Eugène Verdier** (*J. Pernet-Ducher* 95). Bl. rahmweiss, gefüllt, sehr reichblühend.

584 „ **du Président Carnot** (*J Fernet* 95). Bl. fleischfarbig, sehr gross, gefüllt, langknospig, feststielig.

590 **Sunburst** (*Pernet-Ducher* 11). Leuchtend kadmiumgelb mit orangegelber Mitte, langstielig, fein geformte spitze Knospe, **Neuheit I. Ranges!** 1 St. *M* 1,50.

592 **The Meteor** (*Evans* 88). Bl. dunkelkarmin, gross, fast gefüllt, reichblühend, Farbe beständig.

596 **Verschurens Liebling** (*Verschuren* 07). Knospe länglich, schön zart teerot.

598 **William Francis Bennett** (*Bennett* 86). Bl. glänzend karmesin, gross, gefüllt, köstlich duftend, Knospe länglich.

Kletter- und Schlingrosen.

602 **Aglaia** (*P. Lambert* 96). Einmal blühende Rankrose. Die Bl. erscheinen in grossen Dolden, ähnlich Crimson Rambler zu 30—100 einzelner Blüten. Farbe grünlich-gelb.

604 **Albéric Barbier** (*Barbier* f. 01). Stark wachsend, halbgefüllte, kanariengelbe Blüten, Dolden bildend.

606 **American Pillar** (*Conrad & Co.* 09). Bl. einfach, 6—10 cm Durchmesser, zartrosa, in mächtigen Sträussen, hart. 1 St. *M* 0,75.

Nr.

608 **Belle de Baltimore** *(Sam & J. Feest 43).* Bl. weiss mit gelbl. Schimmer, mittelgross, gefüllt, starkduftig.

610 Ɏ **Blush Rambler** *(B. Cant & S. 04).* Hellrosa, einfach, in grossen Dolden blühend.

614 **Cato** *(Gratama 04).* Tiefrosa gefüllt.

616 Ɏ **Crimson Rambler** *(Christ. Turner 94).* Bl. lebhaft karmesin, halb gefüllt, pyramidenförmig in Dolden blühend, stammt aus Japan.

618 **Daniel Lacombe** *(Allard 85).* Bl. gemsledergelb, rosa überhaucht, mittelgross gefüllt, stark rankend, büschelblütig, stachelarm.

620 Ɏ **Dorothy Perkins** *(Perkins 02).* Bl. leicht rosa, in Dolden blühend, sehr dankbar.

624 **Euphrosyne** *(P. Lambert 96).* Hat ganz dieselben Eigenschaften, wie Aglaia mit schön rein rosa Blüten.

626 **Evangeline** *(Walsh 06).* Einfach weiss, Rand karminrosa, grossblumig, in grossen Trauben blühend.

628 **Excelsa** *(Walsh 10).* Bl. gefüllt, glänzend scharlachrot. 1 St. *M* 1,—.

630 Ɏ **Félicité et Pérpetue** *(Jacques 28).* Bl. mittelgross, gefüllt, fleischfarbig-weiss.

634 **Godesberg.** Bl. fast gefüllt, leuchtend rosa, sehr reichblühend.

636 Ɏ **Graf Zeppelin** *(Boehm 10).* Die in grossen Dolden überreich blühenden Blumen sind brillant rosa mit feurigen Reflexen, eine weithin leuchtende Farbe. Wuchs wie bei Crimson Rambler u. vollständig winterhart.

638 Ɏ **Gruss an Zabern** *(P. Lambert 04).* Reinweiss, besonders reichblühend.

642 **Helene** *(P. Lambert 97).* Grösser wie Crimson Rambler, fast ganz gefüllt, rein violettrosa auf grossem, gelbweissem Grunde, zu 20—50 auf einem Stiele, fast stachellos. Blüht früh, sehr hart.

644 **Hiawatha** *(Walsh 05).* Einfach, tief dunkelkarminrot mit heller Mitte. Grosse, prachtvolle Blütentrauben.

646 **Himmelsauge** *(Schmidt 95).* Sammetig, dunkel purpurrot, gross, sehr duftend, reichblühend, winterhart.

650 **Immerblühende Crimson Rambler** *(Flower of Fairfield).* Sehr reich und andauernd blühend. Vorzüglich für Säulen und Spaliere.

654 Ɏ **Lady Gay** *(Walsh 05).* Kirschrosa, gefüllt. Vorzügliche Treib- und Schnittsorte.

656 **Lady Godiva** *(Paul & Sohn 08).* Zart fleischrosa.

658 **Leuchtstern** *(J. C Schmidt 99).* Sehr reichblühend, prachtvoll rosa mit weissem Auge, einfach, riesige Dolden.

662 **Madame Sancy de Parabère** *(Bonnet 75).* Bl. rosa, mittelgross, duftend, gute Rankrose.

664 Ɏ **Miss G. Mesman** *(Mesman 11).* Neuheit I. Ranges. Leuchtend hellkarminrot, blüht in grossen, lockeren Dolden ununterbrochen von Juni bis im Herbst die Fröste eintreten. 1 St. *M* 0,75.

668 **Philadelphia Rambler** (03). Samtig rot, gut gefüllt, reichblühend.

670 **Polyantha** *(Siebold 27).* Gelblich weiss, in Rispen blühend.

674 **Ranunculiflora** *(Siebold 27).* Weiss gefüllt, reichblühend, rankt bis 2 m lang, eine der schönsten Schlingrosen.

676 **Rubin** *(J. C. Schmidt 99).* Leuchtend rubinrot, grosse lockere Dolden.

680 **Stella** *(Soup. & Nott. 06).* Einfach, karmin, auf weissem Grunde, im Herbst voll roter Früchte.

682 **Taunusblümchen** *(Weigand 04).* Rosa, sonst wie Crimson Rambler.

684 Ɏ **Tausendschön** *(J. C. Schmidt 07).* Zartrosa, leicht gefüllt, reichblühend, in grossen lockeren Dolden.

686 **Thalia** *(P. Lambert 96).* Ganz dieselbe Art wie Aglaia mit reinweissen Blüten und grösseren Dolden.

687 **The Farquhar** *(Farquhar 04).* Bl. blasslachsrosa in weiss übergehend, spätblühend.

688 **Thoresbyana** *(Bennett 40).* Bl. klein, gefüllt, in Büscheln blühend.

690 **Trier** *(P. Lambert 04).* Öfter blühende Rambler-Rose, rahmweiss mit dunkelgelben Staubfäden, lange Blütentrauben.

694 **Wichurana** *(Crépin).* Einfach weiss, sehr reichblühend, wächst kriechend, daher zur Bepflanzung von Grotten, Rabatten etc. sehr geeignet.

696 „ **rubra** *(Barbier f. 00).* Bl. einfach, lebhaft karminrot, am Grunde weiss, Dolden bildend.

698 „ **fol. var.** (Japan). Junges Laub wunderschön rosa und weiss gefleckt.

Bourbon-Rosen.

704 **Eugénie Lamesch** *(P. Lambert 99).* Knospe rein leuchtend ockergelb in hellgelb mit rosa schattiert übergehend; gut gefüllt, Duft hochfein gewürzt.

708 **Frau Cécile Walter** *(P. Lambert 04).* Wuchs niedrig, rund, gedrungen; kanariengelb, in lachsrosa übergehend, klein, gut gefüllt, Knospe ockergelb, rund, wohlriechend. Gut für kleine Gruppen und Einfassungen.

716 **Kronprinzessin Viktoria** *(Vollert 88).* Bl. gross, gefüllt, aussen weiss, innen schwefelgelb.

720 Ɏ **Louise Odier** *(Margottin 51).* Bl. mittelgross, gefüllt, leuchtend rosa.

726 **Mistress Bosanquet** *(Laffay 32).* Bl. lachsfarbig weiss, mittelgross, schalenförmig, duftig und reichblühend, Treibrose.

728 Ɏ **Souvenir de la Malmaison** *(Beluze).* Bl. sehr gross, gefüllt, zart fleischfarbig weisse Treibrose.

Moos-Rosen.

Nr.

736 **Blanche double.** Bl. mittelgross, gefüllt, weiss.
738 „ **Moreau** *(Moreau Robert 81).* Bl. gross, gefüllt, öffnet sich leicht, von feinster, weisser Farbe, in Büscheln blühend, 2—3 cm lange Knospen, vom schönsten, grünen Moos umhüllt.
740 **Cristata** (*Vibert* 27). Bl. gross, gefranste Kelchblätter, extraschön bemoost.
744 **Eugène Guinoisseau** *(L. Guinoisseau 64).* Bl. gross, gefüllt, purpurviolett, Treibrose.
746 „ **Verdier** *(E. Verdier 73).* Bl. zinnoberrot, gross, gefüllt, eine der schönsten Moosrosen.
758 **Little Gem** *(W. Paul 81).* Bl. karmesin, klein, gefüllt, schöne Moosrose.
762 Ỿ **Madame Moreau** *(Moreau-Robert 73).* Bl. zinnoberrot.
770 **Soupert & Notting** *(Pernet 75).* Bl. sehr gross, gefüllt, kugelförmig, leuchtend rosa, sehr wohlriechend und reichblühend.

Monats- oder Bengal-Rosen.

780 **Cramoisi supérieur** *(Coquereau 32).* Bl. leuchtend karmesin, mittelgross, gefüllt.
782 **Ducher** *(Ducher 70).* Reinweiss, sehr reichblühend, gefüllt.
784 **Fellemberg** *(Fellemberg 57).* Bl. fast gefüllt, karmesinrosa.
786 **Hermosa** *(Marchesau 40).* Bl. mittelgross, gefüllt, zartrosa, Treibrose.
790 **Leuchtfeuer** *H. Kiese 09).* Die grossen gefüllten Blumen sind leuchtend blutrot und duften herrlich. Blüht den ganzen Sommer bis zu den Frösten.
792 **Louis Philippe** *(Querin 34).* Bl. mittelgross, gefüllt, dunkelpurpur.
796 Ỿ **Madame Eugène Résal** *(Guillot 95).* Gelblich rosa, sehr schön und reichblühend.
798 „ **Laurette Messimy** *(Guillot 88).* Bl. glänzend, chinesisch-rosa.

Noisette-Rosen.

802 **Aimée Vibert** (*Vibert 28).* Bl. klein, gefüllt, reinweiss, in Büscheln blühend.
806 **Bouquet d'or** (*Ducher 73).* Bl. gross, gefüllt, dunkelgelb.
810 Ỿ **Céline Forestier** *(Trouillard 16).* Bl. gross, gefüllt, gelb.
814 **Duarte d'Oliveira** *(Brassac 80).* Mittelgross, gefüllt, dunkellachsrosa mit kupferrotgelbem Grunde, sehr reichblühend bis zum Herbst.
820 **L'Idéal** *(Nabonnand 88).* Bl. gross, halbgefüllt, gelb, rot schattiert.
824 **Madame Carnot** *(Moreau 89).* Bl. gross, gefüllt, goldgelb, sehr wohlriechend.
826 Ỿ „ **Pierre Cochet** *(Cochet 92).* Bl. goldgelb, in weiss übergehend, mittelgross, duftig, Pflanze kräftig rankend, verbesserte William Allen Richardson.
834 **Rêve d'or** *(Ducher 80).* Bl. gefüllt, schöne Form, dunkel- oder ledergelb, Treibrose.
840 Ỿ **William Allen Richardson** *(Vve. Ducher 79).* Bl. gefüllt, schöne Knospe, orangegelb, Treibrose.

Noisette-Hybrid-Rosen.

850 **Alister Stella Gray** *(Gray 95).* Bl. orangegelb, mittelgross, gefüllt, reich in Büscheln blühend.
854 **Boule de neige** *(Lacharme 68).* Mittelgross, gefüllt, reinweiss, regelmässig gebaut.
860 **Coquette des blanches** *(Lacharme 72).* Bl. mittelgross, gefüllt, reinweiss, wohlriechend.
880 **Perle des blanches** *(Lacharme 73).* Bl. mittelgross, gefüllt, reinweiss, schöne Form.

Polyantha Rosen.

900 Ỿ **Aennchen Müller** *(J. C. Schmidt 07).* Prachtvolle neue Züchtung von 50—60 cm Höhe. Die leuchtend dunkelkorallenroten Blüten erscheinen von Juni bis November in ununterbrochener Folge.
906 Ỿ **Cathérine Zeimet.** Weissblühend, blüht unermüdlich den Sommer über.
908 **Clotilde Soupert** *(Soupert & Notting 90).* Bl. perlweiss, Zentrum rosa, asterförmig, überaus reichblühend.
910 **Erna Teschendorff** (11). Dunkel leuchtend karmoisinrot, von Mai bis Oktober blühend, wertvoll für Gruppen und Einfassungen.
911 **Frau Cécile Walter** (*P. Lambert* 04). Wuchs niedrig, Bl. aufrecht zu 5—25, kanariengelb in lachsgelb übergehend, wohlriechend, zu kleinen Gruppen und Einfassungen.
912 **Gloire des Polyantha** *(Guillot 88).* Bl. lebhaftrosa bis dunkel.
914 **Gruss an Aachen** (09). Weiss, nach der Mitte kräftig in gelb übergehend, gut gefüllt, reichblüh.
915 **Iceberg** (*G. Paul* 10). Bl. reinweiss, klein, schön geformt, reichblühend, kräftig wachsend. 1 St. ℳ 0,75.
916 **Jessie** *(Merryweather 09).* Blüten in lockeren aufrechten Büscheln, von feiner beständiger kirschzinnoberroter Färbung, die alle roten Polyantha übertrifft. 1 St. ℳ 0,75.
920 Ỿ **Madame Norbert Levavasseur** *(Levavasseur 03).* Neuheit I. Ranges, den ganzen Sommer blühend. Bl. leuchtendrot, in Büscheln stehend, ähnlich Crimson Rambler. Die Pflanze wächst gedrungen, eignet sich daher vorzüglich zur Topfkultur und zu Einfassungen.
924 Ỿ **Marie Pavic** *(Alégatière 89).* Weiss, blüht rosa im Zentrum. Sehr reichblühend.
928 **Mignonnette** *(Guiltot 32).* Bl. zartrosa in weiss übergehend.
930 Ỿ **Mrs. Cutbush** *(Levavasseur 07).* Farbe s. hell rosarot bis purpurrot; niedriger wie Levavasseur; sehr wertvoll für Gruppen.
935 Ỿ **Orléansrose** (*Levavasseur* 10). Geraniumrot mit rosarotem Schimmer, Zentrum leicht weiss. Ausgezeichnete Treib- und Gruppensorte. 1 St. ℳ 0,75.

Rosa Pernetiana.

Nr.

950 **Arthur G. Goodwin** (*Pernet-Ducher* 09). Kupferig orange in lachsrosa übergehend, sehr reichblühend. 1 St. *M* 1,—.

954 **Juliet** (*W. Paul* 10). Bl. kräftig orange, rosenrot im Innern, beim Aufblühen in dunkelrosa übergehend, die Rückseite der Petalen ist altgold; gross, gut gefüllt, kräftig und köstlich duftend. 1 St. *M* 0,75.

956 **Rayon d'or** (*Pernet-Ducher* 10). Herrlich orange kupfergelb, scharlach-karmingestreifte Knospe. 1 St. *M* 1,—.

958 ᛉ **Soleil d'or** (*J. Pernet-D.* 00). Gross, gefüllt, orangegelb mit kupferig, herrlicher Apfelduft, remontierend.

Verschiedene botanische Rosenarten.

Nr.		Sträucher 1 St. *M*
960	**Rosa centifolia alba** *Hrt.* Reinweiss	0,40
964	„ „ **major** *Hrt.* Rosa	0,50
968	„ **lucida** *Ehrh.* Wildrose mit glänzend grüner Belaubung und vielen rosafarbenen Blüten.	
972	„ **lutea fl. pl.** *Hrt.* (Persian yellow *hort.*). Goldgelb	0,35
976	„ **multiflora** *Thbg.* Weiss und rosa, äusserst reichblühend, sehr starkwachsend	0,50
980	„ **pimpinellifolia** *L.*, Bibernellrose	0,50
984	„ **rubiginosa** *L.* Gemeine Weinrose. Schottische Zaunrose	0,25
986	„ **rubrifolia** *Vill.* Rotblättrig, Blume klein, blassrot	0,35
990	„ **rugosa** *Thbg.* (R. Regeliana *Andr.*). Hagebutte	0,60
992	„ „ **alba** *Hrt.* Gross, weissblühend	0,60
994	„ „ **Kaiserin des Nordens,** sehr grosse, halbgefüllte rote Blüten	0,60
996	„ **villosa** *L.* (R. pomifera *Koch*)	0,60

Winterharte Stauden, Zwiebel- und Knollengewächse.

Die Stauden bilden bei sachgemässer Auswahl und Anwendung ein sehr wertvolles Material zur Ausschmückung unserer Gärten und sind wegen der vielfarbigen, langgestielten Blumen unschätzbar zum Zusammenstellen von Sträussen aller Art. Sie sind die dankbarsten Kinder Floras, die uns in ihren zahlreichen Vertretern vom ersten warmen Frühlingstage bis in den späten Herbst hinein erfreuen und selbst dann noch zum Teil Widerstand leisten, wenn der Frost alle sonstige Blütenpracht vernichtet hat. Ihr Wert wird aber noch erhöht durch ihr jährliches Wiedererscheinen und die leichte Art, mit der sie von jedem Laien gepflegt werden können. Wenn das für diese Pflanzen bestimmte Land gelockert, gedüngt und von Unkraut rein gehalten wird, bei Trockenheit gegossen und ihnen eine leichte Winterdecke gegeben wird, so genügen diese Massnahmen vollständig zu ihrer Erhaltung. Bei der Bepflanzung an Gehölzrändern achte man besonders darauf, dass die Stauden sich leicht an dieselben anlehnen, aus ihnen herauszutreten scheinen oder auf dem Rasen natürlich zerstreut an den Einzelbäumen sich vereinen. Die Anordnung der Pflanzen muss den Glauben erwecken, dass die Natur sie selbst hier habe emporwachsen lassen. Man vermeide aber hierbei, wie auch bei der Bepflanzung von Blumenrabatten, ein Durcheinander zu vieler Sorten, sondern verwende, um ein volle Wirkung zu erzielen, die Arten in Gruppen und nach Farben gepflanzt und gestalte dadurch jeden Teil des Gartens zu den verschiedenen Jahreszeiten anziehend und farbenprächtig. Auch zur Bepflanzung von Felsen, Steinen und Abhängen finden wir unter den Stauden das beste Material. Ein jeder Gartenfreund weiss, wie öde solche ohne Bepflanzung aussehen und wie reizvoll das tote Gestein wirkt, wenn es von Pflanzengrün und Blumenschmuck belebt wird.

Möge daher jeder Gartenbesitzer Stauden pflanzen, denn sie verdienen in vollem Masse die höchste Beachtung, die sie durch reiches Blühen und gutes Gedeihen belohnen werden.

Unser Sortiment umfasst die besten Sorten für den Schnitt und die Bepflanzung von Parks, Gärten, Wasser- und Felspartien.

Die beste Pflanzzeit für die meisten Arten ist im Herbst, namentlich für die frühblühenden.

Sortimente unserer Wahl.

I. Zum Blumenschnitt.

10 Stück in 10 Sorten	mit Namen *M* 4,00,	ohne Namen *M* 3,50
50 „ „ 30—50 „	„ „ „ 18,00,	„ „ „ 15,00
100 „ „ 50 und mehr Sorten	„ „ „ 32,00,	„ „ „ 28,00

II. Für Einzelpflanzung.

10 Stück in 10 Sorten	mit Namen *M* 6,00,	ohne Namen *M* 5,00
50 „ „ 30—50 „	„ „ „ 28,00,	„ „ „ 23,00
100 „ „ 50 und mehr Sorten	„ „ „ 50,00,	„ „ „ 45,00

III. Für Vor- und Gruppenpflanzung.

10 Stück in 10 Sorten	mit Namen *M* 4,00,	ohne Namen *M* 3,50
50 „ „ 30—50 „	„ „ „ 18,00,	„ „ „ 15,00
100 „ „ 50 und mehr Sorten	„ „ „ 32,00,	„ „ „ 28,00

IV. Für Felspartien.

10 Stück in 10 Sorten	mit Namen *M* 3,50,	ohne Namen *M* 3,00
50 „ „ 30—50 „	„ „ „ 15,00,	„ „ „ 12,00
100 „ „ 50 und mehr Sorten	„ „ „ 28,00,	„ „ „ 23,00

Zeichenerklärung:

F. = Frühjahrsblüher. | H. = Herbstblüher. | m. = mittelhochwachsend.
S. = Sommerblüher. | n. = niedrigbleibend. | h. = hochwachsend.

Bei Abnahme von wenigstens 10 Stück einer Sorte ermässigen sich die Preise um **10 Prozent.**

1 St. ℳ

Acanthus Caroli Alexandriae, Bärenklau, ornamentale Blattpflanze mit fein geschlitzten Blättern, m. S. 0,75
Achillea Eupatorium, Garbe 0,30
„ **Ptarmica fl. pl. The Pearl,** sehr dankbar blühende, reinweisse gefüllte Schnittstaude, S. m. 0,40
Aconitum autumnale, Eisenhut, grossblum., hellblau, S. n. 0,50
„ **Napellus,** blau 0,50
„ „ **bicolor,** zweifarbig, S. h. 0,70
„ **Stoerkeanum,** tiefdunkelblau, hochwachsend, S. h. 0,40
Acorus japonicus fol. var., buntblättriger Kalmus, m. 0,75
Actaea japon., Christophskraut, im Herbst in weissen Rispen blühend. H. h. . . 0,75
Adonis vernalis, Lenz-Adonis, mit goldgelben, schalenförmigen Blumen im Frühjahr. F. W. 0,35
Agrostemma coronar. atropurp., Rade, Vexiernelke, purpurrot, für Rabattenpflanzung, S. m. 0,25
Althaea rosea fl. pl., Chater-Malven, in extra gefüllt., farbenprächtigen Sorten S. h. 0,30
Anemone japonica rubra, Anemone rot- und reichblühend, F. n. 0,40
„ **japon. Lady Ardilaun,** grossblumig, weiss, F. n. 0,40
„ **Königin Charlotte,** fleischfarbig-rosa F. n. 0,40
„ **sylvestris,** frühbl., reinw. Schnittblume 0,25
Antennaria tomentosa, silbergraue Belaub., beliebte Teppichbeetpflanze, S. n. . . 0,20
Anthericum liliastrum, weisse, reichblüh. Schnittblume, S. m. 0,25
Aquilegia chrysantha, Akelei, reingelb. m. langen Sporen, S. m. 0,50
„ **coerulea,** blau, langspornig, prachtvoll, S. m. 0,50
„ **nivea grandiflora,** reinweiss, grossblum., S. m. 0,35
„ **hybrida,** farbenprächtige, langspornige Varietäten 0,30
Arabis alpina nana comp. grdfl., vorzügliche Einfassungspflanze, die schon von März ab blüht, F. n. 0,35
Armeria cephalotes., Grasnelke, hellrot, grossblumig, S. m. 0,35
„ **Laucheana,** rotblühend, beliebte Einfassungspflanze, F. n. 0,35
„ **maritima alba,** reinweiss, S. m. 0,35
Asarum europ., Haselwurz mit nierenförmigen, glänzend grünen Blättern und braunroten Blüten. Für Einfassungen und schattige Stellen, S. n. 0,20
Asclepias tuberosa, Schwalbenwurz, doldenförmige orangerote Blüten, S.—H. . . 0,35
Asperula odorata, Waldmeister, für schattige Stellen, S. n. 0,25
Aster alpinus, blaue Alpensternblume, F. n. 0,25
„ **alpinus albus,** weisse A., H. n. 0,20
„ **amellus elegans,** sehr dekorativ, S.-H.m. 0,50
„ „ **grandifl.,** grosse, tiefdunkelblaue Bl., vorzügl. für Gruppen u. Binderei 0,50
„ **Datschi,** spätblühend., weisse, rispenblüt. Aster, vorzügliche Schnittsorte 0,35
„ **ericoides,** mit unzähligen kleinen weiss. Blüten besetzt, für Schnitt, H. m. . . 0,40

1 St. ℳ

Aster hybridus roseus, H. m. 0,40
„ „ **Schneeflocke,** schneeweiss, H. h. . 0,40
„ **floribundus** 0,20
laevis, lange Zweige grosser lavendelblauer Blumen, S. h. 0,40
„ **longifol. formosissimus,** S. h. 0,40
„ **Nov. Angl. W. Bowmann,** grosse blauviolette Blumen, H. h. 0,40
„ „ **Belg. J. W. Burbidge,** heliotropfarb., dichte Rispen, extra, H. h. . . 0,50
„ „ **Belg. John Wood,** H. h. 0,40
„ „ „ **densus,** H. h. 0,40
„ „ „ **Mrs. Davies Evans,** H. n. . . . 0,40
„ „ „ **Mrs. Peters,** beste nied., weisse A. 0,40
„ „ „ **Top Sawyer,** mattblau, hohe dekorative Sorte 0,25
Astilbe chinensis, cremefarb. Blütenrispen, für Schnitt und Dekoration, P. h. . . 0,30
Aubrietia graeca, graugrüne, polsterbild. Frühlingsblume, für Felspartien und Einfassungen, S. n. 0,35
Bellis perennis aucubaef. alba, weisses buntblättriges Sammetröschen, F. n. . 0,15
„ **perennis Die Braut,** grossblumig weiss, F. n. 0,15
„ „ **Juwel,** rot, F. n. 0,15
„ „ **Ruhm v. Frankfurt,** dunkelkarminrot, extra. 0,20
Bocconia japonica, schöne Blüten- und Dekorationsstaude, S. h. 0,35
„ **Thunbergi,** S. h. 0,35
Briza lutescens, Zittergras, f. Binderei, S. m. 0,30
Caltha palustr. grdfl. fl. pl., Prachtv., gef. Dotterblume, F. n. 0,30
Calystegia pubesc. fl. pl., Bärwinde, gefüllte, rosafarbene Blüten, S. 0,35
Campanula glomerata dahurica, Glockenblume, in den Achseln der Blütenschäfte viele quirlständ. Büschel, Blüten von tief blauvioletter Farbe, S. m. . 0,35
„ **grandis alba,** weissblüh. S. m. 0,50
„ **persicifolia Humosa,** prachtvoll, tiefblaue Bl., Pflanze bis 4 Fuss hoch werdend. Neu, S. h. 0,75
„ **persicifol. Moerheimi,** Bl. schneeweiss, halbgef., auf ca. 60 cm hohem Schaft S. m. 0,50
Carex acuta fol. argent., buntblättriges Riedgras, m. 0,50
Centaurea montana, Flockenbl., grossbl. blau, S. m. 0,30
„ **mont. alba,** weissblühend, S. m. . . . 0,30
„ „ **carnea,** hellrot, S. m. 0,25
„ **ruthenica,** langstiel., cremefarb., prachtvoll, S. h. 0,40
Chelone barbata, Schildblume, scharlachrot, S. h. 0,30
Chrysanthemum maximum, grossblumige Marguerite, weiss, beliebte Zier- und Schnittstaude, S. m. 0,35
„ **max. Etoile d'Anvers** 0,35
„ „ **Graf Kobbo,** reinweiss, mit goldgelber Mitte, edle Bl. zum Schnitt 0,50
„ „ **King Edward,** grosse weisse Bl. auf langem Stiel 0,50
„ „ **laciniat. Robinsoni,** mit schön geformten, schneeweissen Blumen . 0,35
„ „ **Mrs. Charles Lowthian Bell,** schöne grosse Bl. auf langen Stielen, reichblühend 0,50

	1 St. ℳ
Chrysanthemum max. Mrs. J. Tersteeg, wird etwa 100 bis 120 cm hoch, mit graziösen Bl. von enormer Grösse	0,50
„ „ **semiplenum,** halbgefüllte, reinweisse Bl. auf hohen Stielen, blüht etwas später als die andern, H. h.	0,30
Cimicifuga acerina, weiss	0,60
„ **racemosa,** weiss, traubenblütig. Schnittblumen, H. h.	0,50
Circaea alpina, Hexen- oder Zauberkraut, zur Begrünung. S. n.	0,20
Convallaria majal., Maiblume, 100 St. ℳ 4, 1000 St. ℳ 35.	
„ **Polygonatum,** weisse, grün besäumte Blumen an 60 cm hohen Stengeln, S. m.	0,40
Delphinium Albion, Rittersporn. Bl. im Aufblühen bläulich, später weiss, halbgefüllt, 150 cm hoch, S.	1,50
„ **Belladonna,** himmelblau, 60 cm hoch, blühend, S.	0,60
„ **Belladonna grandiflorum,** grossblumiger als d. vorige, S. m.	0,80
„ **Capri,** neu, das schönste himmelblaue Delphinium	1,50
„ **Francis F. Fox,** Blumen leuchtend dunkelblau m. weisser Mitte, 150 cm hoch, S. m.	1,50
„ **Roi des Delphiniums,** Blumen dunkelblau mit weisser Mitte, S. m.	1,—
„ **sinense Cineraria coeruleum,** 30 cm hoch werdend, cinerarienähnl. Blüten, S.	0,50
„ **Zalil,** schwefelgelb für feine Binderei, S. m.	1,—
„ **nudicaule,** scharlachrot, S. m.	0,50
Dianthus alpinus, zierliche Alpennelke, S. n.	0,75
„ **barbatus,** Bartnelken in Prachtvarietäten, einf. und gefüllt, S. m.	0,20
„ **plumarius fl. pl.,** Federnelken, S. n.	0,30
„ „ **fl. pl. artis,** S. n.	0,30
„ „ „ **Mrs. Sinkins,** S. n.	0,30
„ **Roter Vorbote,** Blumen lebhaft rot, F. n.	0,40
„ **tenuifolius,** Alpine, S.	0,40
„ **rupicola,** „ S. n.	0,40
„ **nanus,** „ S. n.	0,40
„ **neglectus,** „ S. n.	0,40
„ **superbus,** „ S. n.	0,40
Dielytra spectabilis, fliegendes od. tränendes Herz. Bekannte Frühlingsbl., F. m.	0,35
Dictamnus fraxinella, Eschen-Diptam od. brennender Busch, purpurrosa Rispen u. schöne Belaubung, S. m.	0,50
„ **frax. fl. pl.,** weissblühend, S. n.	0,60
Digitalis grandifl. lutea, Fingerhut mit gelben Bl., S. h.	0,35
„ **gloxiniaeflora,** weiss bis dunkelrot punktiert und gefleckt, S. h.	0,30
Doronicum caucasicum, Gemswurz, erster Frühlingsbl. gelb, F. m.	0,40
„ **Clusii,** grossblumig, S. m.	0,40
„ **plantagineum excels.,** sehr grossblumig, F. h.	0,40
Dracocephalum Ruyshianum, bl. Drachenkopf, S. n.	0,35
Echinops horridus, azurblaue Kugeldistel, S. h.	0,40
„ **Ritro,** hellblaue K., S. h.	0,40
„ **lanatus,** S. h.	0,40
Epilobium angustifolium purpur. grdfl., Weidenröschen, S. h.	0,40

	1 St ℳ
Epilobium angustifol. purpur. album, weissblühend, S. h.	0,40
Epimedium sulphureum, schwefelgelb, F. n.	0,40
Eremurus himalaicus, ährenständige weisse Bl. auf meterhohem Schaft, S. h.	2,—

Erica Heidekraut.

Freilanderiken.

Calluna vulgaris alba	0,40
„ **vulgaris alba dumosa**	0,50
„ „ „ **Hammondii**	0,50
„ „ „ **nivea**	0,50
„ „ „ **pilosa**	0,50
„ „ „ **pumila**	0,60
„ „ „ **Solvar**	0,60
„ „ **Alportii**	0,50
„ „ **argentea**	0,50
„ „ **aurea**	0,50
„ „ **compacta**	0,50
„ „ **cuprea**	0,60
„ „ **decumbens**	0,50
„ „ **elata alba**	0,50
„ „ **hypnoides**	0,50
„ „ **pallida**	0,60
Erica herbacea	0,40
„ **tetralix mollis**	0,40
„ **vagans alba**	0,40
„ „ **argentea**	0,50
„ „ **rosea**	0,50
Erigeron specios. grandiflorus, tiefdunkelblaue Strahlenblüten, S. m.	0,35
Eryngium alpinum, Edeldistel mit grossen stahlblauen Blütenkopfhüllbl., S. h.	0,50
„ **amethysticum,** amethystblau, S. h.	0,75
„ **Bourgati,** schön gezeichnete Blätter, bl. Blumen, S. h.	1,—
Eulalia japonica, dekorat. Gras, h.	0,75
„ **japonica fol. var.,** weissbuntblättrig, h.	0,75
„ „ **gracillima,** sehr zierl., silberweiss gestr. Blätter, h.	0,50
Evonymus radicans fol. var., f. Einfassungen u. Felsbekleidung, n.	0,35
Festuca glauca, niedriges, blaugrünes Gras für Einfassungen	0,40
„ **punctoria,** Blätter igelborstenförmig, n.	0,40
Funkia, Taglilie, Trichterlilie.	
„ **Fortunei glauca,** Blätter lebhaft blaugrün, Blumen hellblau, S. n.	0,60
„ **Fortunei fol. varieg.,** S. n., gelbbunte Blätter	1,—
„ **japonica alba,** S. n.	0,80
„ „ **fol. aur. var.,** hübsch gelb gerandetes Laub, S. n.	0,40
„ **japonica gigantea,** grossblättrig, S. m.	0,80
„ **ovata,** blaublühend, S. m.	0,20
„ „ **fol. var.,** Blätter weiss gerandet, grossblum., S. m.	0,50
„ **orata tricolor,** Blätter gelb, weiss und grün, S. n.	1,—
„ **Sieboldiana,** Blätter sehr gross, blaugrün, S. m.	0,40
„ **undulata,** S. n.	0,35
„ „ **fol. arg. vitt.,** weissbunt z. Treib., S. n.	0,30

	1 St. ℳ
Gaillardia grdfl. hybrida, reicher Flor schönfarb. gelber bis rotbraun., langstieliger Blumen von Juni bis Herbst, F. S. H. m.	0,35
Galtonia candicans (Hyacinthus candicans), S. h., viele weisse Blumen in Trauben an langem Stiel	0,20
Gentiana acaulis, Enzian, bekannte blaublühende Alpenpflanze, F. n.	0,50
Geum Heldreichi splend., Nelkenwurz. Blumen leuchtend orange, S. m.	0,40
Gillenia trifoliata, Blumen weiss, feine Schnittblume, S. m.	0,40
Gunnera scabra, herrliche dekorative Blattpflanze f. Rasen, Gehölzränder etc.	2,50
Gynerium argenteum, Pampasgras, vornehme Einzelpflanze. Im Winter trocken bedecken, H. h.	1,—
Gypsophila paniculata, Schleierart, bekannte, zierliche Schnittblume, S. m.	0,25
Helenium autumnale superbum, Sonnenbraut, Blumen hellgelb, wird bis 2 m hoch, S.	0,40
„ **Bigelowi,** Blumen goldgelb m. schwarzer Mitte, S. m.	0,25
„ **grandicephal. striatum,** Bl. dunkelorangegelb mit karmin Streifen und Flecken, S. h.	0,50
„ **pumilum,** zwergige Art, sehr reichblühend, S. m.	0,40
Helianthemum, *siehe unter Gehölze, Seite 53.*	
Helianthus mollis, Sonnenblume, spätblühend, S. h.	0,50
„ **doronicoides,** reichblüh., S. h.	0,35
„ **giganteus,** starkwachsend, mit schönen, gelben Bl., H. h.	0,60
„ **microcephalus,** H. m.	0,40
Helichrysum lanatum, gelbe Immortelle mit weissfilziger Belaubung, für Felspartien, S. n	0,40
Heliopsis Pitscheriana, Sonnenauge, H. m	0,35
„ **Pitscheriana fl. pl.,** H. m.	0,35
„ **scabra major,** Blumen orangegelb, H. m.	0,35
Helleborus niger, Christrose, Nieswurz. Blüht bei gelindem Wetter schon um Weihnachten, F. m.	0,50
Hemerocallis aurantiaca, Taglilie, lilienart. Blätter an langen Stengeln, S. h.	0,75
„ **hybrida Gold Dust,** S. m.	0,50
„ „ **Orange Man,** S. m.	0,50
Hepatica angulosa, Ungarisches Leberblümchen, F. n.	0,50
Heracleum giganteum, Riesenbärenklau, von imposanter Wirkung wegen der grossen Dolden, S. h.	0,50
Hesperis matronalis fl. albo pl., wohlriech., weissgefüllte Nachtviole. Vorzügliche Schnittblume, F. m.	0,75
Heuchera brizoides, rosa Blütenrispen, S. n.	0,50
„ „ **gracilis,** zierlich, S. n.	0,50
„ **rosea grdfl.,** grossblumig, rosa, S. m.	0,75
„ **rubescens,** Blumen rot, S. m	0,40
„ **sanguinea,** Blumenrispen blutrot, bekannte Schnittblume, S. m.	0,25
Humulus lupulus aureus, Hopfen mit goldgelben Blättern	0,50
Iberis sempervir. Snowflake, hübscher weisser Frühlingsblüher, F. n.	0,50
Incarvillea Delavayi, die gloxinienartigen karminfarbigen Blumen sitzen in Trauben an langem Schaft, S. m.	0,40
„ **Delavayi grdfl.,** grossblumig, S. m.	0,40

	1 St. ℳ
Inula glandulosa grandiflora, mit grossen orangegelben Strahlenblumen, für Vasen, S. m.	0,35

Iris

Schwertlilien.

Die herrlich gezeichneten und gefärbten interessant geformten Blumen sind von ausserordentlicher Schönheit und tragen besonders auf Staudenrabatten, an Gehölzrändern und Wasserpartien sehr zur Belebung der Landschaft bei.

Iris in Sorten unserer Wahl:
10 St. ℳ 2,—
100 „ „ 18,—

Iris aurea, goldgelb, S. m.	0,30
„ **german. Anna Grey,** dunkelblau, S. m.	0,30
„ „ **Bergeana,** dunkelblau, S. m.	0,30
„ „ **Bridesmaid,** zart, lavendelbl., S. m.	0,30
„ „ **Darius,** gelb mit br. Rand, S. m.	0,30
„ „ **Don Carlos,** S. m.	0,30
„ „ **Emma** S. m.	0,30
„ „ **Emilie** S. m.	0,30
„ „ **gracilis** S. m.	0,30
„ „ **L'innocence,** oben reinweiss, unten purpur gestreift, S. m.	0,30
„ „ **macrantha,** hellblau, S. m.	0,30
„ „ **Mad. Chereau,** perlweiss, hellblau gerändert und gefranst, feine Schnittblume, S. m.	0,30
„ **german. Heldreichi,** S. m.	0,30
„ „ **Jaune d'or,** S. m.	0,30
„ „ **Velvet Gem,** S. m.	0,30
„ **Kaempferi,** herrl. grossblumige Prachtsorten f. Dekoration und Schnitt, S. m.	0,50
„ **pumila,** zwerg. Wuchs, F. n.	0,30
Lathyrus odorat. fl. albo, weissblühende Platterbse, wohlriechend, S. h.	0,50
„ **odorat. fl. rubro,** rot, S. h.	0,40
Leontopodium alpinum, Edelweiss, S. h.	0,35
Leucanthemum maximum siehe Chrysanthemum.	
Liatris spicata, Prachtscharte, mit langen, roten Blütenähren, S. m.	0,40
Lilium aurat., Goldbandlilie, grosse weisse, gelb und braun gestreifte Blumen, S. m.	0,60
„ **lancifol. album,** weisser, pyramidenförmiger Blütenstengel, S. h.	0,70
„ **lancifol. roseum multiflorum,** rosa, vielblühend H. m.	0,60
„ „ **rubrum,** hübsch rot, H. m.	0,50
„ **candidum,** schön weiss, wohlriech., S. m.	0,40
„ **tigrinum,** japanische Tigerlilie, S. h.	0,30
Lunaria biennis atropurpurea, Judassilberling, hübsch dunkelrot, F. m.	0,50
Lupinus arboreus, Lupine, winterhart, S. h.	0,30
„ **polyphyllus alb.,** schöne weisse Varietät für Binderei, S. h.	0,40
Lychnis chalcedonica, brennende Liebe, mit feuerroten Blütendolden, S. h.	0,30
„ **chalcedonica fl. albo,** weiss, S. m.	0,50
„ **vespertina alba plena** S. m.	0,60
„ **viscaria splend. fl. pl.,** gefüllte Prachtnelke, Blumen hochrot	0,45
Lysimachia clethroides, mit weissen Blütenrispen, für den Schnitt, S. h.	0,40
Lythrum salicaria roseum superb., Weiderich, Blütenrispen leuchtendrosa, für Schnitt und Gruppen, S. m.	0,50

	1 St. ℳ
Malva siehe Althaea.	
Monarda didyma splend., Zwillingsmonarde. Die scharlachroten Lippenblüten sitzen auf hohen Stengeln in mehreren Quirlen, S. m.	0,30
„ **didyma Cambridge scarl,** feurig scharlachrot, S. m.	0,40
Mulgedium Bourgaei, der etwa 2 m hohe Blütenstengel ist mit vielen blauen Blumen besetzt, S. h.	0,50
Myosotis palustris semperfl. Nixenauge, dankbar blühende Form des gew. Vergissmeinnichts, mit grösseren Blumen, F. n.	0,30
Oenothera fruticosa, S. m.	0,40
„ **speciosa vera,** grossblumig, weiss, für Gruppenpflanzen, S. n.	0,40
„ **eximea,** mit wohlriechenden weissen Blumen, S. m.	0,60
„ **missouriensis,** grosse, gelbe Blum., für Felspartien, F. n.	0,40
Onopordon tauricum, Riesendistel, Dekorationsstaude, S. h.	0,40
„ **bracteatum,** mit silberweissen Blättern und grossen roten Blütenköpfen, S. h.	0,75
Opuntia Rafinesquiana, Feigenkaktus, vorzüglich zum Bepflanzen von Felspartien, die schalenförmigen Blumen sind gelb mit gebräunter Mitte, S. n.	0,50
Paeonia arborea, baumartige Paeonie, Veredlung, S. h.	4,—
„ **chinensis,** in den schönsten Prachtsorten, S. m.	0,40
Papaver orientale, scharlachroter Mohn, S. m.	0,20
„ **orient. Blush Queen,** rosa, S. m.	0,30
„ „ **Goliath,** grossblum., scharlach, S. m.	0,50
„ „ **Mahony,** dunkelbraunrot, S. m.	0,30
„ „ **Mary Studholm,** lachsf., Mitte karminrot, S. m.	0,40
„ „ **Prinzessin Vict. Louise,** lachsrosa, neu, S. m.	0,50
„ „ **Royal Scarlet,** leuchtend scharlach, S. m.	0,30
„ „ **Salmon Queen,** lachsfarben, S. m.	0,30
„ „ **Silberblick,** leucht. rot mit weissem Fleck an der Basis der Blätter	0,75
„ „ **Silver Queen,** silberweiss, S. m.	0,30
Pentstemon glaber, blaublüh., Bl. in Trauben S. n.	0,40
„ **hybridus,** rosa, blaue u. weisse Farben gemischt, S. n.	0,30
Phalaris arundinacea colorata tricolor, dreifarbig gestreiftes Gras, m.	0,40

Phlox decussata.

Rispenblütige Flammenblume, Blütezeit Juli-Sept. Eine der schönsten mittelhohen Stauden für Gruppenbepflanzung, zur Anpflanzung sehr zu empfehlen in folgenden Sorten:

	1 St. ℳ
Phlox Artaxis, rosa mit weisser Mitte	0,50
„ **William Ramsey,** dunkelpurpur, extra	0,40
„ **Comète,** karminviolett, mit rosa und weissem Auge	0,30
„ **Brillant,** hell blutrot	0,30
„ **Belvédère,** karminrosa, niedrig	0,40
Phlox Pyramide, grosse Dolden mit weiss. Blumen	0,50
„ **Coquelicot,** scharlachorange	0,35
„ **Sindbad,** lila-mauve Farbe und karminrotes Auge	0,60
„ **Eugen Danzanvilliers,** lila und weiss	0,30
„ **L'Aiglon,** karminrosa mit tief karminrotem Auge	0,30

Ein Sortiment **Phlox decussata** in 10 Sorten ℳ 3,—.

Frühjahrsblüher.

	1 St. ℳ
Phlox amoena, purpurrosa, immergrüne dichte Büsche bildend, für Einfassungen, F. n.	0,30
„ **amoena fol. var.,** hübsche buntblättrige Varietät der vorigen, F. n.	1,—
„ **divaricata,** hellblau, sehr wertvoller Frühjahrsblüher, F. n.	0,25
Physostegia virginica alba, reinweisse Blumen in zierlichen Rispen, S. m.	0,30
„ **virginica rubra,** rot, S. m.	0,30
Physalis Francheti, Lampionpfl. Judenkirsche, mit grossen, rundlich., orangeroten ballonartigen Früchten, S. m.	0,25
Polygonum alpinum, zierliche weisse Blütenrispen, H. m.	0,50
„ **Baldschuanicum,** schön, Schlingpflanze mit zierlich weissen Blütenrispen, S. H. h.	1,50
„ **sachalinense,** 4—5 m hoch wachsend. Knöterich mit grossen Blättern, gedeiht noch im schlechtesten Boden, H. h.	0,30
„ **Sieboldi,** hübsch dekorative Art mit weissen Blumen, H. h.	0,50
Potentilla hybrida fl. pl., Fingerkraut, gefüllte Blumen, S. m.	0,50
Primula auricula, Aurikel, Mischungen in den schönsten grossblumigen Arten, F. n.	0,15
„ **acaulis,** niedrige Gartenprimel, Mischung in den schönsten Farben. F. n.	0,15
„ **auricula coerulea,** blaublühend, F. n.	0,40
Pulmonaria azurea, Grossblum. Lungenkraut, hübscher Frühjahrsblüher mit grossen blauen Blumendolden (nur im Herbst verpflanzbar)	0,75
Pyrethrum, Bertramwurzel, einfachblühende Hybriden, S. m.	
„ **Aminte,** schön rosa	0,75
„ **Dorothy Kelway,** grossblumig, kirschrot	0,75
„ **Jubilée,** scharlach, grossblumig	0,75
„ **Queen of the Whites,** reinweiss	0,75
Gefülltblühende Hybriden.	
„ **Alfred,** prächtig karminrot	0,35
„ **Celia,** rosa	0,75
„ **Lord Rosebery neu,** leuchtend karmin scharlach	0,75
„ **Non plus ultra,** hellfleischfarbig, sehr grossblumig	0,50
„ **Primrose,** schwefelgelb	0,75
„ **Rubrum plenum,** purpurrosa	0,75
„ **Yvonne Cayeux,** reinweiss mit gelber Mitte, edle grosse Blumen	0,75
Sortiment von 10 Stück unserer Wahl ℳ 5,—	—
Ranunculus aconitifolius fl. pl., Silberknöpfchen, beliebte weisse Schnittblume, F. n.	0,30

1 St. ℳ

Rheum palmatum tanguticum, dekorative Blattpflanze, S. h. 0,75
„ **Queen Victoria,** Speise-Rhabarber, S. h. 0,50
Rudbeckia fulgida, hübsche gelbe Blüten, S. h. 0,55
„ **Goldball,** schön dichtgefüllte, goldgelbe Blüten, S. h. 0,30
„ **speciosa** (Neumanni), Blumen goldgelb mit schwarzer Scheibe, blüht im Juli bis Oktober. Schnittblume, S. m. . . 0,35
„ **purpurea,** Blumen schön purpurrot mit schwarzer Mitte, Schnittblume für Vasen und Strässe, S. h. 0,30
„ **subtomentosa,** goldgelb mit brauner Mitte, reichblühend, bis 80 cm hoch, S. h. 0,35
Ruscus Hypoglossum, Mäusedorn, strauchartig, immergrün, m. 0,75
Salvia argentea, grosse weissfilzige Blätter, für Einfassungen, S. m. 0,40
Saponaria officinalis fl. pl., Seifenkraut, hellrosa bis weisse wohlriechende Blumen, für den Schnitt, reichblühend, S. m. 0,50
Saxifraga cordifolia (Megasea), m. grossen lederartigen Blättern und im Mai erscheinenden rosa Blüten, welche in Trauben auf dicken Stielen stehen, hübsche Dekorationspflanze für Rasen- und Felspartien, F. m. 0,50
„ **crassifolia,** S. cordifolia ähnlich, F. n. 0,20
„ **granulata fl. pl.,** weissgefüllt, F. n. . . 0,30
„ **grandiflora,** grossblumig, F. n. 0,30
„ **Guildford Seedling,** mit schön dunkelroten Blüten, F. n. 0,80
„ **muscosa,** moosartigen, dichten Rasen bildend, S. n. 0,30
„ **oppositifolia coccinea,** rasenartig wachs. Alpine, mit leuchtend roten Blumen, 0,50
„ **umbrosa fol. var.,** buntblättrig, für Einfassungen, F. n. 0,30
Scabiosa gigantea, schöne Dekorations- und Schnittstaude, S. n. 0,35
Sedum Mauerpfeffer, in besten, für Fels- und Grottenbauten geeigneten Sorten, S. m. 0,30
Sempervivum, wie vorige bestes Material für Fels-, Grotten- und Teppichbepflanzung, n.
„ **arenarium,** zierlich 0,20
„ **blandum,** weiss 0,20
„ **californicum,** weisslich mit braunen Spitzen 0,20
„ **Brownii,** grosse Rosetten von rotbrauner Farbe, für Teppichbeete 0,30
„ **tomentosum,** mit weiss. Fäden überzogen, eigenartig 0,30
Sidalcea Rosy Gem, schöne rosafarbige malvenähnliche Blumen auf 100 bis 120 cm hohen Stielen. Rabattenpflanze, S. m. 0,50
Silene alpestis, weiss blühendes Leimkraut S. n. 0,30
Silphium laciniat., Kompasspflanze, bis $2^1/_2$m hohe Dekorationspflanze mit gelben Blumen. Die Spitzen der Blälter zeigen nach Nord und Süd, S. 0,75
Soldanella alpina, Alpenglöckchen, hübsche Alpine mit feingefransten blauvioletten Blütchen, F. n. 0,50
Solidago ambigua fol. var., S. m. 0,35
„ **canadensis,** S. m. 0,35

1 St. ℳ

Solidago gigantea, S. m. 0,35
„ **semperflorens** S. m. 0,35
Sämtliche Arten blühen in schönen gelben Rispen. Zur Anpflanzung vor Gehölzgruppen, auf Rabatten und Rasenbahnen geeignet.
Spiraea, Spierstaude.
„ **Aruncus,** bekannte Staude zur Bepflanzung v. Wasserpartien, S. h. . . 0,35
„ **astilboides floribunda,** dekorative Blatt- und Blütenstaude, S. m. 0,25
„ **japonica** (Hoteia japon.) kräft. Stauden zum Treiben, S. m. 0,20
„ **japon. compact. multiflora „Gladstone“,** mit grossen, reinweissen Blütenrispen S. m. 0,30
„ **palmata,** rot, S. m. 0,50
„ „ **elegans,** hellrosa, S. m. 0,50
„ **Ulmaria fl. pl.,** weiss gefüllt, für Binderei, S. h. 0,50
Stachys lanata, Ziest, lange silberweisse, filzige Blätter. Für Einfassung, S. n. 0,35
Statice latifolia, blaurisp, hübsch. Material für Strässe, S. n. 0,70
Stipa pennata, Federgras, S. n. 0,40
Telekia speciosissima, grosse gelbe Margueritenblume und hübsche Belaubung, S. h. 0,60
Thalictrum adiantifol., Wiesenraute mit zierlicher Belaubung, für Schnitt, S. h. 0,50
„ **Delavayi,** dunkelviolette bis 60 cm hohe Blütenrispen, blaugr. Belaubung, S. h. 0,75
„ **sulphureum,** S. h. 0,75
Thymus Serpyllum fl. albo, S. n. 0,40
„ „ **fl. coccineo,** zwei zierliche Felsenpflanzen, dichten, in der Blüte farbigen Rasen bildend, S. n. 0,40
Tradescantia virginica coerulea, reichblühend, blau, für Rabatten, S. H. m. . . 0,50
Tritoma Uvaria grandiflora (Kniphofia aloides), prachtvolle Zierstaude mit langen schmalen Blättern und roten Blütentrauben. Für Uferpartien und Gehölzvorpflanzung, H. h. 0,50
Trollius asiaticus, orangerote Kugelranunkel, F. m. 0,30
„ **caucasicus „Orange Globe“,** F. m. . . 0,40
„ **japonicus Excelsior,** effektvoll, S. m. . 0,50
Tunica Saxifraga, lange grasartige Blätter mit rosa Blumen, auch für trockene Lagen, S. n. 0,30
Typha angustifolia, Rohrkolben, f. Wasserpartien, h. 0,25
Umbilicus chrysanthus, ähnlich dem Sempervivum 0,30
Verbascum olympicum, Königskerze, dekorative Blatt- und Blütenpflanze, S. h. 0,50
Veronica gentianoides, Ehrenpreis, zarte hellblaue Blumen, S. m. 0,40
„ **Hendersoni,** dunkelblaue grosse Rispen, S. h. 0,60
„ **Hendersoni alba,** weiss, S. h. 0,40
Vinca, siehe Schlingpflanzen.
Viola odorata, wohlriechendes Veilchen . 0,15
„ „ **La France,** mit grossen violetten Blumen auf langen Stielen 0,20
„ **Rose perle,** sammetrosa mit dunklem Zentrum 0,30
„ **Mauve Queen** 0,25
„ **cornuta-Hybriden,** Hornveilchen, dankbar, den ganzen Sommer hindurch blühende Stauden. Für Felspartien und Einfassungen 0,20
Yucca angustifol., schmalblättrige Palmenlilie, S. h. 0,75
„ **filamentosa,** sehr dekorative Staude mit hohem Blütenschaft und vielen glockenähnlichen Blumen, S. h. . . . 0,80
„ **gloriosa,** sehr dekorativ, S. h. 0,75

Nymphaea.

Wasserrosen, Wasserlilien.

Die Pflanzen werden in flache Körbe oder Kisten gepflanzt, in eine kräftige, lehmhaltige, mit Laub, Kuhdünger und Sand untermischte Erde. Diese Behälter werden dann nicht vor Anfang Mai ins Wasser gesenkt. Die Wasserhöhe soll möglichst nicht unter 30 cm und nicht mehr als 60 cm über der Erdschicht betragen. Winterschutz ist nur dort nötig, wo die Pflanzen in kleinen Wasserbehältern stehen, die sehr leicht durchfrieren, hier ist Entwässerung und Dekkung mit Torf, Laub oder Brettern nötig.

	1 St. ℳ
Nymphaea alba, bekannte einheimische Art	0,75
„ **Aurora**, sehr schön, reichblühend, 1. Tag gelb mit rosa, 2. Tag rötlich, 3. Tag rot	5,—
„ **Carisbrooki**, grossblumig, hellrosa	7,—
„ **Colossea**, sehr grossblumig, hell fleischfarbig	8,—
Nymphaea Froebeli, dunkel feurigkarmin, Staubfäden rot	6,—
„ **Ellisiana**, leuchtend karminrot	8,—
„ **Gladstoniana**, enorm grosse, reinweisse Blüten	5,—
„ **Graciella**, orange, rot gestreift	4,—
„ **James Brydon**, grossblumig, karmoisinrosa	9,—
„ **Laydeckeri purpurata**, schön karmoisin	4,—
„ „ **rosea prolifera**, reichblühend, wohlriechend, karminrosa	10,—
„ **Lucida**, gross, rosa zinnober mit dunkler Mitte	5,—
„ **Marliacea albida**, sehr gross, reinweiss	3,—
„ „ **chromatella**, grossblumig, reichblühend, hellkanariengelb	2,—
„ „ **rosea**, sehr gross, hellrosa	6,—
„ **Paul Hariot**, gross, hellgelb, kupferfarbig nuanciert	7,50
„ **Robinsoni**, sehr schön dunkelrot	7,—
„ **Sioux**, kupferfarbig, rot nuanciert, prachtvoll	12,—
„ **W. B. Shaw**, grosse schöne, duftende, hellrosa Blumen	10,—

10 **Nymphaeen** in 10 Sorten ℳ 40,—

Grossblumige Blüten-Canna.

a) grünlaubige Sorten:

Alphonse Bouvier
Antoine Barton
Chicago
Comte de Bouchaud
Fräulein Holzschuh
Fürst Bismarck
Hofgartendirector Lauche
Hofmarschall v. St. Paul.
J. D. Eisele
Julius Fischer
Julius Metz
Karl Neubronner
Königin Charlotte
L. Patry
Mad. Crozy
Mad. J. Aymard
Philadelphia
Souvenir d'Antoine Crozy
Stadtgarteninspector Ehmann
T. Frey
Uberto Hillebrand
Charlemagne
David Harum
Deutscher Kronprinz
Director Wallmark
Egandale
Graf Waldersee
Grossherzog Ernst Ludwig
Hofgartendirektor Graebener
Hofgartendirektor Walter
Hofgärtner Einhardt
Jacquemet Bonnefond
J. D. Cabos
Oscar Dannecker

b) rotlaubige Sorten:

Andenken an J. H. Krelage
Antonie Schott

Preis: 1 Stück ℳ 0,40; 10 Stück ℳ 3,75; 100 Stück ℳ 35,—.

Freiland-Farne.

	1 St. ℳ
Adiantum pedatum nigrum	0,60
Aspidium marginale	0,60
„ **filix mas**, Schildfarn	0,30
Onoclea sensibilis, Rossfarn	0,35
Osmunda cinnamomea, Rispenfarn	0,90
„ **Claytoniana**	0,90
„ **regalis**, Königsfarn	0,70
Polystichum angulare	0,50
Pteris aquilina, Adlerfarn	0,35
Scolopendrium officinale, Hirschzunge	0,30
Struthiopteris germanica, Straussfarn	0,35
Woodsia obtusa	0,60

1 Sortiment in 10 Sort. n. W. ℳ 3,50.

Edel-Dahlien.

1 Stück ℳ 0,50, 10 Stück ℳ 4,50, 100 Stück ℳ 30,—.

J. W. Wilkinson, leuchtend rot.
Kiautschau, weinrot.
Red Rover, leuchtend scharlach, gross.
Libelle, violett.
Oncle Tom, tief schwarzbraun.
Landrat Dr. Scheiff, orange.
Island Queen, zart fliederfarbig.
William Cuthbertson, karminviolett.
Pius X., weiss.
Juwel, leuchtend rosakarmin.
Erlkönig, hellsafran mit orange.
Sweet Nell, rosa, Zentrum weiss.
Exc. Fr. v. Roller, rosa mit lilagelbem Grund.
Maurice F. Walsh, gelb mit lachsfarbig rot.
Mrs. Sander, rein tiefgelb.
Viola, violett.
Mrs. T. Chervy, karminrosa auf gelbem Grund.
Capitain Broad, zinnoberrot.
Westfalia, dunkelbraunrot.
Coronation, feurigrot, reichblühend.
Mrs. Dickson, rosa.
Lenau, orange.
Peace, weiss.
Gladiator, lachsfarben.
Libelle, lachsfarben.
Oda, violett, helle Spitzen.
Major Hobbs, pflaumenfarbig.
Kriemhilde, rosa mit weisser Mitte.
Lilacea, lila.
Solfatare, gelb.
Winsome, reinweiss.
Vesta, dunkelrosa.
Primrose, hellgelb.
Mrs. H. Schloesmith, prachtvoll weiss.
William Marschall, gelb bronzefarbig.
Pink purpre, purpurrot.
Mrs. G. H. Kerslage, schön orange.
Zoë, weiss, hellgrünes Herz.
Pink Pearl, prachtvoll rosa, in weiss übergehend.
Dainty, rosa in hell übergehend.
Nelly Hemsly, schwarzrot mit weissen Spitzen.
Nelson, dunkelkarminrot.

Neuere Sorten pro Stück ℳ 1,50.

Beferee, schön terrakotta.
Hyazinthe, gelb und fleischfarbig.
C. D. Lustri, scharlach, Herz dunkel.

Palmen, Lorbeeren,

sowie andere Topf- und Ziergewächse für Ausschmückung von Wohnungen, Treppenhäusern, Wintergärten, Parks, Haus- und Dachgärten.

Unsere Palmenkulturen sind heute die grössten Deutschlands, sie werden in einem mit Glas überdeckten Flächenraum von ca. 20000 qm herangezogen und nur als gut etablierte, in Töpfen angewachsene Pflanzen zum Versand gebracht. Auf allen von uns beschickten Ausstellungen wurden unsere Palmen, deren Hauptvorzüge üppiger Wuchs und schöner Bau sind, mit nur **ersten Preisen** ausgezeichnet.

Die Palmen sind Kinder der heissen, zum Teil auch der gemässigten Zone und bedürfen daher bei der Anzucht grösster Pflege. Durch unsere der Neuzeit und den neuesten Erfahrungen entsprechend eingerichteten Gewächshausanlagen werden die Pflanzen neben einem auf der Höhe stehenden Kulturzustand so gut akklimatisiert, dass sie bei einiger Aufmerksamkeit und verständnisvoller **Behandlung** überall freudig weitergedeihen. Ihr Standort muss möglichst hell in der Nähe des Fensters sein, ohne sie aber der Sonne oder der Zugluft direkt auszusetzen. Die Palmen lieben im allgemeinen viel Feuchtigkeit und empfiehlt es sich darum, die Töpfe im Sommer bei trockener Witterung wenigstens alle 8—14 Tage einmal in einen Kübel mit abgestandenem Wasser, welches Wohnzimmertemperatur hat, zu stellen, damit sich der Erdballen gehörig vollsaugen kann. Man sorge aber dafür, dass das untere Abzugsloch im Topfe stets offen ist, damit keine sumpfige Feuchtigkeit entsteht, die Wurzelfäulnis verursacht. Untersetzer sind aus diesem Grunde verwerflich, wenigstens sollte durch Unterlage von zwei fingerstarken Stäbchen dafür gesorgt werden, dass der Topf nicht im Wasser steht. Im Winter giesse man die Palmen nur, wenn die Erde zu trocknen beginnt. Etwaige Schädlinge, wie z. B. der Thrips oder die Schildlaus, werden am besten mit Seifenwasser oder Quassiabrühe abgewaschen. An warmen Tagen ist ein Bespritzen der Wedel mit Wasser zu empfehlen, da dies erfrischend und belebend auf das Wachstum der Pflanzen wirkt.

Der Zierwert der Palme ist ein sehr verschiedenartiger, sie können sowohl einzeln als auch gruppenweise Verwendung finden. Im ersteren Falle kommen besonders die Wohnräume in Betracht, während sonst je nach den Raumverhältnissen Aufstellung von Gruppen vorzuziehen ist. Am vorteilhaftesten ist es immer, die Pflanzen im Topf zu lassen und sie nur ausnahmsweise in grossen Wintergärten auszupflanzen. Es ist dann stets möglich, mit den Topfgewächsen leichter Wechselarrangements zu schaffen und sie auch im Sommer zur Dekoration im Garten verwenden zu können. Für viele Arten ist es sogar vorteilhafter, wenn sie im Sommer eine Zeitlang im Freien im Halbschatten aufgestellt werden.

Die Ausschmückung der **Wintergärten** begegnet bei den Pflanzenfreunden immer noch grossen Schwierigkeiten, wir geben daher in folgenden Abhandlungen einige kurze Winke unter Berücksichtigung nur solcher Gewächse, welche wir in den nachfolgenden Sortimenten führen. Man ist imstande, den Wintergarten mit diesem Material in die schönste Frühjahrslandschaft und durch Verwendung tropischer Gewächse, in eine unverfälschte Tropengegend zu verwandeln, Den Kern einer jeden Pflanzenaufstellung in Wintergärten bilden die Palmen, wie z. B. die Latania borb., Phoenix canariensis, Ph. reclinata, Ph. Roebeleni, Chamaerops excelsa u. Ch. humilis, Cocos Weddelliana, C. flexuosa und C. Bonneti, Rhapis flabelliformis, Areca Baueri und A. sapida, Kentia Forsteriana und K. Belmoreana, Corypha australis, die bekannten Cycas revoluta und der Baumfarn Alsophila australis. Von anderen Blattgewächsen empfehlen wir die dekorativen grün und buntblättrigen Dracaenen, den spiralig aufwachsenden Pandanus utilis, den buntblättrigen P. Veitchi, die Cordylinen und Aspidistra. Zur Begrünung der Wände pflanze man die schöne Camellia japonica, welche ausgepflanzt sich sehr schnell ausbreitet und dankbar blüht. Etwaige Pfeiler und Säulen werden durch Tropfsteine und geignete Pflanzen bedeckt, die wie beispielsweise Ficus repens und F. scandens sich sehr schnell ausbreiten. Hiermit zusammen pflanzt man in die durch Tropfstein gebildeten Vertiefungen, welche mit Erde ausgefüllt werden, Aspidistra, Lycopodium, Tradescantien, Phalangium, Ophiopogon jaburan und, falls grösserer Raum zur Verfügung steht, Philodendron pertusum. Zur Ausschmückung von Ampeln, Bedeckung der Stellagen und Blumenständer verwendet man Polypodium Reinwadrtii, Asparagus Sprengeri, Ficus stipularis, Asplenium bulbiferum und den zierlichen Farn Adiantum cuneatum. Zum Beranken von Säulen, Ständern und ähnlichen Stellen eignen sich auch die Bougainvillea spectabilis, Thunbergien, die wohlriechende Stephanotis floribunda und die interessanten, schön gefärbten Passionsblumen. Wenn die Bildung von Rasenflächen gewünscht wird, so lege man dieselbe in die Mitte des Raumes und führe den Weg um diese herum, Selaginella denticulata bildet wegen ihres kriechenden, dichten Wuchses, in Heide- und Lauberde gepflanzt die schönste rasenartige Fläche. Zur Belebung des Gesamtbildes ist auch die Anlage eines kleinen Wasserbassins zu empfehlen, dessen Rand mit Anthurium, Farnen, Lycopodien, Scolopendrium, Carex, Cyperus, und den vornehmen, herrlich gefärbten Caladien, die aber viel Wärme verlangen, geschickt verdeckt wird.

Die Rasenfläche sowohl, wie auch etwaige an den Wänden längs des Weges angebrachte Stellagen werden je nach den Erzeugnissen der Jahreszeit gruppenweise mit blühenden Topfgewächsen geschmückt, die aus folgenden Sorten gewählt werden: Alpenveilchen, Eriken, Primeln, Tulpen, Hyazinthen, Maiblumen, Crocus, Scilla, Narzissen, und Clivien, ferner Azaleen, Kamellien, Alpenrosen und von Treibgehölzen blühende Rosen, Flieder und Magnolien. Einen reinen Tropencharakter bringen die Orchideen in die Anlage, die entweder in Ampeln, Korkbehältern oder an Rindenstücken sehr gut gedeihen. Gruppen von Cattleyen, Odontoglossum, Oncidium, Coelogynen, Lycasten, Stanhopeen und den eleganten Dendrobien, werden ihre Wirkung nie verfehlen, und als Erdorchideen auf dem Rasen verteilt, sind die Cypripedium- oder Frauenschuh-Arten interessante Vertreter, deren eigenartig geformte Blumen stets das Interesse der Besucher erregen werden.

Die bei den Wintergärten vorherrschende natürliche Anordnung der Pflanzen kann bei den Glasverandas meist nicht angewendet werden, da diese zum Teil noch als Wohnraum dienen und auch in ihrer ganzen Einrichtung eine andere Anordnung verlangen. Sämtliche Gewächse müssen in Töpfen oder Kübeln stehen und diese wieder einen Blechuntersatz haben, in denen das ablaufende Wasser aufgefangen wird. Im übrigen arrangiere man folgendermassen: Die nicht mit Fenstern

versehenen Wandflächen werden durch Efeu, welcher in Kästen gepflanzt und an Spalieren hochgezogen ist, bekleidet. Die Ecken erhalten Aufstellung von treppenartigen Blumengestellen, auf denen Palmen, andere Blattpflanzen und am Rande blühende Sachen zu einer geschlossenen Gruppe vereinigt werden. Unter den Fenstern und an anderen passenden Stellen werden Bretter zur Aufnahme blühender Topf- und feinerer Blatt- und Hängepflanzen angebracht, welche dem ganzen Raum ein lebhaftes Aussehen geben sollen. In der Mitte der Veranda, möglichst nahe dem Licht, ist dann die Aufstellung von Blumentischen oder Gestellen aus Naturholz zu empfehlen, die ebenfalls mit blühenden und Blattpflanzen und am Rande mit hübschen Rankgewächsen garniert werden. Hier und da eine hübsch bepflanzte Ampel von der Decke herabhängend und mit Rankgewächsen bepflanzt, wird ebenfalls ihre Wirkung nicht verfehlen. Dies wären in kurzen Umrissen einige Winke über die Verwendung der in folgendem Abschnitt aufgeführten Pflanzensortimente. **Zu weiterer Auskunft in allen diesbezüglichen Fragen sind wir gern bereit, und auf Wunsch geben wir unseren werten Kunden bereitwilligst Zusammenstellungen von Gewächsen für bestimmte Zwecke.**

Mit speziellen Zusammenstellungen und Kostenanschlägen über Pflanzenmaterial für Wintergärten, wie grosse Palmen und sonstige Schaupflanzen, stehen wir gerne zu Diensten!

Sortiment.

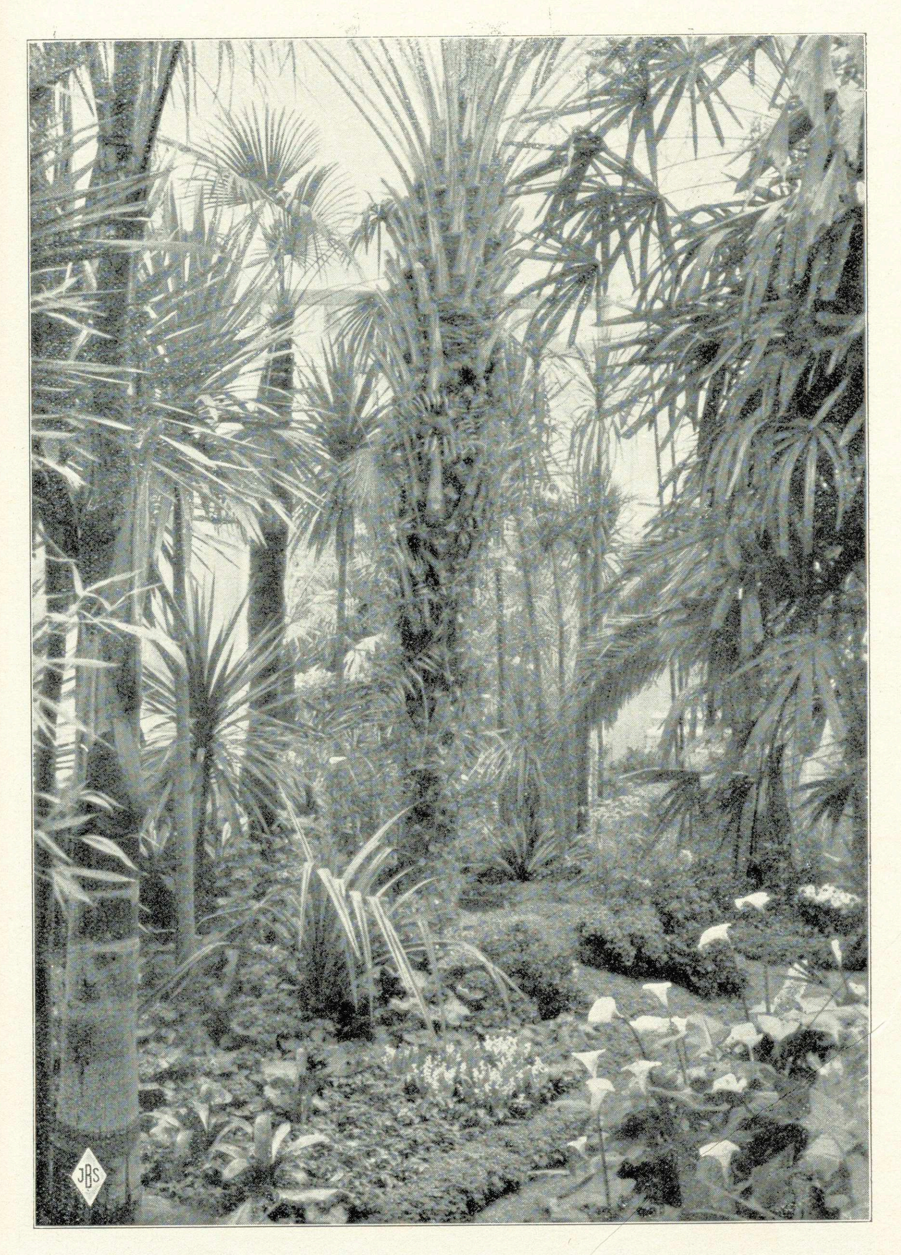
Bei Entnahme grösserer Posten kann noch eine Preisermässigung gewährt werden.
Die mit * versehenen Palmen sind im Sommer fürs Freie geeignet.

Bei Palmen ist nicht allein die Höhe für den Preis bestimmend, sondern vielmehr auch die Anzahl der Wedel und der allgemeine Bau der Pflanze. Wir erwähnen dies, um Missverständnissen bei persönlicher Auswahl in unserer Gärtnerei vorzubeugen. Bei persönlicher Auswahl wird also der Preis jeweils an Ort und Stelle vereinbart, derselbe kann sowohl nach unten, als auch nach oben schwanken.

Von verschiedenen Palmenarten werden auch mehrere Exemplare in einem Topf oder Kübel zusammenkultiviert geliefert, d. h. sogenannte **Tuffs**, welche wegen ihrer vollen Garnierung sehr beliebt sind, dieselben sind im nachfolgenden Sortiment unter dieser Bezeichnung separat aufgeführt:

			1 St. ℳ
Areca Baueri (Seaforthia robusta). Prächtige dekorative Palme, von Kentia Forsteriana kaum zu unterscheiden.			
in Töpfen	40—50	cm h.	1,—
„ „	50—60	„ „	1,25
„ „	60—70	„ „	1,75
„ „	70—80	„ „	2,50
„ „	80—90	„ „	3,—
„ „	90—100	„ „	4,—
„ „	100—110	„ „	5,—
„ „	110—120	„ „	6,—
„ „	120—130	„ „	7,50
„ „	130—140	„ „	8,50
„ „	140—150	„ „	10,—
„ „	150—175	„ „	12,—
„ Kübeln	bis 250	„ „	20—30
„ Töpfen, Tuffs, ...	50—60	„ „	2,50
„ „ „ ...	60—70	„ „	3,50
„ „ „ ...	70—80	„ „	4,—
„ „ „ ...	80—90	„ „	5,—
„ „ „ ...	90—100	„ „	6,50
„ „ „ ...	100—110	„ „	8,—
„ „ „ ...	110—120	„ „	10,—
„ „ „ ...	120—130	„ „	12,—
„ „ „ ...	130—140	„ „	14,—
„ „ „ ...	140—150	„ „	16,—
„ „ „ ...	150—175	„ „	18,—
„ Kübeln „ bis ...	250	„ „	25—40
Areca lutescens (Hyophorbe indica),			
in Töpfen Tuffs, ...	30—40	cm h.	2,—
„ „ „ ...	40—50	„ „	3,—
	60—75	„ „	4,—
	80—100	„ „	6—8
Areca sapida (Rhopalostylis),			
in Töpfen	40—50	„ „	1,25
„ „	50—60	„ „	1,60
„ „	60—70	„ „	2,—
„ „	70—80	„ „	2,50
„ „	80—90	„ „	3,—
„ „	90—100	„ „	4,—
„ „	100—110	„ „	5,—
„ „	110—120	„ „	6,50
„ „	120—130	„ „	8,—
„ „	130—140	„ „	10,—
„ „	140—150	„ „	12,—
„ „	150—175	„ „	15,—
„ „	175—200	„ „	20,—

			1 St. ℳ
in Kübeln	200—225	cm h.	25,—
„ „	225—250	„ „	30,—
„ „	250—300	„ „	50—75
in Töpfen, Tuffs, ...	50—60	„ „	2,50
„ „ „ ...	60—70	„ „	3,50
„ „ „ ...	70—80	„ „	4,50
„ „ „ ...	80—90	„ „	5,50
„ „ „ ...	90—100	„ „	7,50
„ „ „ ...	100—110	„ „	8,50
„ „ „ ...	110—120	„ „	10,—
„ „ „ ...	120—130	„ „	12,50
„ „ „ ...	130—140	„ „	15,—
„ „ „ ...	140—150	„ „	17,50
„ Kübeln „ ...	150—175	„ „	22,50
„ „ „ ...	175—200	„ „	30,—
„ „ „ ...	200—250	„ „	40,—
Caryota urens,			
in Töpfen	60—70	„ „	5,—
„ „	70—90	„ „	7,50
„ „	100	„ „	12,—
„ Kübeln	250	„ „	50,—
„ „	300	„ „	65,—
„ „	350	„ „	75,—
***Chamaerops excelsa**			
in Töpfen	30—40	„ „	0,75
„ „	40—50	„ „	1,—
„ „	50—60	„ „	1,50
„ „	60—70	„ „	2,—
„ „	70—80	„ „	2,50
„ „	80—90	„ „	3,50
„ „	90—100	„ „	5,—
„ „	100—110	„ „	6,—
„ „	110—120	„ „	7,50
„ „	120—135	„ „	9,—
„ „	135—150	„ „	12,—
„ „	150—175	„ „	15,—
„ Kübeln	150—175	„ „	17,50
„ „	175—200	„ „	25,—
„ „	200—225	„ „	30,—
„ „	225—250	„ „	40,—
„ „	250—275	„ „	50,—
„ „	275—300	„ „	60,—
„ „	300—325	„ „	70,—
„ „	325—350	„ „	85,—
„ „	350—375	„ „	100,—
„ „	375—400	„ „	125,—
„ „	400—450	„ „	175,—



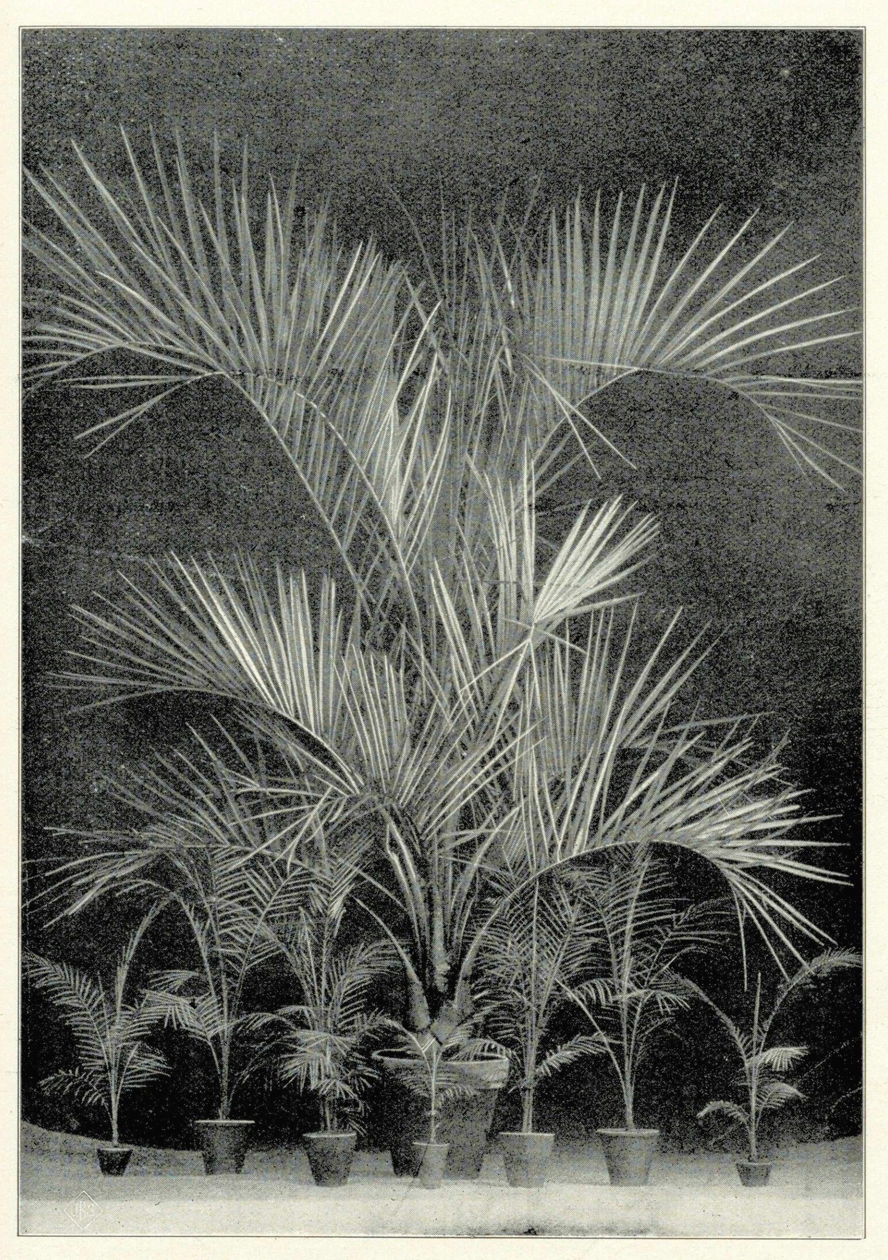
Blick in einen grossen **Palmengarten** in Oesterreich, in welchem nur unser Pflanzenmaterial zur Verwendung kam. Weitere Details stehen Reflektanten gerne zur Verfügung.

		1 St. ℳ
***Chamaerops excelsa** (*Forts.*)		
in Kübeln	500—550 cm h.	250,—
„ „	550—600 „ „	350,—
***Chamaerops humilis**, mit vielen Nebentrieben,		
in Töpfen	40—50 cm h.	5,—
„ „	50—60 „ „	6,—
„ „	60—70 „ „	7,50
„ „	70—80 „ „	9,—
„ „	80—90 „ „	12,—
„ „	90—100 „ „	15,—
„ „	100—125 „ „	18,—
in Kübeln	100—125 „ „	20,—
„ „	125—140 „ „	25,—

		1 St. ℳ
in Kübeln	140—150 cm h.	30,—
„ „	150—160 „ „	40,—
„ „	160—175 „ „	60,—
***Cocos Bonnetti**, eine der schönsten und härtesten Palmen,		
in Töpfen	75—100 cm h.	10,—
„ „	100—120 „ „	15,—
„ „	120—140 „ „	20,—
„ „	140—160 „ „	30,—
„ „	160—180 „ „	40,—
„ Kübeln	180—200 „ „	45,—
„ „	200—220 „ „	60,—
„ „	220—240 „ „	75,—
„ „	240—270 „ „	100—150



Areca sapida (Mittelpflanze) und **Areca Baueri.** (Aufnahme in unserer Gärtnerei.)



Cocos Bonnetti, unten **Cocos Weddelliana**, Einzelpflanzen und Tuffs.
(Aufnahme in unserer Gärtnerei.)

Cocos flexuosa, ganz besonders schlank und hochwachsend. Da besonders zu empfehlen, wo breitwachsende Palmenarten nicht untergebracht werden können.

		1 St. *M*
	150—175 cm h.	15,—
	175—200 „ „	20,—
	200—225 „ „	25,—
	225—250 „ „	30,—
	250—275 „ „	40,—
	275—300 „ „	50,—
	325—350 „ „	60,—
	350—400 „ „	75,—
	400—450 „ „	100—125
	450—500 „ „	150—200

Cocos Weddelliana, sehr feine, zierliche u. dauerhafte Zimmerpalme,

in Töpfen	20—25 cm h.	0,75
„ „	25—30 „ „	1,—
„ „	30—35 „ „	1,50
„ „	35—40 „ „	2,—
„ „	40—45 „ „	2,50
„ „	45—50 „ „	3,—
„ „	50—55 „ „	3,50
„ „	55—60 „ „	4,—
„ „	60—65 „ „	4,50
„ „	65—70 „ „	5,—
„ „	70—75 „ „	5,50
„ „	75—80 „ „	6,—
„ „	150—160 „ „	25,—
„ „ Tuffs, . . .	25—30 „ „	1,50
„ „ „ . . .	30—35 „ „	2,—
„ „ „ . . .	35—40 „ „	2,50
„ „ „ . . .	40—45 „ „	3,—
„ „ „ . . .	45—50 „ „	3,50
„ „ „ . . .	50—55 „ „	4,—
„ „ „ . . .	55—60 „ „	4,50
„ „ „ . . .	60—65 „ „	5,50
„ „ „ . . .	65—70 „ „	6,50
„ „ „ . . .	70—75 „ „	7,50
„ „ „ . . .	75—80 „ „	8,50
„ „ „ . . .	80—90 „ „	10,—

***Cocos Yatai,** Silberweisse Belaubg., hervorragend schön. Selten.

in Töpfen	80—100 cm h.	15,—
„ „	100—120 „ „	25,—
„ „	120—140 „ „	50,—
„ Kübeln	175—200 „ „	75,—
„ „	ca. 250 „ „	125—250

Corypha australis,

in Töpfen	40—50 cm h.	1,25
„ „	50—60 „ „	1,75
„ „	60—70 „ „	2,50
„ „	70—80 „ „	3,50
„ „	80—90 „ „	5,—
„ „	90—100 „ „	6,50
„ „	100—110 „ „	8,—
„ „	110—120 „ „	10,—
„ „	120—150 „ „	15,—
„ „	150—175 „ „	20,—
„ Kübeln	125—150 „ „	18,—
„ „	150—160 „ „	25,—
„ „	160—175 „ „	30,—
„ „	175—200 „ „	40,—
„ „	250—300 „ „	75,—
„ „	350—400 „ „	150—200

Cycas revoluta, importiert aus Japan, sind mehrere Jahre bei uns in Kultur und gut akklimatisiert. Pflanzen mit gesunden Wurzeln und schönen Wedeln,

in Töpfen	6—10 Wedel	7,50
„ „	10—12 „	10,—
„ „	12—15 „	15,—
„ „	15—18 „	20,—
„ „	18—20 „	25,—
„ „	20—25 „	30,—
„ Kübeln mit ca. 1 m hohem Stamm		50,—

Geonoma gracilis,

		1 St. *M*
in Töpfen	25—30 cm h.	1,50
„ „	30—35 „ „	2,—
„ „	35—40 „ „	2,50
„ „	40—45 „ „	3,—
„ „	45—50 „ „	3,50

Geonoma imperialis,

in Töpfen	30—35 cm h.	2,—
„ „	35—40 „ „	2,75
„ „	40—50 „ „	3,50
„ „	50—60 „ „	5,—

Kentia Belmoreana, besonders vornehme Zimmerpalme, die sich durch Haltbarkeit auszeichnet,

in Töpfen	30—40 cm h.	1,50
„ „	40—50 „ „	2,—
„ „	50—60 „ „	3,—
„ „	60—70 „ „	4,—
„ „	70—80 „ „	5,—
„ „	80—90 „ „	6,50
„ „	90—100 „ „	8,—
„ „	100—110 „ „	10,—
„ „	110—120 „ „	15,—
„ „	120—130 „ „	18,—
„ „	130—140 „ „	22,—
„ „	140—150 „ „	25,—
„ „	160—175 „ „	30,—
„ Kübeln	150—175 „ „	30,—
„ „	175—200 „ „	35,—
„ „	200—225 „ „	40,—
„ „	225—250 „ „	50,—
„ „	250—275 „ „	75,—
„ „	275—300 „ „	100,—
„ „	300—350 „ „	150—200
„ Töpfen, Tuffs . . .	40—50 „ „	3,—
„ „ „ . . .	50—60 „ „	4,—
„ „ „ . . .	60—70 „ „	5,—
„ „ „ . . .	70—80 „ „	6,50
„ „ „ . . .	80—90 „ „	8,50
„ „ „ . . .	90—100 „ „	10,—
„ „ „ . . .	100—110 „ „	14,—
„ „ „ . . .	110—120 „ „	17,50
„ „ „ . . .	120—130 „ „	22,—
„ „ „ . . .	130—140 „ „	26,—
„ Kübeln „ . . .	150—175 „ „	35,—
„ „ „ . . .	175—200 „ „	45,—
„ „ „ . . .	200—250 „ „	60,—
„ „ „ . . .	250—350 „ „	100—200
„ „ „ . . .	400—500 „ „	250—350

Kentia Forsteriana, schlankwachsende, sehr widerstandsfähige Art,

in Töpfen,	4—5 Wedel,	30—40 cm h.	1,50
„ „	4—5 „	40—50 „ „	2,—
„ „	5—6 „	50—60 „ „	2,50
„ „	5—7 „	60—70 „ „	3,50
„ „	6—8 „	70—80 „ „	4,—
„ „	6—8 „	80—90 „ „	4,50
„ „	6—8 „	90—100 „ „	5,—
„ „	6—8 „	100—110 „ „	5,50
„ „	6—8 „	110—120 „ „	6,—
„ „	6—8 „	120—130 „ „	7,—
„ „	7—9 „	130—140 „ „	8,—
„ „	7—9 „	140—150 „ „	12,—
„ „	7—9 „	150—175 „ „	18,—
„ „	7—10 „	175—200 „ „	25,—
„ „	7—10 „	200—225 „ „	35,—
„ „	7—10 „	225—250 „ „	45,—
„ „	8—10 „	250—300 „ „	60,—
„ Kübeln		175—200 „ „	28,—
„ „		200—225 „ „	38,—
„ „		250—275 „ „	50,—
„ „		275—300 „ „	75,—
„ „		300—400 „ „	150—200
„ „		400—500 „ „	250—350
„ Töpfen, Tuffs . . .		50—60 „ „	4,—
„ „ „ . . .		60—70 „ „	5,—
„ „ „ . . .		70—80 „ „	6,—
„ „ „ . . .		80—90 „ „	7,—
„ „ „ . . .		90—100 „ „	8,50
„ „ „ . . .		100—125 „ „	12,—
„ „ „ . . .		125—150 „ „	20,—



Blick in eines unserer Gewächshäuser mit Latania borbonica.



Asparagus tenuissimus. **Chamaerops humilis.** **Latania borbonica. Chamaerops excelsa.** **Chamaerops humilis.** **Asparagus plumosus nanus.**

Aufnahme in unserer Gärtnerei.

Kentia Forsteriana *(Forts.)*.		1 St. ℳ
in Kübeln, Tuffs	150—175 cm h.	20,—
„ „ „	175—200 „ „	30,—
„ „ „	200—225 „ „	40,—
„ „ „	225—250 „ „	50,—
„ „ „	250—275 „ „	55,—
„ „ „	275—300 „ „	65,—
„ „ „	300—350 „ „	75,—

Latania borbonica, Fächerpalme (Livistona sinensis),

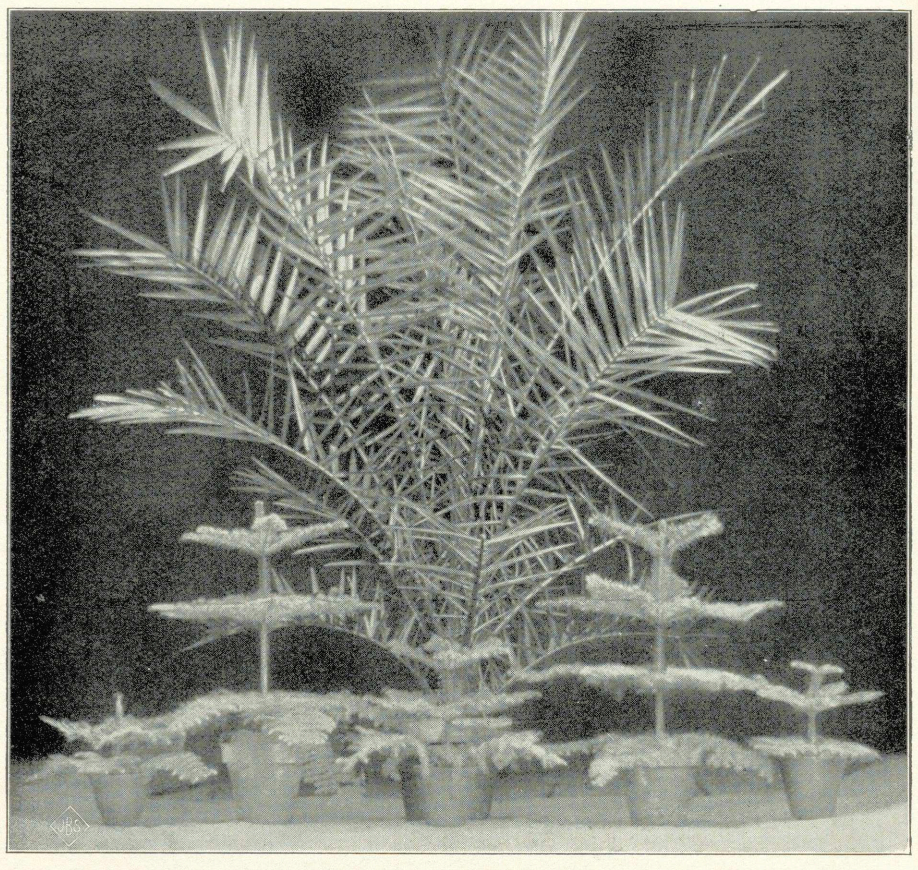
in Töpfen, 5—6 Wedel,	35—40 cm h.	1,50
„ „ 5—6 „	40—45 „ „	2,—
„ „ 5—6 „	45—50 „ „	2,50
„ „ 6—8 „	50—55 „ „	3,—
„ „ 6—8 „	55—60 „ „	3,50
„ „ 6—8 „	60—65 „ „	4,—
„ „ 6—8 „	65—70 „ „	4,50
„ „ 7—9 „	70—80 „ „	5,—
„ „ 7—9 „	80—90 „ „	6,—
„ „ 8—10 „	90—100 „ „	7,—
„ „ 8—10 „	100—110 „ „	8,—
„ „ 8—10 „	110—120 „ „	9,—
„ „ 8—10 „	120—130 „ „	10,—
„ „ 9—12 „	130—150 „ „	12,—

Latania borbonica *(Forts.)*.		1 St. ℳ
in Töpfen 9—12 Wedel	150—175 cm h.	15,—
„ Kübeln	130—150 „ „	15,—
„ „	150—160 „ „	18,—
„ „	160—175 „ „	20,—
„ „	175—190 „ „	25,—
„ „	200 „ „	28,—
„ „	200—225 „ „	32,—
„ „	225—250 „ „	35,—
„ „	250—275 „ „	45,—
„ „	275—300 „ „	65,—
„ „	300—325 „ „	100,—
„ „	325—350 „ „	125,—
„ „	350—400 „ „	175,—
„ „	400—450 „ „	250,—
„ „	450—500 „ „	350,—
„ „	550—600 „ „	500,—
„ „	600—700 „ „	600—800

Livistona rotundifolia, Zwergfächerpalme,

20—25 cm h.	3,50
25—30 „ „	5,—
30—35 „ „	7,50
35—40 „ „	10,—

Blick in eines unserer Gewächshäuser mit Phoenix canariensis.



Phoenix canariensis (Mittelpflanze) und **Araucaria excelsa.** Aufnahme in unserer Gärtnerei.

		1 St. ℳ
Rhapis flabelliformis		
in Töpfen	60—75 cm h.	4,—
„ „	75—100 „ „	6—8
„ „	100—125 „ „	10—15
„ „	125—150 „ „	15—20
„ Kübeln	150—175 „ „	25—30
„ „	175—200 „ „	35—50
Rhapis humilis,	75—90 cm h.	10,—
	90—100 „ „	15,—
	100—125 „ „	20,—
***Phoenix canariensis,** eine der widerstandsfähigsten und beliebtesten Zimmerpalmen,		
in Töpfen, 6—8 Wedel,	50—60 cm h.	2,50
„ „ 6—8 „	65—70 „ „	3,—
„ „ 6—8 „	70—80 „ „	4,—
„ „ 7—9 „	80—90 „ „	5,—
„ „ 7—9 „	90—100 „ „	6,—
„ „ 7—9 „	100—120 „ „	7,—
„ „ 8—10 „	120—130 „ „	10,—
„ „ 8—10 „	130—150 „ „	15,—
„ „ 8—12 „	150—175 „ „	18—20
„ Kübeln, prächtige Schaupflanzen;		
„ „ 9—12 Wed.,	120—150 cm h.	15,—
„ „ 9—12 „	150—170 „ „	18,—
„ „ 9—12 „	170—180 „ „	22,—

Phoenix canariensis *(Fortsetzung).*		1 St. ℳ
in Kübeln 9—12 Wed.	180—190 cm h.	25,—
„ „ 10—14 „	200 „ „	30,—
„ „ 10—14 „	200—225 „ „	40,—
„ „ 12—14 „	225—250 „ „	50,—
„ „ 12—14 „	250—275 „ „	60,—
„ „ 14—18 „	275—300 „ „	75,—
„ „ 14—18 „	300—325 „ „	100,—
„ „ 15—20 „	325—335 „ „	125,—
Phoenix reclinata,		
5—7 Wedel	50—60 cm h.	2,—
5—7 „	60—75 „ „	3,—
6—8 „	75—100 „ „	5,—
6—8 „	125—150 „ „	8—10
Phoenix Roebeleni, besonders graziös und sehr widerstandsfähig,		
	20—30 cm h.	3,—
	30—35 „ „	4,50
	35—40 „ „	6,—
	40—45 „ „	7,50
	45—50 „ „	10,—
	50—60 „ „	15,—
	70—100 „ „	25—50
Phoenix tenuis,		
5—7 Wedel	40—50 cm h.	1,50
5—7 „	50—60 „ „	2,—
5—7 „	60—70 „ „	2,75
6—8 „	70—80 „ „	3,50

Nachstehend verzeichnete Palmen und Palmenarten vorrätig für Liebhaber von Sortimenten.

Preise auf Anfrage brieflich.

Acanthophoenix crinita.
Areca rubra.
„ Verschaffelti.
Arenga saccharifera.
Brahea Roezli.
Calamus cinnamomeus.
„ asperrimus.
„ Rotang.
Caryota majestica.
Ceroxylon caudescens niveum.
Chamaedorea elegans.
„ Wendlandiana.
Chamaerops glauca.
„ gracilis.
„ humilis elegantissima.
Cocos australis.
„ plumosa.
„ Romanzoffiana.
Corypha Gebanga.
Erythea edulis.
Euterpe edulis.
Kentia Canterburyana.
„ Mooreana.
„ Mac Arthuri.
Kentia Wendlandi.
Latania glaucophylla.
Licuala grandis.
Phoenix leonensis.
„ rupicola.
„ senegalensis.
Pritchardia filifera.
Ptychosperma Alexandrae.
Sabal Adansoni.
Seaforthia elegans.
Thrinax elegans.
Washingtonia robusta.

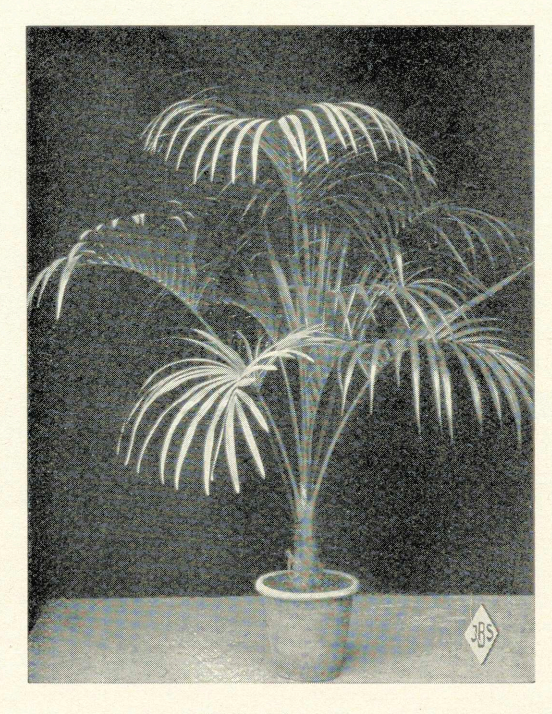
Für Liebhaber empfehlen wir folgende Sortimente in passenden Zusammenstellungen unserer Wahl:

6	**Palmen** in 6 Sorten unserer Wahl für Blumentische	ℳ 7,50
12	„ „ 6 „ „ „ „ „	„ 15,—
6	„ „ 6 „ „ „ „ grössere Exemplare	„ 15,—
12	„ „ 6 „ „ „ „ „	„ 25,—
16	„ „ 6 „ „ „ „ als Einzelpflanzen geeignet	„ 30,—
10	„ „ 10 „ „ „ „ in Töpfen zur Weiterkultur	„ 4,50

Für Salons, Verandas und Wintergärten:

6	**Palmen** in 6 Sorten unserer Wahl, teils in grösseren Töpfen, teils in Kübeln, 1—2 m hoch	ℳ 50,—
10	„ „ 10 „ „ „ hübsche grosse Pflanzen	„ 25,—

Für Ausschmückung von Vestibülen, Wintergärten, Glasverandas etc. machen wir nochmals auf unsere im Sortiment aufgeführten grossen Palmen in Kübeln aufmerksam. Unerreicht ist darin unser Vorrat. Auf Wunsch senden wir auch Photographien von besonders grossen Exemplaren.



Kentia Belmoreana.
Aufnahme in unserer Gärtnerei.

Orchideen.

	1 St. ℳ
Cattleya labiata autumnalis	5,—
Loddigesi	6,—
Skinneri	6—8
„ **Trianae**	4—6
Cypripedium insigne	4—6
„ **Boxalli**	4—6
„ **Harrisianum**	4—8
Coelogyne cristata	5—7
Dendrobium nobile	5—10
Laelia albida	6—9
„ **anceps**	5—7
„ **autumnalis**	5—10
Lycaste Skinneri	4—7
Odontoglossum crispum	4—8
Odontoglossum gloriosum	7—10
„ **Noetzlianum**	4—6
„ **Pescatorei**	4,—
„ **triumphans**	6—8
Oncidium bicallosum	5—7
„ **Cavendishianum**	6—8
„ **incurvum**	6,—
„ **leucochilum**	8,—
„ **maculatum**	6—8
„ **oblongatum**	7—10
„ **ornithorhynchum**	5,—
Stanhopea insignis	7—10
„ **tigrina**	8—15
Vanda coerulea	6—10
Zygopetalum Mackayii	8—12

Bei Bestellung von Sorten unserer Wahl wolle man gefl. angeben, ob die Orchideen einen kalten oder warmen Standort erhalten sollen.

6 Orchideen in 6 der besten Sorten unserer Wahl . . . . . ℳ 24,—
10 „ „ 10 „ „ „ „ „ . . . . . „ 38,—
6 „ „ 6 „ „ „ „ „ besonders starke Exemplare . . . . ℳ 30—40

Farne fürs Zimmer.

	1 Stück ℳ
Adiantum cuneatum	0,50—1,00
„ **decorum**	0,75—1,50
„ **elegans**	0,60—1,00
„ **fragrantissimum**	0,60—1,00
„ **pubescens**	0,60—1,00
„ **scutum**	0,50—1,00
„ **Triumph**	0,75—1,50
Alsophila australis	2,00—5,00
„ „ in Kübeln, Prachtpflanzen für Wintergärten	10—50
Aspidium falcatum	0,60—1,00
Asplenium bulbiferum	0,50—1,00
Blechnum brasiliense	0,75—1,50
Lomaria gibba	1,00—4,00
Nephrolepis Barrowsii	0,75—2,00
„ **acuta**	0,60—1,00
„ **exaltata**	0,60—1,00
„ **imbricata**	0,50—1,00
Nephrolepis Piersoni	0,75—2,00
„ „ **elegantissima**	0,75—2,00
„ **Whitmani**	1,50—4,00
Platycerium alcicorne	1,50—4,00
„ **itilis**	1,50—4,00
Polypodium Reinwardtii	1,50
Pteris argyraea	0,75—2,00
„ **arguta**	0,60—1,00
„ **cretica albo-lineata**	0,50—0,75
„ „ **major**	0,75—1,50
„ **Dutriana**	0,75—1,50
„ **flabellata**	1,00—1,50
„ **Gauthieri**	0,50—1,50
„ **maxima**	0,50—1,00
„ **serrulata cristata**	0,75—1,50
„ **umbrosa**	0,60—1,—
„ **tremula**	0,60—1,00
„ **Wimsetti**	1,00—2,00

Verschiedene Warm- und Kalthauspflanzen.

(Dekorations- und Zimmerpflanzen.)

Nachstehend angeführte Arten haben sich als Zimmerpflanzen bewährt und können wir dieselben aufs beste empfehlen.

Zusammenstellungen nach unsrer Wahl, wobei wir etwaigen Wünschen der geehrten Besteller gern Rechnung tragen.

10 **Pflanzen, höhere und niedrige, für Blumentische passend zusammengestellt** . . . . . . ℳ 6,—
10 **Pflanzen, desgleichen, stärkere** . . . . . . „ 10,—
25 **verschiedene Blatt- und Blütenpflanzen, sorgfältig zusammengestellt,** je nach Wahl ℳ 12,—, 15,—, 25,—

Die nachstehend verzeichneten Pflanzengattungen sind meist in verschiedenen Stärken lieferbar, entsprechend den angegebenen Preisen z. Bsp. von ℳ 1,50—5,00. Der angegebene Mindestpreis versteht sich für vollständig entwickelte und fertig kultivierte Exemplare. Sofern besonders stark entwickelte Pflanzen gewünscht werden, wolle man stets den ungefähren Preis, welchen dieselben kosten dürfen, angeben.

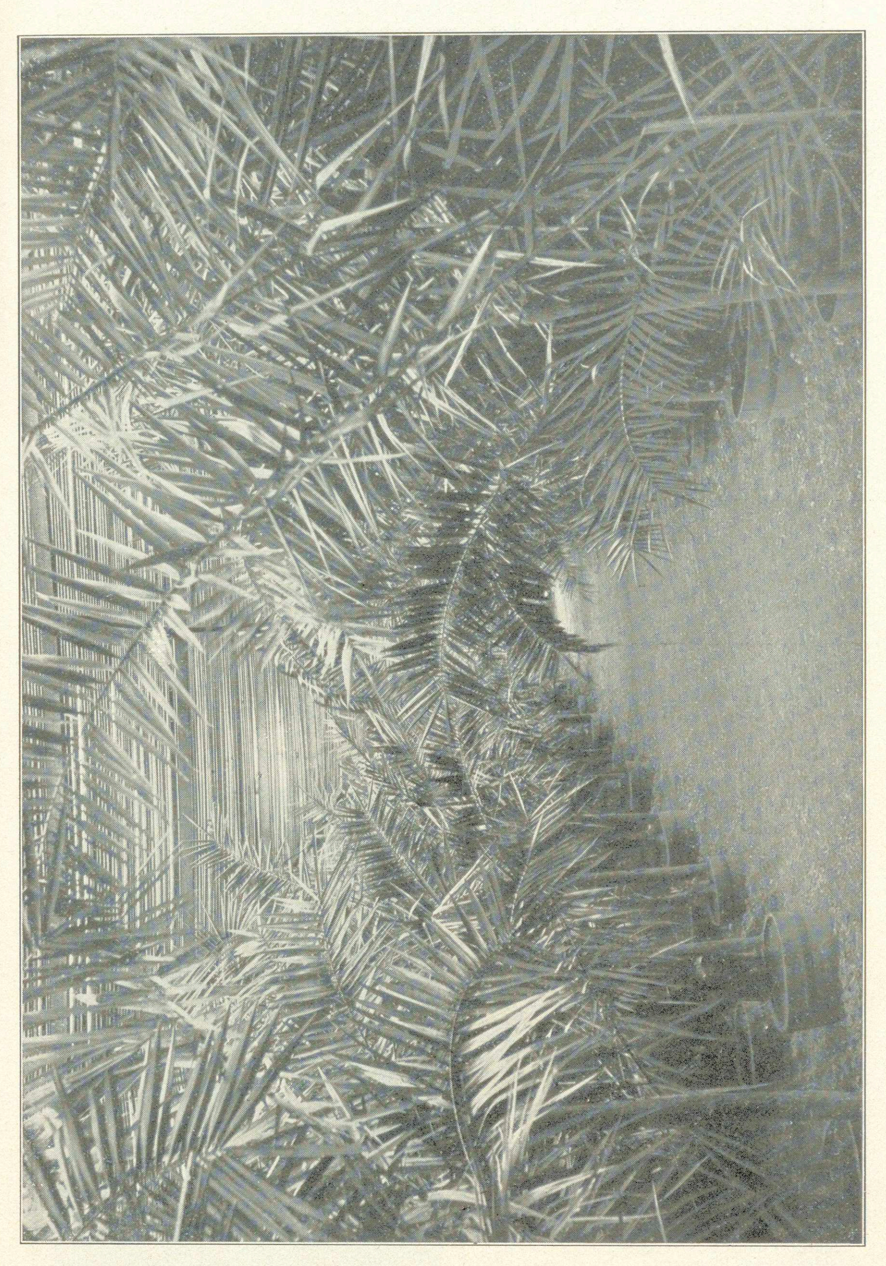
	1 St. ℳ
Acalypha Sanderiana	3—5
Acacia paradoxa (Mimosa), hübsche Pflanz. mit Knospen	1,25
Amaryllis in Sorten	1,50
Anthurium Scherzerianum grandiflorum, ausgezeichnete Zimmerpflanze mit leuchtend scharlachroten Blumen, abgeschnitten halten sie sich viele Wochen frisch im Wasser	2,50
„ **Scherzerian. grandifl.,** extra stark	4—6
„ **Rothschildianum,** mit weiss- und rotgefleckten Blüten, prachtvoll	4—6
Anthur. Scherzerianum album grandifl., weissblühend	4—6
„ **Andreanum,** mit grossen herzförmigen Blättern und grossen Blüten	4—8
Aralia Sieboldi, bekannte Blattpflanze	0,50
„ **Sieboldi,** extra stark	1,—
„ „ **foliis varieg.,** prachtvoll im Bau, weissbunte Belaubung, von grosser Haltbarkeit, ganz besonders empfehlenswert	2,50
extra grosse Pflanzen	4—5
„ **elegantissima,** liebt warmen Standort	1,50-2,50



Latania borbonica.
(Aufnahme in unserer Gärtnerei.)



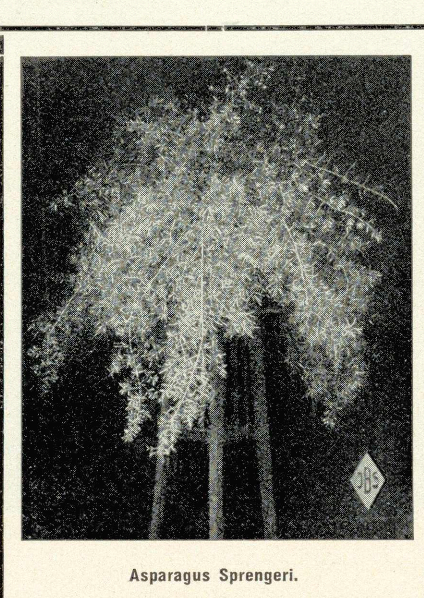
Ein Blick in unser grosses Palmenhaus.



Ein Blick in unsere Schattenhalle für grosse Palmen im Freien.

Acalypha Sanderiana.

	1 St. ℳ
Araucaria excelsa, Zimmeredeltanne,	
mit 2—3 Etagen	1,25
„ 2—3 „ . . . . . extra	1,75
„ 3—4 „	2,—
„ 3—4 „ . . . . . extra	3,—
„ 4—5 „	3,50
„ 4—5 „ . . . . . extra	5,—
„ 5—6 „	5,50
„ 5—6 „ . . . . . extra	7,50
„ Schaupflanzen, 1,50 bis 2 m hoch .	20,—
„ **excelsa glauca,** mit bläulicher Belaubung und breitem Wuchs	
mit 2—3 Etagen	2,50
„ 2—3 „ . . . . . extra	4,—
„ 3—4 „	4,50
„ 3—4 „ . . . . . extra	6,—
„ **excelsa compacta robusta,** schöne Pflanzen	4—6
„ **excelsa Baumanni**	6—10
„ „ **viridissima**	4—6
5 Araucaria excelsa in verschiedenen Grössen, hübsche Zusammenstellung	15,—
Aspidistra elatior, absolut anspruchslos, gedeiht im Zimmer vorzüglich . .	1,75
„ **elatior foliis varieg.,** weissbunte Blätter	3,—
Asparagus plumosus nanus, Zierspargel,	
starke Pflanzen	0,75
extra starke Pflanzen	1,50
„ **Sprengeri,** schöne Ampelpflanze . .	0,60
extra stark	1—2
„ **tenuissimus**	0,60
extra stark	1,50



Asparagus Sprengeri.

Azalea indica.

Eine grosse Spezialität unseres Geschäftes, wir kultivieren nur die schönsten und am sichersten zur Blüte gelangenden Sorten.

1 = frühblühend. 2 = mittel, 3 = spät.

Azalea Apollo, gefüllt, dunkelscharlachrot. 1.
„ **Bernard Andrae alba,** gefüllt weiss. 3.
„ **Chicago,** gefüllt, dunkelrosa mit weissem Rande. 3.
„ **De Schryveriana,** gefüllt, rosa mit weissem Rande. 2.
„ **Deutsche Perle,** weiss gefüllte Treibsorte. 1.
„ **Dr. Moore,** rosa gefüllt. 2.
„ **Empereur du Brésil,** rosa gefüllt, mit weissem Rande. 2.
„ **Hexe,** dunkelkarmin, gefüllt. 1.
„ **Helene Thelemann,** zartrosa gefüllt. 1.
„ **Impératrice des Indes,** gefüllt, lachsrosa mit weisser Mitte 2.
„ **John Liewellyn,** gef., zart inkarnat mit weissem Rand. 3.
„ **Le Flambeau,** leuchtend karminrot, einfach. 3.
„ **Mad. C. v. Langenhove,** gefüllt, weiss, karmin gestreift. 3.
„ **Mad. Hermann Seydel,** gefüllt, weiss, kirschrot gestreift. 2.
„ **Mad. Jos. Vervaene,** gefüllt, lachsrosa mit weissem Rand. 1.
Azalea Mad. v. d. Cruyssen, halb gefüllt, lebhaf rosa, Treibsorte. 2.
„ **Memoire de Louis v. Houtte,** gefüllt, rosa. grosse Blume mit bläulichem Reflex. 2.
„ **Niobe,** grosse gef., reinweisse Blume. 2.
„ **Paul Weber,** gefüllt, rosa mit weissem Rand. 2.
„ **Perle de Gentbrugge,** reinweiss, gefüllt. 1.
„ „ **de Ledeberg,** weiss, gefüllt mit rosa Streifen. 1.
„ **Petrick,** gefüllt, kräftig rosa. 1.
„ **Président Osw. de Kerchove,** gef. zartrosa mit weissem Rand. 2.
„ **Prof. Wolters,** lebhaft rosa, mit weissem gewelltem Rand, einfach. 2.
„ **Raphael,** weiss, gefüllt. 3.
„ **Sacuntala,** cremeweiss, gefüllt. 2.
„ **Sigism. Rucker,** einf., lilarosa m. weiss. Rand. 1.
„ **Simon Mardner,** gefüllt, lebhaft rosa, Treibsorte. 1.
„ **Talisman,** gefüllt, lachsrosa mit weiss.Rand. 1.
„ **Vervaeneana,** gefüllt, rosa mit breitem weissen Rand. Sehr beliebte Treibsorte. 1

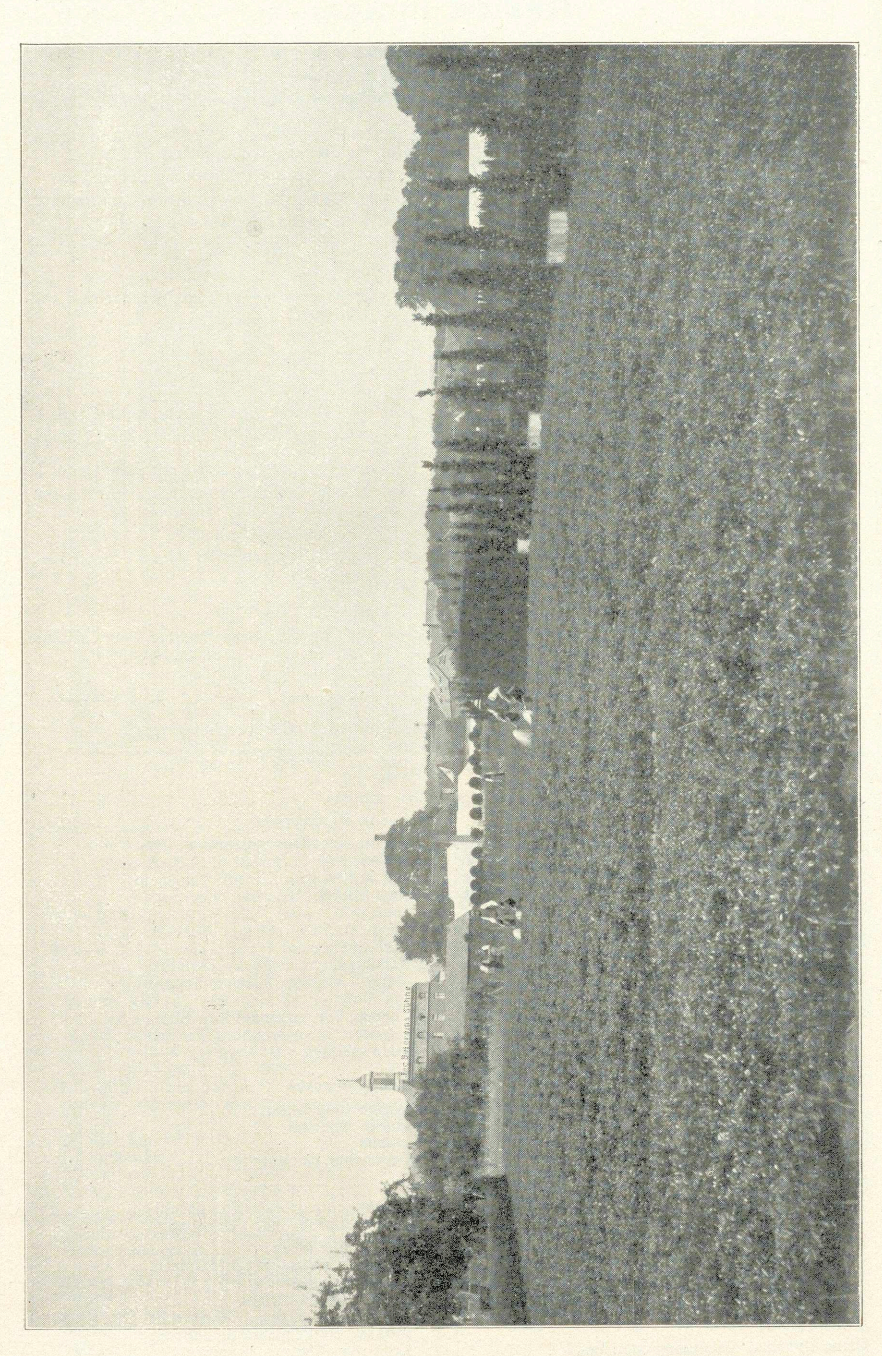
und noch viele andere Sorten.

Von vorstehenden Sorten schöne Pflanzen, je nach Jahreszeit in Knospen oder Blüte 1 St. *M* 1,—.
Desgleichen starke Exemplare . . . . 1. St. *M* 1,50 bis 3,—
Desgleichen, Pflanzen mit 40—50 cm Kronendurchmesser . . . . 1 St. *M* 4—6

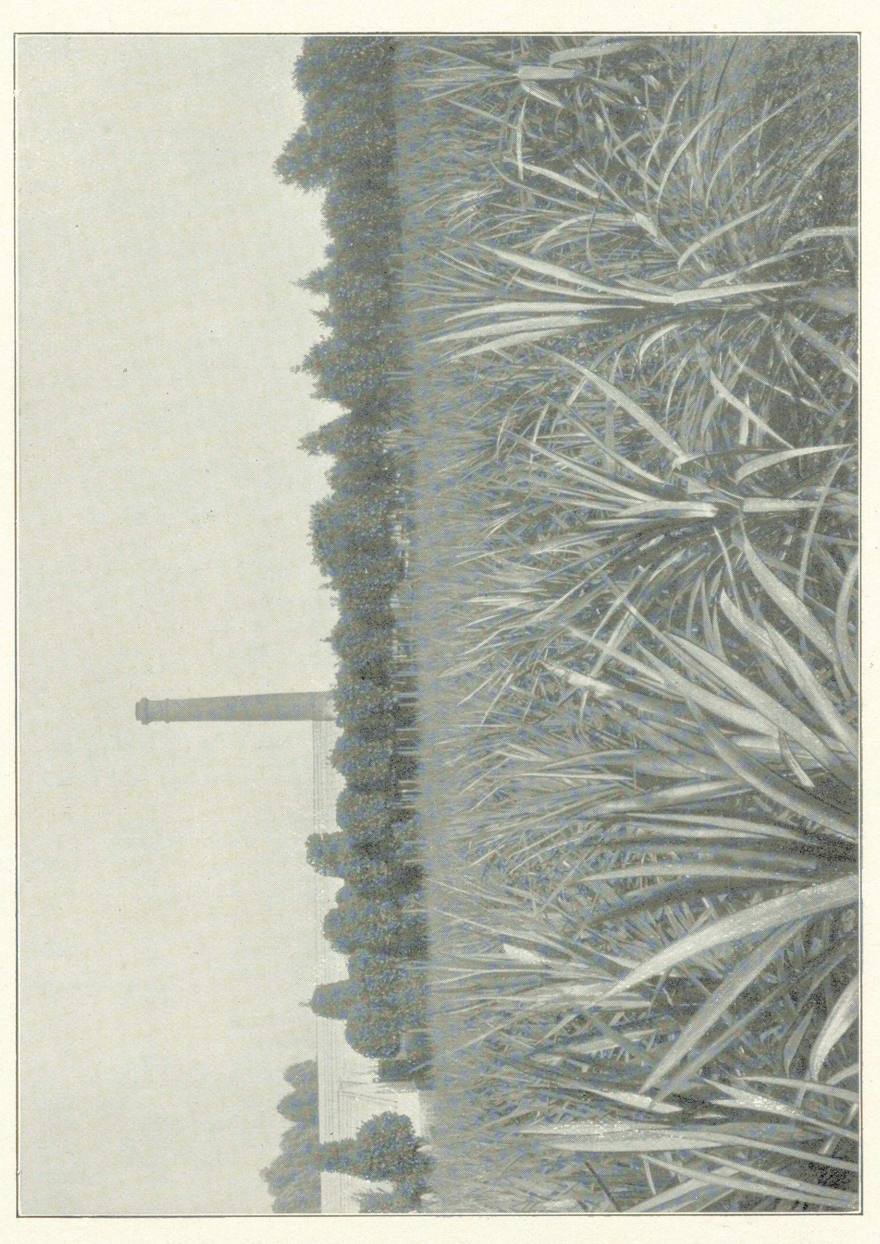
Kleine Miniatur-Azaleen, durch Stecklinge vermehrt, **Marie Louise, Hexe, Charles Enke,** schöne Pflanzen, voller Knospen . . . . 1 St. *M* 0,80 bis 1,—.
Lieferbar von September bis Mai.

	1 Stück *M*
Bambusa aurea, st. Pfl. in Kübeln.	5—8
2—3 m hoch	10—15
Begonia hybrida Gloire de Lorraine, rosa blühend, herrliche Blütenbegonie, Hauptblütezeit von September bis Mai	0,75—2,00
„ **Rex,** Blattbegonien. Nur die widerstansfähigst. und schönsten Sorten kultivieren wir. Kräftige Pflanzen	0,75—1,00
Boronia elatior	0,75—1,50
Bromeliaceen.	
Billbergia rhodocyanea, widerstandsfähige Zimmerpflanze	3,—
Nidularium Meyendorffi	2,50
„ **pictum**	2,50
Vriesea splendens	2,75
Bougainvillea in Sorten	0,75—2,00
Caladium bulbosum in schönsten Sorten	1,50—6,00
Calla, kräftige, sicher blüh. Pflanzen	1,25
Calla Little Gem. Zwerg-Calla, wird nur ca. 30 cm hoch, reichblühend	1,25
Camellia Chandleri elegans, schönste Art mit grossen gefüllten roten Blüten u. einigen weiss. Blumenblättern. Reich mit Knospen besetzte Pflanzen, von September an lieferbar, blühende von Dezember bis Frühjahr	2,20—5,00
„ **Campbell,** rotblühend, halb gefüllt	1,50—2,00
„ **alba plena,** weiss, gef.	3—5
Citrus sinensis, Zimmerorange. Zugleich blüten- und fruchttragend. Beliebte Zimmerpflanze	2—4

	1 Stück *M*
Citrus aurantium, Citronen inKübeln, mit schönen Kronen	20,—
über extragrosse Pflanzen Preise brieflich.	
Clivia miniata	2—5
Croton in Prachtsorten	2—10
Cyclamen splendens giganteum, Hybriden, feinste Sorten u. Farben, gut kultivierte Pfl. mit Knospen und Blüten, lieferbar von September bis Mai	0,50—1,00
desgl. extra starke Pflanzen (Schaupflanzen)	1,50—3,00
„ **Sämlinge,** wüchsige, kräftige Pfl., 100 St. *M* 6,50, lieferbar Januar bis Mai.	
„ **Samen,** von auserwählten Elitepflanzen in getrennten Farben od. Mischung 100 Korn *M* 4,— 1000 „ „ 30,—	
Cytisus racemosus (Genista) . . .	0,75—1,25
Dasylirion longifolium	5—10
„ **sterile glaucum**	6—12
„ **gracile**	6—10
Dieffenbachia Baraquiniana	4—10
Dracaenen, zum grossen Teil prachtvoll gefärbte und dekorative Zimmerpflanzen.	
Dracaena amabilis, Prachtpflanzen, weissbunt, gestreift	2—3
„ **austral. aureo-striata**	3—5
„ **Baptisti,** weiss, rosa, rot gestreift	2,50—4,00
„ **Bruanti,** dunkelgrüne Belaubung, Kopf der Pflanzen braunrot . .	1—2
„ **cannaefolia**	2,50—5,00
„ **Cantrelli,** rotbunt	2,50—3,50



Ein Feld Azalea indica in unserer Gärtnerei.

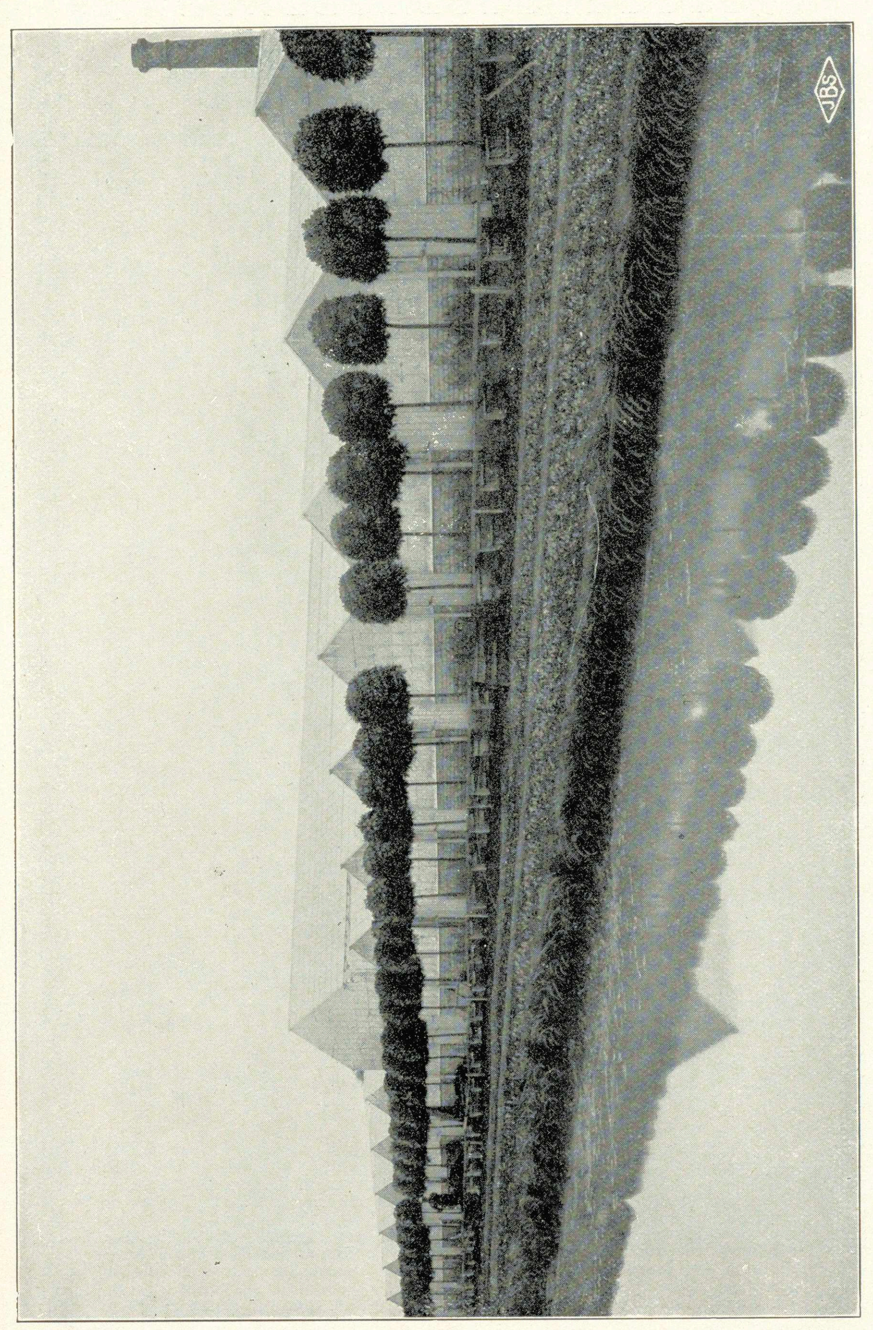


Dracaena lineata in unserer Gärtnerei.

	1 St. ℳ
Dracaena Dhanelli, hellgr. Belaubung	1—1,50
„ **Alsace-Lorraine**, gelb rotbunt .	2,50—4,00
„ **australis aureo-striata**, prachtvoll gelb gestreift, im Sommer fürs Freie geeignet	2,50—7,00
„ **Doucetti**, schmalblättrig, weiss und grün gestreift	5,00—10,00
„ **Godseffiana**, gelb gefl. Blätter	4—5
„ **Goldieana**, grün mit silberw., quergestreiften Blättern	5—6
„ **gracilis**, grün mit braunrotem Rand	1—2
„ **grandifol.**, dunkelgr., sehr grossblättrig	2,50—5,00
„ **indivisa**, besonders widerstandsfähige Art, hübsche Pflanzen .	0,75—1,00
„ **lineata**, hellgrün, diese Art kann man im Sommer auch im Garten aufstellen	1,50—3,00
extra starke Pflanzen in Töpfen	5—8
do. in Kübeln, bis 2,50 m hoch	15,00
„ **Lindeni**, grün, an den Blatträndern hellgelbe Streifen . . .	3,50—5,00
„ **Marguerite Story**, rotgelbbunt, sehr hart	2,50—4,00
„ **Massangeana**, grün, Mitte gelb gestreift	3,50—5,00
„ **Sanderiana**, weissbunt	2—3
„ **terminalis**, rotbunt	2,50—4,00
„ **Veitchi superba**, sehr effektvoll als Solitärpflanze im Rasen, in Töpfen, 100—125 cm hoch	6,00
„ „ 125—150 „ „	10,00
„ Kübeln, 140—160 „ „	15,00
„ „ 160—180 „ „	20,00
„ **Youngi**, hochwachsende Art, breitblättrig, braun, rot, extra .	4—6
Erica blanda, blüht von August ab, rosa, grossblumig	1,25—2,00
„ **flammula**, gelbblühend	1,25—1,50
„ **gracilis**, dunkelrot blühend, kann leichte Nachtfröste vertragen .	1—1,25
„ **hiemalis**, weiss-rosa blühend .	1,25
„ **persoluta alba**, weissblühend . .	1—1,25
Eurya latifolia fol. var., sehr harte buntblättrigeDekorationspflanze, empfehlenswert	1,50—2,00
Ficus elastica, Gmmmibaum . . .	1—2
„ **repens**, Schlingpflanze	0,50
„ **scandens** „	0,75
Genista Andreana	1—2
Hydrangea hortensis (Otaksa monstrosa), Hortensien, rosablühend. Sehr beliebte Zimmerpflanzen. Sicher blühende Topfpflanzen v. September an lieferbar	
Von Januar an mit sichtbaren Knospen	1—1,50
extra starke Pflanzen (Schaupfl.)	2—3
Französische Hortensien:	
„ **Avalanche**, hervorragende Neuheit!, weiss, junge Pflanzen . .	0,80
„ **La Lorraine**, Neuheit!, rosa, junge Pflanzen	0,80

	1 St. ℳ
Lycopodium	0,40
Malva capensis, immerblühende Zimmermalve. Schöne Pflanzen.	0,75
„ hochstämmige, mit ca. 30 cm Stamm und kräftiger Krone . .	1,50
„ junge Pflanzen zur Weiterkultur	0,30
Maranta Kerchoveana, mit runden, dunkelbr. gepfleckten Blättern	1,00
„ **Lietzei**	1,50
„ **Oppenheimi**, grosse bunte Blätter	2,50
Metrosideros semperflorens, bekannte, sehr harte Zimmerpflanze, dunkelrot blühend. Kräftige Pflanzen mit Knospen, in Buschform	1,50—2,50
„ mit 40—60 cm hohem Stamm und starker Krone	3—4
Musa Ensete (Banane), junge Pflanzen in Töpfen 10 St. ℳ 12,00	1,50
„ starke Exemplare	2,50—8,00
„ „ „ in Kübeln . . .	12—15
Myrtus, echte Brautmyrte. Kronenbäumchen, besonders schön	1,50—2,50
„ Kronenbäumchen, stärkere Pfl.	3—7,50
„ Pyramidenform, kleinere Pflanz. in Töpfen	0,75
Ophiopogon Jaburan fol. var., eine der härtesten Zimmerpflanzen. Die Blätter sind gelb gestreift, die Blüten blau. Starke Pflanzen	1,25—1,50
Pandanus utilis, Schraubenbaum, kräftige Pflanzen	2—3
„ **Veitchi**, weissbunt	2,50—4,00
Passiflora in Sorten	1,50—3,00
Phalangium lin. fol. var.	0,75
Phormium tenax, grünblättrig, starke Pflanzen in Töpfen, ca. 1—1,25 m hoch	4—5
starke Pflanzen in Kübeln 1,25—1,50 m hoch	6—10
„ **Colensoi**, grün mit gelbweissen Streifen, dekorativ im Bau, in Töpfen, ca. 1—1,25 m hoch . .	4—5
in Kübeln	7—10
Phormium Veitchi, grün mit gelben Streifen. etwas niedrig bleibende Art. In Töpfen	3—5
In Kübeln	6—8
Primula obconica, fast immerblühende, sehr leicht zu behandelnde Zimmerprimel. Kräftige Pflanzen 10 St. ℳ 5,00	0,60
Selaginella Emmeliana } Farn-Moose	0,60—0,75
„ **denticulata**	
Stephanotis floribunda	2,00
Thunbergia fragrans	2,00
Veronica diosmaefolia, empfehlenswerte Zimmerpflanze, blüht zartlila 10 St. ℳ 5,00	0,60
Vinca major fol. var., buntblättriges Immergrün, in Töpfen kultiviert, starke Pflanzen in Knospen od. Blüten	1,50—3,00

Im Winter bis Mai haben wir **blühende Hyacinthen, Tulpen, Maiblumen, Crocus, Flieder, Azaleen, Rhododendaon** usw. in Töpfen versandfertig abzugeben. Preis auf Anfrage.



Unser Palmenhaus mit 4880 qm Flächeninhalt, das grösste Gewächshaus Deutschlands.

Lorbeerbäume.

Grosse Spezialität.

Unsere Lorbeerkulturen sind die grössten Deutschlands. Auf allen von uns beschickten Ausstellungen wurden uns nur erste Preise zuerkannt. Wir sind in der Lage, das Beste in bezug auf schöne Stämme und dichte, üppige Belaubung zu bieten.

Kronenbäume.

Die Stammhöhe beträgt zwischen Topf resp. Kübel und Krone gemessen 110—125 cm.

		das Paar
In Töpfen, 25 cm Kronendurchmesser	M	6,—
„ „ 30 „ „	„	7,50
„ „ 35 „ „	„	9,—
„ „ 40 „ „	„	12,—
„ „ 45 „ „	„	14,—
„ Kübeln, 45 „ „	„	15,—
„ „ 50 „ „	„	17,—
„ „ 55 „ „	„	19,—
„ „ 60 „ „	„	20,—
„ „ 65 „ „	„	24,—
„ „ 70 „ „	„	26,—
„ „ 75 „ „	„	28,—
„ „ 80 „ „	„	32,—
„ „ 85 „ „	„	38,—
„ „ 90 „ „	„	44,—
„ „ 95 „ „	„	50,—
„ „ 100 „ „	„	60,—
„ „ 110—115 cm Kronendurchmesser	„	80—120
„ „ 115—120 „ „	„	140—160
„ „ 125—140 „ „	„	200—250

Pyramiden.

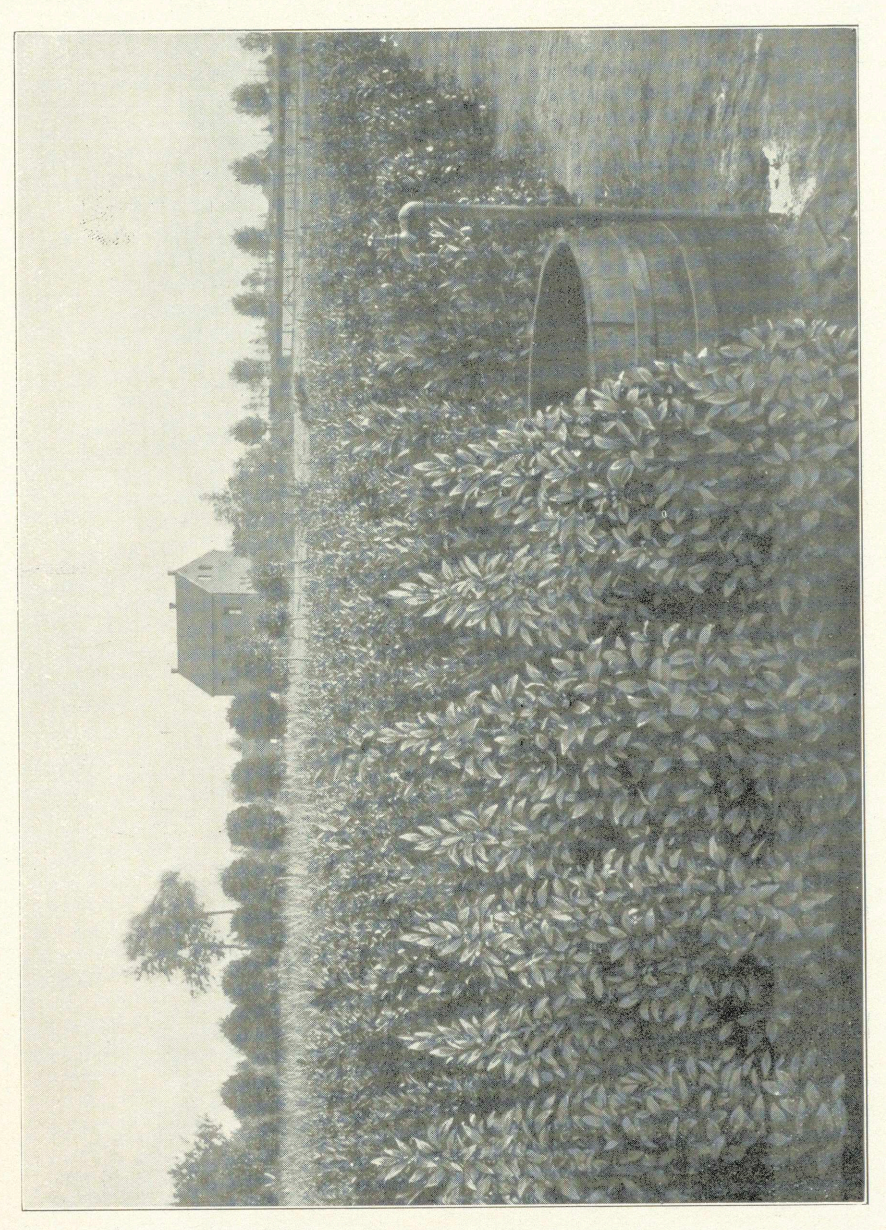
		das Paar
In Töpfen, 80—90 cm hoch	M	8,—
„ „ 90—100 „ „	„	10,—
„ „ 100—110 „ „	„	12,—
„ „ 110—120 „ „	„	14,—
„ „ 120—140 „ „	„	16,—
„ Kübeln 110—120 „ „	„	16,—
„ „ 120—130 „ „	„	18,—
„ „ 130—140 „ „	„	20,—
„ „ 140—150 „ „	„	22,—
„ „ 150—160 „ „	„	24,—
„ „ 160—175 „ „	„	26,—
„ „ 175—190 „ „	„	28,—
„ „ 190—200 „ „	„	30,—
„ „ 200—220 „ „	„	32,—
„ „ 220—240 „ „	„	40,—
„ „ 240—260 „ „	„	45,—
„ „ 260—300 „ „	„	60,—
„ „ 300—325 „ „	„	90,—
„ „ 325—350 „ „	„	100—120
„ „ 350—450 „ „	„	150—350

Büsche,

in Töpfen ca. 60 cm hoch, ca. 50 cm breit	pro 1 St.	M	4,50
„ 80 „ „ „ 50 „ „	„ 1 „	„	6,—
in Kübeln „ 100 „ „ „ 60 „ „	„ 1 „	„	8,—
„ 120 „ „ „ 60-70 „ „	„ 1 „	„	10,—

Lorbeerbäume sind im Sommer stets reichlich zu giessen, auch ist im Mai bis Juli ca. alle 14 Tage ein Dungguss mit stark verdünnter Kuhjauche zu empfehlen oder das Bestreuen der Kübel mit ca. 30—50 g aufgeschlossenem Peruguano, je nach Grösse des Kübels. Das Beschneiden der Lorbeeren soll im Frühjahr vor Beginn des Triebes erfolgen.

Die Überwinterung der Lorbeeren kann in trockenen, frostfreien, aber nicht über 8⁰ Wärme haltenden Räumen erfolgen. Sie müssen hier, wenn sie auszutrocknen beginnen, stets gegossen werden. Falls die Bäume in einem dunkeln Raum z. B. Keller gestanden haben, muss man sie im Frühjahr erst allmählich wieder an die Sonne gewöhnen. Die Überwinterungsräume sind bei frostfreiem Wetter fleissig zu lüften.



Lorbeer-Pyramiden in unserer Gärtnerei.

Immergrüne Dekorationspflanzen
in neuen eichenen Kübeln.

		1 St. *M*
Aucuba japonica-Varietäten, besonders schön gezogen . . .	80—100 cm hoch und breit	5,—
	100—120 „ „ „ „	6,50
	120—150 „ „ „ „	8—12
Buxus sempervirens arborescens, Pyramiden, prachtrolle, dunkelgrün belaubte Pflanzen	125—150 cm hoch	7,50
	150—175 „ „	10,—
	175—200 „ „	15,—
„ kugelförmige Büsche, ca. 60 cm Höhe, ca. 50 cm Durchmesser		4,50
„ „ „ „ 80 „ „ „ 70 „ „		7,50
„ Kronenbäumchen, 20 cm Stammhöhe, ca. 35 cm Kronen-Durchmesser		4,50
„ „ 30 „ „ „ 45 „ „		5,50
Koniferen, Solitärpflanzen in beliebigen Sorten laut Sortiment Seite 74—93 mit entsprechendem Preisaufschlag für den Kübel.		
Prunus Laurocerasus, Kirschlorbeer. Hübsche buschige Pflanzen	125—150 cm hoch	5,—
	150—175 „ „	6,—
	175—200 „ „	8,—
	200—225 „ „	10,—
	225—250 „ „	15,—

Pflanzen zum Treiben.
Treibsträucher und Stauden.

Diese Pflanzen sind meist 1—2 Jahre in Töpfen kultiviert und derart zum Treiben vorbereitet, dass es nur der Wärme und des Giessens bedarf, um dieselben zur Blüte zu bringen.

	1 Stück *M*
Crataegus monog. fl. kermes. pl., gefülltblühender Rotdorn, Pyramiden	1,75
Deutzia gracilis	0,60
„ „ **Lemoinei**	0,75
„ „ **rosea plena**	0,75
Dielytra spectabilis, tränendes Herz	0,25
Funkia undulata	0,40
„ „ **fol. var.,** weissblättrig	0,50
Hydrangea paniculata grandiflora, grossblumige Hortensie	1,—
Laburnum vulgare, Goldregen	1,50—2,00
Maiblumen, Treibkeime I. Wahl . . . . 100 St. *M* 4,—, 1000 St. *M* 35,—	—
„ **Eiskeime** I. Wahl . . . . 100 St. *M* 7,—	—
Pirus floribunda, reichblühender Apfel	2,—
Prunus triloba fl. pl., gefülltblühender Mandelbaum	1,50
„ **sinensis fl. albo pl.,** weiss gefüllt	1,50
Ribes sanguineum, rote Johannisbeere	1,50
Robinia hispida, rosablühende Akazie	1,75
Rosen in nur zum Treiben geeigneten Sorten	0,80
Spiraea japonica . . . . (sehr starke Stauden aus dem Freien zum Treiben geeignet)	0,20
„ „ **compacta multiflora** (sehr starke Stauden aus dem Freien zum Treiben geeignet)	0,25
„ „ **astilboides** . . . . (sehr starke Stauden aus dem Freien zum Treiben geeignet)	0,25
„ „ **Blondin** . . . . . . (sehr starke Stauden aus dem Freien zum Treiben geeignet)	0,25
„ „ **Gladstone** . . . . . (sehr starke Stauden aus dem Freien zum Treiben geeignet)	0,30
„ „ **Washington** . . . . (sehr starke Stauden aus dem Freien zum Treiben geeignet)	0,35
„ **Peach Blossom,** Neuheit, zartrosa	0,50
„ **Queen Alexandra,** Neuheit, dunkelrosa	0,50
Syringa vulgaris-Varietäten (Flieder). Siehe auch unter Gehölzsorten.	
Charles X., blau blühend	1,50—3,00
Mad. Lemoine, weiss gefüllt	1,50—3,00
Marie Legraye, weiss einfach	1,50—3,00
Schneelawine, einfach weiss, grossblumig	1,50—3,00
Andenken an L. Späth, dunkelrot	1,50—3,00
Viburnum Opulus sterile, Schneeball	1,25—1,50

Azalea mollis und **Rhododendron** siehe Seite 93 u. 98.

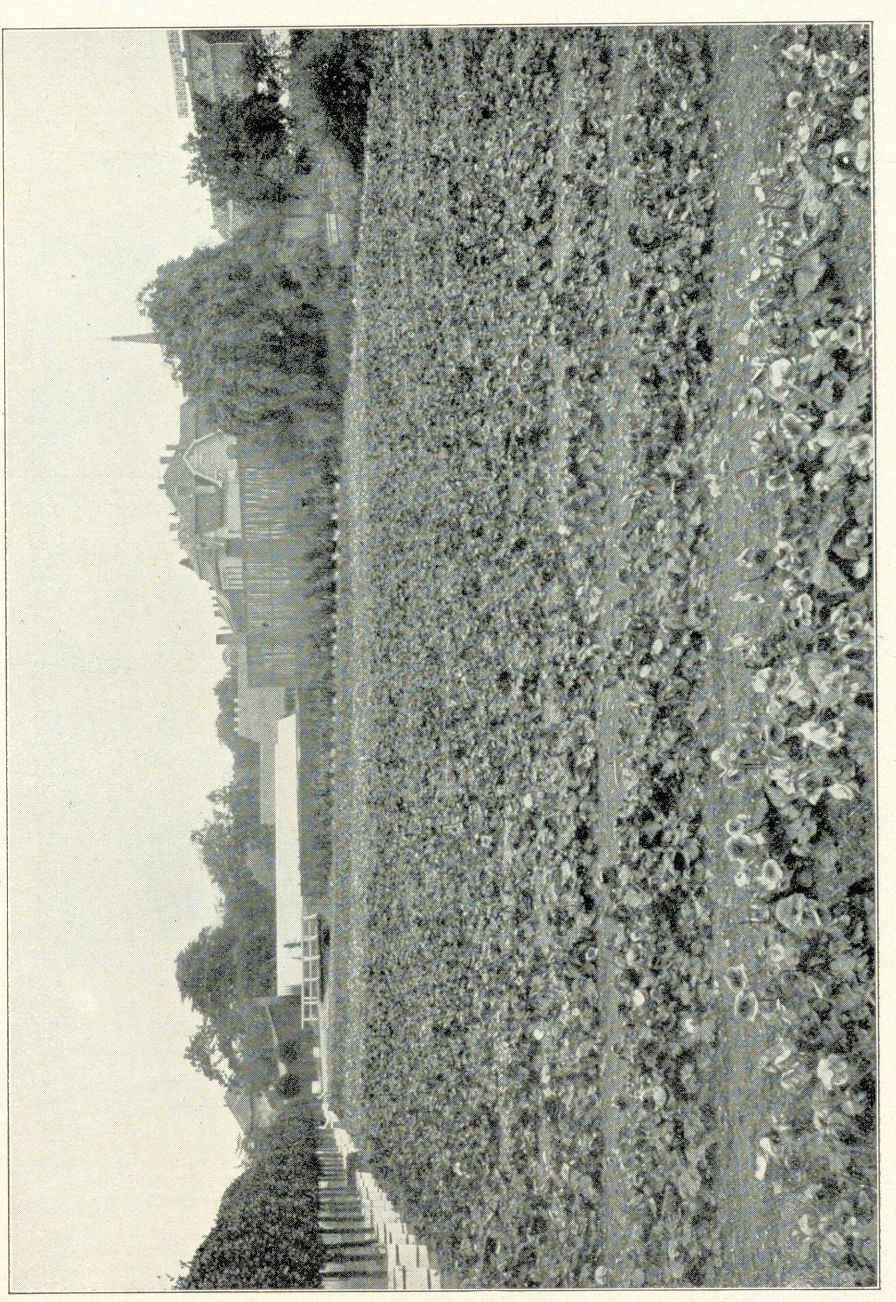
Knollen-Begonien.

Unsere Knollenbegonien zeichnen sich durch straffen Wuchs und besonders grosse Blüten (bis zu 22 cm Durchmesser) hervorragend aus, da wir dieselben nur aus reiner Saat eigener Zucht von den besten Elitepflanzen züchten.

Trockene Knollen versendbar von Oktober bis April.

Farben: rot, rosa, orange, ziegelrot, weiss, gelb.

Knollen I. Grösse	1 Stück *M* 0,20,	10 Stück *M* 1,80,	100 Stück *M* 15,—
„ II. „	1 „ „ 0,15,	10 „ „ 1,20,	100 „ „ 10,—
B. crispa I. „ gekräuselt	1 „ „ 0,25,	10 „ „ 2,—,	100 „ „ 18,—



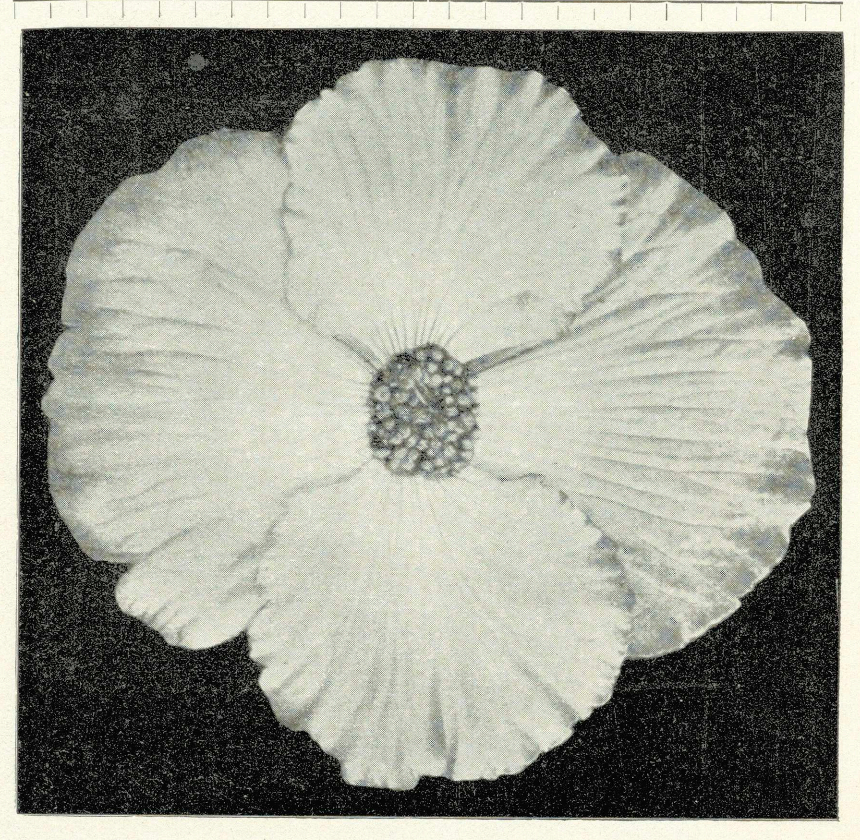
Ein Feld Knollen-Begonien in unserer Gärtnerei.

Gefüllte Farben: weiss, gelb, rosa, rot.

Knollen I. Grösse . . . . 1 Stück ℳ 0,30, 10 Stück ℳ 2,50, 100 Stück ℳ 20,—
„ II. „ . . . . 1 „ „ 0,20, 10 „ „ 1,75, 100 „ „ 15,—

Angetriebene Knollen zum Einpflanzen in Töpfe oder zur geeigneten Zeit auf Beete zu pflanzen; von März bis Juni lieferbar.

einfachblühend, in obigen Farben . . 1 Stück ℳ 0,30, 10 Stück ℳ 2,50, 100 Stück ℳ 25,—
gefüllt blühend „ „ „ . . 1 „ „ 0,40 10 „ „ 3,50, 100 „ „ 30,—



Knollen-Begonie, einfach. Verkleinert. Aufnahme in unserer Gärtnerei.

Gloxinien.

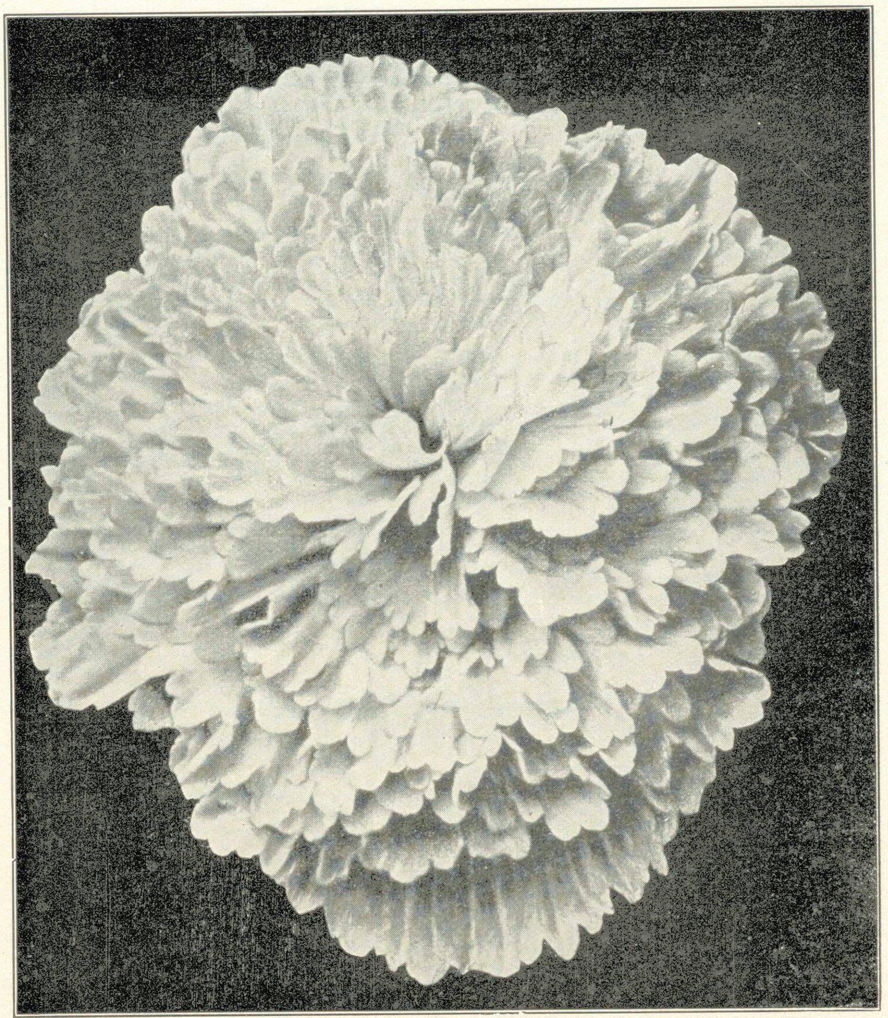
Bestes Farbenspiel, in trockenen Knollen lieferbar zu gleicher Zeit wie Begonien

Knollen I. Grösse . . . . 1 Stück ℳ 0,25, 10 Stück ℳ 2,20, 100 Stück ℳ 20,—
„ II. „ . . . . 1 „ „ 0,20, 10 „ „ 1,80, 100 „ „ 15,—

Gladiolen.

(Gladiolus)

	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Gladiolus gandavensis	0,80	6,—
„ **Gelria,** Neuheit, nur aparte, meist blaue Nuancen	1,—	9,—
„ **Brenchleyensis**	0,80	6,—
„ **Lemoine**	0,70	5,—
„ **Childsi,** riesenblumig	1,—	9,—



Knollen-Begonie, gefüllt. Natürl. Grösse. Aufnahme in unserer Gärtnerei.

Grassamen für Parkanlagen, Zier- u. Hausgärten, Wiesen, Weiden, Böschungen usw.

Das zur Anlegung von Rasenflächen bestimmte Land muss gut durchgearbeitet, von Baum-, Unkrautwurzeln, Steinen und dergl. gereinigt, kräftig gedüngt und vor der Aussaat festgewalzt werden. Die zu verwendende Menge beträgt bei grösseren Flächen von etwa 1000 qm und darüber 20—30 g, für den Rand der Rasenflächen, da dieser dichter gesät werden muss, 30—40 g und für kleinere Gärten 40—50 g für den Quadratmeter. Die günstigste Zeit für die Aussaat ist das Frühjahr von Anfang April bis Ende Mai, sie kann aber auch bis zum Spätsommer ausgedehnt werden. In trockenen Zeiten ist für regelmässige Bewässerung zu sorgen, der Schnitt kann alle 8—14 Tage erfolgen.

Wir liefern den Grassamen für die nachstehend angegebenen Zwecke entsprechend gemischt zu folgenden Preisen:

Teppichrasen	1 Pfd.	ℳ	0,60,	10 Pfd.	ℳ	5,50,	100 Pfd.	ℳ	50,—
Rasen für sonnige Lage	1 „	„	0,60,	10 „	„	5,50,	100 „	„	50,—
„ „ **schattige** „	1 „	„	0,80,	10 „	„	7,50,	100 „	„	70,—
„ „ **trockene** „	1 „	„	0,70,	10 „	„	6,50,	100 „	„	60,—
„ „ **feuchte** „	1 „	„	0,70,	10 „	„	6,50,	100 „	„	60,—
Wiesensamen	1 „	„	0,50,	10 „	„	4,50,	100 „	„	40,—
Weidensamen	1 „	„	0,50,	10 „	„	4,50,	100 „	„	40,—
Böschungen	1 „	„	0,40,	10 „	„	3,75,	100 „	„	35,—

Diverse Artikel.

Gegen Blutlaus Radikalmittel „Antisual".

Absolut zuverlässig, unschädlich, äusserst sparsam im Gebrauch, daher billig.

1 Glasflasche, ca. 150 ccm Inhalt	M 1,—	1 Blechkanne, ca. $2^1/_2$ Liter Inhalt	M 6,75
1 „ „ 250 „ „	„ 1,30	1 „ „ 5 „ „	„ 12,75
1 „ „ $^1/_2$ Liter „	„ 2,—	1 „ „ 10 „ „	„ 23,—
1 „ „ 1 „ „	„ 3,—		

Raffia-Bast, bestes Bindemittel, à Kilo . . . M 2,—

Baumwachs, kaltflüssiges, in Blechbüchsen à $^1/_2$ Kilo (Huck's) . . . „ 1,60

Baumbänder, aus geflochtenen Kokosstricken, abgepasst, die Enden mit verzinktem Draht verbunden . . . 3 fach, 100 Stück „ 6,—
5 „ 100 „ „ 8,—

Holz-Etiketten, mit Oesen zum Hängen, mit Oelfarbe fertig gestrichen . . . per 100 „ „ 0,70

Etiketten (Steck-Etiketten, mit Oelfarbe fertig gestrichen . . . 100 „ „ 0,50

Tonkingstöcke, sehr schöne Stäbe zum Anheften von Rosen-, Stachelbeer-, Johannisbeer-Hochstämmen etc., besonders dauerhaft und zierend,

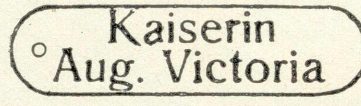
Länge m	Stärke unten mm	100 St. M	Länge m	Stärke unten mm	100 St. M
1,15	7—9	3,—	1,50	17—20	16,—
1,15	10—12	5,—	1,75	11—13	8,—
1,15	12—14	7,—	1,75	17—21	25,—
1,15	17—19	12,—	2,00	11—14	10,—
1,50	11—13	7,—	2,00	16—18	18,—
1,50	16—18	14,—	2,00	20—24	30,—

Baumpfähle, geschält und gespitzt.

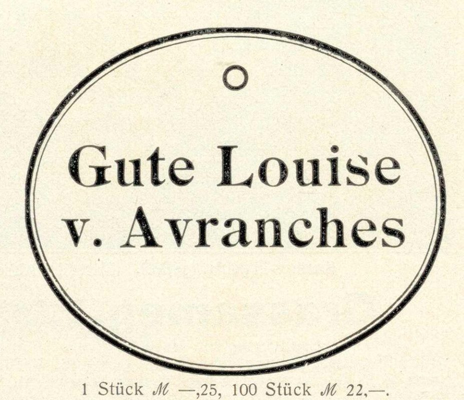
Länge m	1 Stück M	10 Stück M	100 Stück M
3,50	—,75	7,—	65,—
3,00	—,70	6,50	60,—
2,00	—,55	5,—	45,—

Porzellan-Etiketten

mit beliebiger Aufschrift, sehr zierend und dauerhaft.



1 Stück M —,15, 100 Stück M 12,—.



1 Stück M —,25, 100 Stück M 22,—.



1 Stück M —,20, 100 Stück M 18,—.

Neue eichene Pflanzen-Kübel.

Saubere solide Arbeit.

Nr. IV 32 cm hoch, obere Weite 32 cm, ohne Handgriffe . . . 1 Stück M 1,50
„ III 34 „ „ „ „ 36 „ „ „ . . . 1 „ „ 2,—
„ II 40 „ „ „ „ 45 „ mit „ . . . 1 „ „ 2,75
„ I 45 „ „ „ „ 50 „ „ „ . . . 1 „ „ 3,50

Torfmull.

pro 50 kg . . . M 3,50

Kokosstricke (Baumbänder)

Originalbund 2 kg . . . M 1,60

Frachtsätze ab Geldern (ohne Gewähr).

Die angegebenen Sätze verstehen sich für gewöhnliches Frachtgut oder für Eilgüter, die zum Ausnahmetarif befördert werden; als solche gelten alle Baumschulenartikel, sofern sie nicht in Kübeln oder Töpfen stehen und die einzelnen Kollis nicht über 3,50 m lang sind und nicht mehr als 150 kg wiegen. Für Kollis, die diese Maße überschreiten wird **bei Eilgutbeförderung** das doppelte der untenstehenden Sätze erhoben, desgleichen für Sendungen, welche Pflanzen in Kübeln oder Töpfen enthalten. Derartige Sendungen liefern wir darum stets als Frachtgut auf, sofern der Besteller nicht ausdrücklich Eilgutsendung verlangt, oder wenn Eilgutsendung nicht durch Kälte oder grosse Hitze bedingt ist. Waggonladungen, welche nur Baumschulenartikel enthalten, werden stets als Eilgut zum Frachtsatze befördert.

	100 Kilo ℳ	5000 K. Wg. ℳ	10 000 K. Wg. ℳ
Aachen	1,37	25,50	37,—
Allenstein	8,24	198,—	254,—
Altenburg, S.-A.	4,99	103,50	134,—
Angermünde	5,40	115,50	150,—
Arnsberg i. W.	1,80	33,—	46,—
Arnswalde	6,11	136,—	175,—
Arolsen	2,92	54,—	72,—
Aschaffenburg	3,42	66,—	87,—
Aschersleben	4,19	82,—	107,—
Augsburg	5,53	119,—	154,—
Baden-Baden	4,18	71,—	94,—
Bamberg	4,67	94,—	123,—
Barmen, H. B.	1,13	20,50	32,—
Basel	5,15	108,—	140,—
Bautzen	5,78	126,50	163,—
Berlin, Hamb. u. Lehrt. Bhf.	4,97	103,—	134,—
Bebra	3,65	69,50	92,—
Bielefeld	2,12	38,50	53,—
Bingen	2,59	47,50	64,—
Bitterfeld	4,70	95,—	124,—
Bochum Süd	1,05	19,—	30,—
Bonn	1,42	26,50	38,—
Braunschweig, H. B.	3,58	68,—	90,—
Bremen, H. B.	3,02	56,—	75,—
Breslau, M. Bh.	6,79	156,—	210,—
Bromberg	7,—	162,—	208,—
Bückeburg	2,63	52,—	70,—
Budapest	10,28	257,50	328,—
Bunzlau	6,14	137,—	177,—
Cassel	3,21	59,50	80,—
Chemnitz, H. B.	5,22	110,50	143,—
Cleve	0,52	9,—	15,—
Coblenz, Rhb.	2,—	36,50	51,—
Cöthen, Anh.	4,49	89,50	117,—
Coburg	4,87	100,—	133,—
Colmar i. Els.	4,70	95,—	124,—
Cüstrin (Altstadt)	5,52	119,—	154,—
Danzig, H. B.	7,76	184,—	236,—
Darmstadt, H. B.	3,17	59,—	79,—
Dessau	4,63	93,—	121,—
Detmold	2,40	44,—	60,—
Dortmund, C. M.	1,27	24,—	34,—
Dresden, Leipz. B.	5,42	116,—	150,—
Duisburg	0,71	13,50	22,—
Düsseldorf Bilk	0,76	14,50	24,—
Düren	1,23	22,—	34,—
Eisenach	4,01	77,50	102,—
Elberfeld	1,07	19,—	31,—
Elbing	7,86	187,—	240,—
Ems	2,20	40,—	55,—
Erkelenz	0,93	17,—	27,—
Erfurt	4,39	87,—	114,—
Essen, H. B.	0,88	16,—	26,—
Eydtkuhnen, H. B.	9,42	232,50	297,—
Falkenburg i. Pom.	6,47	146,50	189,—
Flensburg	5,—	104,—	135,—
Frankfurt a. M.	3,13	58,—	78,—
Frankfurt a. d. O.	5,50	118,—	153,—
Freiburg i. B.	4,84	99,—	129,—
Freienwalde a. d. O.	5,36	114,50	148,—
Fulda	3,62	69,—	91,—
Geestemünde	3,51	66,50	88,—
Gelsenkirchen	0,96	17,50	28,—
Gera R.	4,94	102,—	133,—
Giessen	2,73	50,50	68,—
Glatz	7,02	162,50	209,—
Glogau	6,36	143,50	185,—
Görlitz, Bez. Breslau	5,98	132,—	171,—
Goslar	3,59	68,—	90,—
Gotha, H. B.	4,20	82,50	108,—
Graudenz	7,46	175,50	225,—
Greiz	5,15	108,—	140,—
Gronau	3,14	58,50	78,—
Gumbinnen	9,22	227,—	290,—
Gütersloh	1,97	36,—	50,—
Hadersleben i. Schleswig	5,40	115,50	150,—
Halle a. d. S.	4,50	90,—	117,—
Halle i. Westf.	2,23	40,50	56,—
Hamm i. Westf.	1,56	29,—	41,—
Hamburg, H. B.	3,82	73,—	96,—
Hanau Nord	3,24	60,50	80,—
Hannover Nord	3,13	58,—	78,—
Heidelberg, H. B.	3,61	68,50	91,—
Heilbronn, H. B.	4,13	80,50	106,—
Hildesheim	3,52	60,50	80,—
Hof	5,41	115,50	150,—
Hohensalza	7,19	167,50	215,—
Holzminden	2,85	52,50	71,—
Insbruck	6,90	159,—	205,—
Insterburg	9,07	222,50	284,—
Iserlohn	1,55	29,—	41,—
Jena, Weimar. Bhf.	4,69	94,50	124,—
Jülich	1,15	20,50	33,—
Jüterbog	4,99	103,50	134,—
Karlruhe, H. B.	3,93	75,50	99,—
Kattowitz	7,88	187,50	240,—
Kempten i. Allgäu	5,56	120,—	155,—
Kiel	4,61	92,50	121,—
Kolberg	6,58	149,50	193,—
Köln (Gereon)	1,08	19,50	31,—
Königsberg	8,54	207,—	265,—
Konitz	7,—	162,—	208,—
Konstanz	5,49	118,—	153,—
Kottbus	5,57	120,50	156,—
Krefeld	0,45	8,50	14,—
Kufstein	6,47	146,50	189,—
Kulmbach	5,04	105,—	136,—
Landau, H. B.	3,53	66,50	88,—
Landsberg a. d. W.	5,78	126,50	163,—
Leipzig, H. B.	4,73	96,—	125,—
Liegnitz	6,41	145,—	187,—
Lissa i. Pos.	6,52	148,—	191,—
Lippstadt	1,95	36,—	49,—
Lübben	5,48	117,50	152,—
Lübeck	4,29	84,50	111,—
Lüdenscheid	1,65	30,50	43,—
Luxemburg	3,14	58,50	78,—
Magdeburg, H. B.	4,22	82,50	108,—
Mainz, H. B.	2,86	53,—	71,—
Mannheim	3,44	65,—	86,—
Marburg, Bez. Cassel	3,10	57,50	77,—
Marienwerder i. Wpr.	7 67	181,50	233,—
Meiningen	4,41	87,50	115,—
Mergentheim	4,37	86,50	113,—
Merseburg	4,61	92,50	121,—
Metz	3,68	70,—	93,—
Mülhausen i. Els.	4,96	102,—	133,—
Mühlhausen i. Thür.	3,88	74,50	98,—
Mülheim am Rhein	1,17	21,—	33,—
Mülheim a. d. Ruhr	0,82	15,—	25,—
München, H. B.	5,89	129,50	167,—
Münster i. W.	1,38	26,—	37,—
München-Gladbach	0,74	14,—	23,—
Neuruppin	5,—	104,—	135,—
Neustettin	6,79	156,—	201,—
Neuss	0,69	12,—	19,—
Neustadt a. H.	3,38	63,50	84,—
Neu-Strelitz	5,26	111,50	144,—
Neu-Ulm	5,05	105,—	137,—
Nordhausen	3,81	73,—	96,—
Nürnberg, H. B.	4,84	99,—	129,—
Oberhausen	0,77	14,50	24,—
Oldenburg	2,81	52,—	70,—
Osnabrück, Br. B.	1,89	34,50	48,—
Oppeln	7,30	171,—	219,—
Paderborn	2,27	41,—	56,—
Passau	6,17	138,—	178,—

Frachtsätze ab Geldern (Fortsetzung)	100 Kilo ℳ	5000 K. Wg. ℳ	10000 K. Wg. ℳ	Frachtsätze ab Geldern (Fortsetzung)	100 Kilo ℳ	5000 K. Wg. ℳ	10000 K. Wg. ℳ
Pforzheim	4,15	81,—	106,—	Speyer, H. B.	3,52	66,50	88,—
Plauen i. V., u. Bh.	5,28	112,—	145,—	Stendal	4,29	84,50	111,—
Posen	6,53	148,50	191,—	Stettin	5,75	127,—	164,—
Prag	9,20	161,50	207,—	Stralsund	5,59	121,—	156,—
Pyrmont	2,79	51,50	69,—	Strassburg	4,24	83,—	109,—
Rastatt	4,09	79,50	104,—	Stuttgart	4,44	88,—	115,—
Ratibor	7,75	184,—	236,—	Swinemünde (nur für Waggonladung)	—	135,—	174,—
Recklinghausen, H. B.	1,10	19,50	32,—	Thorn	7,32	171,50	220,—
Regensburg	5,45	117,—	151,—	Trier	2,82	52,—	70,—
Remscheid	1,19	21,—	34,—	Uelzen	3,93	75,50	99,—
Rostock	5,15	108,—	140,—	Ulm	5,02	104,—	135,—
Rotterdam	1,35	38,—	52,—	Unna	1,46	27,—	39,—
Rudolstadt i. Thür.	4,66	94,—	122,—	Waldenburg i. Schles.	6,74	154,50	199,—
Saarbrücken	3,57	67,50	89,—	Wanne	0,99	18,—	29,—
Sagan	6,01	133,—	172,—	Weimar, pr. St.	4,54	90,50	118,—
Salzburg	6,77	155,50	200,—	Wesel	0,45	8,50	14,—
Schaffhausen	5,44	116,50	151,—	Wien	10,39	195,50	248,—
Schleswig	4,81	98,—	128,—	Wiesbaden, Süd	2,88	53,50	71,—
Schneidemühl	6,50	147,50	190,—	Wilhelmshafen	3,27	61,—	81,—
Schwerin, Mecklenburg	4,69	94,50	123,—	Wittenberge	4,60	92,50	120,—
Skalmierzyce	7,21	168,—	216,—	Würzburg	4,17	81,50	107,—
Soest	1,74	32,—	45,—	Zwickau	5,26	111,—	144,—
Sondershausen	3,97	76,50	101,—				

Inhalts-Verzeichnis.